Freie
Hansestadt
Bremen

# Doppischer Jahresabschluss, Haushaltsrechnung, Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt

# der Stadtgemeinde Bremen 2022

Der Senator für Finanzen

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich freue mich, Ihnen den Geschäftsbericht der Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2022 präsentieren zu dürfen.

Das vergangene Jahr 2022 war von verschiedenen Krisen gezeichnet. Während sich die COVID-19-Pandemie glücklicherweise allmählich abschwächte, blieben und bleiben die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sowie die Klimakrise zentrale Themen. Diese Herausforderungen stellen große Aufgaben für das Land Bremen und seine Gesellschaft dar.

In diesem Bericht finden Sie nicht nur eine umfassende Darstellung der finanziellen Lage, sondern auch einen Überblick über die strategischen Initiativen, die wir ergriffen haben, um unser Land widerstandsfähiger und zukunftsfester zu machen. Im Jahr 2022 sind wir nach wie vor unserer Verpflichtung zur Einhaltung der Schuldenbremse nachgekommen und haben gleichzeitig flexibel auf die Herausforderungen reagiert.

Der Bremen-Fonds wurde weiterhin als Instrument eingesetzt, um gezielte Maßnahmen zu unterstützen, die den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen sowie öffentlichen Einrichtungen im Land Bremen zugutekommen. Dieser Fonds ermöglichte es uns, die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Gemeinschaft zu mildern.

Daneben haben wir alles darangesetzt, die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges zu mildern. Dank frühzeitiger Maßnahmen konnten wir akute Gasmangellagen und Stromausfälle verhindern. Unsere Bevölkerung zeigte Verständnis und Solidarität, indem sie ihren Energieverbrauch beschränkte. Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Der Bremer Senat hat erste Akut-Mittel bereitgestellt und Eckpunkte für weiterführende Schritte in 2023 festgelegt.

Björn Fecker, Senator für Finanzen

Die kommenden Jahre werden zweifellos herausfordernd sein, aber sie bieten auch Möglichkeiten für Wachstum und Entwicklung. Unsere Vision für die Zukunft ist klar: Wir möchten ein Land schaffen, das nicht nur wirtschaftlich stark ist, sondern auch sozial gerecht, ökologisch nachhaltig und kulturell vielfältig.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Haushaltsjahr erfolgreich umgesetzt haben und allen Beteiligten, die den vorliegenden Bericht ermöglicht haben.

Björn Fecker
Senator für Finanzen

## Aufbau des Berichts

Der vorliegende Bericht ist in folgende drei Bereiche gegliedert:

**Teil A** führt mit dem doppischen Jahresabschluss die kontinuierliche Berichterstattung der letzten Jahre fort. Als Kernstück schafft der Geschäftsbericht einen Überblick über die vorhandenen Vermögenswerte, die eingegangenen Schulden und Verpflichtungen sowie den Ressourcenverbrauch und die Leistungserstellung des Geschäftsjahres 2022. Während die kamerale Sichtweise eine Momentaufnahme eines Jahres abbildet, erlaubt die betriebswirtschaftlich orientierte Doppik eine sowohl zeitliche als auch wertmäßige Gesamtbetrachtung, einschließlich der für die Zukunft eingegangenen Verpflichtungen. Dadurch leistet sie einen Beitrag zur generationengerechten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

In **Teil B** dieses Berichtes wird die kamerale Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022 jeweils des Landes Bremen bzw. der Stadtgemeinde Bremen vorgelegt. Der Senat hat der Bürgerschaft nach Artikel 133 der Landesverfassung die kameralen Haushaltsrechnungen als Nachweis der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres im Folgejahr vorzulegen. Erst dann können der Landtag bzw. die Stadtbürgerschaft dem Senat die Entlastung nach § 114 Absatz 1 Satz 1 Landeshaushaltsordnung erteilen.

**Teil C** beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppencontrolling 2022 auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2022 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung gemäß § 80 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung, bei der die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt werden, werden im Abschlussbericht Produktgruppencontrolling bei den kameralen Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushalts-Soll gegenübergestellt. Wie bereits in den Vorjahren, werden im Produktgruppencontrolling die Aggregate Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zur Rücklage ausgewiesen. Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und –menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet. Den einzelnen Produktplanberichten geht jeweils eine Analyse und Bewertung des Senators für Finanzen voran.

Inhalt

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022 ..... 5

Jahresabschluss ..... 15

Vermögensrechnung 31.12.2022 ..... 16

Erfolgsrechnung 31.12.2022 ..... 18

Anlagengitter 31.12.2022 ..... 20

Alte und neue Bilanzstruktur 31.12.2021 ..... 22

Erläuterung der Geschäftslage 2022 ..... 25

Impressum/Bildnachweise ..... 33

# Organisation und Struktur

Die Mitglieder des Bremer Senats der 20. Legislaturperiode (v.l.n.r.): Senator Dietmar Strehl, Senatorin Anja Stahmann, Senatorin Dr. Claudia Schilling, Bürgermeister und Senator Dr. Andreas Bovenschulte, Senatorin Kristina Vogt, Senatorin Claudia Bernhard, Bürgermeisterin und Senatorin Dr. Maike Schaefer Senatorin Sascha Karolin Aulepp, und Senator Ulrich Mäurer

**Senatsmitglieder im Geschäftsjahr 2022**

**Dr. Andreas Bovenschulte** (SPD)
Präsident des Senats, Bürgermeister, Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften und Senator für Kultur

**Dr. Maike Schaefer** (Bündnis 90 /Die Grünen) Stellvertretende Präsidentin des Senats, Bürgermeisterin, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

**Dietmar Strehl** (Bündnis 90 /Die Grünen) Senator für Finanzen und Senatskommissar für den Datenschutz

**Kristina Vogt** (Die Linke)
Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

**Ulrich Mäurer** (SPD)
Senator für Inneres

**Dr. Claudia Schilling** (SPD)
Senatorin für Wissenschaft und Häfen,
Senatorin für Justiz und Verfassung

**Anja Stahmann** (Bündnis 90/Die Grünen)
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

**Claudia Bernhard** (Die Linke)
Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

**Sascha Karolin Aulepp** (SPD)
Senatorin für Kinder und Bildung

Der Senat führt die Verwaltung nach den Gesetzen und den von der Bürgerschaft gegebenen Richtlinien. Die Senatorinnen und Senatoren tragen nach der vom Senat beschlossenen Geschäftsverteilung die Verantwortung für die einzelnen Verwaltungsbehörden und Ämter

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Bremen blickt 2022 auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nach dem bereits die Corona-Pandemie als eine der größten Krisen der letzten Jahre gerade überwunden schien, folgten weitere durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verursachten massiven Auswirkungen für die gesamte Gesellschaft: Hohe Energiekosten, steigende Inflation, steigende Zinssätze am Geld- und Kapitalmarkt und hohe Flüchtlingszahlen. Gleichzeitig haben die Folgen des Klimawandels nach wie vor nicht an Dringlichkeit verloren. Diese großen und übergreifenden Aufgaben stellen die Haushalte der drei Gebietskörperschaften des Stadtstaates Bremen (Land, Stadtgemeinde Bremen und Bremerhaven) erneut vor finanzpolitische Herausforderungen.

## 1. Sozioökonomische Entwicklung 2022[1]

Die finanzpolitische Gesamtsituation des Stadtstaates steht in direkter Abhängigkeit zu den sozioökonomischen Rahmenbedingungen. Das trifft in besonderem Maße auf die Bevölkerungsentwicklung zu, denn gerade für Stadtstaaten als „Hauptstädte ohne Umland“ hat der demographische Faktor einen bedeutenden Einfluss auf die Wirtschaftskraft, auf sozialpolitische Pflichtausgaben und nicht zuletzt auf die bundesstaatliche Finanzverteilung.

**Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtstaat Bremen**

| | Bremen | Bremerhaven | Stadtstaat Bremen |
|---|---|---|---|
| Stand 2022 | 569.396 | 115.468 | 684.864 |
| Stand 2021 | 563.290 | 113.173 | 676.463 |
| **Zuwachs** | **6.106** | **2.295** | **8.401** |
| in % | 1,08 | 2,03 | 1,24 |

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen

Die Bevölkerung im Stadtstaat bleibt 2022 mit insgesamt 684.864 Personen auf hohem Niveau. Sie wuchs in Bremen um rund 6.100 Personen bzw. 1,08 % und in Bremerhaven um rund 2.300 Personen bzw. 2,03 % an. Wichtigster Faktor war die Aufnahme von Schutzsuchenden aus dem Ausland, insbesondere im Kontext des Ukraine-Krieges. Diese Entwicklung stellt sich in gleicher Weise bundesweit dar.

Von herausgehobener Bedeutung für die staatliche Finanzlage sind die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Seit 2020 wurde die wirtschaftliche Entwicklung stark von mehreren sich teilweise überlagernden Krisen beeinflusst, zunächst der Corona-Pandemie und seit 2022 auch den Folgen des Ukraine-Krieges, einschließlich drastischer Energiepreissteigerung.

Der wichtigste Indikator der Wirtschaftslage ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen. Im ersten Pandemiejahr 2020 fiel der Wirtschaftseinbruch in Bremen zwar stärker aus als im bundesweiten Mittel (BIP -3,0 % gegenüber -2,0 % bundesweit). Im Jahr 2021 folgte dann aber eine deutliche wirtschaftliche Erholung (BIP +9,3 % gegenüber +5,8 % bundesweit)

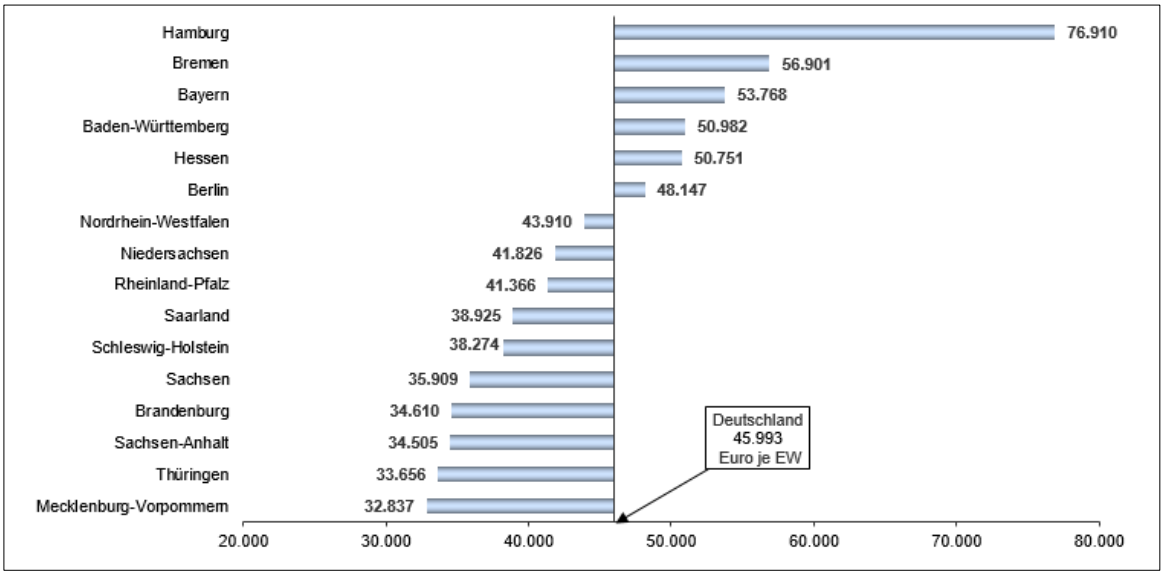
[1] Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

und auch 2022 erreichte Bremen ein überdurchschnittliches Wachstum des BIP von 10,1 % gegenüber 7,4 % bundesweit. Dies entspricht einer Wirtschaftsleistung von 38,7 Mrd. Euro. Die Veränderung der preisbereinigten Bruttowertschöpfung gegenüber dem Vorjahr lag in Bremen bei 5,1 %.

Ein weiterer wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner:in. Bremen liegt 2022 mit 56.901 Euro wie in den Vorjahren auf Platz 2 hinter Hamburg und damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 45.993 Euro.

**Abb. 1 Wirtschaftskraft 2022 je Einwohner**




Datenquelle: Statista 2023, Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Die Beschäftigungslage im Land Bremen entwickelte sich 2022 positiv. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigen stieg gegenüber dem Vorjahr um 5.587 auf einen Stand von 342.243 Beschäftigten insgesamt.

Dies entspricht einem Anstieg von 1,66 %. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2022 profitierte von der sehr positiven Beschäftigungslage nur bedingt. Die Arbeitslosenquote ging leicht von 10,7 % auf 10,2 % zurück.

**Tab. 2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Stadtstaat bis 2022**

| | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Beschäftigte gesamt* | 342.243 | 336.656 | 332.520 | 334.267 |
| Arbeitslose gesamt** | 37.214 | 39.292 | 40.823 | 35.702 |
| Arbeitslosenquote in %** | 10,2 | 10,7 | 11,2 | 10,8 |

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen/ Statistik der Bundesagentur für Arbeit
*Stand 30.06.; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Datenstand: 16.01.2023.
**) im Jahresdurchschnitt; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg. Datenstand: Juli 2023.

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Schließlich sind zwei weitere volkswirtschaftliche Einflussgrößen zu nennen.

Dies ist zu Einen die allgemeine Rate der Preissteigerung. Eine moderate Inflationsrate bewirkt für Unternehmen und Verbraucher:innen, dass sich die nominale Umsatz- und Einkommenszuwächse tendenziell zügig auch in realen Zuwächsen niederschlagen. Auch für den Staat ergibt sich aus einer niedrigen Inflationsrate vor allem ein gebremster nominaler Ausgabenanstieg für Güter aus Lieferung und (Bau)Leistung und direkt auch für Löhne und Gehälter. Höhere Inflationsraten können für den Staat umgekehrt in stärker wachsenden Einnahmen aus Verbrauchsteuern sowie in einem Abbau der Schuldenquote resultieren.

Die bereits im zweiten Halbjahr 2021 ansteigende Inflation erreichte 2022 ein neues Hoch. Mit Beginn des russischen Angriffskrieges zogen vor allem Energie- und Nahrungsmittelpreise drastisch an und sorgten für einen starken Anstieg der Verbraucherpreise. Im Jahresmittel 2022 stieg der harmonisierte Verbraucherpreisindex um 8,68 % gegenüber dem Vorjahr.[2]

Neben der Inflationsrate ist für Bremen die Zinsentwicklung eine maßgebliche Größe. Noch bis Ende des Jahres 2021 lagen die Zinssätze sowohl am Kapitalmarkt als auch bei dem mit kürzeren Fristen handelnden Geldmarkt im negativen Bereich. Diese historisch günstige Konstellation wirkte seit Jahren entlastend auf die bremischen Ausgaben. Im Verlauf des Jahres 2022 zog zunächst die Umlaufrendite an den Kapitalmärkten schnell an und erreichte zum Jahresende 2,5 %. Seit Jahresmitte 2022 sind auch am Geldmarkt wieder positive Zinssätze zu zahlen, erstmals seit 2015. In Folge des EZB-Zinsanhebungspfads stiegen die Zinsen für Dreimonatsgelder bis zum Jahresende 2022 auf 2,1 % mit weiterhin deutlich steigender Tendenz. Aufgrund umfangreicher Zinssicherungen wird derzeit jedoch auch im aktuellen Marktumfeld kein Anstieg der bremischen Zinsausgaben erwartet.[3]

## 2. Einhaltung der Schuldenbremse

Der Stadtstaat Bremen war im Rahmen des Konsolidierungspfades zur Einhaltung der Schuldenbremse seit 2011 dazu verpflichtet, das Finanzierungsdefizit des Jahres 2010 in gleichmäßigen Schritten abzubauen. Der Konsolidierungspfad endete mit der letztmaligen Gewährung der Konsolidierungshilfen für 2019. Mit Abschluss des Haushaltsjahres 2020 wurde festgestellt, dass die Freie Hansestadt Bremen die Sanierungsziele in jedem Jahr eingehalten hat.

Seit 2020 unterliegt der bremische Haushalt gemäß Art. 109 Abs. 3 Grundgesetz und den Normen der Landesverfassung und Haushaltsordnung den Regelungen der Schuldenbremse. Hiernach ist der Haushalt grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.

Mit dem Haushaltsgesetz 2022 hat die Bremische Bürgerschaft erneut festgestellt, dass wegen der anhaltenden Corona-Pandemie eine Naturkatastrophe und außergewöhnliche Notsituation besteht, die sich der Kontrolle des Staates entzieht und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigt. Zum Ausgleich der im Zusammenhang mit der Pandemie zu bewältigenden gesundheitlichen, gesellschaftlichen und

[2] Datenquelle: Statistisches Bundesamt
[3] Datenquelle: Deutsche Bundesbank

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

wirtschaftlichen Auswirkungen wurden in den bremischen Kernhaushalten kreditfinanzierte globale Ausgabeermächtigungen, in Form des sogenannte „Bremen Fonds“, veranschlagt, um die Handlungsfähigkeit des Stadtstaates Bremen sicherzustellen. Insgesamt wurden folgende Werte für die bremischen Haushalte 2022 veranschlagt:

**Tab. 3: Struktureller Haushalt, Anschlag 2022 inkl. Nachtragshaushalt**

| | Land HB | Stadt HB | Bremer-haven | Stadtstaat |
|---|---|---|---|---|
| | in Mio. Euro | | | |
| Kernhaushalt | | | | |
| Bereinigte Einnahmen | 5.274 | 3.393 | 748 | 6.806 |
| Bereinigte Ausgaben | 5.346 | 3.659 | 797 | 7.194 |
| **Finanzierungssaldo** | **-72** | **-266** | **-49** | **-388** |
| | | | | |
| Rücklagen | | | | |
| Entnahme abzg. Zuführung | 39 | -6 | 13 | 46 |
| **Netto-Kredittilgung** | **-33** | **-272** | **-36** | **-341** |
| Bereinigungen | | | | |
| Finanzielle Transaktionen | 18 | -1 | -1 | 16 |
| Konjunkturbereinigung | -361 | -256 | -45 | -662 |
| **Struktureller Abschluss** | **-376** | **-529** | **-83** | **-988** |
| zulässiger struktureller Abschluss | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Über-/Unterschreitung** | **-376** | **-529** | **-83** | **-988** |
| | | | | |
| **Ausnahmetatbestand** | | | | |
| Nettobelastung aufgrund der Corona-Pandemie | 456 | 529 | 83 | 1.068 |
| **Ergebnis nach Ausnahme** | **80** | **0** | **0** | **80** |

Für den Kernhaushalt des Stadtstaates Bremen 2022 wurde eine Netto-Kredittilgung von - 341 Mio. Euro veranschlagt. Nach der Bereinigung um finanzielle Transaktionen (wie z.B. der Vergabe von Darlehen) und Steuerbereinigungen ergab sich ein struktureller Abschluss von - 988 Mio. Euro. Der geplante Sicherheitsabstand des Stadtstaates Bremen zum zulässigen strukturellen Abschluss gemäß der grundgesetzlich verankerten Schuldenbremse betrug nach Berücksichtigung des Ausnahmetatbestands trotzdem 80 Mio. Euro, da eine Nettobelastung des Haushalts aufgrund der Corona-Pandemie von 1.068 Mio. Euro angenommen werden konnte.

In der Betrachtung der bremischen Einzelhaushalte entfiel dieser Sicherheitsabstand fast in vollem Umfang auf den Kernhaushalt des Landes Bremen, der mit diesen Mitteln die durchschnittliche Tilgungsleistung nach dem Sanierungshilfengesetz sicherstellt. Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven planten einen ausgeglichenen strukturellen Haushalt. Für das Jahr 2022 ergaben sich folgende strukturelle Abschlüsse:

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

**Tab 4.: Jahresabschluss 2022 (14. Monat inkl. Rücklagen)**

| | Land HB | Stadt HB | Bremer-haven | Stadtstaat |
|---|---|---|---|---|
| | in Mio Euro | | | |
| Kernhaushalt | | | | |
| Bereinigte Einnahmen | 5.716 | 3.518 | 819 | 7.299 |
| Bereinigte Ausgaben | 5.760 | 3.601 | 849 | 7.456 |
| **Finanzierungssaldo** | **-44** | **-83** | **-29** | **-157** |
| Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Finanzierungssaldo (inkl. Verrechnungen)** | **-44** | **-83** | **-29** | **-157** |
| Rücklagen | | | | |
| Entnahme abzg. Zuführung | 1 | -187 | 0 | -185 |
| **Netto-Kredittilgung** | **-43** | **-270** | **-29** | **-342** |
| Bereinigungen | | | | |
| Finanzielle Transaktionen | 19 | -6 | 0 | 13 |
| Konjunkturbereinigung | -314 | -246 | -51 | -611 |
| **Struktureller Abschluss** | **-338** | **-522** | **-81** | **-940** |
| zulässiger struktureller Abschluss | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Über-/Unterschreitung** | **-338** | **-522** | **-81** | **-940** |
| Ausnahmetatbestand | | | | |
| Bremen Fonds | 153 | 181 | 35 | 370 |
| Aussetzung der Konjunkturbereinigung | 198 | 181 | 32 | 411 |
| Bremen Fonds Rücklagen | 67 | 159 | 13 | 239 |
| **In Anspruch genommene Ausnahme** | **418** | **522** | **81** | **1.020** |
| **Ergebnis nach Ausnahme** | **80** | **0** | **0** | **80** |

Der Kernhaushalt des Stadtstaates Bremen schließt das Berichtsjahr mit einem strukturellen Defizit von 940 Mio. Euro statt des mit der Sanierungsvereinbarung festgelegten Überschusses von 80 Mio. Euro ab.

Ein verfassungskonformes Ergebnis kann somit nur durch die Inanspruchnahme eines Ausnahmetatbestandes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Rahmen der Schuldenbremse erreicht werden. Dies gilt auch für alle drei bremischen Einzelhaushalte. Insgesamt wird der Haushalt des Stadtstaates Bremen trotz hoher Einnahmen vom Bund zur Bewältigung der Krise aufgrund der Ausgaben im Bremen Fonds (658 Mio. Euro) sowie der konjunkturellen Auswirkungen im Saldo nachweisbar von mindestens 1.020 Mio. Euro negativ beeinflusst.

Unter Berücksichtigung dieser Belastungen, die nach den Regularien der Schuldenbremse kreditfinanziert werden dürfen, halten alle bremischen Haushalte die Schuldenbremse ein.

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Das Land Bremen weist dabei die nach der Sanierungshilfenvereinbarung erforderliche durchschnittliche Tilgung von 80 Mio. Euro auf.

Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven schließen das Haushaltsjahr mit einem ausgeglichenen Haushalt ab.

## 3. Die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie 2022

Trotz aller individuellen und gesellschaftlichen Belastungen und Herausforderungen hat das Bundesland Bremen mit seinen beiden Städten die Corona-Pandemie relativ gut gemeistert. Zu nennen sind hier die hohe Impfquote, eine vergleichsweise umfangreiche Öffnung der Schulen und Kindergärten, die entsprechende Tests- und Materialbedarfe nach sich zogen und das generelle Vermeiden des Kollapses des Gesundheitssystems. Dieser Erfolg ist nur dem großen Einsatz insbesondere vieler öffentlich Beschäftigter, z.B. in den Krankenhäusern, im Gesundheitsamt und in den Impfzentren, zu verdanken. Aber auch die Zusammenarbeit mit der Bremer Unternehmerschaft hat dazu beigetragen. Einen wesentlichen Anteil daran hat der vom Senat eingerichtete Bremen Fonds. Seit 2020 stehen damit 1,2 Mrd. Euro für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie kreditfinanziert zur Verfügung.

Die Corona-Pandemie fällt unter die im Zusammenhang mit der Schuldenbremse vorgesehene außergewöhnliche Notsituation. Ausdrücklich werden im Grundgesetz und in der Bremer Landesverfassung in einem solchen Fall Kredite erlaubt. Die aus dem Bremen-Fonds finanzierten einzelnen Maßnahmen müssen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen. Dafür hat der Bremer Senat vier Schwerpunktbereiche identifiziert:

1. Kurzfristige aktuelle Maßnahmen zur unmittelbaren Krisenbekämpfung
2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

Mit dem am 6. September 2022 beschlossenen Nachtragshaushalt 2022 reagierte der Senat auf veränderte Rahmenbedingungen, die sich aus den aktuellen Steuerschätzungen, dem geänderten Verlauf der Corona-Pandemie und dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ergeben haben. Zu den Änderungen des Nachtragshaushaltes 2022 gehört, dass der Senat die bisherigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie konkretisiert und 42 neue Maßnahmen auf den Weg gebracht hat. Dazu zählen unter anderem coronabedingte Maßnahmen für Sozialleistungen, für den öffentlichen Nahverkehr sowie für Investitionen in die Bremer Innenstadt.

Daraus folgt, dass die veranschlagten Ausgabeermächtigungen des Bremen Fonds für 2023 im erforderlichen Umfang in das laufende Jahr 2022 vorgezogen wurden und dass für das Land und die Stadtgemeinde Bremen der Anschlag 2022 für die geplante Kreditaufnahme von 370 Mio. Euro um 227,2 Mio. Euro auf rund 597,2 Mio. Euro erhöht wurde.

Demgegenüber werden die in den Haushalten 2023 zuvor eingeplanten Globalmittel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht mehr geltend gemacht. Die nachfolgende Tabelle stellt den Verlauf der Kreditermächtigungen seit 2020 dar. Insgesamt sind die Mittel des Bremen Fonds in Höhe von 1,2 Mio. voll ausgeschöpft

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

**Tab 5.: Bremen Fonds 2020-2023**

| Bremen-Fonds/ Belastungen | Land Bremen | Stadt-gemeinde Bremen | Gesamt (Land und Stadt) |
|---|---|---|---|
| Ist 2020 (kein Ausnahmetatbestand) | 179 | -78 | 101 |
| Ist 2021 | 252 | 166 | 418 |
| Rücklagen 2021 | 163 | 22 | 185 |
| **Summe 2022/2023** | **257** | **340** | **597** |
| Summe 2020-2023 | 851 | 450 | 1.301 |
| **Summe Ausnahmetatbestand/ Kreditbedarfe ohne 2020** | **672** | **528** | **1.200** |

Für den Doppelhaushalt 2022/2023 entfallen aus dem Bremen Fonds auf das Land 257 Mio. Euro und auf die Stadtgemeinde Bremen 340 Mio. Euro. Zusammen mit weiteren 50 Mio. Euro für die Stadt Bremerhaven wurde der Bremen Fonds 2022 für den Stadtstaat Bremen mit einem Anschlag von insgesamt 647 Mio. Euro ausgestattet.

In der folgenden Tabelle werden die Planwerte den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2022 gegenübergestellt.

**Tab. 6: Coronabedingte Einnahmen und Ausgaben des Stadtstaates (o. Rücklagenbewegung)**

| | Ist 2022 | Planwert | Ist ggü. Planwert | Vorjahr | Ist ggü. Vorjahr |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuerabhängige Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sozialleistungseinnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Einnahmen | 299 | 0 | 299 | 531 | -232 |
| Mindereinnahmen | -10 | 0 | -10 | -14 | 4 |
| **Bereinigte Einnahmen** | **288** | **0** | **288** | **517** | **-288** |
| Personalausgaben | 12 | 0 | 12 | 11 | 0 |
| Sozialleistungen | 5 | 0 | 5 | 4 | 1 |
| Sonstige konsumtive Ausgaben | 514 | 0 | 514 | 813 | -299 |
| Investitionen | 128 | 0 | 128 | 126 | 2 |
| globale Ausgaben | 0 | 647 | -647 | 0 | 0 |
| **Bereinigte Ausgaben** | **658** | **647** | **11** | **954** | **-296** |
| **Saldo** | **-370** | **-647** | **278** | **-437** | **67** |

In den Gesamteinnahmen des Stadtstaates in Höhe von 288 sind 10 Mio. Euro Mindereinnahmen innerhalb der Haushalte des Landes und der Stadt einberechnet, die über den Bremen Fonds kompensiert wurden. Coronabedingte Einnahmen wurden primär durch Zuflüsse vom Bund generiert. Hauptsächlich wurden die bereits 2020 vom Bund initiierten Förderprogramme für Überbrückungshilfen im Jahr 2022 weitergeführt und durch weitere Zuweisungen

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

wie zum Beispiel nach dem COVID19-Krankenhausentlastungsgesetz und für den Betrieb von Impfzentren ergänzt.

Die bereinigten coronabedingten Ausgaben belaufen sich auf 658 Mio. Euro. Hierbei ist zu beachten, dass sowohl bei den Einnahmen wie auch bei den Ausgaben 11 Mio. Euro aus Bundesmitteln zurückzuführen waren, so dass in der folgenden Übersicht der coronabedingten Ausgaben 669 Mio. Euro ausgewiesen werden.

**Tab 7.: Coronabedingte Ausgaben des Stadtstaates 2022**

| | |
|---|---|
| Verausgabung Bundesmittel wirtschaftliche Hilfen* | 174 |
| Verausgabung Bundesmittel Krankenhausunterstützung | 80 |
| Verausgabung Bundesmittel Betrieb Impfzentren | 21 |
| Betrieb von Impfzentren (Stadt Bremen) | 21 |
| Beschaffung persönliche Schutzausrüstungen/Hygieneinfrastruktur | 14 |
| Unterstützung der Krankenhäuser, Maßnahmen zur Pandemieresilienz | 12 |
| Corona-Hilfe für den ÖPNV | 14 |
| Maßnahmen zur Pandemieeindämmung | 5 |
| Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz | 3 |
| Nicht öffentliche Vorlagen/ Stützung von Beteilungen | 117 |
| Digital- und Gebäudeinfrastruktur an Schulen KiTas, Hochschulen | 62 |
| Langfristig wirksame Maßnahmen | 29 |
| Coronabedingte Mehrbedarfe Sozialleistungen | 19 |
| Aktionsprogramm Innenstadt und Städtetourismus | 7 |
| Hilfsprogramm für Veranstaltungswirtschaft und Schaustellergewerbe | 8 |
| Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche | 5 |
| Mehrbedarfe Innenressort | 3 |
| Weitere Ausgaben je < 5 Mio. Euro | 19 |
| Ausgaben Stadt Bremerhaven (inkl. Impfzentrum) | 56 |
| **Summe** | **669** |

*beinhaltet Überbrückungshilfen, Neustarthilfen, Neustarthilfe plus

Über diese Mittelabflüsse hinaus wurden Ende 2022 Rücklagenzuführungen für bereits beschlossene und konkret bewilligte Bremen-Fonds-Maßnahmen vorgenommen, deren Mittelabflüsse sich verschoben haben und die aufgrund von Projektverzögerungen im Folgejahr ausfinanziert werden müssen. Mit dem Abschluss 2022 beträgt der Saldo aus Rücklagenentnahmen und -zuführungen im Bremen Fonds 239 Mio. Euro. Aufgrund der abnehmenden finanziellen Relevanz wird ab 2023 kein Ausnahmetatbestand von der Schuldenbremse für die Corona-Pandemie mehr gezogen.

Die Tilgung aller im Rahmen der Pandemie aufgenommenen Kredite wird ab 2024 über die nächsten 30 Jahre erfolgen.

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

## 4. Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges /Klimakrise/ Nachtragshaushalt 2023

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat ungezählte Menschenleben gekostet und schwerwiegende Folgen weltweit ausgelöst. Die Preise für Energie und Lebensmittel sind sprunghaft gestiegen. Ernährungssicherheit, Beschäftigung sowie die Klimatransformation sind global gefährdet. Ausgehend von der Energiekrise kam es zu Produktionseinschränkungen, Versorgungsrisiken und allgemeinen Preis- und Kostensteigerungen

Auch für das Land Bremen waren 2022 die Auswirkungen von Krieg und Energiekrise nicht im vollen Umfang abzusehen. Die Gefahr einer akuten Gasmangellage oder von Stromausfällen konnten 2022 aufgrund von Maßnahmen der Bundesregierung, Verhaltensänderungen der Bevölkerung und preisbedingten Verbrauchsenkungen abgewendet werden.

Die Folge ist eine sich verschlechternde Einnahmen-Ausgaben-Schere, insbesondere bei privaten Haushalten mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Weiterhin setzt der Kostenanstieg vor allem energieintensive Unternehmen unter Druck. Dasselbe gilt für zivilgesellschaftliche Organisationen. Zu beachten sind hier die krisenhaften Auswirkungen auf Einrichtungen der Daseinsvorsorge, wie z.B. Krankenhäuser.

Die Krisenauswirkungen ziehen erhebliche Ausgabenanstiege in den Sozialhaushalten nach sich, insbesondere für Sozialleistungen und für die Unterbringung, Betreuung und Versorgung von Geflüchteten. Mit dem Stand 31.12.2022 waren im Land Bremen mehr als 13.000 Ukraine-Flüchtlinge registriert, davon sehr viele Kinder und Jugendliche mit einer enormen Nachfrage nach KiTa-Betreuungsplätzen, Vorkursen und Integration in das Schulsystem.

Die Bundesregierung hat bereits 2022 mit mehreren Hilfs- und Entlastungspaketen reagiert und hat sich dabei auf eine krisenbedingte Notlage berufen, die im Rahmen der Schuldenbremse eine Ausnahme vom verfassungsrechtlichen Verschuldungsverbot erforderlich macht.

Über den Nachtragshaushalt 2022 konnten zunächst erste Akut-Mittel für Stützmaßnahmen in Höhe von 10 Mio. Euro speziell für Haushalte mit geringem und mittleren Einkommen bereitgestellt werden. Der Bremer Senat hat zudem in seiner Sitzung vom 15. November 2022 den Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges erörtert und Eckpunkte für weitere Maßnahmen in 2023 umrissen.

In diesem Kontext hat der Senat dargelegt, dass auch für Bremen eine Bewältigung der multiplen Krisenlage aus Klimakrise und den Folgen des Ukrainekrieges nur durch Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung vom Verschuldungsverbot finanziert werden kann und dass hierfür der Ausnahmetatbestand im Rahmen der Schuldenbremse geltend zu machen ist.

Daher hat der Bremer Senat über den Nachtragshaushalt 2023 500 Mio. Euro Globalmittel bestimmt, speziell zur Bewältigung jener Herausforderungen, die ihre Ursache in den Kriegsfolgen haben. Auch für diese Maßnahmen gilt, dass sie die verfassungsrechtlich definierten Vorgaben erfüllen müssen. Konkret bedeutet dies, dass sie in einem nachweisbaren kausalen Zusammenhang zur außergewöhnlichen Notsituation stehen und dass sie geeignet, erforderlich und angemessen sind. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten aus Bundes- oder EU-Mitteln sowie innerhalb des Ressortbudgets sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

# Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2022

Die im Haushalt 2023 als Globalmittel bereitgestellten 500 Mio. Euro können bedarfsgerecht verwendet werden, sollte der Bund nicht alle Härten abfedern, die durch den russischen Angriffskrieg und die damit einhergehende Energiekrise verursacht wurden.

Die Folgen des Ukrainekrieges können nicht losgelöst von der Klimakrise betrachtet werden. Die Klimakrise bedroht die Grundlagen der menschlichen Existenz. Die Bekämpfung und Überwindung der Klimakrise setzt zwingend eine substanzielle Reduzierung von CO2-Emissionen voraus. Gleichzeitig unterstreicht die durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise eindringlich die Notwendigkeit, die energiewirtschaftlichen Abhängigkeiten von fossilen Energieträgern zu überwinden und die Energieversorgung in Bremen sowie in ganz Deutschland schnellstmöglich auf alternative beziehungsweise regenerative CO2-neutrale Energiequellen umzustellen.

Insbesondere die deutlich übersteigerten Energiepreise ziehen erhebliche wirtschaftliche und sozioökonomische Verwerfungen nach sich, für die es zeitnah und längerfristig tragbare Lösungen zu finden gilt.

Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, auf die der Bremer Senat umgehend reagiert hat. Mit dem von der Bürgerschaft (Landtag) am 14. April 2023 beschlossenen Nachtragshaushalt 2023 (Land) stehen für konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise rund 235 Mio. Euro in 2023 bereit.

Weitere 2,265 Mrd. Euro stehen in den kommenden Jahren bis 2027 als Rücklagen zur Verfügung. Mit diesem Geld werden überwiegend Maßnahmen finanziert, die sich durch ein besonders hohes Potenzial zur direkten Reduktion von CO2 auszeichnen und im Rahmen der Klimaschutzstrategie 2038 des Senats als sog. Fastlane-Maßnahmen zusammengefasst wurden.

Zusammen mit den 500 Mio. Euro für die Bekämpfung der durch den russischen Angriffskrieg verursachten Energiekrise werden insgesamt drei Milliarden Euro über Notlagenkredite im Landeshaushalt bereitgestellt. Dafür nutzt der Senat die Regeln der Schuldenbremse, die im Fall einer außergewöhnlichen Notsituation erlauben, Kredite aufzunehmen. Die verschränkte Krise aus Klimawandel und die durch den russischen Angriffskrieg ausgelöste Energiekrise ist eine tragfähige Begründung, um die Notlage auszurufen.

Der Bremer Roland

Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL A

# DOPPISCHER JAHRESABSCHLUSS DER STADTGEMEINDE BREMEN 2022

Der Senator für Finanzen

# Vermögensrechnung 2022

## Aktiva

| | | 31.12.2022<br>EUR | 31.12.2021<br>EUR |
|---|---|---|---|
| **A.** | **ANLAGEVERMÖGEN** | **3.602.330.197,58** | **3.767.445.983,20** |
| **I.** | **Immaterielle Vermögensgegenstände** | **455.874.943,78** | **484.811.980,64** |
| 1. | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 453.194.293,68 | 480.178.076,03 |
| 2. | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.680.650,10 | 4.633.904,61 |
| **II.** | **Sachanlagen** | **70.712.370,14** | **77.753.815,44** |
| 1. | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 8.650,62 | 9.438,40 |
| 2. | Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 62.068.101,66 | 69.840.524,95 |
| 3. | Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau | 8.635.617,86 | 7.903.852,09 |
| **III.** | **Finanzanlagen** | **3.075.742.883,66** | **3.204.880.187,12** |
| 1. | Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen | 827.920.337,60 | 941.140.140,45 |
| 2. | Beteiligungen | 246.508.783,26 | 248.143.428,41 |
| 3. | Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung | 1.978.871.398,06 | 1.988.154.253,52 |
| 4. | Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen | 21.800.000,00 | 26.800.000,00 |
| 5. | Sonstige Ausleihungen | 642.364,74 | 642.364,74 |
| **B.** | **UMLAUFVERMÖGEN** | **621.334.236,76** | **1.435.189.092,97** |
| **I.** | **Vorräte** | **192.255,30** | **198.842,81** |
| **II.** | **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | **569.353.716,95** | **1.380.032.132,33** |
| 1. | Forderungen aus Steuern | 5.403.000,00 | 7.632.727,00 |
| 2. | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 58.776.430,17 | 56.876.323,43 |
| 3. | Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen | 201.946.425,19 | 239.539.525,64 |
| 4. | Forderungen gegen Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung | 1.899.057,56 | 899.057,56 |
| 5. | Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen | 224.599,73 | 197.536,04 |
| 6. | Sonstige Vermögensgegenstände | 301.104.204,30 | 1.074.886.962,66 |
| **III.** | **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks** | **51.788.264,51** | **54.958.117,83** |
| **C.** | **AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG** | **162.419.552,75** | **9.073.319,22** |
| | **Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** | **8.359.355.724,89** | **7.183.956.347,85** |
| | **BILANZSUMME** | **12.745.439.711,98** | **12.395.664.743,24** |

# Passiva

| | | 31.12.2022<br>EUR | 31.12.2021<br>EUR |
|---|---|---|---|
| **A.** | **EIGENKAPITAL** | **0,00** | **0,00** |
| **B.** | **SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN** | **79.011.498,68** | **19.005.961,22** |
| **C.** | **RÜCKSTELLUNGEN** | **11.805.421.374,57** | **10.832.011.439,31** |
| **I.** | **Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** | **11.763.477.000,00** | **10.794.393.000,00** |
| **II.** | **sonstige Rückstellungen** | **41.944.374,57** | **37.618.439,31** |
| **III.** | **Steuerrückstellungen** | **0,00** | **0,00** |
| **D.** | **VERBINDLICHKEITEN** | **856.745.442,53** | **1.544.647.342,71** |
| **I.** | **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** | **0,00** | **17.267,33** |
| **II.** | **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **35.096,63** | **2.712,51** |
| **III.** | **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen** | **4.238.598,22** | **4.692.718,36** |
| **IV.** | **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** | **1.236.953,04** | **1.236.012,14** |
| **V.** | **Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung** | **0,00** | **0,00** |
| **VI.** | **Sonstige Verbindlichkeiten** | **851.234.794,64** | **1.538.698.632,37** |
| **E.** | **PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG** | **4.261.396,20** | **0,00** |
| | **BILANZSUMME** | **12.745.439.711,98** | **12.395.664.743,24** |

# Erfolgsrechnung 2022

| | | 2022<br>EUR | 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Steuern und steuerähnliche Erträge** | **1.088.681.172,43** | **1.070.946.591,87** |
| **3.** | **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen** | **188.341.205,44** | **167.928.645,27** |
| **4.** | **Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse** | **2.162.509.570,84** | **2.063.995.226,81** |
| a) | Erträge aus Gebühren | 85.753.215,53 | 73.420.611,85 |
| b) | Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern | 4.269.415,27 | 3.308.442,12 |
| c) | Umsatzerlöse | 2.072.486.940,04 | 1.987.266.172,84 |
| **5.** | **Sonstige Erträge** | **47.708.967,10** | **148.764.614,11** |
| **6.** | **Summe Erträge** | **3.487.240.915,81** | **3.451.635.078,06** |
| **7.** | **Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit** | **-367.775.344,71** | **-321.531.702,43** |
| a) | Auwendungen für Material, Energie und bezogene Waren | -53.406.204,38 | -42.120.107,22 |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | -314.369.140,33 | -279.411.595,21 |
| **8.** | **Personalaufwand** | **-1.854.526.765,75** | **-1.806.295.962,53** |
| a) | Entgelte | -184.553.465,29 | -175.630.231,91 |
| b) | Bezüge | -354.271.124,62 | -334.330.860,47 |
| c) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -1.315.702.175,84 | -1.296.334.870,15 |
| **9.** | **Abschreibungen** | **-68.740.777,52** | **-62.238.978,30** |
| **10.** | **Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse** | **-2.184.291.622,98** | **-2.102.811.649,55** |
| **11.** | **Sonstige Aufwendungen** | **-209.494.579,82** | **-115.674.061,62** |
| a) | Sonstige Personalaufwendungen | -6.129.140,61 | -5.252.453,91 |
| b) | Verluste aus Wertminderungen des Umlaufvermögens, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | -79.567.701,35 | -4.148.148,60 |
| c) | Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | -110.330.308,55 | -94.468.153,87 |
| d) | Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Reisen sowie Wertkorrekturen und Sonstiges | -13.467.429,31 | -11.805.305,24 |
| **12.** | **Summe Aufwendungen** | **-4.684.829.090,78** | **-4.408.552.354,43** |
| **13.** | **Verwaltungsergebnis** | **-1.197.588.174,97** | **-956.917.276,37** |

| | | 2022<br>EUR | 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|
| **14.** | **Erträge aus Beteiligungen** | **1.232.728,39** | **429.706,65** |
| **15.** | **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** | **47.350.890,84** | **36.990.934,04** |
| **16.** | **Abschreibung auf Finanzanlagen** | **-140.867.599,66** | **-33.772.440,29** |
| **17.** | **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | **-562.191,78** | **0,00** |
| **18.** | **Finanzergebnis** | **-92.846.172,21** | **3.648.200,40** |
| **19.** | **Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit** | **-1.290.434.347,18** | **-953.269.075,97** |
| **20.** | **Steuern** | **-94,00** | **-94,00** |
| a) | vom Einkommen und Ertrag | 0,00 | 0,00 |
| b) | sonstige | -94,00 | -94,00 |
| **21.** | **Jahresfehlbetrag** | **-1.290.434.441,18** | **-953.269.169,97** |

# Anlagengitter

| Alle Angaben in Euro | Anschaffungs- oder Herstellungskosten 01.01.2022 | Kumulierte Absetzung für Abnutzung (AfA) 01.01.2022 |
|---|---|---|
| **Anlagevermögen (gesamt)** | **5.377.490.894,62** | **-1.636.844.911,42** |
| **Immaterielle Vermögensgegenstände** | **905.808.213,10** | **-420.996.232,46** |
| Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 887.944.825,64 | -407.766.749,61 |
| Konzessionen, Rechte und Lizenzen | 17.863.387,46 | -13.229.482,85 |
| **Sachanlagevermögen** | **164.454.657,17** | **-86.700.841,73** |
| **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund und Boden** | **15.468,32** | **-6.029,92** |
| Bauten | 15.468,32 | -6.029,92 |
| **Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** | **156.535.336,76** | **-86.694.811,81** |
| Technische Anlagen und Maschinen | 13.940.296,91 | -6.914.223,87 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 142.595.039,85 | -79.780.587,94 |
| **Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** | **7.903.852,09** | **0,00** |
| Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen | 7.903.852,09 | 0,00 |
| **Finanzanlagen** | **4.307.228.024,35** | **-1.129.147.837,23** |
| Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen | 1.342.463.417,30 | -401.323.276,85 |
| Beteiligungen | 264.993.791,63 | -16.850.363,22 |
| Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung | 2.699.128.450,68 | -710.974.197,16 |
| Ausleihungen an Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung | 0,00 | 0,00 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) | 642.364,74 | 0,00 |

| Buchwert 01.01.2022 | | Wertveränderungen 2022 | | Buchwert 31.12.2022 |
|---|---|---|---|---|
| A+ / A- Anpassung der Werte aus der Eröffnungsbilanz U+ / U- Umbuchungen | | + Zugänge - Abgänge U+ / U- Umbuchungen | - Absetzungen für Abnutzung + Zuschreibungen | |
| **3.767.445.983,20** | | **46.431.015,29** | **-210.463.844,59** | **3.602.330.197,58** |
| | | **-1.929.366,00** | **5.846.409,68** | |
| | **U** | **0,00** | **0,00** | |
| **484.811.980,64** | | **14.019.335,39** | **-42.952.391,74** | **455.874.943,78** |
| | | **0,00** | **-3.980,51** | |
| | **U** | **0,00** | **0,00** | |
| 480.178.076,03 | | 13.149.656,45 | -40.133.438,80 | 453.194.293,68 |
| | | 0,00 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| 4.633.904,61 | | 869.678,94 | -2.818.952,94 | 2.680.650,10 |
| | | 0,00 | -3.980,51 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| **77.753.815,44** | | **20.338.131,91** | **-26.643.853,19** | **70.712.370,14** |
| | | **-735.724,02** | **0,00** | |
| | **U** | **0,00** | **0,00** | |
| **9.438,40** | | **0,00** | **-787,78** | **8.650,62** |
| | | **0,00** | **0,00** | |
| | **U** | **0,00** | **0,00** | |
| 9.438,40 | | 0,00 | -787,78 | 8.650,62 |
| | | 0,00 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| **69.840.524,95** | | **19.081.627,19** | **-26.643.065,41** | **62.068.101,66** |
| | | **-210.985,07** | **0,00** | |
| | **U** | **0,00** | **0,00** | |
| 7.026.073,04 | | 2.929.845,62 | -1.460.470,37 | 8.483.969,98 |
| | | -11.478,31 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| 62.814.451,91 | | 16.151.781,57 | -25.182.595,04 | 53.584.131,68 |
| | | -199.506,76 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| **7.903.852,09** | | **1.256.504,72** | **0,00** | **8.635.617,86** |
| | | **-524.738,95** | **0,00** | |
| | **U** | **0,00** | **0,00** | |
| 7.903.852,09 | | 1.256.504,72 | 0,00 | 8.635.617,86 |
| | | -524.738,95 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| **3.204.880.187,12** | | **12.073.547,99** | **-140.867.599,66** | **3.075.742.883,66** |
| | | **-1.193.641,98** | **5.850.390,19** | |
| | **U** | **0,00** | **0,00** | |
| 941.140.140,45 | | 9.079.547,99 | -121.105.708,86 | 827.920.337,60 |
| | | -1.193.641,98 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| 248.143.428,41 | | 2.994.000,00 | -4.628.645,15 | 246.508.783,26 |
| | | 0,00 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| 1.988.154.253,52 | | 0,00 | -15.133.245,65 | 1.978.871.398,06 |
| | | 0,00 | 5.850.390,19 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | 0,00 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| 26.800.000,00 | | 0,00 | 0,00 | 21.800.000,00 |
| | | -5.000.000,00 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |
| 642.364,74 | | 0,00 | 0,00 | 642.364,74 |
| | | 0,00 | 0,00 | |
| | U | 0,00 | 0,00 | |

# Vermögensrechnung zum 31.12.2021
# Alte und neue Bilanzstruktur
# Aktiva

| | | 31.12.2021<br>EUR<br>**Bilanzstruktur alt** | 31.12.2021<br>EUR<br>**Bilanzstruktur neu** |
|---|---|---|---|
| **A.** | **ANLAGEVERMÖGEN** | **3.767.445.983,20** | **3.767.445.983,20** |
| **I.** | **Immaterielle Vermögensgegenstände** | **484.811.980,64** | **484.811.980,64** |
| 1. | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 480.178.076,03 | 480.178.076,03 |
| 2. | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4.633.904,61 | 4.633.904,61 |
| **II.** | **Sachanlagen** | **77.753.815,44** | **77.753.815,44** |
| 1. | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 9.438,40 | 9.438,40 |
| 2. | Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 69.840.524,95 | 69.840.524,95 |
| 3. | Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau | 7.903.852,09 | 7.903.852,09 |
| **III.** | **Finanzanlagen** | **3.204.880.187,12** | **3.204.880.187,12** |
| 1. | Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen | 941.140.140,45 | 941.140.140,45 |
| 2. | Beteiligungen | 248.143.428,41 | 248.143.428,41 |
| 3. | Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung | 1.988.154.253,52 | 1.988.154.253,52 |
| 4. | Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen | 26.800.000,00 | 26.800.000,00 |
| 5. | Sonstige Ausleihungen | 642.364,74 | 642.364,74 |
| **B.** | **UMLAUFVERMÖGEN** | **1.437.653.297,73** | **1.435.189.092,97** |
| **I.** | **Vorräte** | **198.842,81** | **198.842,81** |
| **II.** | **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | **1.382.496.337,09** | **1.380.032.132,33** |
| 1. | Forderungen aus Steuern | 7.632.727,00 | 7.632.727,00 |
| 2. | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 56.876.348,43 | 56.876.323,43 |
| 3. | Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen | 239.515.417,57 | 239.539.525,64 |
| 4. | Forderungen gegen Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung | 899.057,56 | 899.057,56 |
| 5. | Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen | 197.536,04 | 197.536,04 |
| 6. | Sonstige Vermögensgegenstände | 1.077.375.250,49 | 1.074.886.962,66 |
| **III.** | **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks** | **54.958.117,83** | **54.958.117,83** |
| **C.** | **AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG** | **9.073.319,22** | **9.073.319,22** |
| | **Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** | **7.183.956.347,85** | **7.183.956.347,85** |
| | **BILANZSUMME** | **12.398.128.948,00** | **12.395.664.743,24** |

# Passiva

| | | 31.12.2021<br>EUR<br>**Bilanzstruktur alt** | 31.12.2021<br>EUR<br>**Bilanzstruktur neu** |
|---|---|---|---|
| **A.** | **EIGENKAPITAL** | **0,00** | **0,00** |
| **B.** | **SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN** | **19.005.961,22** | **19.005.961,22** |
| **C.** | **RÜCKSTELLUNGEN** | **10.832.011.439,31** | **10.832.011.439,31** |
| **I.** | **Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** | **10.794.393.000,00** | **10.794.393.000,00** |
| **II.** | **Sonstige Rückstellungen** | **37.618.439,31** | **37.618.439,31** |
| **III.** | **Steuerrückstellungen** | **0,00** | **0,00** |
| **D.** | **VERBINDLICHKEITEN** | **1.547.111.547,47** | **1.544.647.342,71** |
| **I.** | **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** | **17.267,33** | **17.267,33** |
| **II.** | **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **2.712,51** | **2.712,51** |
| **III.** | **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen** | **4.692.718,36** | **4.692.718,36** |
| **IV.** | **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** | **1.236.012,14** | **1.236.012,14** |
| **V.** | **Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung** | **0,00** | **0,00** |
| **VI.** | **Sonstige Verbindlichkeiten** | **1.541.162.837,13** | **1.538.698.632,37** |
| **E.** | **PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG** | **0,00** | **0,00** |
| | **BILANZSUMME** | **12.398.128.948,00** | **12.395.664.743,24** |

**Erläuterung zur neuen Bilanzstruktur**

Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 erfolgte auf Basis einer neuen SAP-Bilanzversion.

Die Erstellung einer neuen Bilanzversion war erforderlich zur Implementierung der sich aus der Weiterentwicklung der Standards staatlicher Doppik ergebenden Anforderungen. Daraus ergaben sich geänderte Zuordnungen von Bestandskonten der Vermögensrechnung für den Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die hier vorliegende Gegenüberstellung der alten und neuen Bilanzversion basiert auf dem Datenbestand zum 31.12.2021 und zeigt die Abweichungen aufgrund geänderter Zuordnungen von Bestandskonten in einigen Bilanzpositionen mit Auswirkung auf die Bilanzsumme.

In der vorgelegten Vermögensrechnung 2022 werden die Bestände sowohl zum 31.12.2022 als auch zum 31.12.2021 mit der neuen Bilanzversion ausgewiesen.

Herolde am Bremer Rathaus

# Lagebericht – Erläuterung zur Geschäftslage der Stadtgemeinde Bremen 2022

Die Erstellung des doppischen Jahresabschlusses und damit des Lageberichtes nach den Standards staatlicher Doppik ist seit Jahren fester Bestandteil des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in Bremen. Da die Berichterstattung des doppischen Jahresabschlusses ab 2021 und bis zur Umstellung auf das neue SAP-System S/4 HANA im Jahr 2028 in einer verkürzten Form erfolgt, wird auch der Lagebericht 2022 auf das Kernstück, die Darstellung und Interpretation der Erfolgs- und Vermögensrechnung, reduziert.

Für die Erläuterung der Geschäftslage werden die Erfolgsrechnung und die Vermögensrechnung in verkürzter Form dargestellt.

**Erfolgsrechnung der Stadtgemeinde Bremen 2022**

| | 2022<br>Euro | 2021<br>Euro | Veränderung ggü. Vorjahr<br>Euro | Veränderung ggü. Vorjahr<br>% |
|---|---|---|---|---|
| Steuern und steuerähnliche Erträge | 1.088.681.172,43 | 1.070.946.591,87 | 17.734.580,56 | 1,66 |
| Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen | 188.341.205,44 | 167.928.645,27 | 20.412.560,17 | 12,16 |
| Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse | 2.162.509.570,84 | 2.063.995.226,81 | 98.514.344,03 | 4,77 |
| Sonstige Erträge | 47.708.967,10 | 148.764.614,11 | -101.055.647,01 | -67,93 |
| **Summe Erträge** | **3.487.240.915,81** | **3.451.635.078,06** | **35.605.837,75** | **1,03** |
| Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit | -367.775.344,71 | -321.531.702,43 | -46.243.642,28 | 14,38 |
| Personalaufwand | -1.854.526.765,75 | -1.806.295.962,53 | -48.230.803,22 | 2,67 |
| Abschreibungen | -68.740.777,52 | -62.238.978,30 | -6.501.799,22 | 10,45 |
| Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse | -2.184.291.622,98 | -2.102.811.649,55 | -81.479.973,43 | 3,87 |
| Sonstige Aufwendungen | -209.494.579,82 | -115.674.061,62 | -93.820.518,20 | 81,11 |
| **Summe Aufwendungen** | **-4.684.829.090,78** | **-4.408.552.354,43** | **-276.276.736,35** | **6,27** |
| **Verwaltungsergebnis** | **-1.197.588.174,97** | **-956.917.276,37** | **-240.670.898,60** | **25,15** |
| Erträge aus Beteiligungen | 1.232.728,39 | 429.706,65 | 803.021,74 | 186,88 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 47.350.890,84 | 36.990.934,04 | 10.359.956,80 | 28,01 |
| Abschreibung auf Finanzanlagen | -140.867.599,66 | -33.772.440,29 | -107.095.159,37 | 317,11 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -562.191,78 | 0,00 | -562.191,78 | |
| **Finanzergebnis** | **-92.846.172,21** | **3.648.200,40** | **-96.494.372,61** | **-2.644,99** |
| **Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit** | **-1.290.434.347,18** | **-953.269.075,97** | **-337.165.271,21** | **35,37** |
| Steuern | -94,00 | -94,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Jahresfehlbetrag** | **-1.290.434.441,18** | **-953.269.169,97** | **-337.165.271,21** | **35,37** |

## Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung wird das Gesamtergebnis auf einzelne Teilergebnisse aufgeteilt. Damit wird sichtbar, wie die einzelnen Teilergebnisse den Gesamterfolg beeinflussen. Außerdem können im Zeitreihenvergleich mit den Vorperioden Trends und Entwicklungen abgeleitet werden.

Die Erfolgsrechnungen wurden 2021 für die Gebietskörperschaften Land Bremen und Stadtgemeinde Bremen erstmals getrennt ermittelt, so dass mit diesem Berichtsjahr der Vergleich zum Vorjahr für jede Gebietskörperschaft möglich ist.

# Lagebericht

**Verwaltungsergebnis**

Das Verwaltungsergebnis ermittelt die rechnerischen Auswirkungen des Verwaltungshandelns aus den Kernaufgaben auf den doppischen Jahresabschluss. Das heißt, es fokussiert sich dabei auf den Ressourcenverbrauch und die Ertragsentstehung, die im Zusammenhang mit der originären Aufgabenerfüllung der Stadtgemeinde Bremen stehen. Die Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft werden deshalb hier nicht ausgewiesen, obwohl bei der permanenten finanziellen Unterausstattung vieler Gebietskörperschaften die Finanzierungsgeschäfte einen hohen Stellenwert haben.

Das Verwaltungsergebnis beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf -1.197,59 Mio. Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 240,67 Mio. Euro. verschlechtert. Hier stehen den eher moderat gestiegenen Erträgen (+35,61 Mio. Euro) deutlich gestiegene Aufwendungen (+276,28 Mio. Euro) gegenüber.

Die Summe der Erträge stieg 2022 um 35,61 Mio. Euro bzw. +1,03%.

Die steuerabhängigen Erträge haben einen Anteil an den Gesamterträgen von 31,22%. Sie erreichen 2022 1.088,68 Mio. Euro und weisen ein Plus von 17,73 Mio. Euro aus. Insbesondere die Gemeinde- bzw. Gewerbesteuern haben sich im letzten Jahr der Corona-Pandemie mit 1.162,59 Mio. Euro und +33,63 Mio. Euro erholt. Gleichzeitig ist die Gewerbesteuerumlage gestiegen, die an das Land Bremen abzuführen ist (- 15,98 Mio. Euro). Demgegenüber schlagen die steuerähnlichen Erträge mit 1.000 Euro kaum zu Buche. Die Finanzausgleichsbeziehungen werden ausschließlich im Land Bremen abgebildet.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind um 20,41 Mio. Euro auf 188,34 Mio. Euro gestiegen. Dabei saldieren sich gegenläufige Entwicklungen. Während die Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen (+18,69 Mio. Euro) sowie die nicht investiven Zuweisungen und Zuschüsse (+16,03 Mio. Euro) einen Zuwachs verzeichnen, sind die Schuldendiensthilfen (-2,51 Mio. Euro), die investiven Zuweisungen und Zuschüsse (- 11,64 Mio. Euro) rückläufig. Der Rückgang der investiven Zuweisungen und Zuschüsse stammt größtenteils aus Rückübertragungen aus den Sondervermögen.

Bei den Renten, Unterstützungen und Geldleistungen an natürliche Personen zeigen sich die größten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den Erziehungshilfen (+15,50 Mio. Euro), bei den Unterhaltsvorschüssen (+7,76 Mio. Euro) sowie bei den Erstattungen gegenüber dem Vorjahr (- 3,90 Mio. Euro).

Die nichtinvestiven Zuweisungen und Zuschüsse machen in der Gruppe der Zuweisungen und Zuschüsse mit einer Höhe von 138,44 Mio. Euro den größten Anteil aus. Der Zuwachs von 16,03 Mio. Euro saldiert sich im Wesentlichen wie folgt: +34,09 Mio. Euro Zuweisungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, - 8,22 Mio. Euro Erträge von Sozialversicherungen, - 8,03 Mio. Euro Erstattungen und Zuschüsse aus dem sonstigen inländischen Bereich sowie -1 Mio. Euro sonstige Zuschüsse von der EU.

Mit 62,01% stellen die Erträge aus der Verwaltungstätigkeit bzw. Umsatzerlöse den größten Ertragsposten dar. Der Anstieg von 98,51 Mio. Euro wurde bei den Gebühren (+12,33 Mio. Euro) und vor allem bei den Umsatzerlösen (+85,22 Mio. Euro) realisiert.

# Lagebericht

Im Bereich der Umsatzerlöse heben sich steigende sonstige Erträge (+13,48 Mio. Euro) und rückläufige Erträge aus Lizenzen und Konzessionen (- 16,96 Mio. Euro) in ihrer Wirkung auf die Veränderung nahezu auf. Ausschlaggebend ist vielmehr, dass seit 2021 die Leistungsbeziehungen der Gebietskörperschaften in getrennten Erfolgsrechnungen abgebildet werden. So sind die Einnahmen der Stadtgemeinde Bremen von dem Land Bremen mit 2.019,98 Mio. Euro um 88,41 Mio. Euro gestiegen und erklären zugleich den Gesamtanstieg der Umsatzerlöse (siehe Sondereffekte). Erwähnenswert ist, dass 28,25 Mio. Euro der Umsatzerlöse einen Bezug zur Corona-Pandemie haben.

Bei den Erträgen haben nur die sonstigen Erträge mit - 101,06 Mio. Euro einen Rückgang zu verzeichnen. Ursächlich hierfür ist die Rücknahme der Werterhöhungen der Finanzanlagen (- 104,30 Mio. Euro) des Vorjahres als Ergebnis der jährlichen Wertanpassung unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Darüber hinaus wurden gegenüber dem Vorjahr Rückstellungen in einem geringeren Umfang (- 8,68 Mio. Euro) aufgelöst. Der Anstieg bei den übrigen sonstigen Erträgen um 3,29 Mio. Euro resultiert aus den Veränderungen bei den Pauschalwertberichtigungen (+9,70 Mio. Euro) sowie den periodenfremden Erträgen (- 5,86 Mio. Euro). Die Pauschalwertberichtigungen werden seit 2022 mit 3% auf den bereinigten Forderungsbestand ermittelt.

Die Summe der Aufwendungen verzeichnet 2022 gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 276,28 (+6,27 %) auf 4.684,83 Mio. Euro.

Die Verwaltungsaufwendungen erreichen 2022 367,78 Mio. Euro und sind um +46,24 Mio. Euro gestiegen – bei den Aufwendungen für Material und bezogene Waren um 11,29 Mio. Euro und bei den bezogenen Leistungen und Inanspruchnahme von Rechten und Diensten um 34,96 Mio. Euro. Die größte Einzelposition bei den bezogenen Leistungen ist die Leistungsabrechnung des Landes Bremen an die Stadtgemeinde Bremen in Höhe von 135,30 Mio. Euro und mit einem Plus von 7,65 Mio. Euro. Seit 2021 werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Gebietskörperschaften in getrennten Erfolgsrechnungen dargestellt.

Die Corona-Pandemie hat 2022 auch bei sinkenden Fallzahlen das Verwaltungshandeln und damit die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit beeinflusst. So wurden in diesem Zusammenhang etwa 20 Mio. Euro vor allem für Verbrauchsmaterial und für bezogene Leistungen eingesetzt. Die Kosten für die Aufnahme Schutzsuchender aus der Ukraine schlägt sich ebenfalls in den Verwaltungsaufwendungen nieder.

Mit 39,59% und 1.854,53 Mio. Euro stellen die Personalkosten den zweitgrößten Aufwandsposten dar. Der Anstieg von 48,23 Mio. Euro resultiert zum Teil aus höheren Entgelten und Bezügen (+28,86 Mio. Euro, davon 3,7 Mio. Euro coronabedingt). Zum anderen sind die höheren Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (+19,37 Mio. Euro) vor allem ein Ergebnis der Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen.

Bei der Berechnung der Pensionen sind der angewandte Zinssatz sowie die zugrundeliegenden Annahmen der Prognoseerstellung ausschlaggebend. Zum einen sind Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen mit dem Zinssatz zu diskontieren, der sich aus den Umlaufrenditen für börsennotierte Bundeswertpapiere mit einer Restlaufzeit von über 15 bis einschließlich 30 Jahre ergibt. Dieser errechnet sich als Durchschnitt aus den Monatsendständen der vergangenen zehn Kalenderjahre und wird vom Bundesministerium der Finanzen jährlich veröffentlicht. Sinkende Zinssätze führen

# Lagebericht

bei unveränderten zukünftigen Erfüllungsbeträgen dazu, dass die Zuführung erhöht werden muss.

Für 2022 hat sich der Zinssatz von 1,03 % auf 0,93 % reduziert. Allein diese Zinsänderung hat bei sonst unveränderten Parametern einen stark erhöhenden Effekt auf die Pensionsrückstellungen. Weitere Faktoren, wie zum Beispiel sinkende Fallzahlen, haben einen gegenläufigen Effekt, so dass der Rückstellungsbetrag nicht mehr mit der gleichen Dynamik ansteigt wie in den Vorjahren. Die Zuführungen in die Pensionsrückstellungen stiegen 2022 von 951,67 Mio. Euro im Vorjahr um moderate 17,42 auf 969,08 Mio. Euro.

Die Abschreibungen 2022 fallen mit insgesamt 68,74 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Mio. Euro höher aus, insbesondere aufgrund höherer Abschreibungen auf Sachanlagen (+5,83 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse machen mit 46,62 % und 2.184,29 Mio. Euro den größten Anteil an den Aufwendungen aus. Der Zuwachs beläuft sich auf 81,48 Mio. Euro. Hierbei saldieren sich die Veränderungen wie folgt: +21,51 Mio. Euro bei den Renten, Unterstützungen und sonstigen Geldleistungen gegenüber natürlichen Personen, +60,06 Mio. Euro bei den übrigen nicht investiven Zuweisungen und Zuschüssen, +25,64 TEuro bei den Schuldendiensthilfen, +11,49 Mio. Euro bei nicht investiven Vermögensübertragungen an Unternehmen sowie 11,58 Mio. Euro bei den nicht aktivierten Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen.

In der Gruppe der Zuweisungen und Zuschüsse besteht mit einem Volumen von 165 Mio. Euro ein Bezug zur Corona-Pandemie, unter anderem in Form von Vermögensübertragungen an Unternehmen als Ausgleich coronabedingter Verluste oder in Form von Unterstützungen bei Investitionen in den Sondervermögen und öffentlichen bzw. privaten Unternehmen und Einrichtungen.

Die sonstigen Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von 93,82 Mio. Euro, hauptsächlich bei den Verlusten aus Wertminderungen des Umlaufvermögens, aus Abgängen des Anlagevermögens sowie übrigen Aufwendungen (+75,42 Mio. Euro.). Der hohe Anstieg beruht vor allem auf der für die Jahre 2021 und 2022 nachgeholten Wertanpassung einer Forderung in Höhe von 78,12 Mio. Euro. Umgekehrt zeigt sich bei den Aufwendungen für Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen ein Rückgang (-3,25 Mio. Euro), weil 2022 keine Zuführung zur Pauschalwertberichtigung erfolgte und daher kein Aufwand auszuweisen war.

Weiterhin sind die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten um 15,86 Mio. Euro gestiegen - fast ausschließlich aufgrund gestiegener Mieten (14,55 Mio. Euro) und im geringeren Umfang für Rechts- und Beratungskosten (+1,08 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Reisen etc. weisen ebenfalls ein leichtes Plus von 1,66 Mio. Euro aus. Etwa 3,9 Mio. Euro der sonstigen Aufwendungen fielen im Kontext der Corona-Pandemie an.

**Finanzergebnis**

Im Finanzergebnis werden die Erträge und Aufwendungen aus Finanzgeschäften ausgewiesen. Die kreditwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die bremischen Schulden gestalteten sich auch 2022 weiterhin positiv. Der Durchschnittssatz für das bremische Schuldenportfolio beträgt 2,6 %. Die durchschnittliche Zinsbindung liegt bei 9,9 Jahren und der variable Anteil der fundierten Schulden des Portfolios beläuft sich auf 3,5 %.

# Lagebericht

Die Gewinnausschüttung aus beteiligten Unternehmen wurde 2022 um 803,02 TEuro auf 1,23 Mio. Euro erhöht.

Auch die Zinserträge von verbundenen Unternehmen verzeichnen einen Zuwachs von insgesamt 10,36 Mio. Euro. Maßgeblich für den Anstieg war die Erfassung von Zinserträgen in Höhe von 13,5 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Wertanpassung einer Forderung. Die Eigenkapitalverzinsungen öffentlicher Unternehmen war dagegen leicht rückläufig (-2,56 Mio. Euro)

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen erreichen 2022 140,87 Mio. Euro. Die Steigerung um 107,1 Mio. Euro fällt hoch aus, weil Werterhöhungen der Finanzanlagen aus dem Jahr 2021 (104,30 Mio. Euro) zurückgenommen wurden. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen werden auf der Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode vorgenommen.

Mit dem 01.01.2020 wurde die Stadtgemeinde Bremen durch das Land Bremen vollständig entschuldet. Die seit 2020 neu aufgenommenen Kredite führten zu Zinsbelastungen in Höhe von 562,19 TEuro.

Das Finanzergebnis als Differenz aus 48,58 Mio. Euro Erträgen und 141,43 Mio. Euro Aufwendungen aus Finanzgeschäften weist ein Minus von 92,85 Mio. Euro aus. Die Verschlechterung um 96,49 Mio. Euro ist hauptsächlich eine Folge der einmaligen Korrektur in Höhe von 104,30 Mio. Euro in den Abschreibungen der Finanzanlagen.

**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe des Verwaltungs- sowie des Finanzergebnisses und weist 2022 mit einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 337,17 Mio. Euro ein Minus von 1.290,43 Mio. Euro aus.

**Jahresergebnis 2022**

Das Jahresergebnis wird ermittelt, indem vom Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit die Steuerschuld abgezogen wird. 2022 beträgt der so ermittelte Jahresfehlbetrag 1.290,43 Mio. Euro. Im Vorjahresvergleich ergibt sich eine Verschlechterung von 337,17 Mio. Euro.

**Sondereffekte**

Die Erfolgsrechnung der Stadtgemeinde Bremen ist 2022 durch zwei Sondereffekte geprägt.

**a) Coronabedingte Effekte in der Stadtgemeinde Bremen:**

Im Rechnungswesen der Stadtgemeinde Bremen wird der Buchungsstoff der Finanzbuchhaltung überwiegend aus dem kameralen Rechnungswesen auf die Konten der Finanzbuchhaltung übergeleitet. Damit ist es möglich, die im kameralen Rechnungswesen kenntlich gemachten Buchungen des Bremen Fonds mit Ausnahme von investiv gebuchten rd. 8 Mio. Euro beinahe vollständig und eindeutig der Ergebnis- bzw. Vermögensrechnung zuzuordnen.

So stehen in der Erfolgsrechnung 30 Mio. Euro Erträgen rd. 193 Mio. Euro coronabedingte Aufwendungen gegenüber. Von den Aufwendungen entfallen 165 Mio. Euro auf die Zuweisungen und Zuschüsse. Weitere 28 Mio. Euro verteilen sich auf die Verwaltungstätigkeit (20 Mio. Euro), die Personalaufwendungen (4 Mio. Euro) sowie auf die sonstigen Aufwendungen (4 Mio. Euro). Im Saldo wirkt sich der Corona-Effekt im Jahresergebnis der Doppik mit einem Minus von mehr als 163 Mio. Euro aus.

# Lagebericht

**b) Ausweis der haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften Land und Stadtgemeinde Bremen:**
Durch die seit 2021 getrennte Ermittlung der doppischen Jahresergebnisse je Gebietskörperschaft werden die bis 2020 neutral betrachteten haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften in Rechnung gestellt und als Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung wirksam ausgewiesen. Mit 2.019,98 Mio. Euro Erträgen und 135,30 Mio. Euro Mio. Euro Aufwendungen schlägt dieser Effekt im Verwaltungs- und Jahresergebnis des Landes Bremen mit einem Plus von 1.884,68 Mio. Euro zu Buche. Dem entspricht das im doppischen Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen ausgewiesene Minus von 1.884,8 Mio. Euro. Über beide Gebietskörperschaften gleichen sich Erträge und Aufwendungen nahezu aus.

**Vermögensrechnung 2022**

| | Vermögensrechnung 31.12.2022 EURO | Vermögensrechnung 31.12.2021 EURO | Abweichung ggü. Vorjahr in Euro | Abweichung ggü. Vorjahr in % |
|---|---|---|---|---|
| Anlagevermögen | 3.602.330.197,58 | 3.767.445.983,20 | -165.115.785,62 | -4,38 |
| Umlaufvermögen | 621.334.236,76 | 1.435.189.092,97 | -813.854.856,21 | -56,71 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 162.419.552,75 | 9.073.319,22 | 153.346.233,53 | 1.690,08 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 8.359.355.724,89 | 7.183.956.347,85 | 1.175.399.377,04 | 16,36 |
| **Summe Aktiva** | **12.745.439.711,98** | **12.395.664.743,24** | **349.774.968,74** | **2,82** |
| | | | | |
| Eigenkapital | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonderposten für Investitionen | 79.011.498,68 | 19.005.961,22 | 60.005.537,46 | 315,72 |
| Rückstellungen | 11.805.421.374,57 | 10.832.011.439,31 | 973.409.935,26 | 8,99 |
| Verbindlichkeiten | 856.745.442,53 | 1.544.647.342,71 | -687.901.900,18 | -44,53 |
| Passive Rechnungsabgrung | 4.261.396,20 | 0,00 | 4.261.396,20 | |
| **Summe Passiva** | **12.745.439.711,98** | **12.395.664.743,24** | **349.774.968,74** | **2,82** |

**Aktiva**
Die Bilanzsumme der Aktivseite ist 2022 in der Stadtgemeinde Bremen um 349,77 Mio. Euro gestiegen. Die Zunahme gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2021 liegt bei 2.82 %.

Das Anlagevermögen sank gegenüber dem Vorjahr um 165,12 Mio. Euro. Die Summe setzt sich zusammen aus einem Minus bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 28,94 Mio. Euro, einem Rückgang bei den Sachanlagen in Höhe von 7,04 Mio. Euro sowie einem deutlichen Minus bei den Finanzanlagen in Höhe von 129,14 Mio. Euro.

Im Bereich der Finanzanlagen führten Wertberichtigungen der Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen (-113,22 Mio. Euro) sowie bei den Beteiligungen (-1,63 Mio. Euro) zu einer Verminderung der Bestände. Daneben werden 2022 bei den Sondervermögen 9,28 Mio. Euro und bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen in

# Lagebericht

der Stadtgemeinde Bremen 5,00 Mio. Euro weniger ausgewiesen.

Das Umlaufvermögen sank 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 813,85 Mio. Euro (- 56,71%) auf insgesamt 621,33 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist unter anderem die Verminderung der sonstigen Vermögensgegenstände um 773,78 Mio. Euro.

Daneben sind in dieser stichtagsbezogenen Betrachtung insbesondere die Forderungen aus Krediten (-76,85 Mio. Euro) und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen (-37,59 Mio. Euro) gesunken. Weiterhin hat sich der Bestand auf den Geldtransitkonten deutlich erhöht (+206,37 Mio. Euro). Die liquiden Mittel bzw. das Bankguthaben verzeichnen 2022 einen leichten Zuwachs von 3,17 Mio. Euro. Die Forderungen aus Steuern sanken um 2,23 Mio. Euro.

Die Erhöhung der aktiven Rechnungsabgrenzung um 153,35 Mio. Euro resultiert aus der Veränderung der aktiv abzugrenzenden Mieten (+0,66 Mio. Euro) und der Bestandsanpassungen (+152,69 Mio. Euro))

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist im Geschäftsjahr um 1,18 Mrd. Euro auf nunmehr 8,36 Mrd. Euro gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag (1,29 Mrd. Euro), den Kapitalveränderungen durch Bestandsanpassungen (+2,72 Mio. Euro) sowie erforderlichen Wertkorrekturen der Eröffnungsbilanzwerte (+112,31 Mio. Euro).

**Passiva**

Das Eigenkapital der Stadtgemeinde Bremen wird nach wie vor mit dem Wert Null ausgewiesen. Die Sonderposten für erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 60,00 Mio. Euro auf 79,01 Mio. Euro.

Die Gesamtsumme der Rückstellungen ist regelmäßig durch die Bildung der Pensionsrückstellungen geprägt. Dabei wird der zukünftige Finanzmittelbedarf der Versorgungslasten, der auf den Stichtag der Vermögensrechnung abgezinst wird, als Pensionsrückstellungen dargestellt. Der Zinssatz für das Diskontieren der Rückstellungen für Pensionen wurde 2022 auf 0,93 % p.a. gesenkt. Ein sinkender Zinssatz hat einen erhöhenden Effekt auf die Verpflichtungen in die Zukunft. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen stiegen für die Stadtgemeinde Bremen um rund 969,08 Mio. Euro. auf 11,76 Mrd. Euro. Wie in jedem Jahr wirkt sich die Veränderung der Pensionsrückstellungen in der Stadtgemeinde Bremen auf das Jahresergebnis aus.

Die sonstigen Rückstellungen stiegen um 4,33 Mio. Euro auf insgesamt 41,94 Mio. Euro. Die Veränderung ist ein Ergebnis aus insgesamt 5,38 Mio. Euro Zuführungen und - 1,06 Mio. Euro Auflösungen von Rückstellungen. Auflösungen erfolgten bei den Rückstellungen für Prozesskosten (-0,96 Mio. Euro) und für Überstunden und Mehrarbeitsstunden (- 0,10 Mio. Euro). Zuführungen in die Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen (+1,95 Mio. Euro), für Urlaub (+0,60 Mio. Euro), für Altersteilzeit (+0,07 Mio. Euro), für Sabbatical (+0,60 Mio. Euro), für Jubiläen (+0,15 Mio. Euro) und für Schadenersatz und Haftpflichtansprüche (+2,03 Mio. Euro) vorgenommen.

Der Bereich der Verbindlichkeiten weist einen Rückgang von 687,90 Mio. Euro auf. Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten beträgt damit aus doppischer Sicht 856,75 Mio. Euro. Der kamerale Begriff der

# Lagebericht

fundierten Schulden umfasst die langfristigen Staatsschulden, also die Schulden der öffentlichen Hand, die regelmäßig über eine längere Laufzeit (ein Jahr und länger) zurückgezahlt werden. Der doppische Begriff der Verbindlichkeiten erweitert diese Definition, so dass dieser als Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen der Stadtgemeinde Bremen gegenüber den Gläubiger:innen definiert wird.

Zur Senkung der Verbindlichkeiten um 687,90 Mio. Euro tragen im Wesentlichen zwei Positionen bei. Die Geldtransitkonten weisen 63,83 Mio. Euro weniger aus. Die Auffangkonten für Fachverfahren haben ebenfalls deutlich geringere Bestände (- 801,37 Mio. Euro). Dem gegenüber sind die kurzfristigen Kredite um 194,50 Mio. Euro gestiegen.

2022 wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4,26 Mio. Euro zur Abgrenzung der Bestandsanpassung der Darlehensforderungen gebildet.

**Resümee**

Die Stadtgemeinde Bremen weist 2022 einen Jahresfehlbetrag von 1,29 Mrd. Euro und damit eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 337,17 Mio. Euro aus.

Das Verwaltungsergebnis ist das erste Teilergebnis der Erfolgsrechnung und beträgt 2022 - 1,2 Mrd. Euro. Zwei Sondereffekte haben sich im Berichtsjahr 2022 ausgewirkt.

Wie im Vorjahr hat die Corona-Pandemie das Verwaltungshandeln wesentlich beeinflusst. Mit 30 Mio. Euro Erträgen und mindestens 193 Mio. Euro Aufwendungen wurden pandemiebedingt mehr als 163 Mio. Euro negativ ergebniswirksam.

Weiterhin lässt sich festhalten, dass die Erfassung der Leistungsbeziehungen mit dem Land Bremen das Verwaltungsergebnis mit einem negativen Saldo von 1,88 Mrd. Euro erheblich prägt. Dieser Effekt lässt sich jedoch nur in einer gemeinsamen Betrachtung mit dem Jahresabschluss des Landes Bremen sinnvoll beurteilen, denn das Land Bremen weist als Leistungspartner umgekehrt einen positiven Saldo von 1,88 Mrd. Euro aus. Nur über die gemeinsame Betrachtung beider Gebietskörperschaften gleicht sich der Effekt aus und bleibt in Summe ergebnisneutral.

Die Sondereffekte summieren sich auf - 2,05 Mrd. Euro. Ohne Einbeziehung dieses hohen negativen Betrages würde das Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit mit einem Plus von 850,11 Mio. Euro abschließen.

Das Finanzergebnis ist das zweite Teilergebnis in der Erfolgsrechnung und erreicht 2022 mit einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 96,49 Mio. Euro ein Defizit von 92,85 Mio. Euro. Dieses Ergebnis wurde geprägt durch eine einmalige Korrektur in Höhe von 104,30 Mio. Euro.

Aufgrund der vollständigen Schuldübernahme durch das Land Bremen zum 01.01.2020 wird der mit Abstand größte Anteil des Schuldbestandes und die damit verbundene Zinslast im Land Bremen ausgewiesen. Die Zinslast hat deshalb in der Stadtgemeinde Bremen nicht den gleichen dominierenden Effekt auf das Finanzergebnis.

Der Jahresfehlbetrag errechnet sich aus dem Verwaltungs- und dem Finanzergebnis (zzgl. Steuern, -94 Euro) und erreicht 2022 in der Stadtgemeinde Bremen - inkl. Sondereffekte - ein Minus von 1,29 Mrd. Euro.

Die Wirkung der Sondereffekte in Höhe von 2,05 Mrd. Euro und der einmaligen Korrektur in Höhe von 104,30 Mio. Euro auf das Jahresergebnis summieren sich auf 2,26 Mrd. Euro. Ohne deren Berücksichtigung würde das Jahresergebnis der Stadtgemeinde Bremen mit 861,57 Mio. Euro positiv ausfallen.

# IMPRESSUM

**Herausgeber**
Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Finanzen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 94168
Fax +49 421 496 94168

presse@finanzen.bremen.de
www.finanzen.bremen.de/info/bilanzberichte

**Druck**
Druckerei des Senators für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

**Gestaltung**
Senator für Finanzen
Abteilung 2

Dieser Geschäftsbericht wurde – mit Ausnahme des Umschlags – auf Recyclingpapier (Image Recycled High White von Antalis) gedruckt. Es besteht zu 100 % aus Altpapier und erfüllt alle Anforderungen des Blauen Engels

# BILDNACHWEIS

Seite 1: Freie Hansestadt Bremen
Seite 4: Senatspressestelle
Seite 14: Freie Hansestadt Bremen
Seite 24: Freie Hansestadt Bremen

Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL B

# HAUSHALTSRECHNUNG DER STADTGEMEINDE BREMEN 2022

Der Senator für Finanzen

## INHALTSÜBERSICHT

### Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)


| | Seite |
|---|---|
| **Gesamtrechnungsnachweisung** | 1 |
| Einnahmen/Ausgaben – Kapitel- und Einzelplansummen - | 2 |
| Einnahmen - Einzelplansummen - | 36 |
| Ausgaben - Einzelplansummen - | 38 |
| Erläuterungen zur Gesamtrechnungsnachweisung | 40 |
| Kassenmäßiger Abschluss, Haushaltsabschluss | 42 |
| Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO | 43 |
| Kontrollkonto nach § 18 b LHO | 44 |
| **Anlagen zur Haushaltsrechnung** | |
| **Anlage 1** - Übersicht über erhebliche Solländerungen und erhebliche Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Beträgen | 45 |
| - Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen | 54 |
| - Haushaltsüberschreitungen | 75 |
| - Personalausgaben | 78 |
| **Anlage 2** - Übersichten über niedergeschlagene und erlassene Beträge | 79 |
| **Anlage 3** - Vermögensnachweis | |
| - Übersichten über Beteiligungen, Sachanlagen, Forderungen, Rücklagen, Sondervermögen und Eigenbetriebe, Schulden und Bürgschaftsverpflichtungen, Grundbesitz | 81 |
| **Anlage 4** - Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Eigenbetriebe, der Sondervermögen der Stadtgemeinde Bremen und Die Bremer Stadtreinigung (AöR) | 101 |
| **Anlage 5** - Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen, Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften, Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch, Zusammenstellung über die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung Bremens | 133 |
| **Anlage 6** - Einnahmen und Ausgaben der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse sowie der Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 139 |
| **Anlage 7** - Anpassung Tilgungsplan | 143 |

# Gesamtrechnungsnachweisung

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr **2022** enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung.

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **30** | | | | **Bürgerschaft, Senat, Inneres** | | | | | | |
| Seite 2 | **3020** | | | **Senat und Senatskanzlei** | 1.715.752,39 | 1.715.752,39 | 739.680,00 | 961.246,89 | 1.700.926,89 | 14.825,50 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3025** | | | **Rathausverwaltung** | 151.151,16 | 151.151,16 | 129.860,00 | 65.202,12 | 195.062,12 | 43.910,96- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3030** | | | **Behörde d. Sen. für Inneres** | 1.703.370,00 | 1.703.370,00 | 1.703.370,00 | 0,00 | 1.703.370,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3031** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Inneres** | 1.431.046,38 | 1.431.046,38 | 0,00 | 1.431.046,38 | 1.431.046,38 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3032** | | | **Katastrophenschutz** | 50.000,00 | 50.000,00 | 0,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3041** | | | **Stadtteilmanagement** | 58.967,74 | 58.967,74 | 14.070,00 | 41.797,94 | 55.867,94 | 3.099,80 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3050** | | | **Personenstandswesen** | 999.495,76 | 999.495,76 | 805.660,00 | 183.559,89 | 989.219,89 | 10.275,87 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3051** | | | **Zentrale Dienste** | 130.415,44 | 130.415,44 | 135.000,00 | 30.430,01 | 165.430,01 | 35.014,57- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3052** | | | **Marktverwaltung** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | **(bis 2017)** | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Seite 3 | **3054** | | | **Feuerwehr** | 4.825.064,74 | 4.825.064,74 | 4.077.980,00 | 634.285,86 | 4.712.265,86 | 112.798,88 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3055** | | | **Rettungsdienst** | 41.857.075,91 | 41.857.075,91 | 38.500.000,00 | 3.908.380,44 | 42.408.380,44 | 551.304,53- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3056** | | | **Migrationsamt** | 1.893.697,75 | 1.893.697,75 | 1.603.300,00 | 634.749,04 | 2.238.049,04 | 344.351,29- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3057** | | | **Ordnungsamt** | 5.576.856,68 | 5.576.856,68 | 5.420.600,00 | 1.063.797,23 | 6.484.397,23 | 907.540,55- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3058** | | | **Bürgeramt** | 9.268.975,73 | 9.268.975,73 | 8.465.210,00 | 1.751.151,83 | 10.216.361,83 | 947.386,10- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 30** | 69.661.869,68 | 69.661.869,68 | 61.594.730,00 | 10.755.647,63 | 72.350.377,63 | 2.688.507,95- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **30** | | | | **Bürgerschaft, Senat, Inneres** | | | | | | |
| Seite 4 | **3010** | | | **Bremische Bürgerschaft** | 8.817.660,00 | 8.817.660,00 | 8.817.660,00 | 0,00 | 8.817.660,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3011** | | | **Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen** | 2.564.770,00 | 2.564.770,00 | 2.564.770,00 | 0,00 | 2.564.770,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3020** | | | **Senat und Senatskanzlei** | 5.737.138,49 | 5.780.138,49 | 4.626.400,00 | 230.054,48 | 4.741.843,23 | 1.038.295,26 |
| | | | | | 43.000,00 | | 0,00 | 114.611,25 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3025** | | | **Rathausverwaltung** | 1.972.744,65 | 1.975.744,65 | 1.888.880,00 | 469.985,03 | 2.063.402,70 | 87.658,05- |
| | | | | | 3.000,00 | | 20.628,49 | 316.090,82 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3030** | | | **Behörde d. Sen. für Inneres** | 4.239.460,00 | 4.239.460,00 | 4.239.460,00 | 0,00 | 4.239.460,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3031** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Inneres** | 8.231.477,46 | 8.231.477,46 | 6.916.450,00 | 407.533,89 | 6.827.790,75 | 1.403.686,71 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 496.193,14 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3032** | | | **Katastrophenschutz** | 261.573,12 | 261.573,12 | 342.000,00 | 153.891,46 | 351.775,84 | 90.202,72- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 144.115,62 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3041** | | | **Stadtteilmanagement** | 6.195.487,84 | 7.289.173,25 | 6.989.570,00 | 2.648.348,47 | 9.193.621,08 | 1.904.447,83- |
| | | | | | 1.093.685,41 | | 973.755,16 | 1.418.052,55 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3050** | | | **Personenstandswesen** | 2.476.086,04 | 2.476.086,04 | 2.485.490,00 | 392.826,47 | 2.595.351,44 | 119.265,40- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 282.965,03 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Seite 5 | **3051** | | | **Zentrale Dienste** | 11.531.352,45 | 11.531.352,45 | 7.966.010,00 | 6.032.707,17 | 11.697.786,57 | 166.434,12- |
| | | | | | 0,00 | | 94.552,74 | 2.395.483,34 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3052** | | | **Marktverwaltung** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | **(bis 2017)** | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3054** | | | **Feuerwehr** | 58.476.918,72 | 58.476.918,72 | 50.736.050,00 | 11.607.213,37 | 60.127.246,97 | 1.650.328,25- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 2.216.016,40 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3055** | | | **Rettungsdienst** | 41.854.021,64 | 41.854.021,64 | 38.500.000,00 | 14.635.090,46 | 42.408.380,44 | 554.358,80- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 10.726.710,02 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3056** | | | **Migrationsamt** | 7.252.885,08 | 7.252.885,08 | 6.487.020,00 | 3.338.100,41 | 7.904.181,46 | 651.296,38- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 1.920.938,95 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3057** | | | **Ordnungsamt** | 11.178.104,94 | 11.428.723,24 | 10.460.140,00 | 9.562.764,52 | 12.586.841,16 | 1.158.117,92- |
| | | | | | 250.618,30 | | 0,00 | 7.436.063,36 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3058** | | | **Bürgeramt** | 9.094.253,68 | 9.098.879,68 | 9.016.660,00 | 1.542.656,59 | 9.368.705,71 | 269.826,03- |
| | | | | | 4.626,00 | | 0,00 | 1.190.610,88 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 30** | 179.883.934,11 | 181.278.863,82 | 162.036.560,00 | 51.021.172,32 | 185.488.817,35 | 4.209.953,53- |
| | | | | | 1.394.929,71 | | 1.088.936,39 | 28.657.851,36 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **31** | | | | **Sport** | | | | | | |
| | **3191** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit** | 3.759.274,93 | 3.759.274,93 | 56.960,00 | 3.534.427,99 | 3.591.387,99 | 167.886,94 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3192** | | | **Sportamt** | 267.755,06 | 267.755,06 | 267.260,00 | 0,00 | 267.260,00 | 495,06 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 31** | 4.027.029,99 | 4.027.029,99 | 324.220,00 | 3.534.427,99 | 3.858.647,99 | 168.382,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **31** | | | | **Sport** | | | | | | |
| | **3191** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit** | 28.470.656,82 | 28.470.656,82 | 19.017.200,00 | 19.798.895,09 | 32.125.792,91 | 3.655.136,09- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 6.690.302,18 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3192** | | | **Sportamt** | 4.524.939,59 | 4.524.939,59 | 4.594.850,00 | 264.087,72 | 4.591.031,67 | 66.092,08- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 267.906,05 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 31** | 32.995.596,41 | 32.995.596,41 | 23.612.050,00 | 20.062.982,81 | 36.716.824,58 | 3.721.228,17- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 6.958.208,23 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **32** | | | | **Bildung, Kultur** | | | | | | |
| Seite 8 | **3200** | | | **Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung** | 2.536,32 | 2.536,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.536,32 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3210** | | | **Schulen des Primarbereichs** | 2.627.803,64 | 2.627.803,64 | 676.850,00 | 1.610.699,39 | 2.287.549,39 | 340.254,25 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3211** | | | **Förderzentren** | 7.027,66 | 7.027,66 | 44.240,00 | 2.310,32 | 46.550,32 | 39.522,66- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3216** | | | **Schulen des Sekundarbereichs II** | 863.250,90 | 863.250,90 | 894.590,00 | 666.754,63 | 1.561.344,63 | 698.093,73- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3217** | | | **Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss** | 31.449,18 | 31.449,18 | 26.280,00 | 5.699,05 | 31.979,05 | 529,87- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3218** | | | **Oberschulen** | 281.179,57 | 281.179,57 | 500.390,00 | 51.597,80 | 551.987,80 | 270.808,23- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3232** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung** | 51.272.530,50 | 51.272.530,50 | 39.053.580,00 | 11.013.003,00 | 50.066.583,00 | 1.205.947,50 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Seite 9 | **3235** | | | **Leistungen für Bildung und Teilhabe** | 10.570.363,85 | 10.570.363,85 | 10.564.810,00 | 0,00 | 10.564.810,00 | 5.553,85 |
| | | | | **(Kinder und Bildung)** | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3239** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Schulen** | 682.814.837,76 | 682.814.837,76 | 633.934.860,00 | 47.684.672,17 | 681.619.532,17 | 1.195.305,59 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3262** | | | **Musikschule** | 1.247.213,70 | 1.247.213,70 | 1.148.500,00 | 168.795,62 | 1.317.295,62 | 70.081,92- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3271** | | | **Theater** | 5.000,00 | 5.000,00 | 2.020,00 | 2.980,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3272** | | | **Klangkörper** | 889.510,00 | 889.510,00 | 0,00 | 859.510,00 | 859.510,00 | 30.000,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3288** | | | **Kommunale Kulturarbeit** | 222.348,71 | 222.348,71 | 320.000,00 | 97.834,15- | 222.165,85 | 182,86 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3289** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege** | 4.813.913,01 | 4.813.913,01 | 1.532.370,00 | 3.281.543,01 | 4.813.913,01 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 32** | 755.648.964,80 | 755.648.964,80 | 688.698.490,00 | 65.249.730,84 | 753.948.220,84 | 1.700.743,96 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **32** | | | | **Bildung, Kultur** | | | | | | |
| Seite 10 | **3200** | | | **Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung** | 12.113.881,38 | 12.113.881,38 | 11.867.760,00 | 1.557.183,19 | 13.145.129,70 | 1.031.248,32- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 279.813,49 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3210** | | | **Schulen des Primarbereichs** | 147.893.508,85 | 150.236.984,93 | 139.339.550,00 | 25.639.441,44 | 152.143.631,21 | 1.906.646,28- |
| | | | | | 2.343.476,08 | | 1.953.555,93 | 14.788.916,16 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3211** | | | **Förderzentren** | 11.011.305,84 | 11.246.387,59 | 11.197.310,00 | 3.084.447,17 | 11.700.211,86 | 453.824,27- |
| | | | | | 235.081,75 | | 211.888,24 | 2.793.433,55 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3216** | | | **Schulen des Sekundarbereichs II** | 107.021.018,32 | 109.374.320,32 | 102.192.790,00 | 17.523.433,73 | 113.733.618,11 | 4.359.297,79- |
| | | | | | 2.353.302,00 | | 2.606.761,76 | 8.589.367,38 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3217** | | | **Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss** | 46.487.096,53 | 47.335.699,65 | 47.161.320,00 | 4.219.119,97 | 48.273.577,17 | 937.877,52- |
| | | | | | 848.603,12 | | 751.267,90 | 3.858.130,70 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3218** | | | **Oberschulen** | 170.245.726,22 | 172.769.699,87 | 167.027.980,00 | 15.649.526,41 | 174.021.998,00 | 1.252.298,13- |
| | | | | | 2.523.973,65 | | 2.295.911,65 | 10.951.420,06 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3232** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung** | 359.630.573,41 | 360.630.573,41 | 363.129.880,00 | 94.825.265,20 | 372.617.927,06 | 11.987.353,65- |
| | | | | | 1.000.000,00 | | 4.687.101,44 | 90.024.319,58 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3233** | | | **Ausbildung sozialpädagogische Fachkräfte** | 83.762,19 | 83.762,19 | 196.850,00 | 0,00 | 196.850,00 | 113.087,81- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3235** | | | **Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)** | 13.187.499,73 | 13.187.499,73 | 13.581.330,00 | 17.210.410,40 | 13.172.664,11 | 14.835,62 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 17.619.076,29 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Seite 11 | **3239** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Schulen** | 390.093.156,43 | 391.490.318,48 | 340.610.250,00 | 87.084.596,77 | 382.686.843,41 | 8.803.475,07 |
| | | | | | 1.397.162,05 | | 180.519,23 | 45.188.522,59 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3262** | | | **Musikschule** | 3.805.041,85 | 3.826.276,53 | 3.748.820,00 | 380.700,42 | 4.028.562,62 | 202.286,09- |
| | | | | | 21.234,68 | | 0,00 | 100.957,80 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3270** | | | **Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen** | 6.335.010,00 | 6.335.010,00 | 6.355.010,00 | 15.060,00 | 6.335.010,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 35.060,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3271** | | | **Theater** | 32.317.409,83 | 35.017.409,83 | 32.651.390,00 | 12.022,07 | 35.342.171,03 | 324.761,20- |
| | | | | | 2.700.000,00 | | 2.700.000,00 | 21.241,04 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3272** | | | **Klangkörper** | 9.302.360,68 | 9.382.590,68 | 8.605.770,00 | 951.111,77 | 9.432.590,68 | 50.000,00- |
| | | | | | 80.230,00 | | 0,00 | 124.291,09 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3288** | | | **Kommunale Kulturarbeit** | 14.927.813,72 | 16.136.212,65 | 15.304.260,00 | 2.077.021,29 | 16.339.670,70 | 203.458,05- |
| | | | | | 1.208.398,93 | | 913.753,35 | 1.955.363,94 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3289** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege** | 37.877.889,03 | 37.952.384,03 | 33.644.710,00 | 15.026.979,93 | 41.255.307,13 | 3.302.923,10- |
| | | | | | 74.495,00 | | 0,00 | 7.416.382,80 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 32** | 1.362.333.054,01 | 1.377.119.011,27 | 1.296.614.980,00 | 285.256.319,76 | 1.394.425.762,79 | 17.306.751,52- |
| | | | | | 14.785.957,26 | | 16.300.759,50 | 203.746.296,47 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **33** | | | | **Arbeit** | | | | | | |
| | **3307** | | | **Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG** | 57.076,48<br>0,00<br>0,00 | 57.076,48 | 72.860,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 72.860,00 | 15.783,52- |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 33** | 57.076,48<br>0,00<br>0,00 | 57.076,48 | 72.860,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 72.860,00 | 15.783,52- |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **33** | | | | **Arbeit** | | | | | | |
| | **3307** | | | **Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG** | 63.092,25<br>0,00<br>0,00 | 63.092,25 | 92.320,00<br>0,00<br>0,00 | 2.787,32<br>2.787,32 | 92.320,00 | 29.227,75- |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 33** | 63.092,25<br>0,00<br>0,00 | 63.092,25 | 92.320,00<br>0,00<br>0,00 | 2.787,32<br>2.787,32 | 92.320,00 | 29.227,75- |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **34** | | | | **Jugend und Soziales** | | | | | | |
| Seite 14 | **3400** | | | **Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Integration und Sport** | 411.805,57<br>0,00<br>0,00 | 411.805,57 | 14.680,00<br>0,00<br>0,00 | 399.841,12<br>0,00 | 414.521,12 | 2.715,55- |
| | **3401** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Soziales** | 1.954.979,02<br>0,00<br>0,00 | 1.954.979,02 | 996.500,00<br>0,00<br>0,00 | 476.034,68<br>0,00 | 1.472.534,68 | 482.444,34 |
| | **3408** | | | **Sonstige Sozialleistungen** | 35.349.321,84<br>0,00<br>0,00 | 35.349.321,84 | 26.187.150,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 26.187.150,00 | 9.162.171,84 |
| | **3411** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen** | 333.142,69<br>0,00<br>0,00 | 333.142,69 | 127.570,00<br>0,00<br>0,00 | 179.165,70<br>0,00 | 306.735,70 | 26.406,99 |
| | **3412** | | | **Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)** | 1.101.587,56<br>0,00<br>0,00 | 1.101.587,56 | 1.161.490,00<br>0,00<br>0,00 | 546,44-<br>0,00 | 1.160.943,56 | 59.356,00- |
| | **3413** | | | **Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII** | 108.128.342,98<br>0,00<br>0,00 | 108.128.342,98 | 98.028.900,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 98.028.900,00 | 10.099.442,98 |
| | **3417** | | | **Leistungen für Asylbewerber** | 3.746.452,82<br>0,00<br>0,00 | 3.746.452,82 | 1.128.280,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 1.128.280,00 | 2.618.172,82 |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Seite 15 | **3418** | | | **Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)** | 82.648.390,09<br>0,00<br>0,00 | 82.648.390,09 | 84.891.270,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 84.891.270,00 | 2.242.879,91- |
| | **3419** | | | **Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)** | 156.689,03<br>0,00<br>0,00 | 156.689,03 | 87.430,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 87.430,00 | 69.259,03 |
| | **3420** | | | **Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)** | 135.103.864,60<br>0,00<br>0,00 | 135.103.864,60 | 132.162.450,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 132.162.450,00 | 2.941.414,60 |
| | **3431** | | | **Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen** | 2.391.918,31<br>0,00<br>0,00 | 2.391.918,31 | 307.220,00<br>0,00<br>0,00 | 2.084.967,56<br>0,00 | 2.392.187,56 | 269,25- |
| | **3432** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **3434** | | | **Erziehungshilfe** | 57.504.711,28<br>0,00<br>0,00 | 57.504.711,28 | 53.271.930,00<br>0,00<br>0,00 | 6.676.124,96<br>0,00 | 59.948.054,96 | 2.443.343,68- |
| | **3461** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler** | 5.439.750,54<br>0,00<br>0,00 | 5.439.750,54 | 5.502.730,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 5.502.730,00 | 62.979,46- |
| | **3472** | | | **Hilfe und Leistungen nach dem SGB II** | 133.090.201,86<br>0,00<br>0,00 | 133.090.201,86 | 151.919.090,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 151.919.090,00 | 18.828.888,14- |
| | **3473** | | | **Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII** | 948.609,33<br>0,00<br>0,00 | 948.609,33 | 534.140,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 534.140,00 | 414.469,33 |
| | **3474** | | | **Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)** | 14.550.613,98<br>0,00<br>0,00 | 14.550.613,98 | 16.224.190,00<br>0,00<br>0,00 | 9.097,95<br>0,00 | 16.233.287,95 | 1.682.673,97- |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | **3490** | | | **Amt für soziale Dienste** | 412.660,85 | 412.660,85 | 50.000,00 | 362.117,35 | 412.117,35 | 543,50 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3493** | | | **Jobcenter Bremen** | 30.276.962,02 | 30.276.962,02 | 29.660.310,00 | 616.652,02 | 30.276.962,02 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3496** | | | **Amt für soziale Dienste (Personalkosten)** | 1.010.699,03 | 1.010.699,03 | 0,00 | 1.007.893,37 | 1.007.893,37 | 2.805,66 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 34** | 614.560.703,40 | 614.560.703,40 | 602.255.330,00 | 11.811.348,27 | 614.066.678,27 | 494.025,13 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **34** | | | | **Jugend und Soziales** | | | | | | |
| Seite 17 | **3400** | | | **Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Integration und Sport** | 5.842.110,64<br>0,00<br>0,00 | 5.842.110,64 | 5.417.860,00<br>0,00<br>0,00 | 1.078.217,22<br>182.906,66 | 6.313.170,56 | 471.059,92- |
| | **3401** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Soziales** | 20.114.523,33<br>48.355,92<br>0,00 | 20.162.879,25 | 18.675.470,00<br>65.719,81<br>0,00 | 4.995.406,73<br>3.309.076,60 | 20.427.519,94 | 264.640,69- |
| | **3408** | | | **Sonstige Sozialleistungen** | 51.201.653,53<br>0,00<br>0,00 | 51.201.653,53 | 37.288.280,00<br>0,00<br>0,00 | 18.924.443,70<br>4.620.301,49 | 51.592.422,21 | 390.768,68- |
| | **3411** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen** | 8.488.545,41<br>653,86<br>0,00 | 8.489.199,27 | 8.812.580,00<br>640,55<br>0,00 | 793.013,35<br>1.085.833,75 | 8.520.400,15 | 31.200,88- |
| | **3412** | | | **Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)** | 78.530.890,46<br>0,00<br>0,00 | 78.530.890,46 | 71.370.660,00<br>0,00<br>0,00 | 56.156.137,27<br>48.188.891,40 | 79.337.905,87 | 807.015,41- |
| | **3413** | | | **Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII** | 109.218.291,50<br>0,00<br>0,00 | 109.218.291,50 | 98.105.160,00<br>0,00<br>0,00 | 21.985.582,45<br>10.872.450,95 | 109.218.291,50 | 0,00 |
| | **3417** | | | **Leistungen für Asylbewerber** | 95.140.723,74<br>0,00<br>0,00 | 95.140.723,74 | 68.944.680,00<br>0,00<br>0,00 | 69.921.981,72<br>43.725.937,98 | 95.140.723,74 | 0,00 |
| | **3418** | | | **Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)** | 61.974.303,08<br>0,00<br>0,00 | 61.974.303,08 | 66.677.090,00<br>0,00<br>0,00 | 3.308.551,36<br>8.005.308,00 | 61.980.333,36 | 6.030,28- |
| | **3419** | | | **Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)** | 34.747.924,20<br>0,00<br>0,00 | 34.747.924,20 | 28.795.550,00<br>0,00<br>0,00 | 6.815.382,77<br>928.089,27 | 34.682.843,50 | 65.080,70 |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Seite 18 | **3420** | | | **Sozialleistungen an behinderte Erwachsene** | 97.464.545,99 | 97.464.545,99 | 96.220.470,00 | 10.160.465,10 | 97.538.242,87 | 73.696,88- |
| | | | | **(ehemals überörtlicher Träger)** | 0,00 | | 0,00 | 8.842.692,23 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3431** | | | **Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen** | 20.891.531,32 | 20.942.195,07 | 18.508.900,00 | 3.923.442,23 | 21.243.234,69 | 301.039,62- |
| | | | | | 50.663,75 | | 48.778,66 | 1.237.886,20 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3432** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | **(bis 2015)** | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3434** | | | **Erziehungshilfe** | 254.251.814,49 | 254.251.814,49 | 249.069.210,00 | 78.637.054,31 | 254.251.814,49 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 73.454.449,82 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3461** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und** | 219.283,30 | 219.283,30 | 263.140,00 | 0,00 | 219.283,30 | 0,00 |
| | | | | **Aussiedler** | 0,00 | | 0,00 | 43.856,70 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3472** | | | **Hilfe und Leistungen nach dem SGB II** | 229.123.934,13 | 229.123.934,13 | 233.126.680,00 | 6.205.319,91 | 229.123.934,13 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 10.208.065,78 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3473** | | | **Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII** | 19.004.944,59 | 19.004.944,59 | 18.547.240,00 | 2.196.825,77 | 18.979.192,32 | 25.752,27 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 1.764.873,45 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3474** | | | **Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)** | 16.282.962,77 | 16.282.968,71 | 15.868.800,00 | 1.430.260,43 | 16.282.968,71 | 0,00 |
| | | | | | 5,94 | | 0,00 | 1.016.091,72 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3490** | | | **Amt für soziale Dienste** | 9.417.907,10 | 9.615.572,66 | 9.337.070,00 | 1.780.250,26 | 9.843.814,91 | 228.242,25- |
| | | | | | 197.665,56 | | 151.444,43 | 1.424.949,78 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3493** | | | **Jobcenter Bremen** | 40.941.648,39 | 41.083.005,60 | 40.104.260,00 | 50.111.002,34 | 41.083.005,60 | 0,00 |
| | | | | | 141.357,21 | | 309.813,58 | 49.442.070,32 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | **3496** | | | **Amt für soziale Dienste (Personalkosten)** | 52.222.925,86<br>160.394,81<br>0,00 | 52.383.320,67 | 51.583.120,00<br>209.951,35<br>0,00 | 21.033.207,22<br>18.851.873,26 | 53.974.405,31 | 1.591.084,64- |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 34** | 1.205.080.463,83<br>599.097,05<br>0,00 | 1.205.679.560,88 | 1.136.716.220,00<br>786.348,38<br>0,00 | 359.456.544,14<br>287.205.605,36 | 1.209.753.507,16 | 4.073.946,28- |



*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **35** | | | | **Gesundheit** | | | | | | |
| | **3501** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit** | 280.831,38 | 280.831,38 | 0,00 | 255.083,71 | 255.083,71 | 25.747,67 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3510** | | | **Gesundheitsamt Bremen** | 5.629.738,12 | 5.629.738,12 | 2.559.620,00 | 3.114.825,55 | 5.674.445,55 | 44.707,43- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 35** | 5.910.569,50 | 5.910.569,50 | 2.559.620,00 | 3.369.909,26 | 5.929.529,26 | 18.959,76- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **35** | | | | **Gesundheit** | | | | | | |
| Seite 21 | **3501** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit** | 96.274.686,39 | 96.609.997,39 | 4.829.610,00 | 93.573.098,53 | 98.375.634,10 | 1.765.636,71- |
| | | | | | 335.311,00 | | 33.300,00 | 60.374,43 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3510** | | | **Gesundheitsamt Bremen** | 31.884.244,44 | 35.387.397,26 | 24.982.720,00 | 19.123.374,94 | 40.373.227,48 | 4.985.830,22- |
| | | | | | 3.503.152,82 | | 1.494.778,31 | 5.227.645,77 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3520** | | | **Krankenhausfinanzierung** | 12.981.104,63 | 12.981.104,63 | 13.467.950,00 | 31.043,11 | 13.460.150,11 | 479.045,48- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 38.843,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 35** | 141.140.035,46 | 144.978.499,28 | 43.280.280,00 | 112.727.516,58 | 152.209.011,69 | 7.230.512,41- |
| | | | | | 3.838.463,82 | | 1.528.078,31 | 5.326.863,20 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **36** | | | | **Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau** | | | | | | |
| Seite 22 | **3601** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Umwelt** | 4.029.215,09 | 4.029.215,09 | 5.326.630,00 | 1.329.969,07- | 3.996.660,93 | 32.554,16 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3603** | | | **Saubere Stadt** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3610** | | | **Handlungsfeld Klimaschutz** | 15.438.213,23 | 15.438.213,23 | 0,00 | 15.438.213,23 | 15.438.213,23 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3627** | | | **Umwelt- und Hochwasserschutz** | 421.052,83 | 421.052,83 | 22.000,00 | 404.615,50 | 426.615,50 | 5.562,67- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3680** | | | **Behörde d. Sen. für Klimaschutz,Umwelt,Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau** | 4.442.220,00 | 4.442.220,00 | 4.442.220,00 | 0,00 | 4.442.220,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3681** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr** | 29.045.914,88 | 29.045.914,88 | 5.144.140,00 | 23.740.956,38 | 28.885.096,38 | 160.818,50 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3682** | | | **Fachbereich Planung** | 6.513.113,05 | 6.513.113,05 | 8.597.000,00 | 69.034,42- | 8.527.965,58 | 2.014.852,53- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | **3687** | | | **Amt für Straßen und Verkehr** | 10.208.271,92 | 10.208.271,92 | 8.826.000,00 | 261.933,79 | 9.087.933,79 | 1.120.338,13 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3691** | | | **Stadtplanung Bauordnung Nord** | 1.105.639,73 | 1.105.639,73 | 568.000,00 | 55.138,69 | 623.138,69 | 482.501,04 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3696** | | | **Städtebauförderung** | 6.376.715,84 | 6.376.715,84 | 10.237.000,00 | 3.860.284,16- | 6.376.715,84 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 36** | 77.580.356,57 | 77.580.356,57 | 43.162.990,00 | 34.641.569,94 | 77.804.559,94 | 224.203,37- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **36** | | | | **Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau** | | | | | | |
| Seite 24 | **3601** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Umwelt** | 1.830.334,10 | 2.901.179,59 | 1.655.910,00 | 2.245.749,62 | 4.095.781,26 | 1.194.601,67- |
| | | | | | 1.070.845,49 | | 989.580,67 | 795.459,03 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3603** | | | **Saubere Stadt** | 31.622.867,32 | 31.709.030,08 | 31.270.000,00 | 294.598,75 | 31.710.761,51 | 1.731,43- |
| | | | | | 86.162,76 | | 146.162,76 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3610** | | | **Handlungsfeld Klimaschutz** | 10.503.957,40 | 10.503.957,40 | 0,00 | 27.646.527,86 | 8.392.195,63 | 2.111.761,77 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 19.254.332,23 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3627** | | | **Umwelt- und Hochwasserschutz** | 25.822.756,95 | 25.954.160,30 | 23.138.000,00 | 4.765.865,48 | 26.714.811,68 | 760.651,38- |
| | | | | | 131.403,35 | | 252.110,09 | 1.441.163,89 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3680** | | | **Behörde d. Sen. für Klimaschutz,Umwelt,Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau** | 13.895.270,00 | 13.895.270,00 | 13.895.270,00 | 0,00 | 13.895.270,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3681** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr** | 113.004.643,33 | 113.946.926,15 | 93.117.570,00 | 77.821.450,18 | 99.100.402,34 | 14.846.523,81 |
| | | | | | 942.282,82 | | 1.514.022,67 | 73.352.640,51 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3682** | | | **Fachbereich Planung** | 2.273.635,86 | 2.273.635,86 | 2.131.000,00 | 1.517.623,74 | 3.003.318,77 | 729.682,91- |
| | | | | | 0,00 | | 50.329,68 | 695.634,65 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3687** | | | **Amt für Straßen und Verkehr** | 100.673.133,08 | 100.673.133,08 | 100.892.080,00 | 16.602.350,44 | 102.897.965,75 | 2.224.832,67- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 14.596.464,69 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3691** | | | **Stadtplanung Bauordnung Nord** | 2.689.604,49 | 2.689.604,49 | 2.913.370,00 | 643.570,82 | 3.292.666,91 | 603.062,42- |
| | | | | | 0,00 | | 140.000,00 | 404.273,91 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | **3696** | | | **Städtebauförderung** | 8.928.169,37<br>27.561,24<br>0,00 | 8.955.730,61 | 14.885.400,00<br>251.597,25<br>0,00 | 30.860.435,33<br>17.260.418,41 | 28.737.014,17 | 19.781.283,56- |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 36** | 311.244.371,90<br>2.258.255,66<br>0,00 | 313.502.627,56 | 283.898.600,00<br>3.343.803,12<br>0,00 | 162.398.172,22<br>127.800.387,32 | 321.840.188,02 | 8.337.560,46- |



*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **37** | | | | **Wirtschaft** | | | | | | |
| Seite 26 | **3700** | | | **Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Europa** | 580.950,00<br>0,00<br>0,00 | 580.950,00 | 580.950,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 580.950,00 | 0,00 |
| | **3701** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft** | 533.279,57<br>0,00<br>0,00 | 533.279,57 | 617.040,00<br>0,00<br>0,00 | 83.760,43-<br>0,00 | 533.279,57 | 0,00 |
| | **3708** | | | **Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional-planung** | 1.832.117,94<br>0,00<br>0,00 | 1.832.117,94 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 1.832.117,94<br>0,00 | 1.832.117,94 | 0,00 |
| | **3709** | | | **Wirtschaftsförderung für Planung** | 5.205.560,56<br>0,00<br>0,00 | 5.205.560,56 | 3.427.400,00<br>0,00<br>0,00 | 1.754.828,65<br>0,00 | 5.182.228,65 | 23.331,91 |
| | **3751** | | | **Gewerbeangelegenheiten** | 561.086,06<br>0,00<br>0,00 | 561.086,06 | 523.250,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 523.250,00 | 37.836,06 |
| | **3752** | | | **Marktverwaltung** | 758.248,48<br>0,00<br>0,00 | 758.248,48 | 1.366.000,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 1.366.000,00 | 607.751,52- |
| | **3754** | | | **Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren** | 970.335,74<br>0,00<br>0,00 | 970.335,74 | 5.170.000,00<br>0,00<br>0,00 | 5.000.192,15-<br>0,00 | 169.807,85 | 800.527,89 |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 37** | 10.441.578,35<br>0,00<br>0,00 | 10.441.578,35 | 11.684.640,00<br>0,00<br>0,00 | 1.497.005,99-<br>0,00 | 10.187.634,01 | 253.944,34 |



*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **37** | | | | **Wirtschaft** | | | | | | |
| Seite 28 | **3700** | | | **Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Europa** | 1.240.908,36<br>0,00<br>0,00 | 1.240.908,36 | 1.211.200,00<br>0,00<br>0,00 | 95.000,00<br>0,00 | 1.306.200,00 | 65.291,64- |
| | **3701** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft** | 5.354.344,90<br>0,00<br>0,00 | 5.354.344,90 | 5.290.200,00<br>0,00<br>0,00 | 1.486.536,36<br>1.331.073,06 | 5.445.663,30 | 91.318,40- |
| | **3708** | | | **Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional-planung** | 7.694.782,22<br>0,00<br>0,00 | 7.694.782,22 | 13.997.800,00<br>0,00<br>0,00 | 5.192.990,51<br>5.025.422,61 | 14.165.367,90 | 6.470.585,68- |
| | **3709** | | | **Wirtschaftsförderung für Planung** | 23.616.191,65<br>0,00<br>0,00 | 23.616.191,65 | 19.284.400,00<br>0,00<br>0,00 | 8.669,64<br>0,00 | 19.293.069,64 | 4.323.122,01 |
| | **3751** | | | **Gewerbeangelegenheiten** | 1.693.178,81<br>0,00<br>0,00 | 1.693.178,81 | 1.588.340,00<br>0,00<br>0,00 | 1.047.906,79<br>857.692,47 | 1.778.554,32 | 85.375,51- |
| | **3752** | | | **Marktverwaltung** | 2.402.205,73<br>0,00<br>0,00 | 2.402.205,73 | 1.667.630,00<br>0,00<br>0,00 | 1.039.251,72<br>239.524,01 | 2.467.357,71 | 65.151,98- |
| | **3754** | | | **Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren** | 26.899.563,43<br>0,00<br>0,00 | 26.899.563,43 | 23.018.110,00<br>37.145,49<br>0,00 | 19.442.314,58<br>8.664.161,81 | 33.833.408,26 | 6.933.844,83- |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 37** | 68.901.175,10<br>0,00<br>0,00 | 68.901.175,10 | 66.057.680,00<br>37.145,49<br>0,00 | 28.312.669,60<br>16.117.873,96 | 78.289.621,13 | 9.388.446,03- |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **38** | | | | **Häfen** | | | | | | |
| | **3801** | | | **Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde** | 72.948.063,23<br>0,00<br>0,00 | 72.948.063,23 | 72.449.000,00<br>0,00<br>0,00 | 496.559,07<br>0,00 | 72.945.559,07 | 2.504,16 |
| | **3854** | | | **Hafenbehörde** | 6.146.597,14<br>0,00<br>0,00 | 6.146.597,14 | 5.978.670,00<br>0,00<br>0,00 | 135.032,07<br>0,00 | 6.113.702,07 | 32.895,07 |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 38** | 79.094.660,37<br>0,00<br>0,00 | 79.094.660,37 | 78.427.670,00<br>0,00<br>0,00 | 631.591,14<br>0,00 | 79.059.261,14 | 35.399,23 |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **38** | | | | **Häfen** | | | | | | |
| | **3801** | | | **Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und** | 104.742.202,86 | 104.742.202,86 | 82.345.700,00 | 49.729.928,31 | 105.610.399,42 | 868.196,56- |
| | | | | **Luftverkehrsbehörde** | 0,00 | | 0,00 | 26.465.228,89 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3854** | | | **Hafenbehörde** | 11.896.772,63 | 11.896.772,63 | 11.912.070,00 | 10.313.387,10 | 11.923.714,32 | 26.941,69- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 10.301.742,78 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 38** | 116.638.975,49 | 116.638.975,49 | 94.257.770,00 | 60.043.315,41 | 117.534.113,74 | 895.138,25- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 36.766.971,67 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **39** | | | | **Finanzen** | | | | | | |
| Seite 31 | **3900** | | | **Behörde d. Sen. für Finanzen** | 7.466.400,00 | 7.466.400,00 | 6.873.400,00 | 593.000,00 | 7.466.400,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3901** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal** | 2.470.376,24 | 2.470.376,24 | 1.010.050,00 | 1.470.376,24 | 2.480.426,24 | 10.050,00- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3910** | | | **Landeshauptkasse Bremen (S)** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3950** | | | **IT - Budget** | 9.240.343,46 | 9.240.343,46 | 0,00 | 9.240.343,46 | 9.240.343,46 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3970** | ****)** | | **Gemeindesteuern** | 1.088.640.172,43 | 1.088.640.172,43 | 1.073.954.570,00 | 9.000.000,00 | 1.082.954.570,00 | 5.685.602,43 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3972** | | | **Zuweisungen** | 641.013.304,00 | 641.013.304,00 | 657.617.090,00 | 0,00 | 657.617.090,00 | 16.603.786,00- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3980** | | | **Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst,** | 285.406.872,76 | 285.406.872,76 | 287.854.460,00 | 91.000,00 | 287.945.460,00 | 2.538.587,24- |
| | | | | **Rücklagen** | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

**) Im Haushaltsjahr 2022 wurden 3,00 € bei den Finanzpositionen 3970.075 01-0 und 3970.077 03-0 versehentlich zu wenig gebucht. Die Daten der Haushaltsrechnung 2023 berücksichtigen die im Jahr 2023 bei beiden Finanzpositionen vorgenommenen Korrekturbuchungen.

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Seite 32 | **3986** | | | **Wirtschaftliche Unternehmen** | 116.922.652,14 | 116.922.652,14 | 50.153.060,00 | 60.971.330,53 | 111.124.390,53 | 5.798.261,61 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3987** | | | **Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen** | 16.069.391,83 | 16.069.391,83 | 191.510,00 | 15.877.881,83 | 16.069.391,83 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3988** | | | **Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik** | 28.973.418,00 | 28.973.418,00 | 25.705.000,00 | 3.268.418,00 | 28.973.418,00 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3989** | | | **Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)** | 2.032.053,95 | 2.032.053,95 | 0,00 | 2.032.053,95 | 2.032.053,95 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3990** | | | **Zentral veranschlagte Personalausgaben** | 89.746.100,06 | 89.746.100,06 | 75.621.410,00 | 14.216.127,38 | 89.837.537,38 | 91.437,32- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3992** | | | **Haftpflichtschäden** | 5.971.118,99 | 5.971.118,99 | 3.382.980,00 | 2.588.138,99 | 5.971.118,99 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3994** | | | **Bremen Fonds** | 21.719.231,29 | 21.719.231,29 | 0,00 | 21.603.991,94 | 21.603.991,94 | 115.239,35 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3995** | | | **Allgemeines** | 47.418.073,42 | 47.418.073,42 | 7.025.000,00 | 40.861.214,71 | 47.886.214,71 | 468.141,29- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3998** | | | **Kommunalinvestitionsförderungsfonds** | 16.525.387,83 | 16.525.387,83 | 0,00 | 16.525.387,83 | 16.525.387,83 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Einnahmen des Einzelplans 39** | 2.379.614.896,40 | 2.379.614.896,40 | 2.189.388.530,00 | 198.339.264,86 | 2.387.727.794,86 | 8.112.898,46- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **39** | | | | **Finanzen** | | | | | | |
| Seite 33 | **3900** | | | **Behörde d. Sen. für Finanzen** | 31.640.288,47 | 31.640.288,47 | 31.156.700,00 | 1.085.859,74 | 31.782.356,00 | 142.067,53- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 460.203,74 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3901** | | | **Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal** | 4.390.206,50 | 4.390.206,50 | 3.609.370,00 | 7.285.030,15 | 8.209.010,60 | 3.818.804,10- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 2.685.389,55 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3910** | | | **Landeshauptkasse Bremen (S)** | 0,00 | 0,00 | 20.000,00 | 0,00 | 7.339,46 | 7.339,46- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 12.660,54 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3950** | | | **IT - Budget** | 32.081.592,09 | 32.680.876,66 | 20.161.230,00 | 13.371.685,59 | 33.946.077,49 | 1.265.200,83- |
| | | | | | 599.284,57 | | 3.264.827,36 | 2.851.665,46 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3972** | | | **Zuweisungen** | 26.097.057,42 | 26.097.057,42 | 17.097.060,00 | 9.000.000,00 | 26.097.060,00 | 2,58- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3980** | | | **Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen** | 10.900.162,91 | 10.900.162,91 | 6.335.650,00 | 164.620,00 | 4.114.270,00 | 6.785.892,91 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 2.386.000,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3986** | | | **Wirtschaftliche Unternehmen** | 71.716.101,67 | 71.716.101,67 | 3.445.540,00 | 67.091.818,16 | 68.256.483,33 | 3.459.618,34 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 2.280.874,83 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3987** | | | **Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen** | 24.056.135,22 | 24.056.135,22 | 23.846.070,00 | 20.090.708,17 | 24.299.830,87 | 243.695,65- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 19.636.947,30 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3988** | | | **Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik** | 117.486.270,07 | 117.486.270,07 | 62.842.280,00 | 171.989.745,15 | 121.824.403,40 | 4.338.133,33- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 113.007.621,75 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Seite 34 | **3989** | | | **Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und** | 438.687,13 | 438.687,13 | 0,00 | 1.032.053,95 | 1.032.053,95 | 593.366,82- |
| | | | | **Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)** | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3990** | | | **Zentral veranschlagte Personalausgaben** | 35.894.603,63 | 37.268.919,25 | 38.930.490,00 | 24.387.098,61 | 35.508.864,92 | 1.760.054,33 |
| | | | | | 1.374.315,62 | | 3.129.935,88 | 30.938.659,57 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3992** | | | **Haftpflichtschäden** | 6.336.053,84 | 6.336.053,84 | 5.250.220,00 | 2.707.478,99 | 8.715.607,37 | 2.379.553,53- |
| | | | | | 0,00 | | 877.248,38 | 119.340,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3994** | | | **Bremen Fonds** | 191.156.721,81 | 191.156.721,81 | 340.333.600,00 | 108.416.000,00 | 45.052.484,25 | 146.104.237,56 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 403.697.115,75 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3995** | | | **Allgemeines** | 10.531.202,30 | 11.381.751,30 | 18.574.410,00 | 1.907.044,10 | 15.831.956,48 | 4.450.205,18- |
| | | | | | 850.549,00 | | 335.000,00 | 4.984.497,62 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | **3998** | | | **Kommunalinvestitionsförderungsfonds** | 15.591.923,92 | 15.591.923,92 | 0,00 | 31.223.847,84 | 15.591.923,92 | 0,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 15.631.923,92 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| | | | | **Summe der Ausgaben des Einzelplans 39** | 578.317.006,98 | 581.141.156,17 | 571.602.620,00 | 459.752.990,45 | 440.269.722,04 | 140.871.434,13 |
| | | | | | 2.824.149,19 | | 7.607.011,62 | 598.692.900,03 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | | | | **Summe der Einnahmen 3** | 3.996.597.705,54<br>0,00<br>0,00 | 3.996.597.705,54 | 3.678.169.080,00<br>0,00<br>0,00 | 326.836.483,94<br>0,00 | 4.005.005.563,94 | 8.407.858,40- |
| | | | | **Summe der Ausgaben 3** | 3.996.597.705,54<br>25.700.852,69<br>0,00 | 4.022.298.558,23 | 3.678.169.080,00<br>30.692.082,81<br>0,00 | 1.539.034.470,61<br>1.311.275.744,92 | 3.936.619.888,50 | 85.678.669,73 |



*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) **- Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **30** | | | | **Bürgerschaft, Senat, Inneres** | 69.661.869,68 | 69.661.869,68 | 61.594.730,00 | 10.755.647,63 | 72.350.377,63 | 2.688.507,95- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **31** | | | | **Sport** | 4.027.029,99 | 4.027.029,99 | 324.220,00 | 3.534.427,99 | 3.858.647,99 | 168.382,00 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **32** | | | | **Bildung, Kultur** | 755.648.964,80 | 755.648.964,80 | 688.698.490,00 | 65.249.730,84 | 753.948.220,84 | 1.700.743,96 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **33** | | | | **Arbeit** | 57.076,48 | 57.076,48 | 72.860,00 | 0,00 | 72.860,00 | 15.783,52- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **34** | | | | **Jugend und Soziales** | 614.560.703,40 | 614.560.703,40 | 602.255.330,00 | 11.811.348,27 | 614.066.678,27 | 494.025,13 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **35** | | | | **Gesundheit** | 5.910.569,50 | 5.910.569,50 | 2.559.620,00 | 3.369.909,26 | 5.929.529,26 | 18.959,76- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **36** | | | | **Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung** | 77.580.356,57 | 77.580.356,57 | 43.162.990,00 | 34.641.569,94 | 77.804.559,94 | 224.203,37- |
| | | | | **und Wohnungsbau** | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **37** | | | | **Wirtschaft** | 10.441.578,35 | 10.441.578,35 | 11.684.640,00 | 1.497.005,99- | 10.187.634,01 | 253.944,34 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **38** | | | | **Häfen** | 79.094.660,37 | 79.094.660,37 | 78.427.670,00 | 631.591,14 | 79.059.261,14 | 35.399,23 |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **39** | **) | | | **Finanzen** | 2.379.614.896,40 | 2.379.614.896,40 | 2.189.388.530,00 | 198.339.264,86 | 2.387.727.794,86 | 8.112.898,46- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

**) Im Haushaltsjahr 2022 wurden 3,00 € bei den Finanzpositionen 3970.075 01-0 und 3970.077 03-0 versehentlich zu wenig gebucht. Die Daten der Haushaltsrechnung 2023 berücksichtigen die im Jahr 2023 bei beiden Finanzpositionen vorgenommenen Korrekturbuchungen.

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | | | | **Summe der Einnahmen 3** | 3.996.597.705,54<br>0,00<br>0,00 | 3.996.597.705,54 | 3.678.169.080,00<br>0,00<br>0,00 | 326.836.483,94<br>0,00 | 4.005.005.563,94 | 8.407.858,40- |



*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) **- Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **30** | | | | **Bürgerschaft, Senat, Inneres** | 179.883.934,11 | 181.278.863,82 | 162.036.560,00 | 51.021.172,32 | 185.488.817,35 | 4.209.953,53- |
| | | | | | 1.394.929,71 | | 1.088.936,39 | 28.657.851,36 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **31** | | | | **Sport** | 32.995.596,41 | 32.995.596,41 | 23.612.050,00 | 20.062.982,81 | 36.716.824,58 | 3.721.228,17- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 6.958.208,23 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **32** | | | | **Bildung, Kultur** | 1.362.333.054,01 | 1.377.119.011,27 | 1.296.614.980,00 | 285.256.319,76 | 1.394.425.762,79 | 17.306.751,52- |
| | | | | | 14.785.957,26 | | 16.300.759,50 | 203.746.296,47 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **33** | | | | **Arbeit** | 63.092,25 | 63.092,25 | 92.320,00 | 2.787,32 | 92.320,00 | 29.227,75- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 2.787,32 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **34** | | | | **Jugend und Soziales** | 1.205.080.463,83 | 1.205.679.560,88 | 1.136.716.220,00 | 359.456.544,14 | 1.209.753.507,16 | 4.073.946,28- |
| | | | | | 599.097,05 | | 786.348,38 | 287.205.605,36 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **35** | | | | **Gesundheit** | 141.140.035,46 | 144.978.499,28 | 43.280.280,00 | 112.727.516,58 | 152.209.011,69 | 7.230.512,41- |
| | | | | | 3.838.463,82 | | 1.528.078,31 | 5.326.863,20 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **36** | | | | **Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung** | 311.244.371,90 | 313.502.627,56 | 283.898.600,00 | 162.398.172,22 | 321.840.188,02 | 8.337.560,46- |
| | | | | **und Wohnungsbau** | 2.258.255,66 | | 3.343.803,12 | 127.800.387,32 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **37** | | | | **Wirtschaft** | 68.901.175,10 | 68.901.175,10 | 66.057.680,00 | 28.312.669,60 | 78.289.621,13 | 9.388.446,03- |
| | | | | | 0,00 | | 37.145,49 | 16.117.873,96 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **38** | | | | **Häfen** | 116.638.975,49 | 116.638.975,49 | 94.257.770,00 | 60.043.315,41 | 117.534.113,74 | 895.138,25- |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | 36.766.971,67 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |
| **39** | | | | **Finanzen** | 578.317.006,98 | 581.141.156,17 | 571.602.620,00 | 459.752.990,45 | 440.269.722,04 | 140.871.434,13 |
| | | | | | 2.824.149,19 | | 7.607.011,62 | 598.692.900,03 | | |
| | | | | | 0,00 | | 0,00 | | | |

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

**- Einzelplansummen in EUR -**

| EPL | Kapitel | Titel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 6 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9) | Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| | | | | **Summe der Ausgaben 3** | 3.996.597.705,54<br>25.700.852,69<br>0,00 | 4.022.298.558,23 | 3.678.169.080,00<br>30.692.082,81<br>0,00 | 1.539.034.470,61<br>1.311.275.744,92 | 3.936.619.888,50 | 85.678.669,73 |



*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

**Erläuterungen und Hinweise zur vorstehenden Gesamtrechnungsnachweisung**

Die Gliederung der Gesamtrechnungsnachweisung richtet sich nach den Vorgaben des § 81 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Spalten 6 bis 11 werden hier näher erläutert:

**Spalte 6**

1. Zeile: Ist-Einnahmen bzw. Ist-Ausgaben.
2. Zeile: Nach Ausgleich evtl. Mindereinnahmen/Mehrausgaben verbliebene Ausgabereste unter Berücksichtigung der Ist-Ergebnisse **2022,** die nach **2023** übertragen wurden.
3. Zeile: Vorgriffe in **2022** gem. § 37 Abs. 5 LHO, die nach **2023** übertragen wurden. Hinweis: Vorgriffe werden regelmäßig durch Minderausgaben an anderer Stelle noch im Entstehungsjahr ausgeglichen.

**Spalte 7**

Summe der Ist-Einnahmen bzw. der Ist-Ausgaben einschließlich der übertragenen Ausgabereste abzüglich der Vorgriffe.

**Spalte 8**

1. Zeile: Haushaltsanschläge **2022.**
2. Zeile: Aus **2021** übertragene Ausgabereste.
3. Zeile: Aus **2021** übertragene Vorgriffe (vgl. Hinweis zu Spalte 6, 3. Zeile).

**Spalte 9**

1. Zeile: **Einnahmen**:

   Haushaltstechnisch bedingte Sollveränderungen (Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen, Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln) sowie die Heranziehung von Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen im Ausgabebereich werden als Nachbewilligung ausgewiesen.

   **Ausgaben**:

   Es werden sowohl Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO als auch technisch bedingte Sollveränderungen (Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln, Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen) als Nachbewilligung ausgewiesen.

2. Zeile: **Ausgaben**:

Der Wert Einsparung beinhaltet sowohl die mit Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO verbundenen Einsparungen als auch haushaltstechnisch bedingte Veränderungen (Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen, Sondersperren, Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen).

**Spalte 10**

Gesamtsoll aus Haushaltsanschlägen und Resten (Spalte 8) sowie Nachbewilligungen und Einsparungen (Spalte 9).

**Spalte 11**

Differenz zwischen dem Gesamtsoll (Spalte 10) und den tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben einschließlich der Reste (Spalte 7).

# Abschluss des Haushalts für das Haushaltsjahr 2022
# Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

## Kassenmäßiger Abschluss nach § 82 LHO

| | | |
|---|---|---|
| 1. a) | Summe der Ist-Einnahmen | 3.996.597.705,54 € |
| b) | Summe der Ist-Ausgaben | 3.996.597.705,54 € |
| c) | Kassenmäßiges Jahresergebnis | 0,00 € |
| d) | Kassenmäßiges Ergebnis aus Vorjahren | 0,00 € |
| e) | Kassenmäßiges Gesamtergebnis | 0,00 € |

## Haushaltsabschluss nach § 83 LHO

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. a) | Kassenmäßiges Jahresergebnis | | 0,00 € |
| b) | Kassenmäßiges Gesamtergebnis | | 0,00 € |
| 2. a) | Aus dem Haushaltsjahr 2021 übertragene | | |
| | Einnahmereste | 0,00 € | |
| | Ausgabereste | 30.692.082,81 € | -30.692.082,81 € |
| b) | In das Haushaltsjahr 2023 übertragene | | |
| | Einnahmereste | 0,00 € | |
| | Ausgabereste | 25.700.852,69 € | -25.700.852,69 € |
| c) | Unterschied aus a) und b) | | 4.991.230,12 € |
| d) | Rechnungsmäßiges Jahresergebnis aus Nummer 1 a) und Nummer 2 c) | | 4.991.230,12 € |
| e) | Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis aus Nummer 1 b) und Nummer 2 b) | | -25.700.852,69 € |

# Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO für das Haushaltsjahr 2022

| Kennzahl | Stadt HB | Stadtstaat |
|---|---|---|
| | Euro | |
| **KERNHAUSHALT** | | |
| Steuerabhängige Einnahmen | 1.727.367.476,43 | 5.152.719.231,90 |
| - Steuern | 1.088.640.172,43 | 4.676.366.106,87 |
| - Länderfinanzausgleich (LFA) | | 0,00 |
| - Bundesergänzungszuweis. (BEZ) | | 476.353.125,03 |
| - Schlüsselzuweisungen | 638.727.304,00 | |
| Sanierungshilfen | | 400.000.000,00 |
| Sonstige konsumtive Einnahmen | 1.637.731.297,44 | 1.553.408.330,97 |
| Investive Einnahmen | 152.991.167,50 | 192.877.367,32 |
| - Vermögensveräußerungen | 380.725,80 | 517.592,34 |
| **Bereinigte Einnahmen** | **3.518.089.941,37** | **7.299.004.930,19** |
| Personalausgaben | 888.224.869,08 | 2.077.033.533,15 |
| Personalkostenzuschüsse | 379.239.647,28 | 708.905.424,26 |
| Sozialleistungsausgaben | 1.054.868.188,67 | 1.348.884.822,24 |
| Sonstige konsumtive Ausgaben | 881.146.440,34 | 1.952.552.986,93 |
| Investitionsausgaben | 397.382.462,81 | 801.052.266,11 |
| Zinsausgaben | 562.191,78 | 567.161.876,09 |
| **Bereingte Ausgaben** | **3.601.423.799,96** | **7.455.590.908,78** |
| Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen | -1.406,60 | 147.036,39 |
| **Finanzierungssaldo** | **-83.335.265,19** | **-156.438.942,20** |
| Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung) | -186.635.808,12 | -185.388.229,44 |
| - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.) | | |
| - Sonstige Rücklagen | -186.635.808,12 | -185.388.229,44 |
| **Nettokredittilgung** | **-269.971.073,31** | **-341.827.171,64** |
| **STRUKTURELLER HAUSHALT** | | |
| Finanzielle Transaktionen | -5.986.144,32 | 12.764.959,34 |
| Bereinigung der steuerabhängigen Einnahmen | -245.823.709,00 | -611.406.353,10 |
| - Ex-ante Konjunkturbereinigung (statt Rücklage) | 5.437.816,27 | 16.446.865,28 |
| - Abweichungskomponente | -229.807.171,55 | -562.963.776,08 |
| - Steuerrechtsänderungen | -21.454.353,72 | -64.889.442,30 |
| **Strukturelle Nettokredittilgung** | **-521.780.926,63** | **-940.468.565,40** |
| zulässiger struktureller Abschluss | **0,00** | **0,00** |
| **Über-/Unterschreitung** | **-521.780.926,63** | **-940.468.565,40** |
| **Ausnahmetatbestand** | | |
| Belastung des Haushalts | 586.157.295,15 | 1.220.530.595,97 |
| davon in Anspruch genommen | 521.780.926,63 | 1.020.468.565,40 |
| **Über-/Unterschreitung nach Ausnahmetatbestand** | **0,00** | **80.000.000,00** |

# Kontrollkonto nach § 18 b LHO der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

| Bezeichnung | Bestand 01.01.des Jahres EUR | + Zugänge - Abgänge EUR | Bestand 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|
| Kontrollkonto | 0,00 | 0,01 | 0,01 |
| | 0,00 | 0,01 | 0,01 |

# Übersicht

über erhebliche *Solländerungen* und
*Abweichungen* der **Ist**-Einnahmen und **Ist**-Ausgaben
gegenüber dem Einnahme- bzw. dem Ausgabe**soll** (ab 2,5 Mio. Euro)
und Begründungen zu den Abweichungen – ohne Steuereinnahmen -

| Kapitel | Titel | Bezeichnung/Zweckbestimmung | Anschlag<br>Soll-Änderung | Ist | Soll-Ist Abweich.<br>Mehr<br>Weniger | Erl.<br>Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3054** | | **Feuerwehr** | | | | |
| | 432 02-9 | Versorgungsbezüge der Beamten | 9.782.000,00<br>5.218.764,87 | 15.000.764,87 | 0,00<br>0,00 | 1 |
| **3055** | | **Rettungsdienst** | | | | |
| | 111 50-1 | Gebühren für Einsätze der Rettungswagen | 27.174.500,00<br>3.788.425,62 | 30.962.925,62 | 0,00<br>0,00 | 2 |
| | 671 20-5 | Erstattung von Entgeltanteilen für RTW- und N-KTW-Einsätze der Hilfsorganisationen | 17.127.500,00<br>4.763.353,87 | 21.890.853,87 | 0,00<br>0,00 | 3 |
| **3191** | | **Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit** | | | | |
| | 359 03-7 | Entnahme aus der investiven Budgetrücklage | 0,00<br>2.778.820,24 | 2.778.820,24 | 0,00<br>0,00 | 4 |
| | 891 23-5 | Sanierung Bäder (Vegesack, Unibad) und Mehrkosten Horn | 0,00<br>4.400.000,00 | 3.316.519,54 | 0,00<br>1.083.480,46 | 5 |
| | 919 03-2 | Zuführung an die investive Budgetrücklage | 0,00<br>0,00 | 3.402.882,37 | 3.402.882,37<br>0,00 | 6 |
| **3210** | | **Schulen des Primarbereichs** | | | | |
| | 422 05-5 | Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte) | 79.789.440,00<br>3.243.035,39- | 76.546.404,61 | 0,00<br>0,00 | 7 |
| | 531 55-5 | Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets | 0,00<br>4.625.439,65 | 2.281.963,57 | 0,00<br>2.343.476,08 | 8 |
| | 684 14-9 | Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung | 1.458.600,00<br>4.847.273,81 | 6.305.873,81 | 0,00<br>0,00 | 9 |
| **3216** | | **Schulen des Sekundarbereichs II** | | | | |
| | 422 05-7 | Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte) | 55.206.880,00<br>3.224.894,04 | 57.863.954,04 | 0,00<br>567.820,00 | 10 |
| | 531 55-7 | Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets | 0,00<br>4.270.041,97 | 2.047.900,60 | 0,00<br>2.222.141,37 | 11 |
| **3218** | | **Oberschulen** | | | | |
| | 531 55-4 | Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets | 0,00<br>4.818.290,37 | 2.294.316,72 | 0,00<br>2.523.973,65 | 12 |
| | 684 14-8 | Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung | 2.300.100,00<br>2.978.247,73 | 5.278.347,73 | 0,00<br>0,00 | 13 |
| **3232** | | **Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung** | | | | |
| | 384 50-5 | Von Hst. 0202.984 50-9 zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (Gute-Kita-Gesetz) | 1.797.000,00<br>5.589.589,30 | 7.386.589,30 | 0,00<br>0,00 | 14 |
| | 384 86-6 | Von Hst. 0202.984 86-0 für die Verbesserung der technischen Ausstattung von Kitas (AP Soziale Kohäsion, Nr. 21) | 0,00<br>2.912.044,74 | 2.912.044,74 | 0,00<br>0,00 | 15 |
| | 684 22-3 | Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen | 23.991.380,00<br>7.808.193,05 | 31.799.573,05 | 0,00<br>0,00 | 16 |
| | 684 40-1 | Verstärkungsmittel KiTa | 26.000.000,00<br>25.899.059,86- | 100.940,14 | 0,00<br>0,00 | 17 |
| | 684 41-0 | Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb von Kindertagesstätten u3 | 0,00<br>3.692.489,93 | 3.708.903,61 | 16.413,68<br>0,00 | 18 |
| | 684 50-9 | Zuwendungen zur Fachkräftesicherung (Gute-Kita-Gesetz) | 0,00<br>3.211.876,78 | 3.211.876,78 | 0,00<br>0,00 | 19 |
| | 684 52-5 | Zuwendungen für Programme der Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen (Gute-Kita-Gesetz) | 0,00<br>3.594.297,92 | 3.594.297,92 | 0,00<br>0,00 | 20 |

| Kapitel | Titel | Bezeichnung/Zweckbestimmung | Anschlag<br>Soll-Änderung | Ist | Soll-Ist Abweich.<br>Mehr<br>Weniger | Erl.<br>Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3232** | | **Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung** | | | | |
| | 685 40-8 | Zuschuss an KiTa Bremen für Personalkosten | 88.141.160,00<br>9.613.675,34 | 97.754.835,34 | 0,00<br>0,00 | 21 |
| | 884 16-8 | An SVIT, Neubau KuFZ Alter Heerweg (ehem. KuFZ Am Nonnenberg) | 4.447.000,00<br>3.721.000,00- | 0,00 | 0,00<br>726.000,00 | 22 |
| **3239** | | **Allgemeine Bewilligungen für Schulen** | | | | |
| | 119 06-8 | Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen | 7.035.710,00<br>3.077.289,00 | 11.716.808,34 | 1.603.809,34<br>0,00 | 23 |
| | 359 03-4 | Entnahme aus der investiven Budgetrücklage | 0,00<br>6.863.444,44 | 6.863.444,44 | 0,00<br>0,00 | 24 |
| | 384 20-9 | Von Hst. 0201.984 20-3 Kostenerstattung für Personalausgaben der Lehrkräfte | 563.219.790,00<br>9.657.250,00 | 571.967.544,00 | 0,00<br>909.496,00 | 25 |
| | 384 52-7 | Von Hst.0201.984 52-1 zum Ausbau des Schulbereichs | 509.230,00<br>14.779.645,00 | 15.288.875,00 | 0,00<br>0,00 | 26 |
| | 384 82-9 | Von Hst. 0201.984 82-3 zum Aufholen fehlender Bildungszeit (AP Soziale Kohäsion, Nr. 19) | 0,00<br>3.257.647,98 | 3.257.647,98 | 0,00<br>0,00 | 27 |
| | 428 50-8 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 4.999.210,00<br>3.638.249,38- | 1.333.860,74 | 0,00<br>27.099,88 | 28 |
| | 518 61-2 | SoProSchule - Mieten | 950.830,00<br>5.485.102,76 | 6.435.932,76 | 0,00<br>0,00 | 29 |
| | 531 35-0 | Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schüler und Schülerinnen | 11.223.440,00<br>3.438.462,10- | 7.784.977,90 | 0,00<br>0,00 | 30 |
| | 531 60-0 | Sachausgaben im Rahmen des Handlungskonzepts "Frühkindliche Bildung und Schule" - Schule | 2.708.930,00<br>2.698.857,20- | 10.072,80 | 0,00<br>0,00 | 31 |
| | 531 71-6 | Beschaffung Hygieneinfrastruktur Ressort Kinder und Bildung (zentrale Finanzierung) | 0,00<br>13.218.293,06 | 13.199.193,83 | 0,00<br>19.099,23 | 32 |
| | 722 22-8 | Planungsmittel Schulstandortplan | 4.237.820,00<br>3.739.058,24 | 3.462.348,08 | 0,00<br>4.514.530,16 | 33 |
| | 884 61-9 | An SVIT, SoProSchule - Investitionen | 2.182.620,00<br>5.782.342,14 | 7.651.050,57 | 0,00<br>313.911,57 | 34 |
| | 919 03-0 | Zuführung an die investive Budgetrücklage | 0,00<br>0,00 | 24.381.635,61 | 24.381.635,61<br>0,00 | 35 |
| **3271** | | **Theater** | | | | |
| | 682 12-2 | Abwendung prekäre Beschäftigung und Tarifvorsorge beim Theater Bremen | 0,00<br>2.700.000,00 | 0,00 | 0,00<br>2.700.000,00 | 36 |
| **3408** | | **Sonstige Sozialleistungen** | | | | |
| | 281 44-9 | Einnahmen im Zuge der Corona-Pandemie (Soziales allgemein, Stadtgemeinde Bremen | 0,00<br>0,00 | 4.684.101,20 | 4.684.101,20<br>0,00 | 37 |
| | 384 20-5 | Von Hst. 0408/984 20-3 für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | 21.090.000,00<br>0,00 | 24.854.616,14 | 3.764.616,14<br>0,00 | 38 |
| | 681 43-9 | Coronabedingte Mehrbedarfe bei Maßnahmen nach SGB VIII, XI und XII (Abdeckung durch den Bremen-Fonds) | 0,00<br>4.684.101,20 | 4.684.101,20 | 0,00<br>0,00 | 39 |
| | 681 50-1 | Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | 25.686.480,00<br>2.664.136,87 | 28.350.616,87 | 0,00<br>0,00 | 40 |
| | 682 10-9 | Zuschuss an den VBN für das Stadtticket | 5.974.910,00<br>5.229.862,24 | 11.204.772,24 | 0,00<br>0,00 | 41 |
| **3412** | | **Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)** | | | | |
| | 681 30-3 | Persönliche Hilfen für Kinder in Tages-einrichtungen | 14.491.290,00<br>2.835.427,45 | 17.326.717,45 | 0,00<br>0,00 | 42 |

| Kapitel | Titel | Bezeichnung/Zweckbestimmung | Anschlag<br>Soll-Änderung | Ist | Soll-Ist Abweich.<br>Mehr<br>Weniger | Erl.<br>Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3412** | | **Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)** | | | | |
| | 681 48-6 | Ausgaben für behinderte Kinder im Rahmen des SodEG<br>(SGB IX) | 3.520.640,00<br>3.391.013,82- | 129.626,18 | 0,00<br>0,00 | 43 |
| **3413** | | **Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII** | | | | |
| | 384 35-3 | Von Hst. 0408/984 35-1 für Leistungen nach dem<br>Grundsicherungsgesetz | 96.345.550,00<br>0,00 | 105.916.593,45 | 9.571.043,45<br>0,00 | 44 |
| | 681 15-3 | Laufende Leistungen an Empfänger nach Kapitel 4<br>SGB XII außerhalb von Einrichtungen wg. Alter | 47.743.440,00<br>8.720.061,79 | 56.485.402,95 | 21.901,16<br>0,00 | 45 |
| **3417** | | **Leistungen für Asylbewerber** | | | | |
| | 539 14-9 | Sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der<br>Unterbringung, Versorgung, und Integration von<br>Ukraine-Geflüchteten | 0,00<br>10.341.962,08 | 10.341.962,08 | 0,00<br>0,00 | 46 |
| | 539 43-2 | Coronabedingte Mehrbedarfe bei Maßnahmen für<br>Geflüchtete (Abdeckung durch den Bremen-Fonds) | 0,00<br>2.983.898,80 | 2.983.898,80 | 0,00<br>0,00 | 47 |
| | 681 27-1 | Leistungen nach dem AsylblG für<br>Ukraine-Geflüchtete | 0,00<br>9.419.696,49 | 9.419.696,49 | 0,00<br>0,00 | 48 |
| **3418** | | **Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)** | | | | |
| | 384 22-0 | Von Hst. 0410/984 22-9 Anteil des überörtlichen<br>Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für<br>Leistungen der Produktgruppe 41.04.02 | 42.332.000,00<br>0,00 | 39.251.150,00 | 0,00<br>3.080.850,00 | 49 |
| **3419** | | **Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)** | | | | |
| | 681 12-0 | Betreutes Wohnen für geistig- und mehrfach<br>Behinderte | 11.579.850,00<br>3.077.281,27 | 14.720.104,51 | 62.973,24<br>0,00 | 50 |
| | 681 32-5 | Betreutes Wohnen für Menschen mit psychischer<br>Beeinträchtigung in Bremen (ST) | 11.828.890,00<br>2.817.984,59 | 14.646.874,59 | 0,00<br>0,00 | 51 |
| **3420** | | **Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)** | | | | |
| | 384 21-0 | Von Hst. 0410/984 21-0 Anteil des überörtlichen<br>Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für<br>Leistungen der Produktgruppe 41.07.02 | 36.269.690,00<br>0,00 | 39.704.060,00 | 3.434.370,00<br>0,00 | 52 |
| **3434** | | **Erziehungshilfe** | | | | |
| | 384 19-1 | Von Hst. 0408/984 19-0 für die Kostenerstattung<br>§89d SGB VIII UMA (Kosten ab 01.11.15 ohne §42a) | 27.956.490,00<br>6.660.529,13 | 36.236.006,16 | 1.618.987,03<br>0,00 | 53 |
| | 671 46-8 | Pflege und Erziehung von Minderjährigen in Heimen | 58.855.640,00<br>5.840.146,41- | 52.926.917,78 | 0,00<br>88.575,81 | 54 |
| | 671 70-0 | Unterbringung in Notaufnahmeeinrichtungen | 3.592.330,00<br>3.950.210,42 | 7.562.159,08 | 19.618,66<br>0,00 | 55 |
| | 671 89-1 | §41 i.V.m. §34 SGB VIII - alle Wohnformen - UMA | 0,00<br>12.140.855,03 | 12.161.603,28 | 20.748,25<br>0,00 | 56 |
| | 681 46-3 | Familienergänzende Hilfen durch Familienhelfer | 23.214.150,00<br>2.844.734,19- | 20.382.951,56 | 13.535,75<br>0,00 | 57 |
| | 681 67-6 | Sonstige Hilfen für unbegleitete minderjährige<br>Ausländer und Asylbewerber | 12.036.300,00<br>10.914.858,76- | 1.121.939,45 | 498,21<br>0,00 | 58 |
| | 681 73-0 | § 35a SGB VIII - Schulbegleitung | 10.216.470,00<br>6.678.496,07 | 16.873.233,67 | 0,00<br>21.732,40 | 59 |

| Kapitel | Titel | Bezeichnung/Zweckbestimmung | Anschlag<br>Soll-Änderung | Ist | Soll-Ist Abweich.<br>Mehr<br>Weniger | Erl.<br>Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3472** | | **Hilfe und Leistungen nach dem SGB II** | | | | |
| | 384 10-3 | Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil für Kosten | 151.623.450,00 | 132.838.402,72 | 0,00 | 60 |
| | | der Unterkunft | 0,00 | | 18.785.047,28 | |
| | 681 01-9 | Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II | 220.820.110,00 | 212.494.933,06 | 0,00 | 61 |
| | | | 8.325.176,94- | | 0,00 | |
| **3496** | | **Amt für soziale Dienste (Personalkosten)** | | | | |
| | 422 61-8 | Bezüge planmäßiger Beamten (Hilfe zum | 6.878.750,00 | 2.763.322,59 | 0,00 | 62 |
| | | Lebensunterhalt) | 4.102.622,63- | | 12.804,78 | |
| | 428 11-0 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, | 1.140.610,00 | 8.330.426,69 | 0,00 | 63 |
| | | Ambulante Erziehungshilfe (Case-Management) | 7.189.816,69 | | 0,00 | |
| | 428 23-3 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, | 19.409.820,00 | 11.147.323,49 | 0,00 | 64 |
| | | Andere Hilfen zur Erziehung | 8.152.688,54- | | 109.807,97 | |
| **3501** | | **Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit** | | | | |
| | 697 20-5 | Ausgleich der corona-bedingten Verluste der | 0,00 | 91.044.000,00 | 0,00 | 65 |
| | | Gesundheit Nord (Corona-Pandemie) | 91.071.000,00 | | 27.000,00 | |
| **3510** | | **Gesundheitsamt Bremen** | | | | |
| | 531 72-7 | Aufwendungen für den Einsatz eines mobilen | 0,00 | 1.479.934,54 | 0,00 | 66 |
| | | Testzentrums zur Bekämpfung der Corona-Pandemie | 2.648.047,78 | | 1.168.113,24 | |
| | | (Corona-Mobil) | | | | |
| **3610** | | **Handlungsfeld Klimaschutz** | | | | |
| | 359 10-7 | Entnahme aus der Sonderrücklage Handlungsfeld | 0,00 | 2.698.864,73 | 0,00 | 67 |
| | | Klimaschutz | 2.698.864,73 | | 0,00 | |
| | 384 12-8 | Von Hst. 0610/984 12-6 für Maßnahmen des | 0,00 | 12.739.348,50 | 0,00 | 68 |
| | | Handlungfeldes Klimaschutz (SKUMS) | 12.739.348,50 | | 0,00 | |
| | 884 11-2 | Inves. Ausgaben - Austausch von Leuchten - HF | 0,00 | 3.000.000,00 | 0,00 | 69 |
| | | Klimaschutz Nr. 143 | 3.000.000,00 | | 0,00 | |
| | 919 10-2 | Zuführung zur Sonderrücklage Handlungsfeld | 0,00 | 4.379.624,57 | 4.379.624,57 | 70 |
| | | Klimaschutz | 0,00 | | 0,00 | |
| **3681** | | **Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr** | | | | |
| | 119 20-4 | Einnahmen für die Wohngeldreform | 0,00 | 3.638.905,11 | 0,00 | 71 |
| | | | 3.638.905,11 | | 0,00 | |
| | 359 03-5 | Entnahme aus der investiven Budgetrücklage | 0,00 | 19.325.344,64 | 0,00 | 72 |
| | | | 19.325.344,64 | | 0,00 | |
| | 682 16-2 | Zuschüsse an den VBN für das Stadtticket | 2.600.320,00 | 0,00 | 0,00 | 73 |
| | | | 2.600.319,12- | | 0,88 | |
| | 682 17-0 | Zuschüsse an das VBN Stadtticket - Klimafonds | 3.800.000,00 | 0,00 | 0,00 | 74 |
| | | | 3.800.000,00- | | 0,00 | |
| | 682 26-0 | Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapital- | 44.105.000,00 | 0,00 | 0,00 | 75 |
| | | dienst - Zinsen - für Fahrzeuge) | 44.105.000,00- | | 0,00 | |
| | 697 01-1 | An die BSAG für die Nicht-Erhöhung der ÖPNV-Tarife | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 76 |
| | | | 3.925.000,00 | | 3.925.000,00 | |
| | 891 26-8 | Verlust der Bremer Straßenbahn AG | 11.732.000,00 | 0,00 | 0,00 | 77 |
| | | (Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge) | 10.313.000,00- | | 1.419.000,00 | |
| | 891 27-6 | Vorlaufkosten Neubeschaffung Straßenbahnen | 3.400.000,00 | 0,00 | 0,00 | 78 |
| | | | 3.372.000,00- | | 28.000,00 | |
| | 919 03-0 | Zuführung an die investive Budgetrücklage | 0,00 | 25.551.448,34 | 25.551.448,34 | 79 |
| | | | 0,00 | | 0,00 | |
| | 919 20-0 | Zuführungen an sonstige Rücklagen | 0,00 | 3.638.905,11 | 0,00 | 80 |
| | | Wongeldreform | 3.638.905,11 | | 0,00 | |

| Kapitel | Titel | Bezeichnung/Zweckbestimmung | Anschlag<br>Soll-Änderung | Ist | Soll-Ist Abweich.<br>Mehr<br>Weniger | Erl.<br>Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3681** | | **Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr** | | | | |
| | 981 26-7 | An Hst. 3986/381 26-0, Verlust der Bremer | 0,00 | 44.875.665,53 | 0,00 | 81 |
| | | Straßenbahn AG (konsumtiv) | 44.875.665,53 | | 0,00 | |
| | 981 27-5 | An Hst. 3986/381 27-8, Verlust der Bremer | 0,00 | 13.972.000,00 | 0,00 | 82 |
| | | Straßenbahn AG (investiv) | 13.972.000,00 | | 0,00 | |
| **3696** | | **Städtebauförderung** | | | | |
| | 384 60-5 | Von Hst. 0696/984 60-3 für das Programm | 1.498.000,00 | 4.249.000,00 | 0,00 | 83 |
| | | "Soziale Stadt" | 2.751.000,00 | | 0,00 | |
| | 892 60-0 | Zuschüsse an Dritte für das Programm | 4.834.000,00 | 716.475,91 | 0,00 | 84 |
| | | "Soziale Stadt" | 5.115.925,23 | | 9.233.449,32 | |
| **3708** | | **Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional-planung** | | | | |
| | 884 35-8 | An das Sondervermögen Gewerbeflächen für | 7.373.800,00 | 3.467.631,04 | 0,00 | 85 |
| | | Erschließungsmaßnahmen | 3.824.607,11- | | 81.561,85 | |
| **3709** | | **Wirtschaftsförderung für Planung** | | | | |
| | 919 03-1 | Zuführung an die investive Budgetrücklage | 0,00 | 4.323.122,01 | 4.323.122,01 | 86 |
| | | | 0,00 | | 0,00 | |
| **3754** | | **Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren** | | | | |
| | 331 20-7 | Zuweisungen vom Bund für Sanierung der Glocke | 5.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 87 |
| | | | 5.000.000,00- | | 0,00 | |
| | 682 23-9 | Programm zur Unterstützung des Städtetourismus in | 0,00 | 1.300.000,00 | 0,00 | 88 |
| | | Bremen - Stadt (Bremen-Fonds) | 2.600.000,00 | | 1.300.000,00 | |
| | 686 66-8 | RESTART Wirtschaft-Innenstadt konsumtiv | 0,00 | 181.000,00 | 0,00 | 89 |
| | | | 4.320.000,00 | | 4.139.000,00 | |
| | 884 10-9 | Zuführung an das Sondervermögen Gewerbeflächen | 3.553.000,00 | 7.293.000,00 | 0,00 | 90 |
| | | (Veranstaltungsflächen) | 3.740.000,00 | | 0,00 | |
| | 893 10-8 | Ertüchtigung Glocke | 5.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 91 |
| | | | 5.000.000,00- | | 0,00 | |
| **3801** | | **Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde** | | | | |
| | 697 10-0 | Finanzielle Unterstützung der Flughafen Bremen | 0,00 | 19.360.281,00 | 0,00 | 92 |
| | | GmbH aufgrund der coronabedingten finanziellen | 19.360.281,00 | | 0,00 | |
| | | Verluste | | | | |
| | 697 12-6 | Kapitalzuführung JadeWeserPort Realisierungs- | 0,00 | 2.994.000,00 | 0,00 | 93 |
| | | GmbH Co. KG | 3.592.800,00 | | 598.800,00 | |
| **3901** | | **Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal** | | | | |
| | 428 07-6 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 0,00 | 5.061,77 | 0,00 | 94 |
| | | (studentische Hilfskräfte Corona), flexi | 3.694.335,39 | | 3.689.273,62 | |
| **3950** | | **IT - Budget** | | | | |
| | 359 03-9 | Entnahme aus der investiven Budgetrücklage | 0,00 | 9.206.460,69 | 0,00 | 95 |
| | | | 9.206.460,69 | | 0,00 | |
| | 511 00-0 | Sachausgaben für IT-Zentral | 1.995.900,00 | 1.255.357,58 | 0,00 | 96 |
| | | | 1.817.708,09 | | 2.558.250,51 | |
| | 812 47-7 | Investive Ausgaben für Projekt Netze 2023 FHB (S) | 0,00 | 1.050.634,71 | 0,00 | 97 |
| | | | 7.500.000,00 | | 6.449.365,29 | |
| | 919 03-4 | Zuführung an die investive Budgetrücklage | 0,00 | 8.296.642,45 | 8.296.642,45 | 98 |
| | | | 0,00 | | 0,00 | |

| Kapitel | Titel | Bezeichnung/Zweckbestimmung | Anschlag / Soll-Änderung | Ist | Soll-Ist Abweich. Mehr / Weniger | Erl. Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3950** | | **IT - Budget** | | | | |
| | 919 04-2 | Zuführung an die Sonderrücklage Bügeramt 2023/2024 | 0,00<br>0,00 | 3.190.000,00 | 3.190.000,00<br>0,00 | 99 |
| **3970** | | **Gemeindesteuern** | | | | |
| | 071 01-5 | Gemeindeanteil an der Lohnsteuer | 336.837.410,00<br>0,00 | 317.714.523,94 | 0,00<br>19.122.886,06 | 100 |
| | 071 02-3 | Gemeindeanteil an der veranlagten Einkommensteuer | 65.963.170,00<br>0,00 | 71.427.100,78 | 5.463.930,78<br>0,00 | 101 |
| | 071 03-1 | Gemeindeanteil an der Lohnsteuerzerlegung | 89.949.360,00-<br>0,00 | 82.477.981,69- | 7.471.378,31<br>0,00 | 102 |
| | 071 07-4 | Gemeindeanteil an den Bundeszahlungen im Familien-leistungsausgleich | 56.847.940,00-<br>0,00 | 51.725.814,14- | 5.122.125,86<br>0,00 | 103 |
| | 075 01-0 | Gewerbesteuer | 586.833.890,00<br>9.000.000,00 | 599.014.697,55 | 3.180.807,55<br>0,00 | 104 |
| | 076 02-5 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 78.004.520,00<br>0,00 | 55.636.885,44 | 0,00<br>22.367.634,56 | 105 |
| | 076 15-7 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer-Umverteilung lt. Festbetrag gem. Par.1 Abs.2 FAG | 0,00<br>0,00 | 23.245.865,40 | 23.245.865,40<br>0,00 | 106 |
| | 078 01-0 | Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge | 6.230.120,00<br>0,00 | 576.045,07 | 0,00<br>5.654.074,93 | 107 |
| | 078 02-8 | Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer-Zerlegung auf Zins- und Veräußerungserträge | 0,00<br>0,00 | 4.508.821,55 | 4.508.821,55<br>0,00 | 108 |
| | 082 01-7 | Sonstige Vergnügungssteuern | 6.622.450,00<br>0,00 | 12.521.255,21 | 5.898.805,21<br>0,00 | 109 |
| **3972** | | **Zuweisungen** | | | | |
| | 384 01-0 | Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen | 655.331.090,00<br>0,00 | 638.727.304,00 | 0,00<br>16.603.786,00 | 110 |
| | 986 01-0 | An Hst. 0972/386 01-4 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben | 7.946.560,00<br>9.000.000,00 | 16.946.557,42 | 0,00<br>2,58 | 111 |
| **3980** | | **Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen** | | | | |
| | 919 80-2 | Zuführung an die Zentrale Stabilitätsrücklage | 3.335.650,00<br>0,00 | 10.173.351,13 | 6.837.701,13<br>0,00 | 112 |
| **3986** | | **Wirtschaftliche Unternehmen** | | | | |
| | 121 11-0 | Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben | 10.700.000,00<br>0,00 | 488.888,40 | 0,00<br>10.211.111,60 | 113 |
| | 181 10-4 | Rückzahlung Gesellschafterdarlehen an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) | 0,00<br>0,00 | 5.000.000,00 | 5.000.000,00<br>0,00 | 114 |
| | 381 26-0 | Von Hst. 3681/981 26-7, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv) | 0,00<br>44.875.665,53 | 44.875.665,53 | 0,00<br>0,00 | 115 |
| | 381 27-8 | Von Hst. 3681/981 27-5, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv) | 0,00<br>13.972.000,00 | 13.972.000,00 | 0,00<br>0,00 | 116 |
| | 381 92-8 | Von Hst. 3994/981 92-6, Kompensation der Mindereinnahmen der Gewinne aus Hafenbetrieben | 0,00<br>0,00 | 10.000.000,00 | 10.000.000,00<br>0,00 | 117 |
| | 532 51-9 | An die Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH (PIB) für die Geschäftsbesorgung | 0,00<br>3.113.245,00 | 2.028.565,00 | 0,00<br>1.084.680,00 | 118 |
| | 549 99-3 | Globale Minderausgaben | 3.554.460,00-<br>3.554.460,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00 | 119 |
| | 682 26-0 | Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (konsumtiv) | 0,00<br>44.145.370,70 | 36.547.451,15 | 0,00<br>7.597.919,55 | 120 |

| Kapitel | Titel | Bezeichnung/Zweckbestimmung | Anschlag / Soll-Änderung | Ist | Soll-Ist Abweich. Mehr / Weniger | Erl. Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3986** | | **Wirtschaftliche Unternehmen** | | | | |
| | 891 26-8 | Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und | 0,00 | 11.732.000,00 | 0,00 | 121 |
| | | Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (investiv) | 13.972.000,00 | | 2.240.000,00 | |
| | 919 60-0 | Zuführungen an die Sonderrücklage für den | 0,00 | 14.385.000,00 | 14.385.000,00 | 122 |
| | | anteiligen Ausgleich der corona-bedingten Verluste | 0,00 | | 0,00 | |
| | | der Gesundheit-Nord gGmbH (GeNo) (Stadt) | | | | |
| **3987** | | **Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen** | | | | |
| | 214 14-6 | Gewinnabführung von IB Stadt | 0,00 | 3.000.000,00 | 0,00 | 123 |
| | | | 3.000.000,00 | | 0,00 | |
| | 384 10-6 | Von Hst. 0987/984 10-4 für coronabedingte | 0,00 | 12.877.881,83 | 0,00 | 124 |
| | | Beschaffung hygienischer Infrastruktur | 12.877.881,83 | | 0,00 | |
| | 532 59-8 | An Immobilien Bremen, zentrale Finanzierung | 22.020.050,00 | 6.716.115,24 | 0,00 | 125 |
| | | der Gebäudereinigung | 15.303.934,76- | | 0,00 | |
| | 532 60-1 | An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung | 0,00 | 15.303.934,76 | 0,00 | 126 |
| | | in Schulen | 15.303.934,76 | | 0,00 | |
| **3988** | | **Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik** | | | | |
| | 884 20-0 | An Sondervermögen Immobilien und Technik | 32.000.000,00 | 8.105.810,25 | 0,00 | 127 |
| | | für Sanierungsinvestitionen | 23.894.189,60- | | 0,15 | |
| | 884 23-4 | An SVIT, für Sanierungsinvestitionen in Schulen | 0,00 | 24.000.000,00 | 0,00 | 128 |
| | | | 24.000.000,00 | | 0,00 | |
| | 884 64-1 | An SVIT für den Erweiterungsbau bei der Oberschule | 0,00 | 8.594.000,00 | 0,00 | 129 |
| | | an der Lerchenstraße | 8.594.000,00 | | 0,00 | |
| | 884 65-0 | An SVIT für den Neubau des Schulzentrums | 0,00 | 11.005.000,00 | 0,00 | 130 |
| | | Blumenthal (Berufsbildungscampus Nord) | 11.005.000,00 | | 0,00 | |
| | 884 91-9 | An SVIT, Planungsmittel für das Programm | 0,00 | 11.772.000,00 | 0,00 | 131 |
| | | zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur | 13.122.500,00 | | 1.350.500,00 | |
| | | an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie) | | | | |
| | 884 93-5 | An SVIT für den Ausbau der Oberschule im Park | 0,00 | 2.850.000,00 | 0,00 | 132 |
| | | (Corona-Pandemie) | 2.850.000,00 | | 0,00 | |
| | 884 94-3 | An SVIT für den Neubau der Grundschule | 0,00 | 4.710.000,00 | 0,00 | 133 |
| | | Sodenmatt (Corona-Pandemie) | 4.710.000,00 | | 0,00 | |
| | 884 95-1 | An SVIT für das Programm zur Verbesserung der | 0,00 | 2.052.000,00 | 0,00 | 134 |
| | | Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas | 5.633.000,00 | | 3.581.000,00 | |
| | | (Bewältigung Corona-Pandemie) | | | | |
| | 919 03-8 | Zuführung an die investive Budgetrücklage | 0,00 | 3.732.738,00 | 3.732.738,00 | 135 |
| | | | 0,00 | | 0,00 | |
| **3990** | | **Zentral veranschlagte Personalausgaben** | | | | |
| | 232 14-7 | Erstattung von Ländern gemäß Versorgungslasten- | 0,00 | 4.158.426,91 | 0,00 | 136 |
| | | teilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte) | 4.158.426,91 | | 0,00 | |
| | 359 01-5 | Entnahme aus der Budgetrücklage | 0,00 | 9.300.345,26 | 0,00 | 137 |
| | | | 9.300.345,26 | | 0,00 | |
| | 432 02-2 | Versorgungsbezüge der Beamten und Richter | 5.218.000,00 | 0,00 | 0,00 | 138 |
| | | (aus Kapitalerträgen refinanziert) | 3.492.230,29- | | 1.725.769,71 | |
| | 461 01-4 | Globale Mehrausgaben | 6.469.170,00 | 0,00 | 0,00 | 139 |
| | | (Tarif- und Besoldungsvorsorge) | 3.264.354,17- | | 3.204.815,83 | |
| | 632 14-5 | Zahlungen an Länder gemäß Versorgungslasten- | 0,00 | 3.092.180,38 | 0,00 | 140 |
| | | teilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte) | 3.092.180,38 | | 0,00 | |
| | 919 01-0 | Zuführung an die Budgetrücklage | 0,00 | 9.270.852,83 | 9.270.852,83 | 141 |
| | | | 0,00 | | 0,00 | |

| Kapitel | Titel | Bezeichnung/Zweckbestimmung | Anschlag / Soll-Änderung | Ist | Soll-Ist Abweich. Mehr / Weniger | Erl. Nr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **3992** | | **Haftpflichtschäden** | | | | |
| | 681 50-0 | Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen | 5.130.880,00<br>3.367.449,90 | 6.118.776,37 | 0,00<br>2.379.553,53 | 142 |
| **3994** | | **Bremen Fonds** | | | | |
| | 359 10-9 | Entnahme aus der Sonderrücklage Bremen-Fonds<br>(Stadtgemeinde) | 0,00<br>21.603.991,94 | 21.603.991,94 | 0,00<br>0,00 | 143 |
| | 548 50-5 | Vorsorge für weitere kurzfristig auftretende<br>Bedarfe (Stadt) | 0,00<br>10.900.000,00 | 0,00 | 0,00<br>10.900.000,00 | 144 |
| | 697 50-0 | Corona-Effekte - Beteiligungsgesellschaften | 0,00<br>23.831.475,00 | 0,00 | 0,00<br>23.831.475,00 | 145 |
| | 919 10-4 | Zuführung zur Sonderrücklage Bremen-Fonds<br>(Stadtgemeinde) | 0,00<br>0,00 | 180.981.721,81 | 180.981.721,81<br>0,00 | 146 |
| | 971 11-4 | Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen<br>und sozialen Folgen der Corona-Pandemie | 340.333.600,00<br>340.333.590,75- | 0,00 | 0,00<br>9,25 | 147 |
| | 981 92-6 | An Hst. 3986/381 92-8, Kompensation der<br>Mindereinnahmen der Gewinne aus Hafenbetrieben | 0,00<br>10.000.000,00 | 10.000.000,00 | 0,00<br>0,00 | 148 |
| **3995** | | **Allgemeines** | | | | |
| | 359 04-8 | Entnahme aus der Rücklage zur Stabilisierung<br>der Sozialleistungsaufwendungen | 0,00<br>20.893.654,74 | 20.893.654,74 | 0,00<br>0,00 | 149 |
| | 359 05-6 | Entnahme aus der Sonderrücklage Ausbau des Schul-<br>und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) | 0,00<br>19.599.000,00 | 19.599.000,00 | 0,00<br>0,00 | 150 |
| | 548 11-8 | Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse<br>(Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsvorsorge) | 4.901.710,00<br>4.051.161,00- | 0,00 | 0,00<br>850.549,00 | 151 |
| | 799 99-4 | Globale Mehrausgaben - investiv . | 5.991.730,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>5.991.730,00 | 152 |
| **3998** | | **Kommunalinvestitionsförderungsfonds** | | | | |
| | 384 03-5 | Von Hst. 0998/984 03-3 für die Umsetzung des<br>Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II für<br>Infrastrukturmaßnahmen | 0,00<br>13.483.286,03 | 13.483.286,03 | 0,00<br>0,00 | 153 |
| | 884 43-7 | An SVIT für den Umbau der Schule Alfred-Faust-<br>Straße zur Ganztagssschule | 0,00<br>3.253.000,00 | 3.253.000,00 | 0,00<br>0,00 | 154 |
| | 884 45-3 | An SVIT für den Umbau der Schule Alt-Aumund<br>zur Ganztagssschule | 0,00<br>3.750.000,00 | 3.750.000,00 | 0,00<br>0,00 | 155 |

## Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen

1) **3054/432 02-9**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen des Sondervermögens Versorgungsrücklage und der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, werden im Haushaltsaufstellungsverfahren die Anschläge der Haushaltsstellen 3054/432 02-9 und 3401/432 41-7 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf den Haushaltsstellen 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01 - Versorgung (S)) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.

2) **3055/111 50-1**
Solländerung (3.788.425,62 Euro) durch Einnahmeverfügungsmittel (3.788.425,62 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.

3) **3055/671 20-5**
Solländerung (4.763.353,87 Euro) durch in Anspruch genommene Deckungsfähigkeiten (4.763.353,87 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.

4) **3191/359 03-7**
Die dargestellte Sollveränderung sowie die entsprechenden Ist-Einnahmen sind auf die Auskehrung der investiven Rücklage zurückzuführen. Der investiven Rücklage wurden im Jahresabschluss 2021 Mittel in Höhe von 2.778.820,24 Euro aus investiven Minderausgaben zugeführt, da sie in den Folgejahren zweckgebunden benötigt werden und maßnahmenbezogen gebunden/verpflichtet sind. Im Haushaltsjahr 2022 erfolgte die Auskehrung dieser Rücklagenbeträge.

5) **3191/891 23-5**
Im Zuge der abschließenden Maßnahmenkonkretisierung des Bremen-Fonds 2022/2023 wurden Mittel in Höhe von insgesamt 6,0 Millionen Euro für die coronabedingten Investitionen der Bäder bereitgestellt (Senatsbeschluss vom 05.07.2022 und Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12.07.2022), davon 4.400.000,00 Euro für 2022. Die Mittel wurden im Umfang von 3.402.882,37 Euro für konkrete Maßnahmenumsetzungen in 2022 gebunden. Diese Mittel sind als Ist-Ausgaben nahezu vollständig abgeflossen (3.316.519,54 Euro). Die verbleibenden Mittel einschließlich der für 2023 vorgesehenen Beträge wurden im Zuge der Abrechnung 2022 der Sonderrücklage des Bremen-Fonds in Höhe von 2,683 Millionen Euro zugeführt, um zweckgebundene Anschlussfinanzierungsbedarfe abzusichern.

6) **3191/919 03-2**
In 2022 sind gegenüber dem Haushaltssoll investive Minderausgaben entstanden, die in Höhe von insgesamt 3.402.882,37 Euro im Rahmen des Jahresabschlusses und entsprechend der Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 der investiven Budgetrücklage des Produktplans 12 – Sport – zugeführt worden sind, da sie in den Folgejahren zweckgebunden benötigt werden und maßnahmenbezogen gebunden/verpflichtet sind.

7) **3210/422 05-5**

Die Solländerung (- 3.243.035,39 Euro) resultiert aus Einsparungen, die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 - Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) dienten und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) erfolgt ist.

8) **3210/531 55-5**

Die Solländerung (4.625.439,65 Euro) resultiert größtenteils aus Haushaltsresten des Vorjahres und einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dienen und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde.

9) **3210/684 14-9**

Die Solländerung (4.847.273,81 Euro) resultiert insbesondere aus einer Nachbewilligung, die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 - Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) diente und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde.

10) **3216/422-05-7**

Die Solländerung (3.224.894,04 Euro) resultiert u.a. aus einer Nachbewilligung für die Corona-Sonderzahlung für das unterrichtende und nicht-unterrichtende Personal und in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.

11) **3216/531 55-7**

Die Solländerung (4.270.041,97 Euro) resultiert insbesondere aus Haushaltsresten des Vorjahres und einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule diente und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde.

12) **3218/531 55-4**

Die Solländerung (4.818.290,37 Euro) resultiert insbesondere aus Haushaltsresten des Vorjahres und einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule diente und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde.
Die Soll-Ist Abweichung (2.523.973,65 Euro) ist insbesondere auf die nicht mit Liquidität hinterlegten Reste zurückzuführen.

13) **3218/684 14-8**
Die Solländerung (2.978.247,73 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung, die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 - Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) diente und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) umgesetzt wurde (1.028.247,73 Euro) sowie aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.

14) **3232/384 50-5**
Die Solländerung (5.589.589,30 Euro) resultiert aus den Verrechnungseinnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 50-9 (s. zu 0202/984 50-9) und der ausgabeseitigen Weiterleitung der Einnahmeverfügungsmittel (u.a. in den Deckungskreis von der Haushaltsstelle 3232/685 52-5).

15) **3232/384 86-6**
Die Solländerung (2.912.044,74 Euro) resultiert aus den erhaltenen Einnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 86-0 und der ausgabeseitigen Weiterleitung dieser Einnahmeverfügungsmittel in gleicher Höhe.

16) **3232/684 22-3**
Die Solländerung (7.808.193,05 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.

17) **3232/684 40-1**
Die Solländerung (- 25.899.059,86 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen.

18) **3232/684 41-0**
Die Solländerung (3.692.489,93 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.

19) **3232/684 50-9**
Die Solländerung (3.211.876,78 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (2.914.876,78 Euro) und drei Nachbewilligungen per Haushaltsanzeige (insgesamt 297.000,00 Euro).

20) **3232/684 52-5**
Die Solländerung (3.594.297,92 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (3.301.382,90 Euro) und drei Nachbewilligungen per Haushaltsanzeige (insgesamt 292.915,02 Euro).

21) **3232/685 40-8**
Die Solländerung (9.613.675,34 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.

22) **3232/884 16-8**
Solländerung (- 3.721.000,00,00 Euro) resultiert aus einer Einsparung (2.741.000,00 Euro) gemäß Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 01.07.2022 zur Vorlage „Ersatzneubau Kinder- und Familienzentrum Lesum“

(siehe Vorlage VL 20/6551) sowie einer Sondersperre gemäß Haushaltsvermerk (980.000,00 Euro).

**23)** **3239/119 06-8**

Die Solländerung (3.077.289,00 Euro) resultiert aus Nachbewilligungen gemäß Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 16.12.2022 zur Vorlage „Ausgleiche im Produktplan 21 - Kinder und Bildung“ (siehe Vorlage VL 20/7807) (1.500.000,00 Euro) und zur Vorlage „Auflösung der veranschlagten globalen Minderausgaben im Haushaltsvollzug 2022 – Teil II sowie Auflösung unabweisbarer dezentraler Budget- und Liquiditätsrisiken“ (siehe Vorlage VL 20/7781) (1.577.289,00 Euro).

**24)** **3239/359 03-4**

Die Solländerung (6.863.444,44 Euro) resultiert aus der Auskehrung der investiven Budgetrücklage, welcher im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 investive Ausgabereste in dieser Höhe zugeführt wurden.

**25)** **3239/384 20-9**

Die Solländerung (9.657.250,00 Euro) resultiert u.a. aus Nachbewilligungen für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte.

**26)** **3239/384 52-7**

Solländerung (14.779.645,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 52-1 sowie den ausgabeseitigen Nachbewilligungen in gleicher Höhe mit Deckung dieser Mehreinnahmen (siehe auch 0201/984 52-1 und 0995/359 05-7).

**27)** **3239/384 82-9**

Die Solländerung (3.257.647,98 Euro) resultiert aus der Weiterleitung der von der Haushaltsstelle 0201/984 82-3 erhaltenen Einnahmeverfügungsmittel an die Ausgabeseite.

**28)** **3239/428 50-8**

Die Solländerung (- 3.638.249,38 Euro) resultiert aus einer Einsparung die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 - Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) dienten und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 16.12.2021 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2022“ (Vorlage VL 20/5248) erfolgt ist (- 2.000.000,00 Euro), geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 1.664.929,38 Euro), zwei Nachbewilligung (insgesamt 26.680,00 Euro).

**29)** **3239/518 61-2**

Die Solländerung (5.485.102,76 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (3.540.102,76 Euro) und einer Nachbewilligung mit Deckung durch Mehreinnahmen bei 3239/384 52-7 (1.945.000,00 Euro) (siehe auch 0201/984 52-1 und 0995/359 05-7).

**30)** **3239/531 35-0**

Die Solländerung (- 3.438.462,10 Euro) aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 1.274.615,10 Euro) und Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen gemäß Haushaltsgesetz (2.163.847,00 Euro).

**31)** **3239/531 60-0**

Die Solländerung (- 2.698.857,20 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 2.418.830,12 Euro) und Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (- 280.027,08 Euro).

**32)** **3239/531 71-6**

Die Solländerung (13.218.293,06 Euro) resultiert aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3987/38410-6 (12.877.881,83 Euro), einer Nachbewilligung (1.005.996,95 Euro) und geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 665.585,72 Euro).

**33)** **3239/722 22-8**

Die Solländerung (3.739.058,24 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung aufgrund der Auskehrung der investiven Budgetrücklage (528.069,32 Euro, siehe auch 3239/359 03-4) sowie Nachbewilligungen und Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (im Saldo 3.210.988,92 Euro).

Die Soll-Ist Abweichung (4.514.530,16 Euro) resultiert aus einem verzögerten Mittelabfluss und –bedarf, da geplante zusätzliche Maßnahmen aus Kapazitätsgründen bei der Senatorin für Kinder und Bildung und Immobilien Bremen nur in geringem Umfang initiiert werden konnten.

**34)** **3239/884 61-9**

Die Solländerung (5.782.342,14 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung mit Deckung durch Mehreinnahmen bei 3239/384 52-7 (9.322.000,00 Euro) (siehe auch 0201/984 52-1 und 0995/359 05-7), einer Nachbewilligung aufgrund der Auskehrung der investiven Budgetrücklage (131.534,55 Euro) sowie geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 3.671.192,41 Euro).

**35)** **3239/919 03-0**

Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zur Vorlage „Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022“ (siehe Vorlage VL 20/8299) zurückzuführen. In dieser Höhe wurden Mittel an die investive Budgetrücklage im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 für den Produktplan 21 - Kinder und Bildung - zugeführt.

**36)** **3271/682 12-2**

Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschuss wurden nicht mehr benötigte institutionelle Fördermittel für das Theater Bremen in Höhe von 2.700.000,00 Euro für Maßnahmen zur Abwendung prekärer Beschäftigung (1.500.000,00 Euro) und als Vorsorge für zukünftige Tarifsteigerungen (1.200.000,00 Euro) künftiger Jahre durch Solländerung umbewilligt. Die Mittel wurden im Jahre 2022 für den vorgesehenen Zweck nicht abgerufen.

37) **3408/281 44-9**
Mehreinnahmen aus dem Bremen-Fonds im Zuge der entstandenen Mehrbedarfe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

38) **3408/384 20-5**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Jugendhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.

39) **3408/681 43-9**
Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, die aus dem Bremen-Fonds abgedeckt werden.

40) **3408/681 50-1**
Die Zahlung der Stadtgemeinde erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche der Leistungsempfänger in der entsprechenden Höhe.

41) **3408/682 10-9**
Mehrausgaben aufgrund der Ausweitung des Stadttickets.

42) **3412/681 30-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.

43) **3412/681 48-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.

44) **3413/384 35-3**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.

45) **3413/681 15-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.

46) **3417/539 14-9**
Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg, die im Rahmen des Jahresabschlusses innerhalb des neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen und zentraler Mittel abgedeckt werden.

47) **3417/539 43-2**
Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, die aus dem Bremen-Fonds abgedeckt werden.

48) **3417/681 27-1**
Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg, die im Rahmen des Jahresabschlusses innerhalb des neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen und zentraler Mittel abgedeckt werden.

49) **3418/384 22-0**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.

50) **3419/681 12-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.

51) **3419/681 32-5**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.

52) **3420/384 21-0**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.

53) **3434/384 19-1**
Die Zahlung des Landes erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.

54) **3434/671 46-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

55) **3434/671 70-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

56) **3434/671 89-1**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

57) **3434/681 46-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

58) **3434/681 67-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

59) **3434/681 73-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

60) **3472/384 10-3**
Die Zahlung des Landes erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.

61) **3472/681 01-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

62) **3496/422 61-8**
Im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Ukraine wurden in der Produktgruppe 41.05.03 neue gesonderte Haushaltsstellen für die durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Haushaltseffekten eingerichtet (ohne Soll). In diesem Zusammenhang wurde ein Teil des Personals der Haushaltsstellen 3496/422 61-8 sowie 3496/428 61-6 (gegenseitig deckungsfähig), das im Bereich Flüchtlinge Ukraine (Existenzsicherung nach SGB XII) eingesetzt war, auf die hierzu eingerichteten Ukraine-Haushaltsstellen (ohne Soll) umgebucht. Der Ausgleich der Kosten des umgebuchten Personals auf den eingerichteten Ukraine-Haushaltsstellen erfolgte dementsprechend durch Verlagerung des Budgets.
Zum anderen erfolgten die Budgetverlagerungen infolge des Deckungskreis-Ausgleichs zu Gunsten der BTHG- Haushaltsstellen 3496/422 18-9 und 3496/428 18-7, deren Stellen in den beiden letzten Jahren ebenfalls strukturell explizit ausgewiesen und eingerichtet werden mussten und zuerst mit keinem Budget ausgestatten waren. Diese Veränderungen der Struktur werden im Rahmen der nächsten Aufstellung der Haushalte berücksichtigt.

63) **3496/428 11-0**
Im Jahr 2022 erfolgte eine notwendige strukturelle Anpassung der Haushaltsstellenstruktur in der Produktgruppe 41.01.03, um die Anfragen der politischen Gremien im Bereich Case-Management des Jugendamts mittels einer transparenten Haushaltstellenstruktur schneller und effizienter beantworten zu können. Diese Veränderungen der Struktur werden im Rahmen der nächsten Aufstellung der Haushalte ebenfalls berücksichtigt.

64) **3496/428 23-3**
Im Jahr 2022 erfolgte eine notwendige strukturelle Anpassung der Haushaltsstellenstruktur in der Produktgruppe 41.01.03, um die Anfragen der politischen Gremien im Bereich Case-Management des Jugendamts mittels einer transparenten Haushaltstellenstruktur schneller und effizienter beantworten zu können. Diese

Veränderungen der Struktur werden im Rahmen der nächsten Aufstellung der Haushalte ebenfalls berücksichtigt.

**65)** **3501/697 20-5**
Bereitgestellte Mittel für den Ausgleich von Verlusten im Zuge der Corona-Pandemie.

**66)** **3510/531 72-7**
Bereitgestellte Mittel für mobile Testzentren im Zuge der Corona-Pandemie, die nicht in vollen Umfang abgerufen wurden.

**67)** **3610/359 10-7**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 im Land Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Handlungsfelds Klimaschutz, das haushaltstechnisch im Produktplan 68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - verortet ist, in Höhe von 2.698.864,73 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Klimaschutz-Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden. Diese Sonderrücklage in Höhe von 2.698.864,73 Euro wurde im Jahr 2022 ausgekehrt und zweckgebunden wieder bereitgestellt.

**68)** **3610/384 12-8**
Es handelt sich um eine Landeszahlung an die Stadtgemeinde Bremen für im Vollzug durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss beschlossene städtische Projekte in Höhe von 12.739.348,50 Euro im Rahmen des Handlungsfelds Klimaschutz.

**69)** **3610/884 11-2**
Die Solländerung von 3.000.000,00 Euro resultiert aus einer haushaltstechnisch bedingten Umschichtung der Mittel von der Haushaltsstelle 3610/812 69-3 auf die Haushaltsstelle 3610/884 11-2, die die richtige Gruppierung zur Umsetzung der Maßnahme darstellt.

**70)** **3610/919 10-2**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Handlungsfelds Klimaschutz, das haushaltstechnisch im Produktplan 68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - verortet ist, in Höhe von 4.379.624,57 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Klimaschutz-Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2022 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.

**71)** **3681/119 20-4**
Es handelt sich – im Rahmen des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses v. 02.12.2022 zum „Wohngeld-Plus-Gesetz 2022 – Bewältigung der

Erstantragswelle und Umsetzung der Reform“ – um eine Rücklagenentnahme aus einem Projektkonto zur Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes.

72) **3681/359 03-5**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen zur investiven Budgetrücklage Produktplan 68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - in Höhe von 19.325.344,64 Euro vorgenommen - insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021, sodass investive Mittel nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr 2022 zur Ausfinanzierung der Maßnahmen ausgekehrt wurden.

73) **3681/682 16-2**
Die Solländerung (- 2.600.319,12 Euro) resultiert im Wesentlichen aus einer Nachbewilligung in Höhe von rd. 1,8 Millionen Euro an den Produktplan 41 – Jugend und Soziales – für das Stadtticket.

74) **3681/682 17-0**
Die Solländerung (-3.800.000,00 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung an den Produktplan 41 – Jugend und Soziales – für das Stadtticket.

75) **3681/682 26-0**
Die Solländerung resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/981 26-7 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG.

76) **3681/697 01-1**
Die Solländerung ergibt sich aus einer Nachbewilligung in Höhe von 3.925.000,00 Euro mit Deckung durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 3994/971 11-4, Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie, für den Ausgleich der coronabedingten Ergebnisbelastung der BSAG aus dem Bremen-Fonds (Stadt) (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 16.12.2021 zu der Vorlage „Zusätzliche coronabedingte Ergebnisbelastungen der BSAG im Jahr 2020 – Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds“).

Die Soll-Ist Abweichung resultiert daraus, dass im Zuge des Abschlusses des Bremen-Fonds die für das Jahr 2023 beschlossenen Bedarfe in das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen und somit in 2022 bereitgestellt wurden, die im Zuge des Jahresabschlusses 2022 zweckgebunden in das Folgejahr 2023 übertragen wurden.

77) **3681/891 26-8**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 27-6 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv).

78) **3681/891 27-6**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 26-8 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv) (siehe Nr. 77).

**79)** **3681/919 03-0**

Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen an die investive Budgetrücklage im Produktplan 68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - in Höhe von 25.551.448,34 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Investitionsmaßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2022 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.

**80)** **3681/919 20-0**

Es handelt sich – im Rahmen des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 02.12.2022 zum „Wohngeld-Plus-Gesetz 2022 – Bewältigung der Erstantragswelle und Umsetzung der Reform“ – um eine Rücklagenzuführung zur Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes (siehe Nr. 71).

**81)** **3681/981 26-7**

Die Solländerung resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/682 26-0 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (siehe Nr. 75).

**82)** **3681/981 27-5**

Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 26-8 und 3681/891 27-6 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv) (siehe Nr. 77 und Nr. 78).

**83)** **3696/384 60-5**

Die Solländerung in Höhe von 2.751.000,00 Euro resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Landeszahlungen an den städtischen Haushalt für das Programm „Soziale Stadt“.

**84)** **3696/892 60-0**

Die Solländerung von 5.115.925,23 Euro resultiert im Wesentlichen über Haushaltsvermerksbeziehungen zusätzlich zur Verfügung gestellten zweckgebundenen Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel für Städtebauförderungsmaßnahmen (siehe Nr. 83), der gemäß dem Deckungskreis *300364 in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeiten sowie der aus den investiven Rücklagen bereitgestellten Mittel.

Die Soll-Ist Abweichung von 9.233.449,32 Euro ist mit höheren Bundeseinnahmen und Projektverzögerungen begründet.

**85)** **3708/884 35-8**

Die Finanzierung des Ankaufs vom Grundstück Domshof konnte nicht im Kapitel 3754 in der Größenordnung umgesetzt werden, daher war eine Nachbewilligung zugunsten der Haushaltsstelle 3754/893 10-9 notwendig.

**86)** **3709/919 03-1**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

**87)** **3754/331 20-7**
Die Sanierung der Glocke wird aktuell noch nicht umgesetzt, daher keine Einnahmen vom Bund (siehe auch Nr. 91).

**88)** **3754/682 23-9**
Die Bremen-Fonds-Mittel sind nicht veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt nach Bedarf. Deckung aus Einnahmen bzw. Globalmitteln.

**89)** **3754/686 66-8**
Die Bremen-Fonds-Mittel sind nicht veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt nach Bedarf. Deckung aus Einnahmen bzw. Globalmitteln.

**90)** **3754/884 10-9**
Die Finanzierung des Ankaufs vom Grundstück Domshof konnte in der Größenordnung nicht durch den Anschlag abgedeckt werden.

**91)** **3754/893 10-8**
Im Betrag Deckungsgleich mit den vom Bund erwarteten Mitteln. Die Ertüchtigung der Glocke wird aktuell noch nicht umgesetzt, daher wurden die Mittel zur Deckung der Minderausgaben eingesetzt (siehe auch Nr. 87).

**92)** **3801/697 10-0**
Solländerung (19.360.281,00 Euro) resultierend aus Nachbewilligung. Auf Grundlage einer Bundesregelung wurde der Flughafen Bremen finanziell unterstützt. Die zweite Teilzahlung gemäß der Rekapitalisierungsvereinbarung wurde aus dem Bremen-Fonds bereitgestellt (3994/971 11-4).

**93)** **3801/697 12-6**
Solländerung (3.592.800,00 Euro) resultierend aus Nachbewilligung. Auf Grundlage einer Bundesregelung sollte die Jade-Weser-Port Realisierungsgesellschaft mit insgesamt 7,2 Millionen Euro unterstützt werden, davon von der FHB 3.592.800,00 Euro (=49,9%). Niedersachsen als Mehrheitsaktionär (=50,1%) hat aber nur 6,0 Millionen Euro Unterstützungsleistung bei der EU als Gesamtbeihilfe angemeldet. Deshalb konnte die Unterstützung nicht höher ausfallen und der Betrag für die FHB konnte nur in Höhe von 2.994.000,00 Euro ausgezahlt werden.

**94)** **3901/428 07-6**
Die auf Personalhaushaltsstellen bereitgestellten Mittel für Personal im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden von den Ressorts nicht vollständig in Anspruch genommen, da die Stellenbesetzungen zum Teil schwierig waren.

**95)** **3950/359 03-9**
Solländerung (9.206.460,69 Euro) durch Nachbewilligung zur Entnahme der investiven Rücklagen aus der investiven Budgetrücklage.

**96)** **3950/511 00-0**

Die Soll-Ist Abweichung (- 2.558.250,51 Euro) ergibt sich im Wesentlichen aus den nachfolgenden Projektverzögerungen: insbesondere im Zusammenhang mit ITK/ GU-Vertrag und Beistellleistungen, Informationssicherheit und Konformitätsmanagement sowie verzögerten Rechnungen, die leider erst in 2023 eingingen.

**97)** **3950/812 47-7**

Solländerung (7.500.000,00 Euro) aufgrund Nachbewilligung für die Umsetzung der im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 gebildeten investiven Ausgabereste für das Projekt Netze 2023 FHB.

Die Soll-Ist Abweichung (- 6.449.365,29 Euro) resultiert aus noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen. Die Mittel wurden im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 der investiven Rücklage zugeführt.

**98)** **3950/919 03-4**

Die Soll-ist Abweichung (in Höhe von 8.296.642,45 Euro) ist auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

**99)** **3950/919 04-2**

Der neu eingerichteten Sonderrücklage „Bürgeramt 2023/2024“ wurde im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 ein Betrag in Höhe von 3.190.000,00 Euro zugeführt. Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

**100) – 109) Steuern**

**110)** **3972/384 01-0**

Die Mindereinnahmen (16.603.786,00 Euro) resultieren aus der sich im Abrechnungszeitraum von der Steuerschätzung abweichenden Entwicklung des originären Steueraufkommens und korrespondieren entsprechend mit 0972/984 07-8.

**111)** **3972/986 01-0**

Solländerung (9.000.000,00 Euro) gemäß dem Ergebnis der Ist-Abrechnung 2022 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben.

**112)** **3980/919 80-2**

Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

**113)** **3986/121 11-0**

Mindereinnahmen (10.211.111,60 Euro), da die veranschlagten 10.700.000,00 Euro nicht eingetreten sind. Die Kompensation erfolgte bei der Haushaltsstelle 3986/381 92-8 über den Bremen-Fonds (S) (siehe Nr. 117).

**114)** **3986/181 10-4**

Mehreinnahmen (5.000.000,00 Euro), die Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens erfolgt in Raten zu je 5.000.000,00 Euro bis einschließlich 2024.

**115)** **3986/381 26-0**
Solländerung (44.875.665,53 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3986/682 26-0 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 120).

**116)** **3986/381 27-8**
Solländerung (13.972.000,00 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3986/891 26-8 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 121).

**117)** **3986/381 92-8**
Kompensation der Mindereinnahmen zur Haushaltsstelle 3986/121 11-0 (siehe Nr. 113).

**118)** **3986/532 51-9**
Solländerung aufgrund Verschiebungen bei der Aufnahme des operativen Geschäfts der Gesellschaft; die Mittel sind auf 2023 zu übertragen, um die Aufgabenerledigung sicherzustellen. Die 3.113.245,00 Euro auf der Haushaltsstelle umfassen 1.562.665,00 Euro für die Bremer Kofinanzierung des ZIZ-Projekts und 1.550.580,00 Euro an Mitteln, die im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags bereits für 2021 und 2022 bis einschließlich zum 08.02.2023 ausgezahlt wurden. Damit verbleiben noch 1.084.680,00 Euro, die sich wie folgt zusammensetzen: 587.100,00 Euro für 2022 (bereits 2023 in Rechnung gestellt und bezahlt), 497.580,00 Euro Budget für 2023.

**119)** **3986/549 99-3**
Globale Minderausgaben sind veranschlagte Beträge, die abweichend vom Grundsatz der Einzelveranschlagung einen möglicherweise entstehenden, aber im Detail noch nicht zuzuordnenden Minderbedarf darstellen sollen. Die Minderausgaben wurden vollständig realisiert.

**120)** **3986/682 26-0**
Solländerung (44.145.370,70 Euro) im Saldo aus den bei der Haushaltsstelle 3986/381 26-0 (siehe Nr. 115) erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen (44.875.665,53 Euro) sowie Einsparungen in Höhe von insgesamt -730.294,83 Euro zur Deckung von Nachbewilligungen aufgrund eines geringeren Liquiditätsbedarfs der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) im Produktplan 68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.

**121)** **3986/891 26-8**
Solländerung (13.972.000,00 Euro) aus den bei der Haushaltsstelle 3986/381 27-8 (siehe Nr. 116) erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen.

**122)** **3986/919 60-0**
Einrichtung einer Sonderrücklage für den anteiligen Ausgleich der coronabedingten Verluste der Gesundheit-Nord gGmbH (GeNo) (Stadt). Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

**123)** **3987/214 14-6**
Solländerung (3.000.000,00 Euro) aufgrund einer außerplanmäßigen Gewinnabschöpfung bei Immobilien Bremen zur Auflösung von Haushaltsrisiken des Landes in 2022. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat dem am 16.12.2022 zugestimmt.

**124)** **3987/384 10-6**
Erforderliche Weiterleitung von Landesmitteln in die Stadtgemeinden zur coronabedingten Beschaffung hygienischer Infrastruktur.

**125)** **3987/532 59-8**
Umstrukturierung im Haushalt zur besseren Identifizierung von Ausgaben im Zusammenhang mit Kosten der Schulen. Vom bisher zentral für alle bremischen Liegenschaften, bei denen die Reinigung über Immobilien Bremen abgewickelt wird, veranschlagten Betrag ist der auf die Schulen anfallende Anteil auf eine hierfür eingerichtete Finanzposition umbewilligt worden.

**126)** **3987/532 60-1**
Umstrukturierung im Haushalt zur besseren Identifizierung von Ausgaben im Zusammenhang mit Kosten der Schulen. Vom bisher zentral für alle bremischen Liegenschaften, bei denen die Reinigung über Immobilien Bremen abgewickelt wird, veranschlagten Betrag ist der auf die Schulen anfallende Anteil auf eine hierfür eingerichtete Finanzposition umbewilligt worden.

**127)** **3988/884 20-0**
Um den politischen Schwerpunkt ‚Schulen' korrekter darzustellen und datentechnisch abfragbar zu machen, erfolgt unterjährig eine Umbewilligung des Anteils der Sanierungsmittel für Schulen auf eine gesonderte Finanzposition.

**128)** **3988/884 23-4**
Um den politischen Schwerpunkt ‚Schulen' korrekter darzustellen und datentechnisch abfragbar zu machen, erfolgt unterjährig eine Umbewilligung des Anteils der Sanierungsmittel für Schulen auf eine gesonderte Finanzposition.

**129)** **3988/884 64-1**
Solländerungen aufgrund Nachbewilligungen aus dem Produktplan 21 – Kinder und Bildung – zur Umsetzung von Schulbauprojekten beim ausführenden SVIT.

**130)** **3988/884 65-0**
Solländerungen aufgrund Nachbewilligungen aus dem Produktplan 21 – Kinder und Bildung – zur Umsetzung von Schulbauprojekten beim ausführenden SVIT.

**131)** **3988/884 91-9**
Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurden im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen. Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der

Haushalte 2022 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt der Sonderrücklage zugeführt.

**132)** **3988/884 93-5**

Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen. Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt der Sonderrücklage zugeführt.

**133)** **3988/884 94-3**

Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen. Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt der Sonderrücklage zugeführt.

**134)** **3988/884 95-1**

Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen. Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt der Sonderrücklage zugeführt.

**135)** **3988/919 03-8**

Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 im Stadthaushalt Rücklagenzufüh-

rungen in Höhe von 3.732.738,00 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bewilligten Mitteln, die aufgrund verzögerter Projektverläufe nicht abgerufen wurden, jedoch im Folgejahr zweckgebunden zur Ausfinanzierung von Sanierungsmaßnahmen benötigt werden.
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

**136)** **3990/232 14-7**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet. Ggf. werden Reste ins Folgejahr übertragen.

**137)** **3990/359 01-5**
Beschlüsse des Senats und des Haushalts- und Finanzausschusses zur Auflösung der Globalen Minderausgaben aus Entnahmen der Sonderrücklage Personal (Produktplan 92 - Allgemeine Finanzen (S)).

**138)** **3990/432 02-2**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen des Sondervermögens Versorgungsrücklage und der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, werden im Haushaltsaufstellungsverfahren die Anschläge der Haushaltsstellen 3054/432 02-9 und 3401/432 41-7 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf den Haushaltsstellen 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01 - Versorgung (S)) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.

**139)** **3990/461 01-4**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte. Diese werden aus dem Haushalts-Soll dezentralisiert. Die Ist-Ausgaben erfolgen dezentral in den Ressorts. Die verbleibenden Mittel wurden im Jahresabschluss gemäß Senats- und Haushalts- und Finanzausschuss- Beschlüssen der Sonderrücklage Personal des Produktplans - 92 Allgemeine Finanzen (S) - zugeführt.

**140)** **3990/632 14-5**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet. Ggf. werden Reste ins Folgejahr übertragen.

**141)** **3990/919 01-0**
Alle Personalminderausgaben der Ressorts und im Produktplan 92 - Allgemeine Finanzen (S) - wurden der Personalsonderrücklage im Produktplan 92 - Allgemeine Finanzen (S) - zugeführt (gemäß Senatsbeschluss vom 04.10.2022 und Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 07.10.2022). Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

**142)** **3992/681 50-0**

Solländerung (3.367.449,90 Euro) im Saldo aus den bei der Haushaltsstelle 3992/281 50-1 erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen (2.490.201,52 Euro) und Resten aus dem Vorjahr (877.248,38 Euro).

**143)** **3994/359 10-9**

Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Bremen-Fonds in Höhe von 21.603.991,94 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete pandemie-bedingte Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden. Nach Zuführung in die Sonderrücklage des Bremen-Fonds wurden diese im Haushaltsvollzug 2022 auf die Haushaltsstelle 3994/359 10-9 gebucht und anschließend zugunsten der einzelnen Bremen-Fonds Maßnahmen haushaltsstellenscharf nachbewilligt.

**144)** **3994/548 50-5**

Die dargestellte Soll-Erhöhung geht auf die Umsetzung einer vom Senat und vom Haushaltshalts- und Finanzausschuss beschlossenen Vorlage (VL 20/6677) vom 12.07.2022 zum Abschluss des Bremen-Fonds zurück - hier wurde u.a. für kurzfristig auftretende Bedarfe ein Vorsorgepuffer im städtischen Haushalt bereitgestellt.
Die Soll-Erhöhung von 10.000.000,00 Euro beinhaltet neben den nicht verausgabten Mitteln für 2022 auch die beschlossenen Finanzierungsbedarfe des Jahres 2023 dieser Maßnahme, die im Zuge des Nachtragshaushalts 2022 in das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen wurden. Die nicht in Anspruch genommen Mittel des Jahres 2022 sowie die Bedarfe des Jahres 2023 in Höhe von insgesamt 10.000.000,00 Euro wurden im Zuge des Jahresabschlusses 2022 für den Ausgleich coronabedingter Verluste der Gesundheit Nord herangezogen (Senatsbeschluss v. 14.02.2023).

**145)** **3994/697 50-0**

Die dargestellte Soll-Erhöhung geht auf die Umsetzung einer vom Senat und vom Haushaltshalts- und Finanzausschuss beschlossenen Vorlage (VL 20/6677) vom 12.07.2022 zum Abschluss des Bremen-Fonds zurück – hier wurden u.a. 82.295.000,00 Euro für 2022/2023 für Corona-Effekte von Beteiligungsgesellschaften bereitgestellt. Die in 2022 nicht in Anspruch genommenen Mittel in Höhe von 20,8 Millionen Euro wurden zweckgebunden im Zuge des Jahresabschlusses 2022 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen und 3 Millionen Euro wurden für den Ausgleich coronabedingter Verluste der Gesundheit Nord herangezogen (Senatsbeschluss v. 14.02.2023).

**146)** **3994/919 10-4**

Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Bremen-Fonds in Höhe von 180.981.721,81 Euro vorgenommen. Diese resultieren zum einen aus bereits bewilligten Mitteln für

konkrete pandemiebedingte Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2022 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden. Zum anderen resultiert der Gesamtbetrag auch aus den Finanzierungsbedarfen des Jahres 2023, die im Zuge des Nachtragshaushalts 2022 in das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen wurden.

**147)** **3994/971 11-4**

Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2022 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit eine globale Ausgabeermächtigung eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen werden kann und innerhalb des Ausnahmetatbestands der Schuldenbremse kreditfinanziert werden kann. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen, sodass bei den Globalmitteln keine Ist-Ausgaben gebucht wurden. Die Verteilung der Globalmittel auf die konkreten Ausgabeaggregate beispielsweise konsumtive Ausgaben ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die dargestellte Sollreduzierung in Höhe von 340.333.590,75 Euro bei den Globalmitteln ergibt sich einerseits aus coronabedingten Ausgaben in 2022 bei den maßnahmenbezogenen Haushaltstellen innerhalb des Produktplans 95 - Bremen-Fonds - Produktgruppe 95.02.01, die zur Deckung herangezogen wurden und andererseits aus den im Rahmen des Nachtragshaushalts 2022 vorgezogenen Bedarfen des Jahres 2023, die dann auf den entsprechenden Haushaltsstellen nachbewilligt und im Zuge des Jahresabschlusses 2022 der Sonderrücklage des Bremen-Fonds zugeführt wurden.

**148)** **3994/981 92-6**

Die dargestellte Sollerhöhung von 10.000.000,00 Euro geht auf die Umsetzung einer vom Senat und vom Haushalts- und Finanzausschuss beschlossenen Bremen-Fonds-Maßnahme mit Deckung aus den Globalmitteln zurück (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12.07.2022). Die Mittel wurden zur Kompensation von coronabedingten Mindereinnahmen im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen aus dem Bremen-Fonds ausgezahlt.

**149)** **3995/359 04-8**

Für den Ausgleich des Sozialleistungsbudgets wurde ein Betrag in Höhe von 20.893.654,74 Euro aus der Rücklage entnommen.

**150)** **3995/359 05-6**

Die Solländerung (19.599.000,00 Euro) resultiert aus der Entnahme aus der Sonderrücklage „Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)“ im Zusammenhang mit den Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 18.03.2022 zur Vorlage „Verlagerung und Erweiterung des Schulzentrums Blumenthal auf das Gelände der ehemaligen Bremer Wollkämmerei (1. Bauabschnitt: Stand EW-Bau)“ (s. Vorlage VL 20/5864) (11.005.000,00 Euro) und zur Vorlage „Erweiterung und Sanierung der Oberschule an der Lerchenstraße (Stand EW-Bau)“ (s. Vorlage VL 20/5869) (8.594.000,00 Euro).

**151)** **3995/548 11-8**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte in Ausgliederungen. Diese werden aus dem Haushalts-Soll dezentralisiert. Die Ist-Ausgaben erfolgen dezentral in den Ausgliederungen. Die verbleibenden Mittel wurden im Jahresabschluss als Rest übertragen gemäß Haushaltsvermerk.

**152)** **3995/799 99-4**
Die Abweichung ist vollständig auf die versehentlich nicht sollseitig in SAP umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 zurückzuführen.

**153)** **3998/384 03-5**
Solländerung (13.483.286,03 Euro) resultierend aus der Abforderung des tatsächlichen Bedarfes und korrespondiert entsprechend mit 0998/984 03-3.

**154)** **3998/884 43-7**
Solländerung (3.253.000,00 Euro) resultierend aus der Abforderung des tatsächlichen Bedarfes.

**155)** **3998/884 45-3**
Solländerung (3.750.000,00 Euro) resultierend aus der Abforderung des tatsächlichen Bedarfes.

## Haushaltsüberschreitungen

Der Senator für Finanzen hat haushaltsstellenscharf bzw. deckungskreisbezogen die IST-Ausgaben 2022 den zur Verfügung stehenden Ausgabemitteln im Haushalt der Stadtgemeinde gegenübergestellt. Über die bestehende Ausgabeermächtigung hinaus geleistete Ausgaben können ggf. einen Verstoß gegen das parlamentarische Bewilligungsrecht (Haushaltsverstoß) darstellen.

Die festgestellten Überschreitungsfälle 2022 im Haushalt der Stadtgemeinde sind in der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zusammengefasst. Die Überschreitungsfälle sind von den betroffenen Ressorts analysiert und mit einer entsprechenden Stellungnahme hinterlegt worden.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Haushaltsüberschreitungen 2022 im Haushalt der Stadtgemeinde von 4 auf 15 erhöht. Auch das Volumen hat sich von 1,223 Millionen Euro auf 1,284 Millionen Euro leicht erhöht.

Sämtliche Überschreitungen im Haushalt der Stadtgemeinde wurden rechnerisch durch verringerte Reste- bzw. Rücklagenbildung im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 ausgeglichen.

## Haushaltsüberschreitungen 2022 - Haushalt der STADTGEMEINDE*

Senator für Finanzen

| Nr. | PPL | PGR | Aggregat | Haushaltsstelle / Deckungskreis-Nr. | Zweckbestimmung | Anschlag | Haushaltssoll | IST Gesamt | Überschreitung | rechnerisch ausgeglichen | Anmerkung/Stellungnahme des Ressorts |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 12 | 12.99.10 | AUSG.INVES | 3191.89112-0 | An die Bremer Bäder GmbH für die Finanzierung des Bäderkonzeptes (Horner Bad) | 1.000.000,00 | 1.000.000,00 | 1.201.000,00 | -201.000,00 | x | Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden. |
| 2. | 12 | 12.01.01 | AUSG.INVES | 3191.89313-0 | Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von städtischen Sportanlagen | 470.090,00 | 1.045.831,49 | 1.169.766,91 | -123.935,42 | x | Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden. |
| 3. | 12 | 12.01.01 | AUSG.KONSU | 3192.52122-9 | BgA Unterhaltung der Sportstätten durch das Sportamt | 0,00 | 899,00 | 2.001,98 | -1.102,98 | x | Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden. |
| 4. | 21 | 21.05.07 | AUSG.INVES | 3239.81243-0 | Programm "Mobile Schulausstattung" | 2.020.000,00 | 2.432.880,62 | 2.433.062,10 | -181,48 | x | In Monat 13 wurde in einer § 4-Anzeige versehentlich ein falscher Wert eingesetzt. Dies wurde von SKB nicht bemerkt und somit keine Korrektur eingeleitet. |
| 5. | 21 | 21.05.07 | AUSG.VERK2 | 3239.98600-4 | Erstattungen Verrechnungen an andere Kapitel | 0,00 | 0,00 | 41,00 | -41,00 | x | Buchung der 41 € erfolgte erst im 13. Monat und wurde von SKB nicht, sonst wäre ein Ausgleich per § 4-Anzeige erfolgt. |
| 6. | 92 | 92.33.02 | AUSG.PERS | 3990.42808-4 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Pool LAZLO), Refi | 0,00 | 414.764,86 | 1.308.636,57 | -893.871,71 | x | Bei der Hst. 3990.23608-8 eingegangene Einnahmen (Erstattung Personalkosten (Pool LAZLO Teilhabechancengesetz), Jobcenter) wurden zunächst als EVM Soll erhöhend auf dieser Hst. bereitgestellt. Sie waren jedoch versehentlich nicht mit einer entsprechenden Soll-Stellung hinterlegt und wurden daher im Rahmen des Obligo-Laufs in das Folgejahr 2023 vorgetragen, was letztlich zur Stornierung der EVM-Läufe und zur dargestellten Überschreitung führte. |
| 7. | 03 | 03.01.01 | AUSG.KONSU | 300003<br><br>bei der Hst. 3020.68512-2 | Mitgliedsbeitrag und lfd. Kosten für Ariane CV Einrichtungen | 499.480,00 | 585.375,33 | 586.998,98 | -1.623,65 | x | Anzeige im Rahmen von § 3 des Haushaltsgesetzes 2022 Stadt wurde am 03.01.2023 an SF und LHK übersandt, allerdings versehentlich nicht von der LHK umgesetzt. |
| 8. | 21 | 21.01.01 | AUSG.PERS | 300071<br><br>bei der Hst. 3210.42805-3 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte) | 97.015.670,00 | 95.417.167,65 | 95.422.440,80 | -5.273,15 | x | Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden. |
| 9. | 21 | 21.01.02,<br>21.01.12,<br>21.01.18 | AUSG.KONSU | 300077<br><br>bei den Hst. 3210.51790-0, 3216.51790-2 und 3218.51792-6 | Heizöl sowie Sonstige Heizkosten | 10.998.090,00 | 12.195.803,67 | 12.221.988,10 | -26.184,43 | x | Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden. |
| 10. | 21 | 21.07.01 | AUSG.PERS | 300113<br><br>bei der Hst. 3232.42810-3 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen des Bundesprogramms "ProKindertagespflege" | 0,00 | 26.640,55 | 30.305,60 | -3.665,05 | x | Ein Betrag in Höhe von 3.665,05 Euro wurde aufgrund fehlender Soll-Stellung (technisch: Anzahlung) ins Folgejahr umgebucht. Damit standen die ursprünglichen Einnahmeverfügungsmittel zum Ausgleich nicht zur Verfügung. |

## Haushaltsüberschreitungen 2022 - Haushalt der STADTGEMEINDE*

Senator für Finanzen

| Nr. | PPL | PGR | Aggregat | Haushaltsstelle / Deckungskreis-Nr. | Zweckbestimmung | Anschlag | Haushaltssoll | IST Gesamt | Überschreitung | rechnerisch ausgeglichen | Anmerkung/Stellungnahme des Ressorts |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11. | 21 | 21.09.01 | AUSG.KONSU | 300122<br><br>bei den Hst. 3235.68111-0, 3235.68113-6, 3235.68120-9, 3235.68130-6 und 3235.68141-1 | Klassenfahrten f. Leistungsberechtigte nach SGB II ; Mittagsverpflegung Schulen f. Leistungsberechtigte nach SGB II ;<br>Leistungen für eintägige Schulausflüge nach SGB XII Kap. 3 ;<br>Leistungen für eintägige Schulausflüge nach AsylbLG sowie Klassenfahrten f. Leistungsberechtigte nach BKGG | 8.090.210,00 | 7.641.471,82 | 7.656.307,44 | -14.835,62 | x | Der vom Fachressort beabsichtigte Ausgleich ist nach Ablauf der Frist verspätet bei der LHK eingegangen und nicht mehr umgesetzt worden. |
| 12. | 41 | 41.90.04 | AUSG.KONSU | 300259<br><br>bei der Hst. 3490.51100-7 | Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände | 6.342.490,00 | 6.299.026,27 | 6.301.019,27 | -1.993,00 | x | **Überschreitung aufgrund unvorhersehbarer Anzahlung am 16.12.2022.**<br><br>Ist-Einzahlungen auf der Hst. 3490.119 99-9 i. H. v. 1.993,00 wurden gem. HH-Vermerk -ohne entsprechende Soll-Stellung- als scheinbare Mehreinnahme in den DKR 300259 überstellt. Durch den EVM-Lauf (Verfügbarkeitskontrolle) nach dem 12. Monat wurden per Obligo-Vortrag alle offenen Posten (AO-Soll abzgl. IST) als Kassenrest in das folgende HH-Jahr übertragen. Zahlungen ohne Sollstellungen (ohne Bezug im System) wurden per Anzahlung ins IST des folgenden HH-Jahres überstellt. Damit wurden die bereits ins HH-Soll des DKR 300259 überstellten Mittel wieder zurückgenommen, woraus nach bereits erfolgter Überstellung der noch verfügbaren Mittel als Deckungsbeitrag für die SL die entsprechende Überschreitung resultierte. |
| 13. | 68 | 68.31.02 | AUSG.KONSU | 300346<br><br>bei der Hst. 3687.51801-1 | Mieten und Pachten für Grundstücke | 2.309.000,00 | 2.407.145,00 | 2.408.243,54 | -1.098,54 | x | Neuanmietung Geschäftsgebäude, erhöhte Kosten. Durch Deputationsvorlage abgedeckt, NB möglich. Im Rahmen des Deckungskreises ausgeglichen. |
| 14. | 68 | 68.32.07 | AUSG.KONSU | 300353<br><br>bei der Hst. 3691.51100-5 | Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände | 300.000,00 | 218.285,80 | 218.293,94 | -8,14 | x | Versehentlich wurde vom Ressort beim vorgenommenen Ausgleich der Kassenrest nicht berücksichtigt, so dass es zu dieser Überschreitung gekommen ist. |
| 15. | 95 | 95.02.01 | AUSG.PERS | 300056<br><br>bei der Hst. 3057.42830-8 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TPM) - COVID 19-Pandemie - Flexi | 0,00 | 255.504,67 | 264.347,43 | -8.842,76 | x | Die Personalhaushaltsstelle wird von der Performa Nord im PPL95, Bremen-Fonds fremdbewirtschaftet. Durch automatisierte Zahlungsläufe aus dem Personalsystem ist es am Jahresende zur Überschreitung der Personalhaushaltsstelle gekommen, die nicht mehr rechtzeitig geheilt werden konnte. Die Überwachung von Personalhaushaltsstellen in "fremdbewirschafteten" Produktplänen ist für die Ressorts nur eingeschränkt möglich, da durch die beschränkte Anzahl an Berechtigungen durch BKZ 900 (Senator für Finanzen) und FBZ 925 (Performa Nord) kein direkter Zugriff auf die Haushaltsstellen besteht. |
| | **Haushaltsüberschreitungen Stadtgemeinde** | | | | | | | | **-1.283.656,93** | | |

*) Ohne Überschreitungen:
**STADT:** durch nicht umgesetzte Verfügung für den 14. Monat 2022 (Abrechnung der Produktplanhaushalte, Rücklagenzuführungen)

# Personalausgaben 2022

| Personalausgaben (HGr. 4) 2022 - Land - | | | |
|---|---|---|---|
| | **Anschlag -€-** | **Soll -€-** | **Ist -€-** |
| Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411) | 10.717.130,00 | 10.164.096,00 | 9.786.267,57 |
| Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421) | 1.577.130,00 | 1.580.810,00 | 1.544.415,39 |
| Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422) | 334.633.820,00 | 338.159.532,06 | 330.792.531,40 |
| Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428) | 182.130.850,00 | 221.751.741,28 | 212.275.921,78 |
| Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43) | 218.331.050,00 | 219.951.028,54 | 219.491.651,47 |
| Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44) | 39.491.560,00 | 39.801.798,67 | 40.169.865,52 |
| Übrige | 41.695.110,00 | 19.011.141,88 | 4.465.732,85 |
| **insgesamt:** | **828.576.650,00** | **850.420.148,43** | **818.526.385,98** |

| Personalausgaben (HGr. 4) 2022 - Stadt - | | | |
|---|---|---|---|
| | **Anschlag -€-** | **Soll -€-** | **Ist -€-** |
| Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421) | 1.080.000,00 | 1.082.520,00 | 1.021.495,50 |
| Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422) | 364.104.910,00 | 366.284.553,12 | 359.498.273,71 |
| Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428) | 209.329.560,00 | 231.209.162,20 | 214.918.287,08 |
| Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43) | 268.932.050,00 | 268.884.587,99 | 266.701.399,57 |
| Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44) | 41.674.770,00 | 44.734.340,44 | 44.730.149,78 |
| Übrige | 14.242.420,00 | 8.424.689,62 | 1.355.263,44 |
| **insgesamt:** | **899.363.710,00** | **920.619.853,37** | **888.224.869,08** |

| Personalausgaben (HGr. 4) 2022 - Land und Stadtgemeinde Bremen - | | | |
|---|---|---|---|
| | **Anschlag -€-** | **Soll -€-** | **Ist -€-** |
| Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411) | 10.717.130,00 | 10.164.096,00 | 9.786.267,57 |
| Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421) | 2.657.130,00 | 2.663.330,00 | 2.565.910,89 |
| Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422) | 698.738.730,00 | 704.444.085,18 | 690.290.805,11 |
| Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428) | 391.460.410,00 | 452.960.903,48 | 427.194.208,86 |
| Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43) | 487.263.100,00 | 488.835.616,53 | 486.193.051,04 |
| Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44) | 81.166.330,00 | 84.536.139,11 | 84.900.015,30 |
| Übrige | 55.937.530,00 | 27.435.831,50 | 5.820.996,29 |
| **insgesamt:** | **1.727.940.360,00** | **1.771.040.001,80** | **1.706.751.255,06** |

**Anlage 2**

# Ü b e r s i c h t

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung niedergeschlagenen Beträge

| EPL | Forderungen nach Bereichen | Niedergeschlagene Beträge 2021 in Euro | Niedergeschlagene Beträge 2022 in Euro |
|---|---|---|---|
| 30 | Bürgerschaft, Senat, Inneres | 544.717,82 | 654.984,39 |
| 31 | Sport | 100,00 | 0,80 |
| 32 | Kinder und Bildung, Kultur | 61.597,19 | 99.873,79 |
| 33 | Arbeit, Versorgung und Integration | - | - |
| 34 | Jugend, Soziales, Integration | 1.067.505,65 | 538.824,15 |
| 35 | Gesundheit und Verbraucherschutz | 812,03 | 1.862,53 |
| 36 | Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau | 333.181,88 | 839.795,04 |
| 37 | Wirtschaft | 2.299,17 | 9.587,89 |
| 38 | Häfen | 98,50 | 4,00 |
| 39 | Finanzen (ohne Steuern) | 105.555,44 | 121.022,53 |
| | Gemeindesteuern | 3.840.142,86 | 4.920.714,29 |
| | Summe: | **5.956.010,54** | **7.186.669,41** |

# Ü b e r s i c h t

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung erlassenen Beträge

| EPL | Forderungen nach Bereichen | Erlassene Beträge 2021 in Euro | Erlassene Beträge 2022 in Euro |
|---|---|---|---|
| 30 | Bürgerschaft, Senat, Inneres | - | - |
| 31 | Sport | - | - |
| 32 | Kinder und Bildung, Kultur | - | - |
| 33 | Arbeit, Versorgung und Integration | - | - |
| 34 | Jugend, Soziales, Integration | - | 6.725,10 |
| 35 | Gesundheit und Verbraucherschutz | - | - |
| 36 | Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau | 203.060,26 | 52,00 |
| 37 | Wirtschaft | - | - |
| 38 | Häfen | - | - |
| 39 | Finanzen (ohne Steuern) | - | 56,96 |
| | Gemeindesteuern | 3.378.000,00 | 897.000,00 |
| | Summe: | **3.581.060,26** | **903.834,06** |

Anlage 3

# Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) zum 31.12.2022

| Pos. | Bezeichnung | Bestand 01.01.des Jahres EUR | + Zugänge - Abgänge EUR | Bestand 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Beteiligungen | 1.088.789.465,94 | 130.780.929,09 | 1.219.570.395,03 |
| 2 | Sachanlagevermögen | 69.849.963,35 | -7.773.211,07 | 62.076.752,28 |
| 3 | Forderungen | | | |
| 3a | Allgemeine Darlehen | 35.244.175,45 | -5.032.175,45 | 30.212.000,00 |
| 3c | Sonstige Forderungen | 397.374.046,86 | -51.996.962,87 | 345.377.083,99 |
| 4 | Rücklagen | 524.695.202,68 | 186.635.808,12 | 711.331.010,80 |
| 5 | Sondervermögen | | | |
| 5a | Unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse | 2.014.847,00 | 8.412,19 | 2.023.259,19 |
| 5b | Sondervermögen | 1.999.585.736,74 | 6.885.425,36 | 2.006.471.162,10 |
| 5c | Eigenbetriebe | 239.224.938,07 | 1.206.326,31 | 240.431.264,38 |
| 6 | Schulden | | | |
| 6a | Schuldscheindarlehen | 500.000.000,00 | 0,00 | 500.000.000,00 |
| 6c | sonstige Verpflichtungen | 2.201.889,31 | -287.965,39 | 1.913.923,92 |
| 7 | Bürgschafts- und Eventualverpflichtungen | 728.262.903,02 | -275.801.166,15 | 452.461.736,87 |

**Vermögensnachweis Stadt**

Position 1 Haushaltsjahr 2022

## Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

| Unternehmen: | Grund-/Stammkapital Gesamt EUR | Grund-/Stammkapital Bremen EUR | brem. Anteil % | Eigenkapital Gesamt EUR | Eigenkapital Bremen EUR | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH | 25.000,00 | 12.500,00 | 50,00 | 94.878,96 | 47.439,48 | |
| Botanika GmbH, Bremen | 30.000,00 | 30.000,00 | 100,00 | 888.659,80 | 888.659,80 | |
| Governikus Bremen GmbH, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 | 30.513,46 | 30.513,46 | |
| Governikus GmbH & Co. KG, Bremen | 8.000.000,00 | 4.408.000,00 | 55,10 | 8.286.917,95 | 4.566.091,79 | |
| bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 | 29.360,35 | 29.360,35 | |
| bremenports GmbH & Co KG, Bremen | 250.000,00 | 250.000,00 | 100,00 | 250.000,00 | 250.000,00 | |
| Bremer Bäder GmbH, Bremen | 360.000,00 | 360.000,00 | 100,00 | 8.844.385,49 | 8.844.385,49 | )* |
| Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen | 52.000,00 | 25.948,00 | 49,90 | 573.182,60 | 286.018,12 | |
| Bremer Lagerhaus Gesellschaft AG von 1877 (BLG), Bremen | 9.984.000,00 | 5.033.933,00 | 50,42 | 21.067.727,51 | 10.622.348,21 | |
| Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen | 51.000.000,00 | 51.000.000,00 | 100,00 | 277.727.000,00 | 277.727.000,00 | |
| Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen | 25.000,00 | 13.000,00 | 52,00 | 1.332.595,07 | 692.949,44 | |
| Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 | 425.000,00 | 425.000,00 | |
| Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen | 25.000.000,00 | 25.000.000,00 | 100,00 | 468.268.423,97 | 468.268.423,97 | |
| Bremer Weser Stadion GmbH | 512.000,00 | 256.000,00 | 50,00 | 9.574.625,38 | 4.787.312,69 | |
| BREPARK GmbH, Bremen | 26.000,00 | 780,00 | 3,00 | 18.317.990,95 | 549.539,73 | |
| Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven | 500.000,00 | 215.000,00 | 43,00 | 2.619.212,81 | 1.126.261,51 | |
| ekz - Bibliothekservice GmbH, Reutlingen | 2.181.120,00 | 61.440,00 | 2,82 | 22.848.973,67 | 644.341,06 | |
| Facility Management Bremen GmbH, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 | 637.723,03 | 637.723,03 | |
| Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen | 260.000,00 | 143.000,00 | 55,00 | 6.305.381,82 | 3.467.960,00 | |
| Flughafen Bremen GmbH, Bremen | 30.779.771,25 | 30.779.771,25 | 100,00 | 62.609.162,06 | 62.609.162,06 | |
| Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen | 10.000.000,00 | 10.000.000,00 | 100,00 | 271.562.630,34 | 271.562.630,34 | |
| M3B GmbH, Bremen | 7.535.000,00 | 7.535.000,00 | 100,00 | 5.716.791,31 | 5.716.791,31 | |
| Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 | - | - | )** |
| Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 | 620.636,11 | 620.636,11 | |
| Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (HAWOBEG), Bremen | 50.000,00 | 40.000,00 | 80,00 | 46.412.924,22 | 37.130.339,38 | |
| hanseWasser Bremen GmbH , Bremen | 25.564.594,06 | 6.416.713,11 | 25,10 | 51.774.439,65 | 12.995.384,35 | |
| JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH | 50.000,00 | 24.950,00 | 49,90 | 69.825,67 | 34.843,01 | |
| JadeWeserPort Realisierungsges. mbH & Co. KG | 1.000.000,00 | 499.000,00 | 49,90 | 54.052.433,46 | 26.972.164,30 | |
| PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin | 2.004.000,00 | 5.000,00 | 0,25 | 37.329.483,65 | 93.323,71 | |
| Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | |
| Theater Bremen GmbH, Bremen | 184.065,08 | 184.065,08 | 100,00 | 6.598.319,10 | 6.598.319,10 | |
| Universum Managementgesellschaft mbH, Bremen | 50.000,00 | 50.000,00 | 100,00 | 1.613.490,10 | 1.613.490,10 | |
| Werkstatt Nord gGmbH, Bremen | 25.000,00 | 25.000,00 | 100,00 | 402.323,77 | 402.323,77 | |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | 102.250.000,00 | 7.102.173,91 | 6,95 | 133.746.139,63 | 9.295.356,70 | |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen | 25.564,59 | 9.510,03 | 37,20 | 25.007,18 | 9.302,67 | )*** |
| Gesamt: | | 149.655.784,38 | | | 1.219.570.395,03 | |

| | |
|---|---|
| Vorjahresbestand : | 1.088.789.465,94 |
| Veränderung | 130.780.929,09 |

)* Abschluss per 31.12.2022 liegt noch nicht vor, es wurde der Vorjahreswert erfasst

)** Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin: 449.904,08 €

)*** In diesen Fällen ist das Stammkapital nur teilweise eingezahlt. Verpflichtungen sind erfaßt unter Position 6c.

**Nachrichtlich: Nicht eingezahlte Teilbeträge des Stammkapitals** Haushaltsjahr 2022

| Unternehmen: | Ausstehendes Nennkapital am 31.12.2022 Gesamt EUR | Bremen EUR |
|---|---|---|
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen | 5.752,03 | 2.139,75 |
| Gesamt: | 5.752,03 | 2.139,75 |

# Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)[1]

| | Kapital EUR | Anteil % |
|---|---|---|
| **1 Unterbeteiligungen der WFB[2]:** | | |
| Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH | 25.000,00 | 100,00 |
| Bürgschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der WFB) | 3.300.000,00 | 1,35 |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH | 5.113.000,00 | 100,00 |
| Bremer Aufbau-Bank GmbH | 110.000.000,00 | 100,00 |
| BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH | 100.000,00 | 100,00 |
| Bürgschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der BAB) | 3.300.000,00 | 34,65 |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH | 5.113.000,00 | 100,00 |
| Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven | 26.000,00 | 48,01 |
| Galintis GmbH & Co. KG (AIRBUS Beteiligung), Frankfurt am Main | 13.445.000,00 | 9,09 |
| H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH | 26.000,00 | 100,00 |
| **Treuhandbeteiligungen der WFB:** | | |
| GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH | 163.000,00 | 26,47 |
| HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH | 2.482.000,00 | 100,00 |
| Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH | 26.000,00 | 100,00 |
| SWG Grundstücks GmbH & Co. | 486.000,00 | 100,00 |
| SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH | 26.000,00 | 100,00 |
| **2 Unterbeteiligungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG:*** | | |
| BLG Automobile Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen | 104.000,00 | 100,00 |
| BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG, Bremen | 54.434.000,00 | 100,00 |
| BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen | 1.014.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen | 4.833.000,00 | 100,00 |
| BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien | -472.000,00 | 98,97 |
| BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg, Russland | 5.385.000,00 | 100,00 |
| BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine | 3.341.000,00 | 50,00 |

[1] Es sind alle mittelbaren Beteiligungen im Sinne von § 65 Abs. 3 LHO aufgeführt, sofern sie von Mehrheitsbeteiligungen gehalten werden.
[2] Die Stadtgemeine Bremen hält 6,95 % der Anteile an der WFB.

## Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)[1]

| | | |
|---|---|---|
| BLG AutoRail GmbH, Bremen | 12.472.000,00 | 50,00 |
| BLG RailTec GmbH, Uebigau-Wahrenbrück | 5.550.000,00 | 50,00 |
| BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven | -3.858.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven | 28.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven | -2.996.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven | 13.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven | 957.000,00 | 100,00 |
| BLG GLOVIS BHV GmbH, Bremerhaven | 253.000,00 | 50,00 |
| BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH, Bremen | 50.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen | 9.815.000,00 | 100,00 |
| ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss | 638.000,00 | 50,00 |
| ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss | 29.000,00 | 50,00 |
| BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen | 25.000,00 | 100,00 |
| BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen | 9.147.000,00 | 100,00 |
| BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien | 82.000,00 | 100,00 |
| BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande | 410.000,00 | 50,00 |
| Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven | k. A. | 50,00 |
| Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven | k. A. | 50,00 |
| BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China | 16.000,00 | 50,00 |
| BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China | 220.000,00 | 100,00 |
| BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen | 19.683.000,00 | 100,00 |
| DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen | 111.000,00 | 50,00 |
| DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen | 654.000,00 | 50,00 |
| Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen | 176.000,00 | 100,00 |
| ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen | 101.000,00 | 50,00 |
| Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen | 31.000,00 | 50,00 |
| Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen | 100.000,00 | 50,00 |
| BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen | 33.000,00 | 100,00 |
| BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen | 2.203.000,00 | 100,00 |

## Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)[1]

| | | |
|---|---|---|
| BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hörsel | -4.716.000,00 | 100,00 |
| BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen | 34.000,00 | 100,00 |
| BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen | 14.600.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA | -6.329.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics of Alabama, LLC, Vance, USA | --- | 100,00 |
| BLG Freight, LLC, Hoover, USA | -249.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics of South Atfrica (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika | 2.290.000,00 | 84,07 |
| Hizotime (Pty) Ltd, East London, Südafrika | 579.000,00 | 41,19 |
| BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika | 57.000,00 | 84,07 |
| Autovision South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika | -2.000,00 | 41,19 |
| AutoLogistics International GmbH, Bremen | -3.620.000,00 | 50,00 |
| BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien | 582.000,00 | 50,00 |
| BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia | 622.000 | 60,00 |
| SWIFT MEGA CARRIERS Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia | 164.000 | 60,00 |
| BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen | 28.000,00 | 100,00 |
| BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen | 1.850.000,00 | 100,00 |
| dbh Logistics IT AG, Bremen | 8.835.000,00 | 27,32 |
| EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen | 40.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen | 74.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen | 458.404.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg | 1.728.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven | 47.221.000,00 | 50,00 |
| Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven | 941.000,00 | 25,00 |
| EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg | 11.554.000,00 | 50,00 |
| SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg | 106.000,00 | 50,00 |
| EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg | 1.602.000,00 | 25,00 |
| HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg | 220.000,00 | 17,00 |
| DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH, Hamburg | 1.466.000,00 | 12,50 |
| EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg | 4.848.000,00 | 50,00 |

## Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)[1]

| | | |
|---|---|---|
| boxXpress.de GmbH, Hamburg | 4.359.000,00 | 19,00 |
| boxXagency Kereskedelmi és Szolgáltató Kft, Budapest, Ungarn | 97.000,00 | 16,67 |
| EUROGATE Rail Hungary Zrt., Budapest, Ungarn | 2.583.000,00 | 32,00 |
| IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg | 47.000,00 | 25,00 |
| IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg | 54.000,00 | 25,00 |
| TRIMODAL LOGISTIK GmbH, Bremen | 375.000,00 | 12,99 |
| EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH, Bremerhaven | 3.025.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven | 5.165.000,00 | 50,00 |
| Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven | 289.000,00 | 25,00 |
| EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven | 9.650.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen | 25.000,00 | 50,00 |
| PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg | 91.436.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE International GmbH, Hamburg | 155.447.000,00 | 50,00 |
| CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien | 1.595.000,00 | 8,34 |
| CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo / Mailand, Italien | 115.232.000,00 | 16,70 |
| TangerAlliance S.A., Tanger, Marokko | 73.306.000,00 | 13,34 |
| EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd., Limassol, Zypern | 22.176.000,00 | 30,00 |
| TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko | 22.528.000,00 | 26,68 |
| JSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland | 86.494.000,00 | 10,00 |
| EUROGATE Damietta GmbH, Hamburg | 1.381.000,00 | 50,00 |
| REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg | 4.927.000,00 | 50,00 |
| EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshave | 49.000,00 | 35,00 |
| EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven | 145.938.000,00 | 35,00 |
| MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven | 66.000,00 | 25,00 |
| MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven | 33.184.000,00 | 25,00 |
| North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven | 50.000,00 | 25,00 |
| North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven | 60.416.000,00 | 25,00 |
| driveMybox GmbH, Hamburg | 1.231.000,00 | 50,00 |
| Kloosterboer BLG Coldstore GmbH, Bremerhaven | 768.000,00 | 49,00 |

## Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)[1]

| | | |
|---|---|---|
| ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen | 51.000,00 | 33,33 |
| ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen | 465.000,00 | 33,33 |
| Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf | 27.000,00 | 7,20 |
| Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf | 12.358.000,00 | 7,20 |
| DIHS-DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH, Hamburg | 4.093.000,00 | 3,85 |
| IGLU Air Cargo GmbH, Mörfelden-Walldorf | 284.000,00 | 3,85 |
| TCU GmbH & Co. KG, Bremen | 1.524.000,00 | 0,25 |
| BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen | 30.000,00 | 100,00 |
| Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven | k.A. | 33,40 |
| **3 Unterbeteiligungen der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft:** | | |
| BREPARK GmbH, Bremen | 26.000,00 | 97,00 |
| Katharinenklosterhof GbR, Bremen | 57.483,13 | 36,58 |
| Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG") | 10.225.837,62 | 100,00 |
| WeserBahn GmbH, Bremen | 25.564,59 | 100,00 |
| Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen | 25.000,00 | 10,00 |
| Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH | 25.000,00 | 10,00 |
| Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen | 25.564,59 | 100,00 |
| delbus GmbH & Co. KG | 1.000.000,00 | 6,00 |
| Einkaufs- und Wirtschaftsges. für Verkehrsbetriebe mbH (beka) | 382.520,00 | 0,28 |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH | 25.564,59 | 14,20 |
| Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN) | 122.250,00 | 43,15 |
| Connect-Fahrplanauskunft GmbH | 50.000,00 | 5,00 |
| TM Traffic Marketing GmbH | 25.000,00 | 49,00 |
| Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("swb AG") | 1 Aktie | |
| Wesernetze Bremen | 6.000.000,00 | 0,75 |
| Wesernetze Bremerhaven | 1.000.000,00 | 0,75 |
| BREBAU GmbH | 6.226.563,66 | 100,00 |
| PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co. KG, Bremen | 500.000,00 | 34,38 |
| PBG Projektgesellschaft Borgfeld Betelligungs GmbH, Bremen | 26.000,00 | 34,23 |

## Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)[1]

| | | |
|---|---|---|
| Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen | 28.000,00 | 14,30 |
| PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen | 100.000,00 | 33,00 |
| PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen | 50.000,00 | 33,00 |
| ORION Hauswrwaltung GmbH, Bremen | 25.600,00 | 100,00 |
| Home-smart in use GmbH, Bremen | 100.000,00 | 25,00 |
| **4 Unterbeteiligung der HAWOBEG:** | | |
| GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen | 87.500.000,00 | 75,10 |
| Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH, Bremen i. L. | 15.001,00 | 50,00 |
| AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Bosau | 27.300,00 | 11,76 |
| Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen i.L. | 4.000,00 | 14,29 |
| Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen | 50.000,00 | 100,00 |
| GEWOBA Energie GmbH, Bremen | 1.000.000,00 | 100,00 |
| GEWOBA Wohnen GmbH | 25.000,00 | 90,88 |
| PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH i.L., Bremen | 26.000,00 | 31,15 |
| PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG i.L., Bremen | 500.000,00 | 31,25 |
| PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen | 12.500,00 | 25,00 |
| PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen | 25.000,00 | 25,00 |
| WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg | 565.500,00 | 22,62 |
| ImmoMediaNet GmbH & Co. KG | 565.500,00 | 22,62 |
| ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH | 5.665,00 | 22,62 |
| WoWi Media Verwaltungs GmbH | 5.665,00 | 22,62 |
| **5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG** | | |
| Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen | 45.025.000,00 | 100,00 |
| Fachärztezentrum Hanse GmbH (vormals Ambulanz Bremen GmbH) | 1.100.000,00 | 100,00 |
| Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH | 50.000,00 | 100,00 |
| Rehazentrum Bremen GmbH | 250.000,00 | 100,00 |
| Mobile Reha Bremen GmbH | 50.000,00 | 49,00 |

# Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)[1]

**6 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:**

| | | |
|---|---|---|
| AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH | 25.000,00 | 51,00 |
| AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg | 500.000,00 | 12,00 |
| AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH | 25.000,00 | 49,00 |
| Bremen Airport Service GmbH | 50.000,00 | 100,00 |
| Bremen Airport Handling GmbH | 25.000,00 | 100,00 |

**7 Unterbeteiligungen der M3B GmbH:**

| | | |
|---|---|---|
| Glocke Veranstaltungs-GmbH | 26.000,00 | 100,00 |
| Musikfest Bremen GmbH | 60.000,00 | 40,00 |
| ESN-Event & Sport Nord GmbH | 50.000,00 | 24,90 |
| EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH | 26.000,00 | 20,00 |

# Sachanlagevermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

| Bezeichnung | Bestand 01.01.des Jahres EUR | + Zugänge - Abgänge EUR | Bestand 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|
| Sachanlagevermögen | 69.849.963,35 | -7.773.211,07 | 62.076.752,28 |
| | 69.849.963,35 | -7.773.211,07 | 62.076.752,28 |

# Allgemeine Darlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

## Allgemeine Darlehen

| Haushaltsstelle | Saldo lt. Einzelblatt EUR | Wertberich-tigung % | Wertberich-tigung EUR | Gerundetes Ergebnis EUR |
|---|---|---|---|---|
| 3980/131 30-0 | 19.188,16 | 0,98 | -188,16 | 19.000,00 |
| 3980/181 01-3 | 29.982.309,84 | 0,00 | -309,84 | 29.982.000,00 |
| 3980/182 01-0 | 211.121,34 | 0,06 | -121,34 | 211.000,00 |
| 3995/119 39-0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt: | 30.212.619,34 | | -619,34 | 30.212.000,00 |

| | |
|---|---|
| Vorjahresbestand: | 35.244.175,45 |
| Veränderung: | -5.032.175,45 |

# Sonstige Forderungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

| Dienststelle und ggf. Zweck | Saldo lt. Einzelblatt EUR | Wertberich-tigung % | Wertberich-tigung EUR | Ergebnis EUR | |
|---|---|---|---|---|---|
| Amt für Strassen und Verkehr | | | | | |
| Verrentete Strassenkostenbeiträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | )* |
| Amt für Versorgung und Integration Bremen | | | | | |
| Kriegsopferfürsorgedarlehen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | )** |
| Bremische Gesellschaft | | | | | |
| Treuhandvermögen "Aussiedler und Zuwanderer" | 4.275.706,50 | 0,00 | 0,00 | 4.275.706,50 | |
| Sf Bau | | | | | |
| Sanierungsdarlehen | 653.762,79 | 0,00 | 0,00 | 152.493,57 | |
| Sf Finanzen | | | | | |
| Ford. Anstalt Versorgungsvorsorge | 338.494.682,90 | 0,00 | 0,00 | 338.494.682,90 | |
| Sf Wirtschaft | | | | | |
| Sonst Darlehen Inland | 2.454.201,02 | 0,00 | 0,00 | 2.454.201,02 | |
| Sportamt | | | | | |
| Darlehen aus Wettmitteln | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | )*** |
| Gesamt: | 345.878.353,21 | | 0,00 | 345.377.083,99 | |

| | |
|---|---|
| Vorjahresbestand : | 397.374.046,86 |
| Veränderung: | -51.996.962,87 |

)* Es wurde vom ASV Fehlanzeige gemeldet

)** Es wurde vom Amt für Versorgung und Integration Fehlanzeige gemeldet

)*** Es wurde vom Sportamt Fehlanzeige gemeldet

# Rücklagen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

| Buchungs-stelle | Bezeichnung | Bestand 01.01. des Jahres EUR | + Zugänge - Abgänge EUR | Bestand* 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|---|
| 5611.339 80-3 | Zentrale Stabilitätstrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen | 322.447.045,30 | 10.173.351,13 | 332.620.396,43 |
| 5611.360 00-4 | Rücklage Arbeitnehmerbeiträge nach dem brem. Ruhelohngesetz | 13.827.097,89 | 264.142,33 | 14.091.240,22 |
| 5611.381 10-9 | Sonderrücklage Wohngeldreform | 0,00 | 3.638.905,11 | 3.638.905,11 |
| 5611.386 10-0 | Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz | 2.698.864,73 | 1.680.759,84 | 4.379.624,57 |
| 5611.390 00-0 | Kassenverstärkungs- und allgem. Ausgleichsrücklage | 239.055,59 | 73.633,47 | 312.689,06 |
| 5611.392 02-0 | Sonderrücklage Stadtteilbudgets | 2.499.262,12 | 296.239,60 | 2.795.501,72 |
| 5611.393 05-0 | Sonderrücklage f. d. Schul- u. Kinderbetreuungsbereich | 40.000.000,00 | -17.619.000,00 | 22.381.000,00 |
| 5611.393 33-6 | Sonderrücklage S/4 HANA HKR 4.0 | 5.000.000,00 | 0,00 | 5.000.000,00 |
| 5611.394 00-6 | Rücklage 'SAUBERE STADT' | 20.356,82 | 0,00 | 20.356,82 |
| 5611.396 00-9 | Rücklage KRIEGSOPFERFÜRSORGE | 68.790,20 | 0,00 | 68.790,20 |
| 5611.398 10-9 | Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung | 38.395,00 | -5.100,00 | 33.295,00 |
| 5611.398 60-5 | Sonderrücklage anteiliger Ausgleich corona GeNo | 0,00 | 14.385.000,00 | 14.385.000,00 |
| 5611.399 18-0 | Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen | 20.893.654,74 | -20.893.654,74 | 0,00 |
| 5611.399 19-9 | Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen | 133.796,35 | 0,00 | 133.796,35 |
| 5611.399 20-2 | Sonderrücklage Innenstadtentwicklung | 10.000.000,00 | -61.000,00 | 9.939.000,00 |
| 5611.399 21-0 | Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024 | 0,00 | 3.190.000,00 | 3.190.000,00 |
| 5611.399 30-0 | Sonderrücklage EFRE 2021 - 2027 | 0,00 | 593.366,82 | 593.366,82 |
| 5611.399 90-3 | Sonderrücklage Bremen-Fonds | 21.603.991,94 | 159.377.729,87 | 180.981.721,81 |
| 5611.830 20-5 | Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei | 961.246,89 | 78.856,59 | 1.040.103,48 |
| 5611.830 31-0 | Budgetrücklage Inneres (investiv) | 1.431.046,38 | 45.328,06 | 1.476.374,44 |
| 5611.831 91-0 | Budgetrücklage Sport (investiv) | 2.778.820,24 | 624.062,13 | 3.402.882,37 |
| 5611.832 39-9 | Budgetrücklage Schulen (investiv) | 6.863.444,44 | 17.518.191,17 | 24.381.635,61 |
| 5611.832 89-5 | Budgetrücklage Kultur (investiv) | 1.657.771,00 | 725.838,48 | 2.383.609,48 |
| 5611.834 00-6 | Budgetrücklage Jugend und Soziales (investiv) | 711.484,85 | 18.872,67 | 730.357,52 |
| 5611.835 01-0 | Budgetrücklage Gesundheit (investiv) | 165.595,79 | 427.482,80 | 593.078,59 |
| 5611.836 81-5 | Budgetrücklage Bauwesen (investiv) | 19.325.344,64 | 6.226.103,70 | 25.551.448,34 |
| 5611.837 09-9 | Budgetrücklage WAP (investiv) | 1.754.828,65 | 2.568.293,36 | 4.323.122,01 |
| 5611.838 01-0 | Budgetrücklage Häfen (investiv) | 9.228.362,07 | -66.557,32 | 9.161.804,75 |
| 5611.839 50-4 | Budgetrücklage IT-Ausgaben (investiv) | 9.206.460,69 | -909.818,24 | 8.296.642,45 |
| 5611.839 88-1 | Budgetrücklage PPL 97 (inv.) | 703.238,00 | 3.029.500,00 | 3.732.738,00 |
| 5611.839 95-4 | Budgetrücklage Allgemeine Finanzen | 35.370,91 | 2.218.251,10 | 2.253.622,01 |
| 5611.839 99-7 | Budgetrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (investiv) | 933.463,91 | -933.463,91 | 0,00 |
| 5611.930 20-0 | Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei | 43.757,78 | 0,00 | 43.757,78 |
| 5611.932 89-0 | Budgetrücklage Kultur (investiv) | 2.799,30 | 0,00 | 2.799,30 |
| 5611.933 01-2 | Budgetrücklage Arbeit | 13,47 | -13,47 | 0,00 |
| 5611.934 00-0 | Budgetrücklage Jugend und Soziales (investiv) | 108.039,37 | 0,00 | 108.039,37 |
| 5611.935 01-5 | Budgetrücklage Gesundheit (investiv) | 305.659,13 | 0,00 | 305.659,13 |
| 5611.936 81-0 | Budgetrücklage Bauwesen (investiv) | 65.325,14 | 0,00 | 65.325,14 |
| 5611.937 09-3 | Budgetrücklage Wirtschaft (WAP) | 705.705,71 | 0,00 | 705.705,71 |
| 5611.938 01-4 | Budgetrücklage Häfen (investiv) | 3.491.504,10 | 0,00 | 3.491.504,10 |
| 5611.939 00-2 | Budgetrücklage Finanzverwaltung | 56.551,73 | 0,00 | 56.551,73 |
| 5611.939 50-9 | Budgetrücklage IT-Budget FHB | 108.121,85 | 0,00 | 108.121,85 |
| 5611.939 90-8 | Budgetrücklage Zentrale Personalausgaben | 20.253.209,12 | -29.492,43 | 20.223.716,69 |
| 5611.939 95-9 | Budgetrücklage Allgemeine Finanzen | 4.327.726,84 | 0,00 | 4.327.726,84 |
| **Gesamt** | | **524.695.202,68** | **186.635.808,12** | **711.331.010,80** |

* Die Werte beziehen sich auf den Stand des 14. Monats

# Sondervermögen der Stadtgemeinde Bremen (unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse)

| Kapitel | | Bestand am 01.01. des Jahres EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Bestand am 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| 5516 | Hermann-Melchers-Reservefonds | 231.873,47 | -292,43 | -21.580,72 | 210.000,32 |
| 5517 | Friedrich-Mißler-Stiftung | 394.651,76 )* | -441,34 | -211,23 | 393.999,19 |
| 5518 | Gem. u. mildt. Wilhelm-Wolters-Stiftung | 375.107,28 | -552,26 | 0,00 | 374.555,02 |
| 5519 | Höpkensruh | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5521 | Wohlfahrtsstiftung | 44.547,43 | -54,93 | 0,00 | 44.492,50 |
| 5523 | Lür-Kropp-Hof | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5524 | Nachlässe zur Förderung junger Menschen | 183.063,77 | -225,75 | 0,00 | 182.838,02 |
| 5525 | Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke | 740.023,06 | 65.967,71 | -34.042,00 | 771.948,77 |
| 5526 | Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern | 45.481,46 | -56,09 | 0,00 | 45.425,37 |
| Gesamt: | | 2.014.748,23 | 64.344,91 | -55.833,95 | 2.023.259,19 |

Veränderung: 8.510,96

)* Der Endbestand 2021 wies einen Formelfehler auf und wurde korrigiert

# Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

| Bezeichnung | Bestand 01.01.des Jahres EUR | + Zugänge - Abgänge EUR | Bestand 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|
| BAB: | | | |
| Treuhandvermögen Bürgschaften | -244.930,28 | -38.382,80 | -283.313,08 |
| SV Gewerbeflächen | | | |
| Eigenkapital | 159.965.845,40 | 4.100.314,56 | 164.066.159,96 |
| SV Hafen | | | |
| Eigenkapital | 246.743.562,02 | 14.118.348,41 | 260.861.910,43 |
| SV Immobilien & Technik | | | |
| Eigenkapital | 407.456.601,40 | -3.404.153,53 | 404.052.447,87 |
| SV Infrastruktur | | | |
| Eigenkapital | 1.122.550.172,83 | -8.044.015,10 | 1.114.506.157,73 |
| SV Überseestadt | | | |
| Eigenkapital | 63.114.485,37 | 153.313,82 | 63.267.799,19 |
| Gesamt | 1.999.585.736,74 | 6.885.425,36 | 2.006.471.162,10 |

# Eigenbetriebe der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

| Bezeichnung | Bestand 01.01.des Jahres EUR | + Zugänge - Abgänge EUR | Bestand 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|
| Bremer Volkshochschule | | | |
| Eigenkapital | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Focke Museum | | | |
| Eigenkapital | 0,00 )* | 0,00 | 0,00 |
| Immobilien Bremen | | | |
| Eigenkapital | 7.938.680,36 | -2.512.572,43 | 5.426.107,93 |
| KITA Bremen | | | |
| Eigenkapital | 1.563.362,29 | -9.149,77 | 1.554.212,52 |
| Umweltbetrieb Bremen | | | |
| Eigenkapital | 183.267.842,02 | 4.763.581,44 | 188.031.423,46 |
| Werkstatt Bremen | | | |
| Eigenkapital | 46.455.053,40 | -1.035.532,93 | 45.419.520,47 |
| Gesamt | 239.224.938,07 | 1.206.326,31 | 240.431.264,38 |

)* Der Anfangsbestand wurde centgenau aus dem testierten Jahresabschluss 2022 übernommen.

# Schuldscheindarlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

## Allgemeine Schuldscheindarlehen

| Haushaltsstelle | Restschuld 01.01. des Jahres EUR | + Zugänge - Abgänge EUR | Tigungen EUR | Restschuld 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|---|
| 3980/591 01-7 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3980/595 01-2 | 500.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 500.000.000,00 |
| Gesamt: | 500.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 500.000.000,00 |

# Sonstige Verpflichtungen

| Bezeichnung | | Bestand 01.01.des Jahres EUR | Bestand 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|---|
| Focke Museum | | | |
| | nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 43.518,41 )* | 109.372,84 |
| Übersee-Museum | | | |
| | nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 331.290,59 | 290.565,59 |
| Stadtbibliothek Bremen | | | |
| | nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 350.379,75 | 150.868,35 |
| Bremer Volkshochschule | | | |
| | nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1.518.079,22 | 1.360.977,39 |
| ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH | | | |
| | Nicht eingezahltes Gesellschaftskapital | 2.139,75 | 2.139,75 |
| Gesamt | | 2.245.407,72 | 1.913.923,92 |

)* Der Anfangsbestand wurde centgenau aus dem testierten Jahresabschluss 2022 übernommen.

# Bürgschaften der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

| Art | Bestand 01.01.des Jahres EUR | Bestand 31.12. des Jahres EUR |
|---|---|---|
| Bürgschaften für Vereine / Sport | 10.076.491,61 | 8.719.257,61 |
| Garantien für Kultur / -leihgaben | 331.052.068,82 | 56.952.523,83 |
| Wirtschafts Bürgschaften | 387.134.342,59 | 386.789.955,43 |
| Gesamt | 728.262.903,02 | 452.461.736,87 |
| Veränderung | | -275.801.166,15 |

## Grundbesitz des Landes und der Stadtgemeinde Bremen innerhalb des bremischen Staatsgebietes (Ausweis mit Bestand zum 31.12.2022)

### L a n d

| Nutzung | |
|---|---|
| Gebäude- und Freifläche [1] | 977.698 m² |
| Erholungsfläche [2] | 683.004 m² |
| Verkehrsfläche | 1.714.845 m² |
| Landwirtschaftsfläche | 3.678.329 m² |
| Waldfläche | 118.425 m² |
| Wasserfläche | 2.175.468 m² |
| Flächen anderer Nutzung [3] | 3.368.703 m² |
| Summe: | 12.716.473 m² |

### S t a d t g e m e i n d e

| Nutzung | |
|---|---|
| Gebäude- und Freifläche [1] | 4.926.565 m² |
| Erholungsfläche [2] | 19.247.908 m² |
| Verkehrsfläche | 24.416.464 m² |
| Landwirtschaftsfläche | 28.552.433 m² |
| Waldfläche | 4.311.241 m² |
| Wasserfläche | 9.179.414 m² |
| Flächen anderer Nutzung [3] | 12.590.479 m² |
| Summe: | 103.224.503 m² |

[1] Alle öffentliche Gebäude, Schulen usw.
[2] Sportplätze, Parks, Grünanlagen
[3] Friedhöfe u. a.

**Bilanzen** und **Gewinn**- und **Verlustrechnungen**
der Eigenbetriebe, der Sondervermögen, Die Bremer Stadtreinigung (AöR)

1. Bremer Volkshochschule
2. Focke-Museum
3. Stadtbibliothek Bremen
4. Umweltbetrieb Bremen[1]
5. Übersee-Museum
6. Werkstatt Bremen
7. KiTa Bremen
8. Sondervermögen Immobilien und Technik –Stadt–[1]
9. Sondervermögen Hafen
10. Sondervermögen Überseestadt
11. Sondervermögen Infrastruktur
12. Sondervermögen Gewerbeflächen –Stadt–[1]
13. Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
14. Immobilien Bremen[1]

[1] Zum Zeitpunkt der Erstellung der Haushaltsrechnung war der Jahresabschluss durch das zuständige politische Gremium noch nicht festgestellt.

**Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen,**

**Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**A K T I V A**

| | | 31.12.2022 € | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | 64.808,00 | 98.110,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 295.495,00 | | 348.955,76 |
| 2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 117.489,52 | | 0,00 |
| | | 412.984,52 | 348.955,76 |
| | | 477.792,52 | 447.065,76 |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.393.757,00 | | 1.146.708,26 |
| 2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen | 834.521,14 | | 701.995,77 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | | 328.585,85 |
| | | 2.228.278,14 | 2.177.289,88 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 624.055,49 | 449.035,11 |
| | | 2.852.333,63 | 2.626.324,99 |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 30.971,52 | 143.160,22 |
| **D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG** | | 1.360.977,39 | 1.518.079,22 |
| | | 4.722.075,06 | 4.734.630,19 |

**P A S S I V A**

| | | 31.12.2022 € | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 51.129,00 | | 51.129,00 |
| II. Kapitalrücklage | 3.045.578,00 | | 1.937.578,00 |
| III. Bilanzverlust | -4.457.684,39 | | -3.506.786,22 |
| IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1.360.977,39 | | 1.518.079,22 |
| | | 0,00 | 0,00 |
| **B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN** | | 477.792,52 | 447.065,76 |
| **C. RÜCKSTELLUNGEN** | | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | | 2.311.841,17 | 2.595.893,82 |
| **D. VERBINDLICHKEITEN** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.019.608,21 | | 857.931,70 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen | 568.403,50 | | 511.079,42 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 344.429,66 | | 255.656,32 |
| | | 1.932.441,37 | 1.624.667,44 |
| **E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 0,00 | 67.003,17 |
| | | 4.722.075,06 | 4.734.630,19 |

**Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022**

| | | 2022<br>€ | 2021<br>€ |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | 6.109.986,13 | 3.992.905,79 |
| 2. Zuwendungen der öffentlichen Hand | | 4.749.924,86 | 5.324.810,69 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | 500.696,66 | 391.218,19 |
| **Gesamtleistung** | | 11.360.607,65 | 9.708.934,67 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Kursbezogene Sachaufwendungen | 1.481.762,42 | | 1.344.936,29 |
| b) Dozentenhonorare | 3.732.375,35 | | 2.916.071,11 |
| | | 5.214.137,77 | 4.261.007,40 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 4.445.129,38 | | 4.068.471,51 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung<br>- davon für Altersversorgung:<br>€ 365.474,29 (Vorjahr: € 315.278,08) | 1.250.284,40 | | 1.133.655,07 |
| | | 5.695.413,78 | 5.202.126,58 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 169.837,26 | 196.100,57 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 1.226.909,06 | 1.277.549,42 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 64,12 | 0,00 |
| **9. Ergebnis nach Steuern** | | -945.754,34 | -1.227.849,30 |
| 10. Sonstige Steuern | | 5.143,83 | 6.851,02 |
| **11. Jahresfehlbetrag** | | -950.898,17 | -1.234.700,32 |
| 12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr | | -3.506.786,22 | -2.272.085,90 |
| **13. Bilanzverlust** | | -4.457.684,39 | -3.506.786,22 |

STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS "FOCKE-MUSEUM, BREMER LANDESMUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE", BREMEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

A K T I V A

| | 31.12.2022 € | | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 83.017,06 | | 124.489,06 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 355.733,05 | | 209.344,03 |
| | | 438.750,11 | 333.833,09 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 80.386,00 | | 80.206,00 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 285.666,00 | | 237.202,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.133.425,21 | | 1.272.205,70 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.270.693,44 | | 1.166.187,24 |
| | | 2.770.170,65 | 2.755.800,94 |
| | | 3.208.920,76 | 3.089.634,03 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 151.694,90 | | 96.732,94 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 12.802,55 | | 12.302,55 |
| | | 164.497,45 | 109.035,49 |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | 420.330,08 | 231.685,29 |
| | | 584.827,53 | 340.720,78 |
| C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG | | 109.372,84 | 43.518,41 |
| | | 3.903.121,13 | 3.473.873,22 |

P A S S I V A

| | 31.12.2022 € | | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| A. EIGENKAPITAL | | | |
| I. Stiftungskapital | 1.022.583,76 | | 1.022.583,76 |
| II. Kapitalrücklage | 1.561.416,28 | | 1.561.416,28 |
| III. Ergebnisvortrag | -2.627.518,45 | | -2.542.551,71 |
| IV. Jahresfehlbetrag | -65.854,43 | | -84.966,74 |
| V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 109.372,84 | | 43.518,41 |
| | | 0,00 | 0,00 |
| B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE | | 3.208.920,76 | 3.051.571,82 |
| C. RÜCKSTELLUNGEN | | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | | 76.559,49 | 61.047,46 |
| D. VERBINDLICHKEITEN | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 61.897,88 | | 52.427,67 |
| 2. Noch nicht genutzte Mittel Dritter | 300.000,00 | | 0,00 |
| 3. Noch nicht genutzte Mittel FHB | 24.816,00 | | 93.826,27 |
| | | 386.713,88 | 146.253,94 |
| E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | 230.927,00 | 215.000,00 |
| | | 3.903.121,13 | 3.473.873,22 |

**Stiftung öffentlichen Rechts "Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte", Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022**

| | 2022 € | | 2021 € |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | 114.697,70 | 78.925,23 |
| 2. Erträge aus Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen | | 2.571.620,00 | 2.575.032,60 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 16.040,29 | 0,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge<br>- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen: € 356.525,91 (Vorjahr: € 302.251,22) | | 736.353,39 | 485.290,10 |
| | | 3.438.711,38 | 3.139.247,93 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -12.589,15 | | -15.704,94 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -162.530,70 | | -87.580,20 |
| | | -175.119,85 | -103.285,14 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -1.545.648,63 | | -1.352.140,51 |
| c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung<br>- davon für Altersversorgung: € 82.913,47 (Vorjahr: € 92.044,69) | -380.455,00 | | -354.724,39 |
| | | -1.926.103,63 | -1.706.864,90 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -356.525,91 | -309.086,91 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -1.045.459,50 | -1.103.617,80 |
| **9. Ergebnis nach Steuern** | | -64.497,51 | -83.606,82 |
| 10. Sonstige Steuern | | -1.356,92 | -1.359,92 |
| **11. Jahresfehlbetrag** | | -65.854,43 | -84.966,74 |
| 12. Verlustvortrag | | -2.627.518,45 | -2.542.551,71 |
| **13. Bilanzverlust** | | -2.693.372,88 | -2.627.518,45 |

**Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen,**

**Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**A K T I V A**

| | | 31.12.2022 € | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene EDV-Programme | | 0,00 | 0,02 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Medien | 0,51 | | 0,51 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 570.964,00 | | 641.407,26 |
| | | 570.964,51 | 641.407,77 |
| | | 570.964,51 | 641.407,79 |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 16.406,28 | | 16.859,36 |
| 2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen | 310.000,00 | | 290.000,00 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 6.304,22 | | 20.091,47 |
| | | 332.710,50 | 326.950,83 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 1.769.035,82 | 1.261.934,91 |
| | | 2.101.746,32 | 1.588.885,74 |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 6.647,49 | 8.786,77 |
| **D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG** | | 150.868,35 | 350.379,75 |
| | | 2.830.226,67 | 2.589.460,05 |

**P A S S I V A**

| | 31.12.2022 € | | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | | |
| I. Stammkapital | 51.129,00 | | 51.129,00 |
| II. Kapitalrücklage | 833.869,18 | | 833.869,18 |
| III. Gewinnrücklagen | 239.361,49 | | 239.361,49 |
| IV. Bilanzverlust | -1.275.228,02 | | -1.474.739,42 |
| V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 150.868,35 | | 350.379,75 |
| | | 0,00 | 0,00 |
| **B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN** | | 570.964,24 | 641.407,52 |
| **C. RÜCKSTELLUNGEN** | | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | | 593.642,64 | 602.026,70 |
| **D. VERBINDLICHKEITEN** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 146.232,82 | | 605.926,66 |
| 2. Noch nicht genutzte Mittel Dritter | 10.991,91 | | 11.083,01 |
| 3. Noch nicht genutzte Mittel FHB | 585.039,85 | | 553.688,84 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 496,97 (Vorjahr: € 976,99) | 717.729,95 | | 976,99 |
| | | 1.459.994,53 | 1.171.675,50 |
| **E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 205.625,26 | 174.350,33 |
| | | 2.830.226,67 | 2.589.460,05 |

**Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022**

| | 2022<br>€ | | 2021<br>€ |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | 681.339,33 | 617.918,70 |
| 2. Zuwendungen der öffentlichen Hand | | 10.378.797,02 | 10.271.923,25 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge<br>- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: € 238.253,82 (Vorjahr: € 251.421,48) | | 1.009.850,03 | 774.036,87 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Sachaufwendungen | -1.087.577,05 | | -1.110.530,91 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -402.899,15 | | -285.642,16 |
| | | -1.490.476,20 | -1.396.173,07 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -5.542.313,20 | | -5.538.683,92 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung<br>- davon für Altersversorgung: € 106.216,84 (Vorjahr: € 107.373,94) | -1.554.425,97 | | -1.530.587,49 |
| | | -7.096.739,17 | -7.069.271,41 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -238.253,82 | -251.421,21 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -3.043.905,79 | -2.958.238,06 |
| 8. Sonstige Steuern | | -1.100,00 | -1.100,00 |
| **9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag** | | 199.511,40 | -12.324,93 |
| 10. Verlustvortrag | | -1.474.739,42 | -1.462.414,49 |
| **11. Bilanzverlust** | | -1.275.228,02 | -1.474.739,42 |

**Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022**
**Bilanz**

**AKTIVA**

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 21.814,86 | 69.607,03 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 45.801.520,72 | 46.105.999,01 |
| 2. Abwassersammlungsanlagen | 196.885.023,92 | 207.793.353,86 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 1.686.816,40 | 1.647.647,42 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.409.845,49 | 4.060.187,63 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.011.724,79 | 457.749,07 |
| | 249.794.931,32 | 260.064.936,99 |
| | **249.816.746,18** | **260.134.544,02** |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe | 402.751,40 | 356.536,59 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen | 0,00 | 8.539,26 |
| | **402.751,40** | **365.075,85** |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 14.571.261,77 | 19.238.668,23 |
| 2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen | 56.917.276,98 | 61.831.667,85 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 40.552,66 | 49.145,92 |
| | **71.529.091,41** | **81.119.482,00** |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 158,56 | 0,00 |
| | 71.529.249,97 | 81.119.482,00 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | 69.924,77 | 51.669,38 |
| | **321.818.672,32** | **341.670.771,25** |
| Treuhandvermögen | 11.721.280,26 | 12.334.964,63 |

**PASSIVA**

| | 31.12.2022<br>EUR | 31.12.2021<br>EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| I. Stammkapital | 40.446.000,00 | 40.446.000,00 |
| II. Rücklagen | | |
| 1. Allgemeine Rücklagen | 68.030.603,79 | 67.921.954,79 |
| 2. Zweckgebundene Rücklagen | 22.154.402,91 | 22.547.894,58 |
| | 90.185.006,70 | 90.469.849,37 |
| III. Gewinnrücklage | 52.733.953,58 | 45.623.648,07 |
| IV. Bilanzgewinn | 4.666.463,18 | 6.728.344,58 |
| | **188.031.423,46** | **183.267.842,02** |
| **B. Sonderposten aus Zuschüssen der öffentlichen Hand** | **6.711.776,22** | **7.824.856,77** |
| **C. Empfangene Ertragszuschüsse** | **36.739.162,78** | **41.554.565,29** |
| **D. Rückstellungen** | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 96.915,00 | 9.518,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 9.576.968,50 | 10.767.904,97 |
| | **9.673.883,50** | **10.777.422,97** |
| **E. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 17.182.611,76 | 20.405.942,64 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8.495.178,41 | 9.292.882,55 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen | 3.417.488,41 | 3.432.823,58 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung | 0,00 | 5.067.047,81 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 143.707,51 | 103.109,35 |
| | **29.238.986,09** | **38.301.805,93** |
| **F. Rechnungsabgrenzungsposten** | 51.423.440,27 | 59.944.278,27 |
| | **321.818.672,32** | **341.670.771,25** |
| Treuhandkapital | 11.721.280,26 | 12.334.964,63 |

**Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022**

**Gewinn- und Verlustrechnung**
**für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**

| | | 2022<br>EUR | 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 150.798.713,38 | 149.889.412,65 |
| 2. | Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -8.539,26 | -20.639,26 |
| 3. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 80.590,42 | 0,00 |
| 4. | Sonstige betriebliche Erträge | 11.349.119,76 | 11.577.085,87 |
| 5. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -2.706.407,88 | -2.761.768,12 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -112.806.061,71 | -110.706.418,20 |
| 6. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne, Gehälter und Bezüge | -18.172.035,59 | -17.224.170,39 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -5.572.840,51 | -5.687.349,46 |
| 7. | Abschreibungen | -12.894.792,37 | -13.101.058,25 |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.831.496,03 | -4.898.207,96 |
| 9. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,00 |
| 10. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -333.100,24 | -333.816,01 |
| 11. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -73.998,27 | 60.967,25 |
| 12. | Ergebnis nach Steuern | 4.829.151,70 | 6.794.038,12 |
| 13. | sonstige Steuern | -65.570,26 | -65.693,54 |
| 14. | Jahresüberschuss | 4.763.581,44 | 6.728.344,58 |
| 15. | Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr | 6.728.344,58 | 6.304.163,47 |
| 16. | Einstellungen in Rücklagen | -7.179.893,35 | -6.478.526,27 |
| 17. | Entnahmen aus Rücklagen | 354.430,51 | 174.362,80 |
| 18. | Vortrag auf neue Rechnung | 97.118,26 | 0,00 |
| 19. | Bilanzgewinn | **4.763.581,44** | **6.728.344,58** |

ANLAGE 1

**Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen",**

**Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**AKTIVA**

| | 31.12.2022 € | | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | 54.473,28 | 45.186,87 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Ausstellungen | 3.248.091,67 | | 3.671.235,83 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 428.924,35 | | 438.030,53 |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 634.389,96 | | 727.625,07 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.039.416,44 | | 795.849,21 |
| | | 6.350.822,42 | 5.632.740,64 |
| | | 6.405.295,70 | 5.677.927,51 |
| **B. UMLAUFVERMOGEN** | | | |
| I. Vorräte | | | |
| 1. Waren | | 34.779,70 | 27.325,97 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 22.209,38 | | 2.990,45 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 644.538,62 | | 1.179.878,29 |
| | | 666.748,00 | 1.182.868,74 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 73.027,80 | 31.735,20 |
| | | 774.555,50 | 1.241.929,91 |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 16.810,87 | 14.683,40 |
| **D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG** | | 290.565,59 | 331.290,59 |
| | | 7.487.227,66 | 7.265.831,41 |

**PASSIVA**

| | 31.12.2022 € | | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | | |
| I. Stiftungskapital | 6.156.057,66 | | 6.156.057,66 |
| II. Kapitalrücklage | 281.490,58 | | 240.765,58 |
| III. Verlustvortrag | -6.728.113,83 | | -6.687.389,83 |
| IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0,00 | | -40.724,00 |
| V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 290.565,59 | | 331.290,59 |
| | | 0,00 | 0,00 |
| **B. SONDERPOSTEN FUR INVESTITIONSZUSCHUSSE** | | | |
| 1. Sonderposten für Investitionszuschüsse FHB | 3.076.928,14 | | 3.471.678,00 |
| 2. Sonderposten für Investitionszuschüsse Drittmittel | 1.288.951,19 | | 1.410.400,38 |
| | | 4.365.879,33 | 4.882.078,38 |
| **C. RÜCKSTELLUNGEN** | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 1.600,00 | | 1.600,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 237.523,00 | | 160.135,00 |
| | | 239.123,00 | 161.735,00 |
| **D. VERBINDLICHKEITEN** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 368.878,66 | | 680.261,13 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 2.470.366,67 | | 1.409.756,90 |
| | | 2.839.245,33 | 2.090.018,03 |
| **E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 42.980,00 | 132.000,00 |
| | | 7.487.227,66 | 7.265.831,41 |

ANLAGE 2

**Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022**

| | 2022 € | | 2021 € |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | 720.614,45 | 437.099,12 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 1.269.336,65 | 659.743,46 |
| 3. Institutionelle Zuschüsse | | 5.155.390,55 | 5.098.873,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge<br>- davon aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: € 652.644,29 (Vorjahr: € 674.083,80) | | 1.245.529,11 | 1.054.463,35 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 709.357,19 | | 413.080,02 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 790.249,53 | | 254.319,97 |
| | | 1.499.606,72 | 667.399,99 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.729.189,04 | | 2.678.683,14 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung<br>- davon für Altersversorgung: € 172.411,96 (Vorjahr: € 170.955,55) | 693.120,17 | | 681.744,44 |
| | | 3.422.309,21 | 3.360.427,58 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 652.644,28 | 674.083,79 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 2.816.310,55 | 2.587.410,02 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 0,00 | 18,45 |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 0,00 | 1.600,00 |
| **11. Ergebnis nach Steuern** | | 0,00 | -40.724,00 |
| **12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag** | | 0,00 | -40.724,00 |

**Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022**
**Bilanz**

| AKTIVA | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Lizenzen | 298.756,53 | 385.304,53 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | | 0,00 |
| | 298.756,53 | 385.304,53 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 30.389.050,26 | 31.444.911,26 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 588.197,19 | 733.308,19 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.662.948,75 | 1.430.069,41 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 438.034,05 | 99.406,50 |
| | 33.078.230,25 | 33.707.695,36 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 224.834,56 | 224.834,56 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 94.815,17 | 97.855,38 |
| | 319.649,73 | 322.689,94 |
| | 33.696.636,51 | 34.415.689,83 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 394.227,12 | 311.078,01 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 57.688,57 | 44.628,13 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 664.398,15 | 608.530,47 |
| | 1.116.313,84 | 964.236,61 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.293.641,19 | 1.120.273,97 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 194.800,47 | 0,00 |
| 3. Forderungen Stadtgemeinde | 2.810.544,07 | 3.350.970,01 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 623.408,07 | 120.331,79 |
| | 4.922.393,80 | 4.591.575,77 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 14.234.206,27 | 15.683.583,76 |
| | 20.272.913,91 | 21.239.396,14 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 55.823,02 | 94.490,74 |
| | 54.025.373,44 | 55.749.576,71 |

| PASSIVA | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Stammkapital | 39.062.699,72 | 39.062.699,72 |
| II. Kapitalrücklage | 1.292.830,88 | 1.292.830,88 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 6.238.886,01 | 6.494.438,67 |
| IV. Bilanzverlust | -1.174.896,14 | -394.915,87 |
| | 45.419.520,47 | 46.455.053,40 |
| B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens | 3.254.327,00 | 3.446.257,00 |
| C. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 122.653,00 | 126.900,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 1.758.534,56 | 1.500.577,39 |
| | 1.881.187,56 | 1.627.477,39 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.183.828,96 | 1.299.163,80 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde | 1.848.026,00 | 2.389.167,42 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 165.309,79 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 137.946,62 | 157.296,94 |
| | 3.169.801,58 | 4.010.937,95 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 300.536,83 | 209.850,97 |
| | 54.025.373,44 | 55.749.576,71 |

**Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung**
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

| | | 2022 EUR | 2021 EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 37.572.195,76 | 35.482.747,32 |
| 2. | Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 51.264,50 | 34.515,67 |
| 3. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 1.900,00 |
| 4. | Sonstige betriebliche Erträge | 13.068.330,08 | 14.167.521,18 |
| 5. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -2.300.571,61 | -3.741.753,66 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -7.790.739,96 | -6.979.639,24 |
| 6. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | -18.829.376,32 | -18.610.270,70 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -15.765.264,95 | -15.629.275,96 |
| | davon für Altersversorgung: EUR 1.036.072,03 (Vorjahr: EUR 1.025.949,82) | | |
| 7. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -2.069.102,12 | -2.236.423,24 |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.949.706,71 | -4.826.595,03 |
| 9. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2.974,44 | 2.935,72 |
| | davon Erträge aus Abzinsung: EUR 2.974,35 (Vorjahr: EUR 2.935,72) | | |
| 10. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.363,33 | -3.366,43 |
| | davon Aufwendungen aus Aufzinsung: EUR 3.363,33 (Vorjahr: EUR 3.366,43) | | |
| 11. | Ergebnis nach Steuern | -1.013.360,22 | -244.938,48 |
| 12. | Sonstige Steuern | -22.172,71 | -21.639,71 |
| 13. | Jahresfehlbetrag | -1.035.532,93 | -266.578,19 |
| 14. | Verlustvortrag aus dem Vorjahr | -394.915,87 | -752.596,53 |
| 15. | Entnahme aus Rücklagen | 354.314,95 | 1.732.172,44 |
| 16. | Einstellung in Rücklagen | -98.762,29 | -1.107.913,59 |
| 17. | Bilanzverlust | -1.174.896,14 | -394.915,87 |

**KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022**

**Bilanz**

**AKTIVA**

| | 31.12.2022<br>EUR | 31.12.2021<br>EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 18.558,45 | 38.230,94 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 394.434,50 | 356.361,24 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 3.625,18 | 4.403,61 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.869.002,16 | 2.033.660,60 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 6.399,82 | 0,00 |
| | 2.273.461,66 | 2.394.425,45 |
| | 2.292.020,11 | 2.432.656,39 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 163.900,00 | 130.600,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 129.565,53 | 133.381,24 |
| 2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde | 989.249,45 | 937.839,26 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 225.348,86 | 78.956,57 |
| | 1.344.163,84 | 1.150.177,07 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 10.287.077,44 | 13.025.496,37 |
| | 11.795.141,28 | 14.306.273,44 |
| | 14.087.161,39 | 16.738.929,83 |

**PASSIVA**

| | 31.12.2022<br>EUR | 31.12.2021<br>EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| I. Stammkapital | 50.000,00 | 50.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 968.077,02 | 968.077,02 |
| III. Gewinnrücklagen | 103.368,37 | 103.368,37 |
| IV. Gewinnvortrag | 398.551,63 | 398.551,63 |
| V. Jahresüberschuss | 34.215,50 | 43.365,27 |
| | 1.554.212,52 | 1.563.362,29 |
| **B. Rückstellungen** | | |
| Sonstige Rückstellungen | 4.521.988,26 | 3.501.103,51 |
| **C. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.431.402,10 | 868.150,24 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde | 4.015.952,43 | 8.752.539,35 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 2.563.606,08 | 2.053.774,44 |
| | 8.010.960,61 | 11.674.464,03 |
| | 14.087.161,39 | 16.738.929,83 |

**KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

| | | 2022<br>EUR | 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 5.535.897,60 | 4.434.610,15 |
| 2. | Zuweisungen der öffentlichen Hand | 128.335.208,08 | 128.484.941,02 |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | 1.437.929,31 | 2.037.168,34 |
| 4. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -4.151.168,77 | -3.128.221,15 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -2.148.773,44 | -2.062.701,51 |
| | | -6.299.942,21 | -5.190.922,66 |
| 5. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | -91.676.137,62 | -87.751.865,81 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -18.256.220,28 | -17.759.581,65 |
| | - davon für Altersversorgung: EUR 5.862.689,94 (Vorjahr: EUR 5.728.232,89) | | |
| | | -109.932.357,90 | -105.511.447,46 |
| 6. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -784.301,97 | -765.090,70 |
| 7. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -18.266.165,09 | -23.442.211,57 |
| 8. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 7.947,79 | 0,00 |
| | - davon Erträge aus Abzinsung: EUR 7.947,79 (Vorjahr: EUR 0,00) | | |
| 9. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -0,11 | -3.681,85 |
| | - davon Aufwendungen aus Aufzinsung: EUR 0,11 (Vorjahr: EUR 3.681,85) | | |
| 10. | Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss | 34.215,50 | 43.365,27 |

**Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadt Bremen, Bremen**

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**A K T I V A**

| | EUR | 31.12.2022 EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | | |
| **I. Sachanlagen** | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.009.857.274,78 | | 920.350.927,84 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 422.690,82 | | 0,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen | 183.978,98 | | 407.501,41 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 131.764.317,78 | | 143.455.921,82 |
| | | 1.142.228.262,36 | 1.064.214.351,07 |
| **II. Finanzanlagen** | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | | 400.001,00 | 400.001,00 |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | | |
| **I. Vorräte** | | | |
| 1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | | 757.072,15 | 644.616,82 |
| **II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 821.806,10 | | 996.481,26 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.764.467,52 | | 1.027.529,96 |
| 3. Forderungen gegen die FHB | 68.642.901,25 | | 46.427.023,20 |
| 4. Sonstige Forderungen | 0,00 | | 0,00 |
| | | 71.229.174,87 | 48.451.034,42 |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 598.037,73 | 14.547,75 |
| | | 1.215.212.548,11 | 1.113.724.551,06 |

**P A S S I V A**

| | EUR | 31.12.2022 EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | | |
| **I. Dotationskapital** | 363.935.696,36 | | 370.709.876,73 |
| **II. Gewinnvortrag** | 36.746.724,67 | | 34.241.757,09 |
| **III. Gewinn/Verlust (-)** | 3.370.026,84 | | 2.504.967,58 |
| | | 404.052.447,87 | 407.456.601,40 |
| **B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN** | | 638.005.698,77 | 545.849.487,28 |
| **C. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN** | | 0,00 | 542.274,88 |
| **D. SONDERPOSTEN FÜR BAUUNTERHALTUNG** | | 11.951.710,46 | 12.439.913,74 |
| **E. RÜCKSTELLUNGEN** | | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | | 2.607.000,00 | 3.480.396,94 |
| 2. Steuerrückstellungen | | 0,00 | 0,00 |
| **F. VERBINDLICHKEITEN** | | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen | 1.351.914,65 | | 1.282.837,90 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 18.432.590,41 | | 17.941.929,99 |
| 3. Verbindlichkeiten i.Z.m. ÖPP-Projekten | 23.501.157,26 | | 0,00 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen | 2.192.996,82 | | 5.446.834,68 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB | 61.613.615,25 | | 71.857.717,96 |
| **6.** Sonstige Verbindlichkeiten | 271.822,88 | | 342.466,94 |
| | | 107.364.097,27 | 96.871.787,47 |
| **G. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG** | | 43.477.721,02 | 40.111.724,13 |
| **H. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 7.753.872,72 | 6.972.365,22 |
| | | 1.215.212.548,11 | 1.113.724.551,06 |

**Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit**
**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

| | Berichtsjahr EUR | EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse (Mieten und Pachten sowie Nutzungsentgelte) | 129.042.835,61 | | 119.823.111,0 |
| 2. Zuweisung Haushaltsmittel für Bauunterhaltung | 209.801,04 | | 8 261.820,00 |
| 3. Erhöhung/Verminderung(-) des Bestands an unfertigen Leistungen | 112.455,33 | | 18.159,15 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 22.641.587,37 | | 20.855.682,45 |
| | | 152.006.679,35 | 140.958.772,68 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Miet- und Grundstücksaufwendungen | -56.537.644,18 | | -48.180.602,70 |
| b) Verwendung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung | -30.395.874,54 | | -26.742.057,93 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -90.000,00 | | -90.000,00 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenständes des Anlagevermögens und Sachanlagen | -32.552.058,30 | | -36.944.679,97 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -6.711.103,00 | | -6.099.987,80 |
| | | -126.286.680,02 | -118.057.328,40 |
| **Betriebsergebnis** | | **25.719.999,33** | **22.901.444,28** |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | | 500,35 | 796,06 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 35.763,10 | 168.125,10 |
| davon aus verbundenen Unternehmen EUR 35.741,71 (Vj.: TEUR 168) | | | |
| 10. Zinszuschüsse | | 0,00 | 0,00 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -2.906.472,67 | -3.496.148,84 |
| davon an verbundene Unternehmen TEUR 2.906 (Vj.: TEUR 3.327) | | | |
| davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 728,06 (Vj.: EUR 717,87) | | | |
| 12. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | -2.671,26 | 1.604,65 |
| 13. Sonstige Steuern | | -11.234,64 | -11.295,09 |
| **14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)** | | **22.835.884,21** | **19.564.526,16** |
| 15. Minderung des Dotationskapitals durch Abschreibungen auf die eingebrachten Sachanlagen (darunter Altbestand) | | 5.549.532,94 | 8.967.765,92 |
| 16. Minderung des Dotationskapitals durch Buchwertabgänge | | 1.085.273,93 | 1.615.613,57 |
| 17. Erhöhung / Minderung des Sonderpostens für Bauunterhaltung | | 488.203,28 | -1.320.614,79 |
| 18. Gewinnabführung Eigenkapitalverzinsung und Minderung im Rahmen der Ausgliederung | | -26.588.867,52 | -26.322.323,28 |
| **19. Gewinn / Verlust (-)** | | **3.370.026,84** | **2.504.967,58** |

## Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

**AKTIVA**

| | 31.12.2022 € | 31.12.2021 € |
|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 329.264,75 | 644.451,26 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 488.523.231,48 | 505.152.715,19 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 172.222.754,84 | 181.674.545,30 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10.288.112,33 | 9.054.387,93 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 79.061.470,01 | 49.462.739,17 |
| | 750.095.568,66 | 745.344.387,59 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 254.038.071,36 | 205.476.724,15 |
| | 1.004.462.904,77 | 951.465.563,00 |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | |
| I. Vorräte | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 2.629.555,70 | 2.428.239,51 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 11.659.636,80 | 9.471.332,60 |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 8.376.064,67 | 8.030.787,42 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 11.736.157,05 | 10.653.436,72 |
| | 31.771.858,52 | 28.155.556,74 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 998,06 | 1.052,04 |
| | 34.402.412,28 | 30.584.848,29 |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | 320.604,61 | 662.116,72 |
| | 1.039.185.921,66 | 982.712.528,01 |

**PASSIVA**

| | 31.12.2022 € | 31.12.2021 € |
|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL / DOTATIONSKAPITAL** | 260.861.910,43 | 246.743.562,02 |
| **B. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN** | 5.801.019,25 | 5.706.176,76 |
| **C. VERBINDLICHKEITEN** | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 19.255.691,80 | 11.947.253,82 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen | 708.217.942,30 | 671.649.341,82 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3.579.294,88 | 5.942.666,61 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 37.686.752,21 | 36.252.097,90 |
| | 768.739.681,19 | 725.791.360,15 |
| **D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | 3.783.310,79 | 4.471.429,08 |
| | 1.039.185.921,66 | 982.712.528,01 |

## Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

| | 2022<br>€ | 2021<br>€ |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 71.845.356,95 | 72.426.289,23 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 3.042.402,44 | 8.085.487,99 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 1.203.634,21 | 1.899.878,24 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 572.812,95 | 908.192,89 |
| | 1.776.447,16 | 2.808.071,13 |
| 4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 38.818.772,49 | 39.593.125,16 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 96.768.719,07 | 94.090.107,95 |
| 6. Erträge aus Beteiligungen | 10.613.085,97 | 10.739.490,31 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 459,67 | 1.439,98 |
| 8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Beteiligungen | 4.438.652,79 | 4.010.743,68 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 13.421.078,41 | 3.212.203,11 |
| 10. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,00 | -2.659.633,65 |
| **11. Ergebnis nach Steuern** | -69.722.364,89 | -49.801.909,87 |
| 12. Sonstige Steuern | 477.090,96 | 485.011,42 |
| **13. Jahresfehlbetrag** | -70.199.455,85 | -50.286.921,29 |

## Sonstiges Sondervermögen Überseestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
## Bilanz zum 31. Dezember 2022

| AKTIVA | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene EDV-Software | 25.331,00 | 0,00 |
| | 25.331,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 58.866.814,80 | 59.232.926,72 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 0,00 | 10.455,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 968,00 | 1.702,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.962.458,33 | 4.700.770,90 |
| | 61.830.241,13 | 63.945.854,62 |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 145.002.399,13 | 142.747.908,55 |
| 2. Noch nicht abgerechnete Leistungen | 254.000,00 | 249.000,00 |
| | 145.256.399,13 | 142.996.908,55 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 95.456,11 | 12.490,22 |
| 2 Sonstige Vermögensgegenstände | 3.685.236,59 | 3.426.364,50 |
| | 3.780.692,70 | 3.438.854,72 |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | 0,00 | 0,00 |
| | 210.892.663,96 | 210.381.617,89 |

| PASSIVA | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. DOTATIONSKAPITAL** | 63.267.799,19 | 63.114.485,37 |
| **B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN** | 327.152,00 | 458.672,00 |
| **C. RÜCKSTELLUNGEN** | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | 94.410,00 | 60.910,00 |
| **D. VERBINDLICHKEITEN** | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 260.736,68 | 272.160,79 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 387.115,67 | 647.161,89 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen -Stadtgemeinde- | 146.387.946,74 | 145.679.865,96 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 163.712,24 | 144.444,19 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| | 147.199.511,33 | 146.743.632,83 |
| **E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | 3.791,44 | 3.917,69 |
| | 210.892.663,96 | 210.381.617,89 |

## Sonstiges Sondervermögen Überseestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
## Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

| | | 2022<br>EUR | 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | | |
| | a) Erlöse aus Grundstücksverkäufen | 207.560,00 | 2.126.072,00 |
| | b) Mieterträge und Erbbauzinsen | 2.053.465,63 | 2.104.487,21 |
| | c) Erträge aus Betriebs- und Heizkosten | 299.751,80 | 284.427,91 |
| | d) Übrige | 30.571,47 | 23.393,68 |
| | | 2.591.348,90 | 4.538.380,80 |
| 2. | Verminderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen und von Grundstücken des Umlaufvermögens | -64.405,62 | -194.543,61 |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | 181.472,08 | 368.504,51 |
| | | 2.708.415,36 | 4.712.341,70 |
| 4. | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.335.827,29 | 4.896.639,23 |
| 5. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.834.970,27 | 4.841.507,45 |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 259.027,49 | 739.617,13 |
| | | 10.429.825,05 | 10.477.763,81 |
| **7.** | **Betriebsergebnis** | **-7.721.409,69** | **-5.765.422,11** |
| 8 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.473.240,37 | 738.892,58 |
| **9** | **Finanzergebnis** | **-3.473.240,37** | **-738.892,58** |
| **10** | **Ergebnis vor Steuern** | **-11.194.650,06** | **-6.504.314,69** |
| 11 | Sonstige Steuern | 233.349,20 | 237.910,76 |
| **12** | **Jahresfehlbetrag** | **-11.427.999,26** | **-6.742.225,45** |

## Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen

### Bilanz
zum
### 31. Dezember 2 22

**Aktiva**

| | | 31.12.20 € | 31.12.20 1 € |
|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | |
| *Immaterielle Vermögensgegenstände* | | | |
| 1. Lizenzen und Software | 0,00 | | 0,00 |
| *I. Sachanlagen* | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Baute auf fremden Grundstücken | 1.000.501.603,02 | | 1.035.573.352,04 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 61.080.814,10 | | 57.434.534,91 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 8.674,15 | | 3.645,70 |
| 4. Anlagen im Bau | 162.116.955,20 | | 114.797.774,63 |
| | | 1.223.708.046,47 | 1.207.809.307,28 |
| **. Umlaufvermögen** | | | |
| . *Vorräte* | | | |
| 1. Geleistete Anzahlungen | | 7.043.022,70 | 6.435.717,84 |
| *I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände* | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.049.139,96 | | 992.020,60 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 39.592.806,10 | | 40.304.034,20 |
| 3. Forderungen gegen die Freie Hansestadt Bremen | 1.983.550,63 | | 1.567.193,63 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 77.522.079,22 | | 76.908.258,53 |
| | | 120.147.575,91 | 119.771.506,96 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 256.056,42 | 274.049,24 |
| | | **1.351.154.701,50** | **1.334.290.581,32** |

**assiva**

| | | 31.12.20 € | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | |
| I. Dotationskapital | 2.282.505.618,91 | | 2.218.187.892,11 |
| II. Bilanzverlust | -1.167.999.461,18 | | -1.095.637.719,28 |
| | | 1.114.506.157,73 | 1.122.550.172,83 |
| **B. Sonderposten** | | | |
| 1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen | 187.664.457,97 | | 164.323.972,18 |
| 2. Sonstige So derposte | 3.970.496,62 | | 3.460.783,96 |
| | | 191.634.954,59 | 167.784.756,14 |
| **C. Rückstellungen** | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 3.471.997,78 | 3.566.455,55 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.169.052,52 | | 6.077.964,07 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehme | 1.928.473,90 | | 4.794.171,91 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen | 30.503,15 | | 711,00 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 25.987.851,98 | | 26.347.511,62 |
| | | 38.115.881,55 | 37.220.358,60 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 3.425.709,85 | 3.168.838,20 |
| | | **1.351.154.701,50** | **1.334.290.581,32** |

# Gewinn- und Verlustrechung

**01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022**

| | Gesamt 01.01.2022 bis 31.12.2022 € | Gesamt 01.01.2021 bis 31.12.2021 € |
|---|---|---|
| **1. Umsatzerlöse** | 6.363.030,21 | 7.444.322,09 |
| **2. Sonstige betriebliche Erträge** | 6.394.324,57 | 7.091.452,64 |
| **3. Materialaufwand** | | |
| *a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* | 342.694,32 | 414.056,53 |
| *b. Aufwendungen für bezogene Leistungen* | 83.249.560,59 | 86.283.127,87 |
| **4. Abschreibungen** | | |
| *a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögen* | 46.949.309,08 | 48.197.571,96 |
| **5. Sonstige betriebliche Aufwendungen** | 2.351.879,72 | 2.389.144,98 |
| **6. Zinsen und ähnliche Erträge** | 214.918,28 | 181.127,72 |
| **7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | 283.247,61 | 229.437,39 |
| **8. Ergebnis nach Steuern** | -120.204.418,26 | -122.796.436,28 |
| **9. Sonstige (ergebnisunabhängige) Steuern** | 31.697,04 | 31.949,11 |
| **10. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag** | **-120.236.115,30** | **-122.828.385,39** |
| **Ergebnisverwendung** | | |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -120.236.115,30 | -122.828.385,39 |
| Minderung des Dotationskapitals | 47.874.373,40 | 49.133.048,61 |
| Zwischensumme | -72.361.741,90 | -73.695.336,78 |
| Verlustvortrag | -1.095.637.719,28 | -1.021.942.382,50 |
| Bilanzverlust | -1.167.999.461,18 | -1.095.637.719,28 |

## Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV Gewerbe), Bremen

### Bilanz zum 31. Dezember 2022

**AKTIVA**

| | 31.12.2022 EUR | | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | |
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | |
| EDV-Software | | 790.647,40 | 790.647,40 |
| **II. Sachanlagen** | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 99.680.429,67 | | 103.248.688,22 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 3.084.280,00 | | 2.820.275,25 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.674.351,00 | | 1.523.509,00 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 819.799,84 | | 4.612.994,89 |
| | | 105.258.860,51 | 112.205.467,36 |
| **III. Finanzanlagen** | | | |
| Beteiligungen | | 596.612,44 | 596.612,44 |
| | | 106.646.120,35 | 113.592.727,20 |
| **B. Umlaufvermögen** | | | |
| **I. Vorräte** | | | |
| 1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke | 316.122.320,38 | | 308.217.489,43 |
| 2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 75.452.057,51 | | 75.054.843,43 |
| | | 391.574.377,89 | 383.272.332,86 |
| **II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 356.434,68 | | 79.647,16 |
| 2. Forderungen gegen andere Sondervermögen der FHB | 1.830.472,06 | | 2.055.372,06 |
| 3. Forderungen gegen die FHB | 42.956.794,66 | | 30.045.834,90 |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände | 176.324,83 | | 367.755,71 |
| | | 45.320.026,23 | 32.548.609,83 |
| **III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten** | | 957.847,44 | 1.176.080,54 |
| | | 437.852.251,56 | 416.997.023,23 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 1.021,49 | 564,53 |
| | | 544.499.393,40 | 530.590.314,96 |

**PASSIVA**

| | 31.12.2022 EUR | | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | |
| **I. Dotationskapital** | | 297.764.897,76 | 290.718.979,13 |
| **II. Gewinnrücklagen** | | 30.000,00 | 30.000,00 |
| **III. Verlustvortrag** | | -130.783.133,73 | -126.491.314,97 |
| **IV. Jahresfehlbetrag** | | -2.945.604,07 | -4.291.818,76 |
| | | 164.066.159,96 | 159.965.845,40 |
| **B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** | | 76.000,00 | 79.000,00 |
| **C. Rückstellungen** | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 24.380,63 | | 33.500,00 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 179.435,62 | | 120.097,82 |
| | | 203.816,25 | 153.597,82 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 247.417,10 | | 218.882,93 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 699.443,30 | | 962.519,71 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen | 240.716,16 | | 164.651,53 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3.930.497,68 | | 3.915.913,29 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen | 374.958.087,23 | | 365.029.183,14 |
| 6. sonstige Verbindlichkeiten | 60.011,04 | | 94.419,21 |
| | | 380.136.172,51 | 370.385.569,81 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 17.244,68 | 6.301,93 |
| | | 544.499.393,40 | 530.590.314,96 |

## Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV Gewerbe), Bremen

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

| | | 01.01. - 31.12.2022 EUR | | 01.01. - 31.12.2021 EUR | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 17.247.521,02 | | 20.751.391,35 | |
| 2. | Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Erzeugnissen | -6.068.807,96 | | -10.813.432,51 | |
| 3. | sonstige betriebliche Erträge | 3.036.961,21 | | 234.504,06 | |
| | | | 14.215.674,27 | | 10.172.462,90 |
| 4. | Materialaufwand | | | | |
| | Aufwand für Gewerbeflächen/ Immobilienmanagement | 4.021.476,43 | | 3.586.839,19 | |
| 5. | Abschreibungen | | | | |
| | a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 6.348.003,06 | | 6.117.754,80 | |
| | b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | 0,00 | | 0,00 | |
| 6. | sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.659.998,13 | | 3.561.289,13 | |
| | | | 16.029.477,62 | | 13.265.883,12 |
| 7. | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0,00 | | 0,00 | |
| 8. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 820,36 | | 0,00 | |
| 9. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.275,72 | | 0,00 | |
| | | | -455,36 | | 0,00 |
| 10. | Ergebnis nach Steuern | | -1.814.258,71 | | -3.093.420,22 |
| 11. | sonstige Steuern | | 1.131.345,36 | | 1.198.398,54 |
| 12. | Jahresfehlbetrag | | -2.945.604,07 | | -4.291.818,76 |

# Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
## Bilanz

**AKTIVA**

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4.451.625,73 | 266.511,97 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 255.968,94 | 4.424.100,32 |
| | 4.707.594,67 | 4.690.612,29 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 13.077.443,64 | 12.986.057,15 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 338.872,46 | 238.103,59 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.099.652,12 | 2.484.151,47 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 5.518.791,75 | 766.346,65 |
| | 21.034.759,97 | 16.474.658,86 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 4.017.948,00 | 4.017.948,00 |
| | 29.760.302,64 | 25.183.219,15 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 11.678.752,66 | 4.933.524,26 |
| 2. Forderungen gegen die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 193.872.477,60 | 190.356.621,42 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 342.451,99 | 677.656,58 |
| | 205.893.682,25 | 195.967.802,26 |
| II. Kassenbestand | 5.649,52 | 6.149,52 |
| | 205.899.331,77 | 195.973.951,78 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | 51.517,71 | 43.880,66 |
| | 235.711.152,12 | 221.201.051,59 |

**PASSIVA**

| | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| I. Stammkapital | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 |
| II. Rücklagen | | |
| 1. Allgemeine Rücklage | 5.870.437,00 | 5.870.437,00 |
| 2. Zweckgebundene Rücklage | 8.901.803,61 | 8.901.803,61 |
| | 14.772.240,61 | 14.772.240,61 |
| III. Bilanzverlust | | |
| 1. Verlustvortrag | -6.230.755,45 | -4.885.363,42 |
| 2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 378.986,51 | -1.345.392,03 |
| | -5.851.768,94 | -6.230.755,45 |
| | 11.420.471,67 | 11.041.485,16 |
| **B. Sonderposten aus Investitionskostenzuschüssen der öffentlichen Hand** | 769.659,94 | 477.584,35 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 0,00 | 131.370,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 198.774.845,61 | 193.768.229,38 |
| | 198.774.845,61 | 193.899.599,38 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.975.987,67 | 2.559.104,01 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) | 310.513,14 | 115.207,87 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3.602.412,99 | 4.297.296,58 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung | 16.973.027,06 | 8.810.010,33 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 211.580,71 | 763,91 |
| davon aus Steuern: EUR 201.417,49 (Vorjahr: EUR 0,00) | | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) | | |
| | 24.073.521,57 | 15.782.382,70 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | 672.653,33 | 0,00 |
| | 235.711.152,12 | 221.201.051,59 |

## Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
## Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2022 EUR | 2021 EUR |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 100.494.675,16 | 97.415.331,76 |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 8.513.531,94 | 47.865.285,16 |
| 3. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -915.456,12 | -1.190.972,12 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -77.734.598,63 | -79.049.163,80 |
| 4. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne, Gehälter und Bezüge | -11.108.450,99 | -11.023.748,68 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 782.952,91 (i. VJ. EUR 785.277,16) | -3.160.766,70 | -3.155.245,67 |
| | c) Sonstiger Personalaufwand | -58.188,90 | -3.693,93 |
| 5. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -3.135.672,63 | -1.725.474,48 |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -13.187.332,66 | -26.292.770,11 |
| 7. | Erträge aus Beteiligungen | 7.347.634,23 | 4.400.243,26 |
| 8. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 20.904,67 | 38.292,00 |
| 9. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -5.875.472,07 | -27.601.841,03 |
| 10. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -789.423,27 | -993.126,27 |
| 11. | Ergebnis nach Steuern | 411.384,03 | -1.316.883,91 |
| 12. | Sonstige Steuern | -32.397,52 | -28.508,12 |
| 13. | Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) | 378.986,51 | -1.345.392,03 |
| 14. | Verlustvortrag aus dem Vorjahr | -6.230.755,45 | -4.885.363,42 |
| 15. | Bilanzverlust | -5.851.768,94 | -6.230.755,45 |

**Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**A K T I V A**

| | EUR | 31.12.2022 EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | | |
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 0,00 | | 0,00 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 94.617,92 | | 157.003,18 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | | 15.444,24 |
| | | 94.617,92 | 172.447,42 |
| **II. Sachanlagen** | | | |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 473.085,97 | | 516.455,41 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | | 2.830,39 |
| | | 473.085,97 | 519.285,80 |
| | | 567.703,89 | 691.733,22 |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | | |
| **I. Vorräte** | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | | 13.087,88 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 16.308.296,08 | | 12.485.290,26 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | -10.041.207,40 | | -8.249.212,17 |
| | | 6.267.088,68 | 4.249.165,97 |
| **II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 295.118,81 | | 312.633,27 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 3.853,56 | | 66.448,93 |
| 3. Forderungen gegen die FHB | 17.986.166,96 | | 23.410.127,54 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 93.003,22 | | 52.837,02 |
| | | 18.378.142,55 | 23.842.046,76 |
| | | 24.645.231,23 | 28.091.212,73 |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 280.041,79 | 234.041,57 |
| | | 25.492.976,91 | 29.016.987,52 |

**P A S S I V A**

| | EUR | 31.12.2022<br>EUR | Vorjahr<br>EUR |
|---|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | | |
| **I. Gezeichnetes Kapital** | 3.116.049,05 | | 3.116.049,05 |
| **II. Gewinnvortrag** | 1.822.631,31 | | 4.380.400,33 |
| **III. Jahresüberschuss** | 487.427,57 | | 442.230,98 |
| | | 5.426.107,93 | 7.938.680,36 |
| **B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN** | | 2.591,50 | 3.296,41 |
| **C. RÜCKSTELLUNGEN** | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 150.292,00 | | 141.908,99 |
| 2. Steuerrückstellungen | 1.225,00 | | 10.180,00 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 6.167.297,98 | | 6.629.136,61 |
| | | 6.318.814,98 | 6.781.225,60 |
| **D. VERBINDLICHKEITEN** | | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5.860.266,02 | | 5.981.714,90 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.026.384,46 | | 2.386.138,47 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.493.993,61 | | 774.453,99 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB | 3.348.916,41 | | 3.206.846,59 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 5.324,79 | | 12.158,48 |
| | | 13.734.885,29 | 12.361.312,43 |
| **E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 10.577,21 | 1.932.472,72 |
| | | 25.492.976,91 | 29.016.987,52 |

**Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit**

**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

| | Berichtsjahr EUR | EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 64.824.702,96 | | 67.856.287,96 |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen unfertigen Erzeugnissen | 3.823.005,82 | | -1.321.885,08 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 135.606,27 | | 157.210,20 |
| | | 68.783.315,05 | 66.691.613,08 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -199.804,30 | | -179.346,11 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -15.747.714,31 | | -13.967.358,02 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -34.624.584,07 | | -35.493.819,98 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -11.655.573,31 | | -9.772.745,03 |
| davon für Altersversorgung: EUR 4.764.195,17 (Vj.: TEUR 2.796) | | | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -411.135,54 | | -659.720,75 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -5.683.583,68 | | -6.106.044,19 |
| | | -68.322.395,21 | -66.179.034,08 |
| **Betriebsergebnis** | | **460.919,84** | **512.579,00** |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 37.682,06 | 0,00 |
| davon aus Abzinsung: EUR 37.682,06 (Vj.: TEUR 0) | | | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -6.591,50 | -45.085,44 |
| davon aus Abzinsung: EUR 6.583,00 (Vj.: TEUR 45) | | | |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -3.636,33 | -23.516,08 |
| **11. Ergebnis nach Steuern** | | **488.374,07** | **443.977,48** |
| 12. Sonstige Steuern | | -946,50 | -1.746,50 |
| **13. Jahresüberschuss** | | **487.427,57** | **442.230,98** |

Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen

Übersichten über die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften und die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen)

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und doppisch

# Summenzusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen zum 31.12.2022

**Vorbemerkung:** Die ausgewiesenen Vermögenswerte enthalten inzwischen teilweise die Werte von Grundstücken und des sonstigen Sachvermögens der bremischen Körperschaften. Diese Werte werden weiterhin sukzessive ermittelt und in die Vermögensnachweise aufgenommen. Bürgschaften und Eventualverpflichtungen sind in den unten aufgeführten Werten nicht enthalten.

Körperschaft : **Land Bremen**

| Art | Bestand 01.01.2022 EUR | Zugang / Abgang EUR | Bestand 31.12.2022 EUR |
|---|---|---|---|
| Forderungen (Pos. 1 - 5) | 5.004.717.196,53 | -1.275.405.371,31 | 3.729.311.825,22 |
| Verbindlichkeiten (Pos. 6) | -22.138.418.273,77 | -91.993.464,95 | -22.230.411.738,72 |
| Nettovermögen : | -17.133.701.077,24 | | -18.501.099.913,50 |

Körperschaft : **Stadtgemeinde Bremen**

| Art | Bestand 01.01.2022 EUR | Zugang / Abgang EUR | Bestand 31.12.2022 EUR |
|---|---|---|---|
| Forderungen (Pos. 1 - 5) | 4.356.778.376,09 | 260.714.551,68 | 4.617.492.927,77 |
| Verbindlichkeiten (Pos. 6) | -502.201.889,31 | 287.965,39 | -501.913.923,92 |
| Nettovermögen : | 3.854.576.486,78 | | 4.115.579.003,85 |
| **Nettovermögen gesamt:** | **-13.279.124.590,46** | | **-14.385.520.909,65** |

# Die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Kernhaushalte und Sondervermögen in 2022

| | Stand am 31.12.2021 EUR | Veränderung 2022 EUR | Stand am 31.12.2022 EUR |
|---|---|---|---|
| I. Kernhaushalte | | | |
| Land Bremen | 21.636.924.636,37 | 591.993.464,95 | 22.228.918.101,32 |
| Stadtgemeinde Bremen | 500.000.000,00 | 0,00 | 500.000.000,00 |
| I. Summe | 22.136.924.636,37 | 591.993.464,95 | 22.728.918.101,32 |
| Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 10 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes) der Stadtgemeinde Bremen beim Land Bremen | -500.000.000,00 | | -500.000.000,00 |
| *nachrichtlich:* | | | |
| II. Sondervermögen | | | |
| SV Hafen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| SVIT Land | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| SVIT Stadt | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| SV Gewerbeflächen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| II. Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Hinweis:** Die innere Verschuldung wurde zwischen der Stadtgemeinde Bremen und dem Land Bremen nicht berücksichtigt. Die Schulden aus gemeinsamer Kreditaufnahme wurden dementsprechend auch nur beim Enddarlehensnehmer ausgewiesen. Die Schulden der Eigenbetriebe werden in deren Bilanzen separat ausgewiesen. Die Verschuldung der Stadt Bremerhaven einschließlich BEAN, Entsorgungsbetriebe Bremerhaven und Seestadt Immobilien wurde in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.

## Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch

| | | Doppischer Jahresabschluss | Kamerale Haushaltsrechnung |
|---|---|---|---|
| | | Verbindlichkeiten | fundierte Schulden |
| II | **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insgesamt** | **0,00 €** | |
| | *- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr)* | 0,00 € | |
| | *- davon mittelfristige Kredite (Laufzeit 1 - 5 Jahre)* | 0,00 € | |
| | *- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre)* | 0,00 € | |
| VI | Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen | 35.096,63 € | |
| VII | Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen und Einrichtungen | 4.238.598,22 € | |
| VIII | Verbindlichkeiten Unternehmen und Beteiligungen mit. Bet. Verh. | 1.236.953,04 € | |
| XI | **sonstige Verbindlichkeiten insgesamt** | **851.234.794,64 €** | **500.000.000,00 €** |
| | **1.** Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden | 5.974.238,62 € | |
| | **2.** Verbindlichkeiten aus Krediten insgesamt | 695.472.270,57 € | 500.000.000,00 € |
| | *- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre) Land* | 500.000.000,00 € | 500.000.000,00 € |
| | *- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr) inländischer Bereich* | 195.472.270,57 € | |
| | **3.** übrige Verbindlichkeiten | 149.788.285,45 € | |
| Summe | | 856.745.442,53 € | 500.000.000,00 € |

nachrichtlich:

| | | |
|---|---|---|
| Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 10 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes) | 0,00 € | 500.000.000,00 € |

## Die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

Bei den hier aufgeführten Schulden der Gesellschaften handelt es sich um keine direkten Schulden Bremens. Bremen haftet lediglich mit dem durch Bürgschaft abgesicherten Betrag. Um eine einheitliche Datenmenge zu gewährleisten, wurden nur Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in die Erhebung aufgenommen. Nicht enthalten ist die Bremer Aufbau Bank GmbH, für die es als Bank Geschäftsinhalt ist, Kredite zu refinanzieren.

| | | | Stand 31.12.2022 in T€ | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Beteiligungsgesellschaften (Mehrheitges.)** | **FR** | **Anteil Bremens an der Gesellschaft in % [1]** | **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** | **Verbindlichkeiten gegenüber der FHB** | **sonstige Verbindlichkeiten** | **davon verbürgt** |
| **BLG Logistics Group AG & Co. KG [2] [3]** | SWHT | 100,00 | 139.441 | 272.426 | 291.746 | 0 |
| **botanika GmbH** | SUKW | 100,00 | 0 | 500 | 0 | 0 |
| **bremenports GmbH & Co. KG** | SWHT | 100,00 | 0 | 0 | 811 | 0 |
| **Bremer Bäder GmbH** | SIS | 100,00 | 2.195 | 0 | 0 | 2.195 |
| **Bremer Toto und Lotto GmbH** | SF | 66,66 | 8.500 | 0 | 362 | 0 |
| **Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH** | SF | 100,00 | 36.000 | 0 | 0 | 28.800 |
| BREBAU GmbH | SF/SBMS | 100,00 | 106.008 | 0 | 0 | 0 |
| BREPARK GmbH | SBMS | 100,00 | 7.983 | 0 | 10 | 0 |
| BSAG | SBMS | 100,00 | 240.623 | 256 | 0 | 240.623 |
| **Facility Management Bremen GmbH** | SF | 100,00 | 0 | 745 | 136 | 0 |
| **Fähren Bremen-Stedingen GmbH** | SWHT | 55,00 | 4.696 | 0 | 0 | 1.617 |
| **Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)** | SWHT | 100,00 | 7.429 | 0 | 0 | 1.411 |
| **Flughafen Bremen GmbH [3]** | SWHT | 100,00 | 5.993 | 0 | 439 | 0 |
| **Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen** | SGFV | 100,00 | 64.659 | 5.000 | 54.000 | 112.051 |
| **Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co KG** | SBMS | 100,00 | 4.000 | 0 | 0 | 0 |
| **Hanseatische Naturentwicklung GmbH** | SUKW | 100,00 | 0 | 2.824 | 1.456 | 0 |
| **Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (HAWOBEG)** | SF | 80,00 | 148.825 | 0 | 0 | 130.574 |
| GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen | SBMS | 75,10 | 846.824 | 0 | 4.519 | 0 |
| GEWOBA Energie GmbH | SBMS | 75,10 | 16.602 | 0 | 163 | 0 |
| GEWOBA Wohnen GmbH | SBMS | 74,95 | 15.340 | 0 | 0 | 0 |
| **M3B GmbH** | SWHT | 100,00 | 2.500 | 2.623 | 794 | 0 |
| Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen | SWHT | 100,00 | 0 | 0 | 423 | 0 |
| **Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH** | SF/SK | 100,00 | 0 | 1.563 | 0 | 0 |
| **Universum Management Gesellschaft mbH** | SWHT | 100,00 | 0 | 513.196 | 255.123 | 0 |
| **Wirtschaftsförderung Bremen GmbH [3]** (ohne Treuhandbeteiligungen ohne gegenseitige gruppeninterne Kreditverbindlichkeiten) | SWHT | 99,22 | 45.304 | 56.001 | 0 | 22.000 |
| H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH | SWHT | 99,22 | 43.724 | 0 | 0 | 34.979 |
| **Verbindlichkeiten Gesamt** | | | 1.746.646 | 855.134 | 609.982 | 574.250 |

[1] unmittelbare und mittelbare Anteile Bremens an der Gesellschaft sind summiert

[2] Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist alleinige, 100%ige Kommanditistin der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG. Für die hier ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2022 der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG ist die Haftung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) beschränkt auf ihre Rolle als Kommanditistin. Das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Haftung droht jetzt als auch in absehbare Zukunft nicht.

[3] Konzern

# Einnahmen und Ausgaben
# der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse,
# sowie der Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
# - Einzelplan 55 -

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechung für das Haushaltsjahr 2022

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

**- Kapitel- und Einzelplansummen in EURO -**

| EPL | Kapitel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 5 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8) | Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| **55** | | | **Modellversuche, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse** | | | | | | |
| | **5516** | | **Hermann-Melchers-Reservefonds** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **5517** | | **Friedrich-Mißler-Stiftung** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 190,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 190,00 | -190,00 |
| | **5518** | | **Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **5521** | | **Wohlfahrtsstiftung** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **5524** | | **Nachlässe zur Förderung junger Menschen** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **5525** | | **Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke** | 65.967,71<br>0,00<br>0,00 | 65.967,71 | 1.000,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 1.000,00 | 64.967,71 |
| | **5526** | | **Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | **Summe der Einnahmen** | 65.967,71<br>0,00<br>0,00 | 65.967,71 | 1.190,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 1.190,00 | 64.777,71 |

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

# Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechung für das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

**- Kapitel- und Einzelplansummen in EURO -**

| EPL | Kapitel | X/ A/ B*) | Bezeichnung/Zweckbestimmung | IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe | Summe aus Spalte 5 | Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr | Nachbewilligungen Einsparungen | Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8) | Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| **55** | | | **Modellversuche, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse** | | | | | | |
| | **5516** | | **Hermann-Melchers-Reservefonds** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **5517** | | **Friedrich-Mißler-Stiftung** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 190,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 190,00 | -190,00 |
| | **5518** | | **Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **5521** | | **Wohlfahrtsstiftung** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **5524** | | **Nachlässe zur Förderung junger Menschen** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | **5525** | | **Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke** | 65.967,71<br>0,00<br>0,00 | 65.967,71 | 1.000,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 1.000,00 | 64.967,71 |
| | **5526** | | **Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern** | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | **Summe der Ausgaben** | 65.967,71<br>0,00<br>0,00 | 65.967,71 | 1.190,00<br>0,00<br>0,00 | 0,00<br>0,00 | 1.190,00 | 64.777,71 |

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

**Tilgungsplan nach Anlage 2 zum Haushaltsgesetz 2022 für die Stadtgemeinde Bremen**

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für die Stadtgemeinde Bremen sah für das Haushaltsjahr 2022 letztmalig eine corona-bedingt veranschlagte Kreditaufnahme unter Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes von der Schuldenbremse gemäß Art. 131a Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit Art. 146 Abs.1 Satz 1 Bremische Landesverfassung in Höhe von 529.065.510 Euro vor.

Diese veranschlagte corona-bedingte Kreditaufnahme wurde im Haushaltsvollzug 2022 im Haushalt der Stadtgemeinde nicht vollständig ausgeschöpft.

Der Senator für Finanzen ist nach § 14 Absatz 3 Haushaltsgesetz zur Anpassung des Tilgungsplans gemäß § 18c LHO sowie zur Verkürzung der Laufzeit und vorzeitigen Tilgungsleistungen ermächtigt. Die erfolgten Anpassungen sind dem Haushalts- und Finanzausschuss mit der jeweiligen Abrechnung der Produktplanhaushalte zur Kenntnis zu geben.

Im Zuge der Schlussabrechnung hat sich noch eine erforderliche Anpassung des Tilgungsplans für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen ergeben. Hiernach wurde eine Anpassung der Tilgungssumme von 529.065.510 Euro um minus 7.284.583,36 Euro auf 521.780.926,64 Euro vorgenommen. Die corona-bedingte Kreditaufnahme setzte sich aus Ausgaben im Bremen-Fonds Stadt in Höhe von 180.955.856,28 Euro, Zuführungen an die Sonderrücklage Bremen-Fonds Stadt in Höhe von 159.377.729,87 Euro sowie einem Betrag zum Ausgleich der Effekte der Konjunkturbereinigung in Höhe von 181.447.340,49 Euro zusammen.

Die corona-bedingte Kreditaufnahme in 2022 ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate in Höhe von 17.393.000 Euro p.a. sowie einer Schlussrate in Höhe von 17.383.926,64 Euro im letzten Jahr zu tilgen. Der jeweilige Betrag der Jahrestranchen im Tilgungsplan wurde entsprechend reduziert.

Insgesamt ergibt sich für die Jahre 2021 und 2022 zusammen eine corona-bedingte Kreditaufnahme in Höhe von 867.099.550,78 Euro im Haushalt der Stadtgemeinde. Die jährliche Tilgung beträgt in Summe rd. 28,9 Millionen Euro.

Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL C

# ABSCHLUSSBERICHT PRODUKTGRUPPENHAUSHALT DER STADTGEMEINDE BREMEN 2022

Der Senator für Finanzen

# Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt

## Inhaltsverzeichnis


01 Bürgerschaft ..... 1

02 Rechnungshof ..... 5

03 Senat, Senatskanzlei ..... 9

07 Inneres ..... 13

12 Sport ..... 21

21 Kinder und Bildung ..... 27

22 Kultur ..... 33

41 Jugend und Soziales ..... 39

51 Gesundheit und Verbraucherschutz ..... 47

68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau ..... 53

71 Wirtschaft ..... 59

81 Häfen ..... 65

91 Finanzen / Personal ..... 69

92 Allgemeine Finanzen ..... 73

93 Zentrale Finanzen ..... 77

95 Bremen-Fonds ..... 81

96 IT-Budget der FHB ..... 93

97 Immobilienwirtschaft und -management ..... 99

Rücklagen und Verlustvorträge ..... 107


Anmerkung: In diesem Jahr wurde durch ein Versehen im Betriebsablauf, die budgetseitige Umsetzung der zum Jahresabschluss vom Senator für Finanzen verfügten Rücklagen und Verlustvorträge in SAP für das Land und die Stadt bedauerlicherweise nicht umgesetzt. Dadurch wird in diesem Bericht im Bereich der Rücklagenzuführung kein HH-Soll ausgewiesen.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Budgeteinhaltung
Das Jahresergebnis 2022 des städtischen Haushaltes wurde eingehalten.

Finanzierungssaldo
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert | Abweichung | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Einnahmen | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | | | 0 | | | | | 0 | |
| -Land, Stadtgem. u. intern | | | 0 | | | | | 0 | |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | | | 0 | | | | | 0 | |
| **budgetierte Einnahmen** | | | **0** | | | | | **0** | |
| Personalausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 8.818 | 8.818 | 0 | 0,00 % | 8.818 | 8.818 | 8.818 | 0 | 8.818 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 8.818 | 8.818 | 0 | 0,00 % | 8.818 | 8.818 | 8.818 | 0 | 8.818 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | | | 0 | | | | | 0 | |
| **budgetierte Ausgaben** | **8.818** | **8.818** | **0** | **0,00 %** | **8.818** | **8.818** | **8.818** | **0** | **8.818** |
| **Saldo** | **-8.818** | **-8.818** | **0** | **0,00 %** | **-8.818** | **-8.818** | **-8.818** | **0** | **-8.818** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 0 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 0 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0 | | | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0 | | | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0** | | | **0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0 | | | 0 |
| Ausbildung | | | | | | 0 | | | 0 |
| Nebentitel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0** | | | **0** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | | | 0 | | | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Abwesende | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo Stadt (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) wurde eingehalten.

**Einhaltung Budget**

Im städtischen Bereich sind lediglich die Mittel für die Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben betroffen. Das Budget ist voll ausgeschöpft.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Budgeteinhaltung
Das Jahresergebnis 2022 des städtischen Haushaltes wurde eingehalten.

Finanzierungssaldo
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Einnahmen | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | | | 0 | | | | | 0 | |
| -Land, Stadtgem. u. intern | | | 0 | | | | | 0 | |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | | | 0 | | | | | 0 | |
| **budgetierte Einnahmen** | | | **0** | | | | | **0** | |
| Personalausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 2.565 | 2.565 | 0 | 0,00 % | 2.565 | 2.565 | 2.565 | 0 | 2.565 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 2.565 | 2.565 | 0 | 0,00 % | 2.565 | 2.565 | 2.565 | 0 | 2.565 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | | | 0 | | | | | 0 | |
| **budgetierte Ausgaben** | **2.565** | **2.565** | **0** | **0,00 %** | **2.565** | **2.565** | **2.565** | **0** | **2.565** |
| **Saldo** | **-2.565** | **-2.565** | **0** | **0,00 %** | **-2.565** | **-2.565** | **-2.565** | **0** | **-2.565** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 0 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 0 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0 | | | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0 | | | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0** | | | **0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0 | | | 0 |
| Ausbildung | | | | | | 0 | | | 0 |
| Nebentitel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0** | | | **0** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | | | 0 | | | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Abwesende | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Finanzierungssaldo**
Der zulässige Finanzierungssaldo ist eingehalten.

**Einhaltung Budget**
Das Budget ist eingehalten.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

**Budget:**
Der PPL 03 - Senatskanzlei - hat sein Budget entgegen der Ausweisung der Senatskanzlei im Jahresergebnis um rd. **2,884 Mio. €** unterschritten. Fälschlicherweise wurde vergessen die Rücklagenzuführung im Vor.Ist zu verbuchen. Die folgen Darstellung bezieht sich auf die korrigierten Werte:
Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Konsumtive Mindereinnahmen | -0,041 Mio. € |
| Relevante Verrech./ Erstatt. Mehreinnahmen | 0,015 Mio. € |
| Personalminderausgaben | 0,703 Mio. € |
| konsumtiven Minderausgaben | 1,203 Mio. € |
| investive Minderausgaben | 1,039 Mio. € |
| Relevante Verrech./Erstatt. Minderausgaben | 0,004 Mio. € |
| Korrektur Zuführung Rücklage | -0,079 Mio. € |
| **Gesamt:** | **2,844 Mio. €** |

**Finanzierungssaldo:**
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,106 Mio. €) um rd. **0,889 Mio. €** unterschritten.

# MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Das Ressort wird gebeten, zum Jahresabeschluss die Buchungen der Aggregate durchzuführen, so dass vor. Ist und Ist, sowie vor. HH-Soll und HH-Soll entsprechend stimmig sind.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 203 | 144 | 59 | 41,26 % | 244 | 244 | 203 | -41 | 144 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | | 0 | | | 0 | 0 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 761 | 740 | 22 | 2,92 % | 746 | 747 | 762 | 15 | 740 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 761 | 740 | 22 | 2,92 % | 746 | 747 | 762 | 15 | 740 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 961 | 0 | 961 | ∞ % | 961 | 961 | 961 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **1.926** | **884** | **1.042** | **117,95 %** | **1.952** | **1.952** | **1.926** | **-26** | **884** |
| Personalausgaben | 4.300 | 4.927 | -627 | -12,72 % | 5.003 | 5.003 | 4.300 | -703 | 4.927 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 3.560 | 2.726 | 834 | 30,59 % | 4.763 | 4.763 | 3.560 | -1.203 | 2.726 |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 293 | 1.389 | -1.095 | -78,87 % | 1.334 | 1.333 | 294 | -1.039 | 1.389 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 4.160 | 4.054 | 107 | 2,63 % | 4.164 | 4.165 | 4.161 | -4 | 4.054 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 4.160 | 4.054 | 107 | 2,63 % | 4.164 | 4.165 | 4.161 | -4 | 4.054 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 1.040 | 0 | 1.040 | ∞ % | 0 | 961 | 961 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **13.354** | **13.096** | **258** | **1,97 %** | **15.264** | **16.225** | **13.276** | **-2.949** | **13.096** |
| **Saldo** | **-11.428** | **-12.212** | **784** | **6,42 %** | **-13.312** | **-14.273** | **-11.350** | **2.923** | **-12.212** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 994 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 1.140 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 44 |
| Investive Budgetrücklage | 1.040 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 2.795 | 3.385 | -590 | 2.795 | 3.385 | -590 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 17 | 20 | -3 | 17 | 20 | -3 |
| **Zwischensumme** | | | | **2.812** | **3.405** | **-593** | **2.812** | **3.405** | **-593** |
| Refinanzierte | | | | 92 | 92 | 0 | 92 | 92 | 0 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 1.396 | 1.507 | -110 | 1.396 | 1.507 | -110 |
| **Insgesamt** | | | | **4.300** | **5.003** | **-703** | **4.300** | **5.003** | **-703** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 42 | 42 | 0 | 42 | 42 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 47,7 | 57,2 | -9,5 | 47,7 | 57,2 | -9,5 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,1 | 0,7 | -0,5 | 0,1 | 0,7 | -0,5 |
| **Zwischensumme** | | | | **47,9** | **57,9** | **-10,0** | **47,9** | **57,9** | **-10,0** |
| Refinanzierte | | | | 1,5 | | 1,5 | 1,5 | | 1,5 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **49,4** | | **49,4** | **49,4** | | **49,4** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **49,4** | | **49,4** | **49,4** | | **49,4** |
| nachr.: Abwesende | | | | 6,2 | | 6,2 | 6,2 | | 6,2 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**

Der Planwert bei den konsumtiven Einnahmen wurde um 59 TEUR überschritten. Hier fallen u.a. Nutzungsentgelte, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außentrauungen, Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze an.
Im Jahresergebnis wurden Mindereinnahmen i.H. von 41 TEUR erzielt, die nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes ausgeglichen wurden.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**

Gebucht wurden hier die Wahrnehmung von Landesaufgaben sowie die Gebührenerstattung zwischen Behörden und Mittel zur Projektförderung Aktionsprogramm Stadtteilzentren 2022 von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa.
Erzielte Mehreinnahmen i.H. von 15 TEUR wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes zum Ausgleich verwendet.

**Entnahme Rücklage**

Die Rücklage wurde aufgelöst.

**Personalausgaben**

Das voraussichtliche HH-Soll bei den Personalausgaben wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 703 TEUR unterschritten.
Nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes wurde es zu Gunsten des PPL 92 gestrichen.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wurde um 834 TEUR überschritten.
Das voraussichtliche HH-Soll wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 1.203 TEUR unterschritten. Sie wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes als zu übertragende Reste (1.140 TEUR) angemeldet, Reste i.H. von 37 TEUR wurden gestrichen und 26 TEUR zum Ausgleich benötigt.

**Investive Ausgaben**

Der Planwert bei den investiven Ausgaben wurde um 1.095 TEUR unterschritten. Dies beruhte insbesondere auf den schwer kalkulierbaren Mittelabfluss bei den Globalmitteln der Beiräte in der PGr. 03.01.02.
Im Jahresergebnis wurde das voraussichtliche HH-Soll gegenüber dem voraussichtlichen IST um 1.039 TEUR unterschritten, welche nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes als zu übertragende Rücklagen angemeldet wurden.

**Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)**

Gebucht wurden hier die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben sowie Globalmittel und Nachbewilligungen aus dem Innovationstopf.
Im Jahresergebnis wurde das voraussichtliche HH-Soll dem voraussichtlichen IST um 4 TEUR unterschritten, welches in der Abrechnung des Produktplanhaushaltes als Reste gestrichen wurde gestrichen wurde.

**Zuführung Rücklage**

Es handelt sich hierbei um Rücklagen.

**Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo wurde zum Jahresende um 894 TEUR unterschritten.

**Einhaltung Budget**

Das Budget wurde zum Jahresende um 2.923 TEUR unterschritten.
Hier wurden nach Abrechnung des Produktplanaushaltes 703 TEUR an den PPL 92 abgeführt, Reste i.H. von 1.140 TEUR und Rücklagen i.H. von 1.040 TEUR zur Übertragung angemeldet.
Gleichzeit wurden Reste i.H. von 41 TEUR gestrichen.
Einnahmen wurden erreicht.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

**Budgeteinhaltung Stadt:**
Das Jahresergebnis 2022 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Haushaltsverbesserungen und –verschlechterungen eine rechnerische Haushaltsverschlechterung in Höhe von 0,781 Mio. € aus. Diese resultiert wie folgt:

| | |
|---|---|
| Konsumtive Mindereinnahmen | -2,459 Mio. € |
| Investive Mindereinnahmen | -0,046 Mio. € |
| Mindereinnahmen Verrechnungen | -0,156 Mio. € |
| Personalminderausgaben | +1,315 Mio. € |
| Konsumtive Minderausgaben | +0,425 Mio. € |
| Investive Minderausgaben | +0,140 Mio. € |
| **Gesamt** | **-0,781 Mio. €** |

Positives mit +
Negatives mit –

**Mindereinnahmen Verrechnungen**
Hier wurde versehentlich das voraussichtliche IST falsch eingebucht (5,510 Mio. € statt richtigerweise 5,467 Mio. €, so dass die Abweichung in der Jahresplanung um 0,043 Mio. € zu positiv ausfällt (Daher der Saldo von -0,781 Mio. € statt richtigerweise -0,824 Mio. €).

**Konsumtive Mindereinnahmen (2,459 Mio. €)**
Die konsumtiven Mindereinnahmen sind vor allem im Produktbereich 07.03 Öffentliche Ordnung entstanden (2,223 Mio.€) und resultieren hauptsächlich aus den Bereichen
Bürgeramt (0,947 Mio.€) – geringere Einnahmen aus Gebühren für Kfz-Zulassungen
Ordnungsamt (0,907 Mio.€) – geringere Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung
Migrationsamt (0,344 Mio.€) – Einnahmen erst am Ende des Einbürgerungsprozesses

**Konsumtive Minderausgaben (0,425 Mio. €)**
Die konsumtiven Minderausgaben betreffen hauptsächlich das Ordnungsamt. Dort wurde die Anmietung von zwei Außenstandorten nicht mehr in 2022 umgesetzt und die Mittel sind daher nicht abgeflossen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 0,255 Mio. € sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 1,476 Mio. € beantragt.
Die im Rahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz nicht verausgabten und noch benötigten Mittel in Höhe von 0,081 Mio. € wurden im Rahmen des Jahresabschlusses der Sonderrücklage Klimaschutz im PPL68 zugeführt.

**Finanzierungssaldo Stadt:**
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (3,381 Mio. €) um rd. 0,833 Mio. € überschritten.
Die Differenz i.H.v. 0,052 Mio. € zwischen der Budgetüberschreitung und der Überschreitung des Finanzierungssaldos wird laut Ressort mit übertragenen Haushaltsresten aus 2021 erläutert. Diese betragen 0,095 Mio. €.

## PERSONALDATEN

Die Personalausgaben in der Stadt weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rd. 1,3 Mio. € aus. Die Minderausgaben fallen überwiegend im Kernbereich und bei refinanzierten Personalausgaben an. Das Beschäftigungssoll wird jahresdurchschnittlich deutlich unterschritten.

## LEISTUNGSDATEN

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit:
Der Planwert bei der Kennzahl „Anzahl Kontrollen sicherer Waffenverwahr“ wurde um rd. 53% unterschritten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die jährlichen Kontrollen der sicheren Aufbewahrung ausgesetzt und seit dem 2. Quartal 2022 wieder aufgenommen.

Bürger- und serviceorientierte Deinstleistungen:
Bei der Kennzahl „Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC“ wurde aufgrund technischer Schwierigkeiten mit dem Terminmanagementsystem kein IST-Wert erfasst.
Da die Vorsprachen im Bürgeramt seit langem nur noch mit Termin erfolgen, wurde die Kennzahl „Wartezeit < 20 Min Spontankunden BSC“ nicht erfasst.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 58.077 | 53.252 | 4.825 | 9,06 % | 60.536 | 60.536 | 58.077 | -2.459 | 53.252 |
| Investive Einnahmen | 377 | 48 | 329 | 685,28 % | 423 | 423 | 377 | -46 | 48 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 5.467 | 5.038 | 429 | 8,52 % | 5.666 | 5.666 | 5.510 | -156 | 5.503 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 5.467 | 5.038 | 429 | 8,52 % | 5.666 | 5.666 | 5.510 | -156 | 5.503 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 1.431 | 0 | 1.431 | ∞ % | 1.431 | 1.431 | 1.431 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **65.352** | **58.338** | **7.014** | **12,02 %** | **68.057** | **68.056** | **65.395** | **-2.661** | **58.804** |
| Personalausgaben | 63.786 | 60.243 | 3.543 | 5,88 % | 65.100 | 65.101 | 63.786 | -1.315 | 60.243 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 52.755 | 45.822 | 6.933 | 15,13 % | 53.180 | 53.180 | 52.755 | -425 | 45.822 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | | 0 | | | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 6.759 | 7.932 | -1.173 | -14,79 % | 8.375 | 6.899 | 6.759 | -140 | 7.932 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 4.267 | 4.239 | 27 | 0,64 % | 4.267 | 4.266 | 4.266 | 0 | 4.239 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 4.267 | 4.239 | 27 | 0,64 % | 4.267 | 4.266 | 4.266 | 0 | 4.239 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 1.476 | 0 | 1.476 | ∞ % | 0 | 1.476 | 1.476 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **129.043** | **118.236** | **10.807** | **9,14 %** | **130.923** | **130.922** | **129.042** | **-1.880** | **118.236** |
| **Saldo** | **-63.691** | **-59.898** | **-3.793** | **-6,33 %** | **-62.865** | **-62.866** | **-63.647** | **-781** | **-59.433** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 1.422 | 1.499 | 643 | 643 |
| investiv | 0 | 2.046 | 0 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 95 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 255 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 1.476 |
| Verlustvortrag | 39.767 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 48.265 | 48.933 | -668 | 48.265 | 48.933 | -668 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 19 | -19 | 0 | 19 | -19 |
| **Zwischensumme** | | | | **48.265** | **48.952** | **-687** | **48.265** | **48.952** | **-687** |
| Refinanzierte | | | | 11.838 | 12.439 | -602 | 11.838 | 12.439 | -602 |
| Ausbildung | | | | 1.888 | 1.888 | 0 | 1.888 | 1.888 | 0 |
| Nebentitel | | | | 1.794 | 1.820 | -26 | 1.794 | 1.820 | -26 |
| **Insgesamt** | | | | **63.786** | **65.100** | **-1.314** | **63.786** | **65.100** | **-1.314** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 1.356 | 1.356 | 0 | 1.356 | 1.356 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 900,4 | 922,8 | -22,5 | 900,4 | 922,8 | -22,5 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **900,4** | **922,8** | **-22,5** | **900,4** | **922,8** | **-22,5** |
| Refinanzierte | | | | 221,0 | | 221,0 | 221,0 | | 221,0 |
| Ausbildung | | | | 72,0 | 77,5 | -5,5 | 72,0 | 77,5 | -5,5 |
| **Insgesamt** | | | | **1.193,4** | | **1.193,4** | **1.193,4** | | **1.193,4** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **1.193,4** | | **1.193,4** | **1.193,4** | | **1.193,4** |
| nachr.: Abwesende | | | | 47,9 | | 47,9 | 47,9 | | 47,9 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

## Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 300628(S) Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [Anz.] | 583,000 | 1.250,000 | -667,000 | -53,36 % | 1250,00 | | |
| 300629(S) Anz. legaler Waffen [Anz.] | 9.949,000 | 10.400,000 | -451,000 | -4,34 % | 10400,00 | | |

300628(S):
Die Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Waffen war coronabedingt ausgesetzt und wurde nach amtsinterner Umsteuerung hin zum Ordnungsdienst im 2. Quartal 2022 wiederaufgenommen. Eine weitere Erhöhung der Fallzahlen ist perspektivisch zu erwarten.

300629(S):
Die Anzahl der Waffen konnte im Vergleich zum letzten Jahr stabil gehalten werden, lediglich bei den Waffenteilen ist ein minimaler Anstieg zu verzeichnen.

## Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 300613(S) Brandeinsätze [Anz.] | 3.273,000 | 3.450,000 | -177,000 | -5,13 % | 3450,00 | | |
| 301480(S) Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%] | 95,42 | 95,00 | 0,42 | | 95,00 | | |

## Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301478(S) Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC [%] | | 80,00 | -80,00 | | 80,00 | | |
| 301479(S) Wartezeit < 20 Min Spontankunden BSC [%] | | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | |

301478(S):
Die Werte können derzeit aus dem Terminmanagementsystem des Bürgeramt nicht geliefert werden. Es wird an einer Lösung mit dem Betreiber BTB gearbeitet.

301479(S):
Vorsprachen im Bürgeramt erfolgen seit langem nur noch mit Termin.

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**

Mit Abschluss des 14 Monat schließt der Produktplan im Jahresergebnis mit Mindereinnahmen in Höhe von 2.459 T€ ab. Die Mindereinnahme setzen sich wie folgt zusammen:

| Produktbereich | Ergebnis in T€ |
|---|---|
| 07.03 (öffentliche Ordnung) | - 2.223 |
| 07.02 (nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr) | - 236 |
| Summe | - 2.459 |

Der Produktbereich 07.03 weist konsumtive Mindereinnahmen in Höhe von 2.223 T€ aus.
Das Bürgeramt erzielte 947 T€ Mindereinnahmen, die sich in erster Linie auf geringere Einnahmen aus Gebühren bei der Kfz.-Zulassung zurückzuführen. Durch die weiterhin bestehenden Lieferschwierigkeiten der Automobilhersteller bei Neuwagen sowie die geringe Verfügbarkeit von Gebrauchtwagen sind im Jahr 2022 bisher weniger Fahrzeuge als in den Vorjahreszeiträumen zugelassen worden. Die Vorgänge im Zulassungsbereich liegen auf das Jahr gerechnet ca. 15% unter den konstanten Fallzahlen der Vorjahre 2018-21.

Im Ordnungsamt sind Mindereinnahmen in Höhe von 907 T€ entstanden, die im Wesentlichen auf die Verkehrsüberwachung zurückzuführen sind. Die Fallzahlen für Verwarnungen liegen nach wie vor unter dem Niveau vor dem Beginn der Corona-Pandemie. Hier wirken sich neben dem seit Pandemiebeginn festzustellenden Mobilitätsrückgang die hohen Kraftstoffpreise, das vergünstigte Ticket für den ÖPNV sowie die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verkehrsüberwachung negativ auf die Fallzahlen aus.

Das Migrationsamt weist Mindereinnahmen von 344 T€ aus. Diese sind im Wesentlichen auf Einbürgerungsanträge zurückzuführen, die aufgrund notwendiger Verfahrensanpassungen nicht mehr im Rahmen einer persönlichen Vorsprache, sondern Post eingereicht werden. Dadurch wird die Gebühr erst bei Aushändigung der Urkunde fällig und der Vorschuss, der sonst bereits bei der persönlichen Antragstellung bezahlt wurde, entfällt.

Der Produktbereich 07.02 schließt mit konsumtiven Mindereinnahmen in Höhe von 236 T€ ab. Diese Abweichung ist technisch bedingt: Für den Rettungsdienst gilt der Grundsatz der vollständigen Refinanzierung bzw. der Gesamtdeckung, weshalb nur Ausgaben in Höhe der tatsächlichen Ist-Einnahmen geleistet werden dürfen – unabhängig von darüber hinaus technisch automatisch generierten Einnahmeverfügungsmitteln im Haushaltssoll der Ausgaben. Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2022 wurden diese rechnerischen Mindereinnahmen daher vollständig durch die korrespondierenden rechnerischen Minderausgaben im Rettungsdienst ausgeglichen.

**Personalausgaben**

Der PPL 07 STADT schließt die Periode 14/2022 mit Minderausgaben in Höhe von insgesamt -1.315 Tsd. Euro ab. Die in 2022 realisierten Überschreitungen einzelner Personalausgabehaushaltsstellen konnten produktplanintern ausgeglichen werden.

Die Minderausgaben teilen sich auf die verschiedenen Produktbereiche wie folgt auf:

| Produktbereich | Ergebnis (in Tsd. Euro) |
|---|---|
| 07.02 (Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr) | -556 |
| 07.03 (Öffentliche Ordnung) | -759 |
| 07.91 (Zentrale Dienste) | 0 |
| Ergebnis STADT | -1.315 |

In den einzelnen Produktbereichen haben folgende Aspekte zu dem o.a. Ergebnis beigetragen:

07.02. – Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr -
Der Produktbereich 07.02 schließt im Jahresergebnis mit Minderausgaben in Höhe von 556 T€ aus, die der Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) zuzuordnen sind. Diese Minderausgaben sind ausschließlich technisch bedingt entstanden durch die Generierung von Einnahmeverfügungsmitteln, die im Rettungsdienst vor dem Hintergrund der Gesamtdeckung, wonach sämtliche Ausgaben nur in Höhe der Einnahmen geleistet werden dürfen, jedoch nur bis zur Höhe der tatsächlichen IST-Einnahmen herangezogen werden dürfen.

07.03. – Öffentliche Ordnung -
Der Produktbereich 07.03. schließt Periode 14/2022 mit Minderausgaben in Höhe von - 759 Tsd. Euro ab, was sowohl durch die Abdeckung von Personalkosten durch den PPL 95 als auch durch zum Jahresende bestehende Vakanzen in Höhe von 17 VZE begründet ist.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**

Mit Abschluss des 14. Monats schließt der Produktplan mit konsumtiven Minderausgaben in Höhe von 425 T€ ab. Diese Minderausgaben betreffen sich hauptsächlich auf den Produktbereich 07.03 (Öffentliche Ordnung). Neben leichten Abweichungen aller zugehörigen Produktgruppen ergeben sich die Minderausgaben vorwiegend aus der Produktgruppe 07.03.13 (Ordnungsamt) und betreffen die Anmietung bzw. Herrichtung von zwei Außenstandorten, die sich aus dem Personalaufwuchs im Ordnungsdienst ergeben und in 2022 nicht mehr realisiert werden konnten. Zweckgebundenen Mittel in Höhe von 251 T€ wurden daher im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2022 (HaFA-Beschluss vom 28.02.23 / Vorlage 20/906) als Reste nach 2023 übertragen.

**Investive Ausgaben**

Der Jahresabschluss weist investive Minderausgaben in Höhe von 140 T€ aus, die vorwiegend aus dem Produktbereich 07.03 resultieren. Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2022 wurden 81 T€, das Handlungsfeld Klimaschutz betreffend in eine Sonderrücklage an den PP 68 übertragen.

**Finanzierungssaldo**

In der Berechnung des Finanzierungssaldos sind die folgenden produktplanübergreifenden Nachbewilligungen / Einsparungen berücksichtigt:

| | |
|---|---|
| Von PPL 21 und PPL 68 für das Projekt Verkehrserziehung | 24 T€ |
| Von PPL 68 für HF Klimaschutz | 477 T€ |
| Corona-Sonderzahlung | 1.254 T€ |
| An PPL 51 für Zuschuss Projekt neue Wege | -20 T€ |
| An PPL 41 für das Projekt Seniorenhilfe | -10 T€ |
| An PPL 96 für das Notrufabfragesystem | -100 T€ |
| An PPL 96 für Feuerwehr IT-Fachaufgaben | -100 T€ |
| Von PPL 92 für die Ausbildungsplanung | 469 T€ |
| Nachbewilligung Tariferhöhungen | 111 T€ |
| Verbeamtungseffekte 2022 | -34 T€ |
| Globale Minderausgabe | -236 T€ |
| Nachbewilligung Ukraine | 750 T€ |
| Sonderzahlung und Familienzuschlag | 398 T€ |
| Ausgleich Ausbildungsmittel | -22 T€ |
| Dienstleistungen an Performa Nord | 314 T€ |
| Ausgleich Beihilfen und Pflichtleistungen | 106 T€ |
| Summe interne Korrekturen / Verrechnungen | 3.219 T€ |

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen wird der Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde um 878 T€ überschritten.
Die Abweichung zwischen dem Finanzierungssaldo und der Einhaltung des Budgets resultiert aus konsumtiven Resten die im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 nach 2022 übertragen wurden.

**Einhaltung Budget**

Die Überschreitung des Budgets in Höhe von 781 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus konsumtiven Mindereinnahmen, konsumtiven und investiven Minderausgaben sowie Personalminderausgaben.
Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2022 (HaFA-Beschluss vom 28.02.23 / Vorlage 20/906) wurden 255 T€ als Reste nach 2023 übertragen. Der investiven Rücklage wurden 1.476 T€ zugeführt. Weitere 81 T€ wurden in die Sonderrücklage Klimaschutz des PPL 68 überführt.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende unter Berücksichtigung von investiven Rücklagenzuführungen um 306 T € unterschritten. Im Budget enthalten sind dabei investive Rücklagenentnahmen aus dem Vorjahr 2021 in Höhe von rd. 2,779 Mio. € i.W. für Bäderinvestitionen (Horner Bad/Westbad). Die Budgetunterschreitung ergibt sich i.W. im Saldo aus folgenden Ursachen:
3,318 Mio. € investive Minderausgaben
222 T € konsumtive Minderausgaben
167 T € konsumtive Mehreinnahmen
-3,408 Mio. € investive Rücklagenzuführungen (unter Berücksichtigung von investiven Sperrenfreigaben im 14. Monat und nach Abzug von Klimaschutz-Mitteln)

Unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. insgesamt rd. 1,474 Mio. € wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt zum Jahresende unterschritten. Die Unterschreitung beläuft sich insgesamt auf rd.1,639 Mio. €. Die dargestellte Finanzierungssaldounterschreitung ergibt sich aus den bei der Budgeteinhaltung dargestellten Ursachen (Budgetunterschreitung von rd. 306 T €) unter Hinzurechnung der gesperrten, und daher nicht im Budget ausgewiesenen Anschlagsbeträge von rd. 1,333 Mio. €

## LEISTUNGSDATEN

Laut Ressort werden die geplanten Ziele im städtischen Haushalt eingehalten.

Die Besucheranzahl der Bremer Bäder lag im Berichtszeitraum 01-14/2022 bei
677.306 Personen (Planwert: 1.200.000). Die hohe Planwertunterschreitung ist laut Ressort auf pandemiebedingte Beschränkungen zurückzuführen.

# MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| Kamerale Finanzdaten | | | | | | nachrichtlich | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | IST | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HHSoll | vorHH-Soll | vor.Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. Euro | | | % | Tsd. Euro | Tsd. Euro | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 657 | 279 | 378 | 135,27% | 656 | 656 | 657 | 1 | 279 |
| investive Einnahmen | - | - | - | | - | - | - | - | - |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 591 | 45 | 546 | 1213,93% | 424 | 424 | 591 | 167 | 45 |
| - Land, Stadtgem. und intern | 591 | 45 | 546 | 1213,93% | 424 | 424 | 591 | 167 | 45 |
| - von Bremerhaven | - | - | - | | - | - | - | - | - |
| Entnahme aus der Rücklage | 2.779 | - | 2.779 | | 2.779 | 2.779 | 2.779 | - | - |
| **Gesamteinnahmen** | **4.027** | **324** | **3.703** | 1142,05% | **3.859** | **3.859** | **4.027** | **168** | **324** |
| | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | - | - | - | | | | | | |
| sonst. Kons. Ausgaben | 16.440 | 17.283 | - 843 | -4,88% | 16.662 | 16.662 | 16.440 | -222 | 17.283 |
| Zinsausgaben | - | - | - | | | | | | |
| Tilgungsausgaben | - | - | - | | | | | | |
| investive Ausgaben | 7.004 | 6.026 | 978 | 16,23% | 10.322 | 10.322 | 7.004 | -3.318 | 6.026 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | - | - | - | | | | | | |
| - Land, Stadtgem. und intern | - | - | - | | | | | | |
| - an Bremerhaven | - | - | - | | | | | | |
| Zuführung an die Rücklage | 3.403 | - | 3.403 | | | | 3.403 | 3.403 | |
| **Gesamtausgaben** | **26.847** | **23.309** | **3.538** | **15,18%** | **26.985** | **26.985** | **26.847** | **- 138** | **23.309** |
| **Saldo** | **-22.820** | **-22.984** | **165** | **0** | **-23.126** | **-23.126** | **-22.820** | **306** | **-22.984** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 641 | 351 | 324 | 324 |
| investiv | 2.186 | 12.269 | 11.030 | 4.514 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 0 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 3.403 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| Refinanzierte | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Insgesamt** | | | | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **0,0** | **0,0** | **0,0** | **0,0** | **0,0** | **0,0** |
| Refinanzierte | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **0,0** | | **0,0** | **0,0** | | **0,0** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **0,0** | | **0,0** | **0,0** | | **0,0** |
| nachr.: Abwesende | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

## Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für alle Nutzergruppen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301119(S) Besucheranzahl der Bremer Bäder [Anz.] | 677.306,000 | 1.200.000,000 | -522.694,000 | -43,56 % | 1.200.000,00 | | |
| 301118(S) Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%] | 59,40 | 59,40 | 0,000 | | 59,40 | | |
| 300945(S) Betriebskostenzuschuss pro Besucher [€] | 7,480 | 6,670 | 0,810 | 12,14 % | 6,67 | | |

Die Planwertunterschreitungen resultieren aus den pandemiebedingten Einschränkungen und den damit einhergehenden geringeren Besucherzahlen.

## Kontinuierliche Sanierung und Modernisierung von Sportstätten zum Erhalt der Sportinfrastruktur

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 300941(S) Anzahl der Kunstrasenplätze [Anz.] | 31,000 | 31,000 | 0,000 | -0,00 % | 31,00 | | |
| 301637(S) Anzahl vereinsbetreuter Sportanlagen [Anz.] | 13,000 | 13,000 | 0,000 | -0,00 % | 13,00 | | |

Die Jahresplanzahl der Kunstrasenplätze beträgt 31. Zukünftig soll der Fokus verstärkt auf die Sanierung von ungedeckten Sportanlagen gelegt werden.

## Stärkung der Effektivität und Nachhaltigkeit bei Sportfördermaßnahmen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301278(S) Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [€] | 1.203,000 | 1.203,000 | 0,000 | 0,00 % | 1.203,00 | | |

## Stärkung des Ehrenamts

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 300944(S) Ausgaben je Übungs- und Organisationslei [€] | 620,400 | 620,400 | 0,000 | 0,00 % | 620,40 | | |

## Verbesserung der Schwimmfähigkeit insbesondere von Kindern und Jugendlichen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301636(S) Anzahl der Mitglieder in Schwimmvereinen [Anz.] | 5.851,000 | 3.523,000 | 2.328,000 | 66,08 % | 3523,00 | | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**
Gegenüber dem Planwert in Höhe von 0,279 Mio. Euro sind Mehreinnahmen durch höhere Rückzahlungen i.H.v 0,379 Mio. Euro erzielt worden.

Bei den Einnahmen handelt sich um Rückflüsse der Zuschüsse für geförderte Übungs- und Organisationsleiter. Diese Rückflüsse wurden für die zweite Tranche der Sportförderung eingesetzt.

Bis zum Jahresende wird einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**
Die veranschlagten Verrechnungseinnahmen in Höhe von 0,045 Mio. Euro wurden zum Jahresende erzielt. Mehreinnahmen i.H.v. 0,100 Mio. € gegenüber dem Anschlag entstehen durch die Verlagerung der Mittel für das Investitionsprogramm zur Förderung von Sportstätten vom Bauressort. Weitere Mehreinnahmen i.H.v. 0,167 Mio. € resultieren aus den Erstattungen vom Land für die Stützmaßnahmen im Zusammenhang mit der Energiekrise.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**
Die Berichtsperiode 14/2022 weist eine geringfügige Planwertunterschreitung i.H.v. 4,9% auf.

Der konsumtive Mittelabfluss im Berichtszeitraum 14/2022 setzt sich wie folgt zusammen:

- Auszahlung der ersten Zuschussrate für die Übung- und Organisationsleiter an die Vereine i.H.v. 1,336 Mio. Euro.

- Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder i.H.v. 0,360 Mio. Euro

- Zahlungen der Echtmiete sowie der Echtpacht für die Perioden 01 bis 12/2022.

-Auszahlung des Betriebskostenzuschusses an die Bremer Bäder GmbH i.H.v. 5.066 Mio. Euro

**Investive Ausgaben**
Die verausgabten Mittel i.H.v. 7,004 Mio. € liegen rd. 16 % über dem Planwert. Grund hierfür sind Mittelabflüsse aus Einnahmeverfügungsmitteln sowie aus Rücklagenentnahmen, die nicht veranschlagt waren. Gegenüber dem HH-Soll liegen mit Stand 1-14 Minderausgaben in Höhe von 3,318 Mio. € vor. Dies liegt i.W. daran, dass Großprojekte aufgrund der momentanen Situation (Ukraine Konflikt), Lieferschwierigkeiten, Personalmangel und Preissteigerung der Materialkosten nicht in diesem Jahr beendet werden konnten bzw. sich verzögerten.

**Zuführung Rücklage**
Insgesamt wurden im Rahmen des 14. Monats Rücklagenzuführungen in Höhe von 3,403 Mio. € gebucht. Diese resultieren aus:
- 1.259.775,00 € gesperrte Rücklagenübertragung bei Hst. 3191.739 12-3, Sanierung von städtischen Sportstätten
- 1.872.984,07 € Hst. 3191.891 13-8, An die Bremer Bäder GmbH für die Finanzierung des Bäderkonzeptes (Westbad)
- 56.826,88 € Hst. 3191.739 44-1, Planungskosten und Kosten für bautechnische Prüfungen
- 57.000,00 € Hst. 3191.891 14-6, An die Bremer Bäder GmbH für Planungskosten Freizeitbad Vegesack
- 66.196,08 € Hst. 3191.891 15-4, Sanierung Vitalbad Vahr
- 43.000,34 € Hst. 3191.891 22-7, An die Bremer Bäder GmbH für die Sanierung Eingangsbereich, Herstellung Barrierefreiheit und Erneuerung Elektroinstallation des Schloßparkbades
- 47.100,00 € Hst. 3191.891 24-3, An die Bremer Bäder GmbH für die Sanierung der Filteranlage des Blumenthaler Bades

Die Anpassung des HH-Solls bei den investiven Ausgaben sowie die gleichzeitige Erhöhung des HH-Solls bei den Rücklagenzuführung (neutraler Posten) ist nicht erfolgt, weil sie SAP-technisch im 14. Monat nicht umgesetzt wird, sondern ersatzweise über eine technische Ausgleichsposition abgebildet wird.

**Finanzierungssaldo**

Es ist ein Finanzierungssaldo i.H.v. -22,984 Mio. Euro veranschlagt. Durch Produktplanverlagerungen in Höhe von insgesamt 1,474 Mio. Euro erhöht sich der zulässige Finanzierungssaldo auf -24,458 Mio. Euro. Das IST beläuft sich auf -22,820 Mio. Euro und ist somit liquiditätsmäßig abgesichert. Der zulässige Finanzierungssaldo wird somit unterschritten. Das Budget im Stadthaushalt wird zum Jahresende eingehalten.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

In der Stadtgemeinde wurde das Budget i.H.v. 17,699 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

| in Mio. Euro | Budgeteinhaltung Stadtgemeinde |
|---|---|
| 2,69 | Konsumtive Mehreinnahmen |
| - 0,95 | Mindereinnahmen bei den Verrechnungen / Erstattungen |
| 4,03 | Personalminderausgaben |
| 13,90 | Konsumtive Minderausgaben (enthält 12,6 Mio. € an Resten) |
| 22,41 | Investive Minderausgaben |
| -24,38 | Rücklagenzuführung |
| 17,70 | Gesamt |

Die konsumtiven Mehreinnahmen sind insbesondere auf Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen zurückzuführen (1,6 Mio. €).
Die konsumtiven Minderausgaben sind insbesondere auf Minderausgaben der konsumtiven Schulbudgets zurückzuführen (rd. 7,9 Mio. €).
Die investiven Minderausgaben sind insbesondere auf Minderausgaben für Schul- und Kitabaumaßnahmen (rd. 18,46 Mio. €) und für die investiven Schulbudgets (rd. 2,9 Mio. €) zurückzuführen.

Im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 wurden 10,702 Mio. € an Resten übertragen, insbesondere die konsumtiven Schulbudgets und 24,38 Mio. € der investiven Budgetrücklage zugeführt (u.a. gesperrte investive Mittel i.H.v. rd. 4 Mio. €).
Darüber hinaus wurden 3,82 Mio. € zu Gunsten des PPL 92 gestrichen, 2,986 Mio. € an den PPL 07 „Inneres“ für die Sonderrücklage Bürgeramt übertragen und 0,826 Mio. € an den PPL 68 „Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau“ für das Handlungsfeld Klimaschutz zurückgeführt (s.a. Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023, VL 20/8299).

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen (i.H.v. 0,851 Mio. €) ergibt sich in der Stadtgemeinde eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. 10,382 Mio. €.

Bei den Buchungen des Ressorts zum Jahresergebnis fehlen die Daten zum voraussichtlichen IST bei den Rücklagenzuführungen i.H.v. 24,382 Mio. €.

–

## PERSONALDATEN

In der Stadtgemeinde Bremen weisen die Personalausgaben im Kernbereich im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rd. 4,0 Mio. € aus. Ungefähr 85 Stellen sind jahresdurchschnittlich in der Stadtgemeinde unbesetzt geblieben und resultieren laut Ressortangaben aus zeitlich verzögerten Stellenbesetzungen.

## LEISTUNGSDATEN

Die Leistungskennzahlen werden größtenteils eingehalten, die Abweichungen liegen im Toleranzbereich.

–

# MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf. Bei einem Budget von über 1 Mrd. € sollte die Ressortkommentierung aber ausführlicher ausfallen.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 30.181 | 20.903 | 9.278 | 44,39 % | 27.491 | 27.492 | 30.182 | 2.690 | 20.903 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 699.201 | 664.793 | 34.408 | 5,18 % | 700.150 | 700.150 | 699.200 | -950 | 664.793 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 699.201 | 664.793 | 34.408 | 5,18 % | 700.150 | 700.150 | 699.200 | -950 | 664.793 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | 0 | 0 | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 6.863 | 0 | 6.863 | ∞ % | 6.863 | 6.863 | 6.863 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **736.246** | **685.696** | **50.550** | **7,37 %** | **734.505** | **734.505** | **736.245** | **1.740** | **685.696** |
| Personalausgaben | 393.716 | 396.237 | -2.521 | -0,64 % | 397.748 | 397.747 | 393.715 | -4.032 | 396.237 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 534.450 | 512.070 | 22.380 | 4,37 % | 548.347 | 548.348 | 534.450 | -13.898 | 512.070 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 47.463 | 50.686 | -3.223 | -6,36 % | 69.874 | 69.873 | 47.463 | -22.410 | 50.686 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 11.373 | 11.373 | 0 | 0,00 % | 11.373 | 11.373 | 11.373 | 0 | 11.373 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 11.373 | 11.373 | 0 | 0,00 % | 11.373 | 11.373 | 11.373 | 0 | 11.373 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | 0 | 0 | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 24.382 | 0 | 24.382 | ∞ % | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **1.011.385** | **970.367** | **41.018** | **4,23 %** | **1.027.343** | **1.027.341** | **987.001** | **-40.340** | **970.367** |
| **Saldo** | **-275.139** | **-284.671** | **9.532** | **3,35 %** | **-292.838** | **-292.836** | **-250.756** | **42.080** | **-284.671** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 01.543 | 15.715 | 18.767 | 41.974 |
| investiv | 2.453 | 23.292 | 9.670 | 4.629 | 32.962 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 12.687 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 10.702 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 24.382 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 379.946 | 383.622 | -3.676 | 379.946 | 383.622 | -3.676 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 44 | 204 | -160 | 44 | 204 | -160 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 937 | 937 | 0 | 937 | 937 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | **380.927** | **384.763** | **-3.836** | **380.927** | **384.763** | **-3.836** |
| Refinanzierte | | | | 820 | 859 | -39 | 820 | 859 | -39 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 11.969 | 12.126 | -157 | 11.969 | 12.126 | -157 |
| **Insgesamt** | | | | **393.716** | **397.748** | **-4.032** | **393.716** | **397.748** | **-4.032** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 11.373 | 11.373 | 0 | 11.373 | 11.373 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 5.639,1 | 5.737,4 | -98,3 | 5.639,1 | 5.737,4 | -98,3 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,5 | 2,1 | -1,6 | 0,5 | 2,1 | -1,6 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 14,8 | 0,0 | 14,8 | 14,8 | 0,0 | 14,8 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **5.654,5** | **5.739,5** | **-85,0** | **5.654,5** | **5.739,5** | **-85,0** |
| Refinanzierte | | | | 13,3 | | 13,3 | 13,3 | | 13,3 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **5.667,8** | | **5.667,8** | **5.667,8** | | **5.667,8** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **5.667,8** | | **5.667,8** | **5.667,8** | | **5.667,8** |
| nachr.: Abwesende | | | | 335,3 | | 335,3 | 335,3 | | 335,3 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

### Ausstattung aller Schulen mit mindestens einer Schulsozialarbeitsstelle

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| SCHÜ30(S) Schüler an allg.bildenden Schulen [Anz.] | 51.280,000 | 49.561,000 | 1.719,000 | 3,47 % | 49561,00 | | |

### Einführung der Doppelbesetzung an Grundschulen in schwierigem Umfeld

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| 300983(S) Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen [%] | 50,00 | 50,99 | -0,99 | | 50,99 | | |

### Fachkräftegewinnung Erzieher/innen und Lehrkräfte

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| 300984(S) Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.] | 12,600 | 13,100 | -0,500 | -3,82 % | 13,10 | | |

### Kita-Ausbau: Fortsetzung der aufholenden Entwicklung in Stadtteilen mit niedriger Versorgungsquote; Ziel: Versorgungsquote von mindestens 60 Prozent U3 in den Stadtteilen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| 300718(S) Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%] | 53,37 | 60,00 | -6,63 | | 60,00 | | |
| 300759(S) Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%] | 82,85 | 101,00 | -18,15 | | 101,00 | | |

### Verbesserung der Sach- und Lehrmittelausstattung für Schulen in schwierigem Umfeld analog zur Personalbemessung

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| 300170(S) Sachausgaben pro Schüler [€] | 2.029,310 | 1.600,000 | 429,310 | 26,83 % | 1600,00 | | |
| 300171(S) Personalausgaben pro Schüler [€] | 6.581,960 | 7.200,000 | -618,040 | -8,58 % | 7200,00 | | |

300170(S):
Dir Ursache für die Abweichung liegt im Wesentlichen an den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges/Energiekrise.

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**
Die gebuchten Mehreinnahmen bei der Stadtgemeinde basieren im Wesentlichen auf Elternbeiträge für Kinderttaesbetreuung sowie aus Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen.

**Investive Einnahmen**
Keine Kommentierung erforderlich.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**
Keine Kommentierung erforderlich.

**Personalausgaben**
Das Personalbudget wurde unterschritten. Die Minderausgaben in der Stadtgemeinde entstanden im Wesentlichen aufgrund verzögerter Stellenbesetzungen und wurden an den Gesamthaushaklt zurückgegeben.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**
Die konsumtiven Mehrausgaben in der Stadtgemeinde sind auf den Ukraine-Krieg/Energiekrise zurückzuführen.

**Investive Ausgaben**
Die investiven Minderausgaben in der Stadtgemeinde sind im Wesentlichen auf nicht in Anspruch genommene Reste (Schulbudgets) und verzögerten Baumaßnahmen zurückzuführen. Die Reste wurden nach 2023 übertragen und stehen somit ausgabeseitig zur Verfügung.

**Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)**
Keine Kommentierung erforderlich.

**Finanzierungssaldo**
Der Finanzierungsaldo in der Stadtgemeinde wird um 28,706 Mio. Euro unterschritten.

**Einhaltung Budget**
Das Budget wurde eingehalten.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:
Das Jahresergebnis 2022 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von 4,490 Mio. € aus. Die Haushaltsverbesserung resultiert aus Mindereinnahmen (0,070), Personalminderausgaben (0,268 Mio. €) sowie konsumtiven und investiven Minderausgaben (4,292 Mio. €).

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 4,085 Mio. € sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 2,383 Mio. € beantragt.
Die im Rahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz nicht verausgabten und noch benötigten Mittel in Höhe von 0,163 Mio. € wurden im Rahmen des Jahresabschlusses der Sonderrücklage Klimaschutz im PPL 68 zugeführt. Nicht verausgabte Personalausgaben in Höhe von 0,216 Mio. € wurden im Rahmen des Abschlusses zugunsten des Produktplan 92 “Allgemeine Finanzen“ gestrichen.

Finanzierungssaldo:
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (0,709 Mio. €) zum Jahresende um 0,877 Mio. € unterschritten.

## PERSONALDATEN

Das Jahresergebnis der Stadtgemeinde weist Minderausgaben in Höhe von rd. 0,27 Mio. € aus. Das Beschäftigungssoll wird unterschritten.

## LEISTUNGSDATEN

Die teilweise immer noch negativen Planabweichungen im Bereich der Besuchszahlen bei den Kultureinrichtungen sind auf die coronabedingte Zurückhaltung der Besuche zurückzuführen. Nähere Angaben sind den strategischen Zielen/Kennzahlen zu entnehmen.
Erläuterungen zu den Leistungszielen im Produktbereich Eigengesellschaften, Sondervermögen, Stiftungen und AöR sind dem gesonderten Beteiligungsbericht zu entnehmen.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 2.250 | 1.471 | 779 | 53,00 % | 2.320 | 2.320 | 2.250 | -70 | 1.471 |
| Investive Einnahmen | 62 | 611 | -549 | -89,91 % | 62 | 62 | 62 | 0 | 611 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 84 | 0 | 84 | ∞ % | 84 | 84 | 84 | 0 | 0 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 84 | 0 | 84 | ∞ % | 84 | 84 | 84 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 1.658 | 0 | 1.658 | ∞ % | 1.658 | 1.658 | 1.658 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **4.054** | **2.082** | **1.972** | **94,74 %** | **4.123** | **4.124** | **4.054** | **-70** | **2.082** |
| Personalausgaben | 3.149 | 3.451 | -302 | -8,75 % | 3.418 | 3.418 | 3.150 | -268 | 3.451 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 83.440 | 82.738 | 702 | 0,85 % | 87.452 | 87.567 | 83.440 | -4.127 | 82.738 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | | 0 | | | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 4.129 | 5.111 | -982 | -19,21 % | 5.638 | 4.294 | 4.129 | -165 | 5.111 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 4.729 | 4.727 | 2 | 0,04 % | 4.729 | 4.729 | 4.729 | 0 | 4.727 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 4.729 | 4.727 | 2 | 0,04 % | 4.729 | 4.729 | 4.729 | 0 | 4.727 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 2.384 | 0 | 2.384 | ∞ % | 0 | 2.384 | 2.384 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **97.831** | **96.027** | **1.803** | **1,88 %** | **101.237** | **102.392** | **97.832** | **-4.560** | **96.027** |
| **Saldo** | **-93.777** | **-93.946** | **169** | **0,18 %** | **-97.113** | **-98.268** | **-93.778** | **4.490** | **-93.946** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 75.014 | 74.606 | 45.393 | 1.279 |
| investiv | 0 | 2.766 | 2.766 | 900 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 3.614 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 4.084 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 3 |
| Investive Budgetrücklage | 2.384 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 3.072 | 3.325 | -252 | 3.072 | 3.325 | -252 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | **3.072** | **3.325** | **-252** | **3.072** | **3.325** | **-252** |
| Refinanzierte | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 77 | 94 | -17 | 77 | 94 | -17 |
| **Insgesamt** | | | | **3.149** | **3.418** | **-269** | **3.149** | **3.418** | **-269** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 44,5 | 54,8 | -10,3 | 44,5 | 54,8 | -10,3 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **44,5** | **54,8** | **-10,3** | **44,5** | **54,8** | **-10,3** |
| Refinanzierte | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **44,5** | | **44,5** | **44,5** | | **44,5** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **44,5** | | **44,5** | **44,5** | | **44,5** |
| nachr.: Abwesende | | | | 1,4 | | 1,4 | 1,4 | | 1,4 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

**Die Vermittlung von Theater, Tanz und Musik an breite Bevölkerungsschichten soll dem Abbau von Hemmschwellen und der Zugänglichkeit des städtischen Kulturangebotes für möglichst viele Menschen (unabhängig von ihrer sozialen Lage) dienen**

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301584(S) Besuche Musik [Anz.] | 35.362,000 | 49.500,000 | -14.138,000 | -28,56 % | 49500,00 | | |
| 301585(S) Besuche Tanz und Theater [Anz.] | 44.686,000 | 26.475,000 | 18.211,000 | 68,79 % | 26475,00 | | |
| BESUBT(S) Besuche Theater Bremen [Anz.] | 122.882,000 | 172.043,000 | -49.161,000 | -28,57 % | 172043,00 | | |

301584(S):
Die Auswirkung der Pandemie beeinträchtigt das Besuchsaufkommen bei Musikveranstaltungen/Konzerten auch weiterhin.

301585(S):
Die Planzahlen wurden in Gänze überschritten. Dies ist auf die gut besuchten Veranstaltungen im Theaterbereich zurückzuführen.

BESUBT(S):
Die Besuchszahlen sind mit der neuen Spielzeit am Theater Bremen wieder angestiegen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 die Planzahlen jedoch nicht erreicht.

**Kulturelle Bildung durch ein vielfältiges Angebot mit einem breiten Spektrum von Veranstaltungen und Projekten-zentral und in den Stadtteilen-mit dem Ziel von verlässlicher Förderung des kulturellen Lebens zur Stärkung der Stadtentwicklung**

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301632(S) Besuche Stadtbibliothek [Anz.] | 2.177.397,000 | 2.200.000,000 | -22.603,000 | -1,03 % | 2200000,00 | | |
| BESUBH(S) Besuche Bürgerhäuser [Anz.] | 544.800,000 | 700.000,000 | -155.200,000 | -22,17 % | 700000,00 | | |
| BESUKV(S) Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [Anz.] | 428.797,000 | 345.000,000 | 83.797,000 | 24,29 % | 345000,00 | | |

301632(S):
im Plan

BESUBH(S):
Ein Mix aus Sparsamkeit, Unsicherheit (Corona, Krieg, Energie) beeinträchtigt das Besuchsaufkommen immer noch.

BESUKV(S):
Kulturbüro: 27.074 Besuche im IV. QT. Einzelne Veranstaltungen wurden abgesagt. Die erhoffte Erholung ist z. Zt. nicht so wie erwartet. Schlachthof IV. Quartal: Im vierten Quartal erreichte der Schlachthof mit 47 Veranstaltungen 17.288 Besuche. Zum 01.10. konnte die Theaterwerkstatt die Arbeit wieder aufnehmen und erste Kurse wurden durchgeführt. Ein Bandcamp in der Die Friese, die Sonntagsvorstellungen des Kindertheaters vor Weihnachten, eine Lesereihe im Maganzinkeller, verschiedene workshops und die Wiederaufnahme der Vermietungen des Magazinkellers rundeten das Angebot ab. Lagerhaus IV. Quartal: Das Lagerhaus hat auf den Feldern Kulturveranstaltungen, Bildungs- und Migrationsangeboten sowie durchgeführter workshops die Zahl der Veranstaltungen um über 50 % erhöhen können und liegt damit weit über Plan. Die coronabedingte Zurückhaltung der Besuche führte allerdings dazu, dass die anvisierte Besuchszahl von 135.000 nicht erreicht werden konnte und mit 102.916 mit mehr als 20 % unter dem Plan geblieben ist.

## Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301633(S) Besuche Museen [Anz.] | 163.384,000 | 204.000,000 | -40.616,000 | -19,91 % | 204000,00 | | |
| BESUFM(S) Besuche Focke-Museum [Anz.] | 48.678,000 | 40.000,000 | 8.678,000 | 21,70 % | 40000,00 | | |
| BESUÜM(S) Besuche Übersee-Museum [Anz.] | 83.426,000 | 103.000,000 | -19.574,000 | -19,00 % | 103000,00 | | |

301633(S):
Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt das Besuchsaufkommen in den Museen weiterhin.

BESUFM(S):
Trotz der Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie, konnte das Focke-Museum die geplante Besuchszahl durch eintrittsfreie Veranstaltungen im Außenbereich sogar übertreffen. Darüber hinaus gab es 9.496 Besuche in der Stadtlaborausstellung „Lebenswege“ in Izmir (Türkei).

BESUÜM(S):
Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigen das Besuchsaufkommen im Museum weiterhin sehr.

## Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten am künstlerischen, literarischen und audiovisuellem Geschehen der Stadt

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| BESUKI(S) Besuche Kommunalkino Bremen [Anz.] | 22.097,000 | 31.500,000 | -9.403,000 | -29,85 % | 31500,00 | | |

BESUKI(S):
Die Herbst- und Wintermonate sind traditionell die besuchsstärkste Zeit im Kommunalkino. Verschiedene Festivals (Queerfilm-Festival, Kinder- und Jugendfilmfest KIJUKO, Favourites Film Festival etc.) sowie Besuche von Schulklassen in der Vorweihnachtszeit trugen zusätzlich zu gestiegenen Besuchszahlen bei. Die Planwerte konnten im 4. Quartal übertroffen werden. In der Gesamtjahresbetrachtung hat die Zahl der Besuche im Jahr 2022 stark geschwankt, wodurch die Planzahlen insgesamt um rd. 9.400 Besuche unterschritten wurden.

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**
Es konnten zusätzliche zweckgebundene Einnahmen für die Kultur-macht-stark Projekte der Musikschule vom Bund generiert werden. Weiterhin wurden zusätzliche zweckgebundene Spenden für das Musikfest und die Kunst-und Künstlerförderung generiert.
Sie führen zu zusätzlichen konsumtiven Ausgaben.

**Investive Einnahmen**
Die veranschlagten investiven Einnahmen zur Errichtung eines Mahnmals zur Rolle Bremens bei der Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz jüdischer Bevölkerung konnten nicht wie geplant eingenommen werden. Die Finanzierung kann jedoch innerhalb des Ressortbudgets sichergestellt werden.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**
Zweckgebundene produktplanübergreifende Verrechnungen aus dem Bildungs- und Justizressort führen zu zusätzlichen konsumtiven Ausgaben.

**Personalausgaben**
Aufgrund verzögerter Stellenbesetzungsverfahren im Zentrum für Kunst und bei der Musikschule Bremen kommt es zu Personalminderausgaben.

**Investive Ausgaben**
Verminderte Mittelabflüsse bei den investiven Ausgaben ergeben sich aus Projektverzögerungen. Sie wurden im Rahmen des Jahresabschlusses für die investive Budgetrücklage und die Sonderrücklage Klimaschutz im PPL 68 beantragt.

**Finanzierungssaldo**
Der zulässige Finanzierungssaldo iHv. 93.946 TEUR wird unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (+709 TEUR) zum Jahresende um 877 TEUR unterschritten.
Die Verlagerungen beinhalten insbesondere die Verstärkungsmitteln Klimaschutz, Mittel zur Abwendung prekärer Beschäftigung, Personalmittel für Tariferhöhungen, sowie Coronaausgleichszahlungen. Außerdem erfolgte die Finanzierung der Ressortumlage zur Auflösung der Globalen Minderausgabe.

**Einhaltung Budget**
Zum Jahresende ergibt sich eine Budgetunterschreitung iHv. 4.490 TEUR. Sie resultiert insbesondere aus nicht in Anspruch genommenen zweckgebundenen konumtiven Resten aus 2021, welche aus der Abschöpfung von Gewinnen des Theater Bremens und der Bremer Philharmoniker gem. HaFA-Befassung vom 16.12.2021 zweckgebunden übertragen wurden. Pesonalminderausgaben bei der Musikschule Bremen wurden im Jahresabschluss zur teilweisen Finanzierung der Mindereinnahmen herangezogen. Alle weiteren Personalminderausgaben wurden zu Gunsten einer Personalrücklage im PPL 92 gestrichen.
Die konsumtiven Reste wurden im Rahmen des Jahresabschlusses für einen Übertrag vorgesehen. Nicht verausgabe investive Klimaschutzmittel iHv. 163 TEUR wurden für die Zuführung zur Sonderrücklage im PPL 68 beantragt. Weiterhin wurde eine Zuführung zur investiven Budgetrücklage im PPL 22 iHv. 2.384 TEUR beantragt.

Nicht in diesem Bericht enthalten sind die Mittel des Bremen Fonds aus dem Produktplan 95. Insbesondere Coronabedingte Ausgleichszahlungen für das Übersee-Museum und die Volkshochschule, sowie die weiteren Zuwendungsempfänger.

Darüber hinaus zeichnen sich erste Auswirkungen des Urkraine Krieges bei den Kultureinrichtungen ab. Indexbasierte Mieten steigen - zum Beispiel bei der Stadtbibliothek und der Musikschule. Bewirtschaftungskosten und weitere Sachkosten steigen oder werden sich im Verlauf des nächsten Jahres erhöhen. Die volle Wirkuing wird durch die zweitverzögerte Abrechnung von Energiekosten im nächsten Jahr erwartet.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

STADT
Die Mehrbedarfe im Bereich der Sozialleistungen zum Jahresende beliefen mit rd. 41,1 Mio. € etwas geringer als zunächst prognostiziert aus. Die wesentlichen Aspekte für die Mehrbedarfen waren:
rd. 13,6 Mio. € im Jugendbereich (bspw. Hilfe zur Erziehnung, umA, Schulbegleitung)
rd. 20,4 Mio. € Bereich Asyl/Geflüchtete
rd. 25,6 Mio. € im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg
rd. 15 Mio. € Mehreinnahmen (Erstattungen des Landes als üö SHT/JHT)
Der Ausgleich erfolgte durch Auflösung der noch vorhandenen im Rahmen des Lösungskonzeptes über bereitgestellte zentrale Mittel. Die aus dem Lösungskonzept nicht benötigen Mittel werden im Rahmen des Jahresabschlusses wieder an den Gesamthaushalt abgeführt.
Außerhalb der Sozialleistungen konnten nicht verausgabte Mittel in Höhe von 2,4 Mio. € zum Ausgleich der Sozialleistungsmehrausgaben herangezogen werden. Weiterhin sollen im Rahmen des Jahresabschluss rd. 0,85 Mio. € an zweckgebundenen Resten übertragen werden.
Im Personalbereich sind Minderausgaben von rd. 2,1 Mio. € entstanden.
Es ergibt sich somit eine Budgetunterschreitung von rd. 2,9 Mio. €.
Das Ressort hat im "vorIST" und im "vorHH-Soll" die Rücklagenzuführung von 0,14 Mio. € nicht dargestellt. Hier hätte eine entsprechende Anpassung bei der Zuführung Rücklage erfolgen sollen.
Ein Ausgleich der Liquiditätsüberschreitung ist ebenfalls im Zuge des Lösungskonzeptes über die bereitgestellen zentralen Mittel erfolgt.
Rechnerisch ergibt sich jedoch durch die Verlagerung von rd. 49 Mio. € eine Liquiditätsunterschreitung von rd. 2,8 Mio. €.

## PERSONALDATEN

In der Stadtgemeinde wird die Beschäftigungsmenge über alle Budgetbereiche jahresdurchschnittlich um rd. 19,1 VZE unterschritten, gleichzeitig werden Minderausgaben in Höhe von rd. 2,1 Mio. € ausgewiesen.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 77.871 | 69.957 | 7.914 | 11,31 % | 72.757 | 72.755 | 77.872 | 5.117 | 69.957 |
| Investive Einnahmen | 20 | 0 | 20 | ∞ % | 20 | 20 | 20 | 0 | 0 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 535.467 | 531.093 | 4.374 | 0,82 % | 540.589 | 540.589 | 535.467 | -5.122 | 531.093 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 535.467 | 531.093 | 4.374 | 0,82 % | 540.589 | 540.589 | 535.467 | -5.122 | 531.093 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Entnahme Rücklage | 127 | 0 | 127 | ∞ % | 127 | 127 | 127 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **613.486** | **601.050** | **12.435** | **2,07 %** | **613.493** | **613.491** | **613.486** | **-5** | **601.050** |
| Personalausgaben | 75.341 | 75.328 | 14 | 0,02 % | 77.453 | 77.452 | 75.342 | -2.110 | 75.328 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 1.075.738 | 1.019.211 | 56.528 | 5,55 % | 1.077.093 | 1.076.267 | 1.075.738 | -529 | 1.019.211 |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 5.440 | 5.970 | -529 | -8,87 % | 5.581 | 5.581 | 5.440 | -141 | 5.970 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 21.669 | 19.149 | 2.520 | 13,16 % | 21.670 | 21.671 | 21.670 | -1 | 19.149 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 21.669 | 19.149 | 2.520 | 13,16 % | 21.670 | 21.671 | 21.670 | -1 | 19.149 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | 0 | 0 | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 141 | 0 | 141 | ∞ % | 0 | 0 | 141 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **1.178.330** | **1.119.656** | **58.674** | **5,24 %** | **1.181.796** | **1.180.971** | **1.178.190** | **-2.781** | **1.119.656** |
| **Saldo** | **-564.844** | **-518.606** | **-46.238** | **-8,92 %** | **-568.303** | **-567.480** | **-564.704** | **2.776** | **-518.606** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 27.604 | 63.766 | 30.267 | 24.799 | 50.568 |
| investiv | 0 | 4.000 | 0 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 786 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 599 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 108 |
| Investive Budgetrücklage | 730 |
| Sonderrücklage | 102 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 52.853 | 54.658 | -1.806 | 52.853 | 54.658 | -1.806 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 182 | 218 | -36 | 182 | 218 | -36 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 584 | 605 | -21 | 584 | 605 | -21 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 160 | 165 | -5 | 160 | 165 | -5 |
| **Zwischensumme** | | | | **53.779** | **55.646** | **-1.867** | **53.779** | **55.646** | **-1.867** |
| Refinanzierte | | | | 20.833 | 21.077 | -244 | 20.833 | 21.077 | -244 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 730 | 730 | -0 | 730 | 730 | -0 |
| **Insgesamt** | | | | **75.341** | **77.453** | **-2.112** | **75.341** | **77.453** | **-2.112** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 414 | 414 | 0 | 414 | 414 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 823,9 | 860,2 | -36,3 | 823,9 | 860,2 | -36,3 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 2,1 | 0,0 | 2,1 | 2,1 | 0,0 | 2,1 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 12,4 | 0,0 | 12,4 | 12,4 | 0,0 | 12,4 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 2,6 | 0,0 | 2,6 | 2,6 | 0,0 | 2,6 |
| **Zwischensumme** | | | | **841,0** | **860,2** | **-19,1** | **841,0** | **860,2** | **-19,1** |
| Refinanzierte | | | | 368,2 | | 368,2 | 368,2 | | 368,2 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **1.209,2** | | **1.209,2** | **1.209,2** | | **1.209,2** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 10,6 | | 10,6 | 10,6 | | 10,6 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **1.219,8** | | **1.219,8** | **1.219,8** | | **1.219,8** |
| nachr.: Abwesende | | | | 104,3 | | 104,3 | 104,3 | | 104,3 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Begrenzung der Kosten der Hilfen zur Erziehung.

●

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301523(S) Kosten HzE pro Jugendeinwohner <21 Jahre [€] | 1.274,450 | 1.431,000 | -156,550 | -10,94 % | 1431,00 | | |

Zielbezug:
Die Kennzahl liegt mit 1.274,45 €/Jugendeinwohner um 10,9% unter dem Planwert. Wegen der veränderten Buchungssystematik unter SoPart haben sich jedoch die Berechnungsgrundlagen verändert, folglich ist eine Vergleichbarkeit Planwert-IST nicht mehr vollständig gegeben. Es besteht für die Zukunft hier Anpassungsbedarf.

### Der notw. Lebensunterhalt bedürftiger erwerbsf. Menschen ist gewährleistet (SGB II). Bedarfsger. Hilfen zur Überwindung von Vermittlungshemmnissen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt sind gewährt.

▲

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| PERS34(S) Zahl der Bedarfsgemeinschaften n. SGB II [Anz.] | 38.281,000 | 42.016,000 | -3.735,000 | -8,89 % | 42016,00 | | |

Zielbezug:
Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II liegt unter dem Planwert. Im Zuge des seit Juni 2022 begonnenen Übergangs von Personen aus der Ukraine gab es jedoch einen Zuwachs.

### Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist durch Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB XII

●

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301622(S) Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII [Anz.] | 14.160,000 | 14.435,000 | -275,000 | -1,91 % | 14435,00 | | |
| 301623(S) Anzahl Pers. m. Pflegeleistungen SGB XII [Anz.] | 3.561,000 | 3.705,000 | -144,000 | -3,89 % | 3705,00 | | |

Zielbezug:
Die Personenzahlen liegen unter den Planwerten. Im Zuge des seit Juni 2022 begonnenen Übergangs von Personen aus der Ukraine wachsen jedoch die Werte an.

### Geflüchtete erhalten die notwendigen Hilfen und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und der Förderung der Integration.

■

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301100(S) UMA Bestand ohne §42a [Anz.] | 643,000 | 533,000 | 110,000 | 20,64 % | 533,00 | | |
| 301103(S) Zugang Personen Stadt bis 31.12 [Anz.] | 12.345,000 | 800,000 | 11.545,000 | 1.443,13 % | 800,00 | | |
| 301105(S) Personen im Versorgungssystem [Anz.] | 6.524,000 | 4.900,000 | 1.624,000 | 33,14 % | 4900,00 | | |

Zielbezug:
Die Bestandszahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer haben sich auf einem höheren Niveau eingependelt als ursprünglich zur Haushaltsaufstellung hier als Planwert eingestellt. Bei Festlegung der Planzahlen wurde von einer Umverteilung der umA im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ausgegangen. Nennenswerte Umverteilungen fanden im Zuge der Entwicklung erst ab dem vierten Quartal 2022 wieder statt. Dieser Sachverhalt führt in Zusammenhang mit gestiegenen Zugangszahlen ab dem dritten Quartal

2022 zu höheren Bestandszahlen. Zwar werden laufend ältere umA aus dem Jugendhilfesystem entlassen, wenn kein weiterer Bedarf mehr gesehen wird, jedoch reicht die Zahl der Entlassungen in Anbetracht hoher Zugangszahlen nicht mehr aus, um den Gesamtbestand auf das ursprünglich geplante Niveau zu abzusenken.
Der Ist-Wert der Kennzahl Zugang Personen Stadt bis 31.12 liegt aufgrund der Geflüchteten aus der Ukraine außerordentlich hoch. In den Monaten Januar und Februar lagen die Zugangszahlen lediglich leicht über den erwarteten Zugängen, im März sind die Zahlen exponentiell angestiegen und weiterhin auf einem erhöhten Niveau.
Das Leistungsziel Personen im Versorgungssystem wurde ebenfalls stark überschritten. Die Abweichung in Höhe von rund 33 % ist auf die hohe Anzahl der unterzubringenden Personen aus der Ukraine zurückzuführen. Von der bisher zugrunde gelegten Herleitung der Personen im Asylbewerberleistungsbezug musste abgewichen werden, da die Berechnung aufgrund der extremen Schwankungen durch den Rechtskreiswechsel nicht valide ist. Für Oktober bis Dezember wurde der September-Wert der Leistungsbezieher fortgeführt.

**Gewährung Leistungen des SGB VIII (von Kindeswohl) und Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, dabei vorrangigHilfen innerhalb der Herkunftsfamilie. Bei Fremdplatzierung Steuerung in familiäre Settings.** ●

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 300226(S) Hilfequotient HzE [Anz.] | 1,800 | 1,600 | 0,200 | 12,50 % | 1,60 | | |
| 300422(S) Anteil Ü-Pflege an ION nach Belegtagen [%] | 43,20 | 46,00 | -2,80 | | 46,00 | | |

Zielbezug:
Der Hilfequotient entwickelt sich weiterhin positiv. Es gelingt zunehmend das Verhältnis von ambulanten zu stationären Hilfen zu Gunsten ambulanter Settings zu verändern.
Hinsichtlich des Verhältnisses von Übergangspflegen zu Inobhutnahmen in Einrichtungen wird die Zielzahl von 46% mit 43,2% leicht unterschritten, dennoch ist hier insgesamt eine Zielerreichung zu konstatieren.

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Personalausgaben**

Der Stadtpersonalhaushalt des Produktplans 41 Jugend und Soziales wies trotz der Ausgaben infolge der Fluchtbewegungen aus der Ukraine zum Jahresende 2022 insgesamt Minderausgaben von rd. 2,1 Mio. € auf, davon in den Bereichen:

- Kernhaushalt und Temporäre Personalmittel: rd. 1,8 Mio. €
- Flexibilisierungsmittel: rd. 5 Tsd. €
- Refinanzierte: rd. 244 Tsd. €

Die Personalminderausgaben sind insbesondere auf eine seit Ende 2021 vorliegende Soll-Unterschreitung sowie auf noch vakante Stellen im Bereich Betreuungsrecht zurückzuführen.

**Einhaltung Budget**

**Gesamtbetrachtungen / Jahreseinschätzung (Land und Stadtgemeinde):**

**Corona-Krise (Land und Stadtgemeinde):**

Die schon in 2020 und 2021 existente Pandemielage hatte auch in 2022 nicht unerhebliche - weitgehend unabweisbare - Auswirkungen auf den Produktplan 41, Jugend und Soziales, insbesondere auf die Sozialleistungen. Die Auswirkungen können allerdings in ihrer Gesamtheit aus verschiedenen Gründen in weiten Teilen nicht valide eingeschätzt werden, da es keine Anspruchsgrundlage „Corona“ gibt. Die Budgets werden dadurch jedenfalls mehr belastet; erst schrittweise wurde der Bremen-Fonds in Anspruch genommen. Für 2022 bestanden mind. rd. 18 Mio. Euro im PPL 41 / in den Sozialleistungen (ohne Forensik) an Belastungen, die einen Corona-Bezug aufweisen. Bei einer umfassenden Betrachtung der Pandemiejahre muss festgestellt werden, dass insgesamt die Belastungen die Entlastungen aus dem Bremen-Fonds deutlich übersteigen (2020/21 hohe Unterdeckung, 2022 geringfüge Überdeckung). Auch in 2023 wird es wohl noch Belastungen geben, die nicht mehr aus dem Bremen-Fonds abgedeckt werden können. Abschließend ist festzustellen, dass mit den Maßnahmen aus dem Bremen-Fonds die Belastung der Budgets des PPL 41 / der Sozialleistungen erfolgreich gemindert worden ist.

**Ukraine-Krise und Migration (Land und Stadtgemeinde):**

Der im Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine hatte Auswirkungen auf den PPL Jugend und Soziales, insbesondere in den Sozialleistungen. Infolge dessen war und ist das Versorgungs- und Unterbringungssystem des Asylbereichs in Land und Stadt wieder stark auszuweiten. Neben den sehr starken Zugängen aus der Ukraine steigen in der letzten Zeit auch wieder die Zugänge aus anderen Gebieten an, das gilt auch für die Zugänge an unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Die Problematiken bestehen in unterschiedlicher Ausprägung bundesweit. Der Fachdeputation wurde/wird fortlaufend berichtet und es besteht immer wieder der Anlass, die Zustimmungen für die Anmietung weiterer Objekte einzuholen. Dem Personenkreis aus der Ukraine wird seit Juni 2022 Zugang zu den Hilfesystemen der SGB II, IX und XII u.a. Gesetze gewährt. Dieses führt zu einer Entlastung des Hilfesystems AsylbLG – nicht aber zu einer Entlastung des Versorgungs- und Unterbringungssystems für geflüchtete Menschen generell, da sich dort weiterhin sehr viele Menschen aufhalten müssen. Dieses trifft auch auf Geflüchtete anderer Herkunft zu. Im Zuge des Übergangs in die vorgenannten Hilfesysteme werden dort die Ausgaben zukünftig stärker steigen. Für 2022 wurden – saldiert betrachtet – Ausgaben mit Bezug zum Ukraine-Krieg von rd. 77,3 Mio. Euro (25,58 Stadt, 51,76 Land) identifiziert – zum allergrößten Teil im Bereich Asyl, aber auch zunehmend im SGB II.

Die weiteren Folgeeffekte: Inflation und Energieknappheit, werden auch nicht ohne Auswirkungen auf die Sozialleistungen 2022 ff. in Bremen und Deutschland bleiben.

**Sozialleistungen im PPL 41 – Gesamtbetrachtung (Land und Stadtgemeinde):**

Das Jahr 2022 war gekennzeichnet durch die Entwicklung des Krieges in der Ukraine sowie durch das Ansteigen von Zugängen von Geflüchteten. Ähnliche Risiken sind für 2023 ff. zu erwarten. Letztlich wurden mit dem Lösungskonzept des Senats im Dezember Mittelbedarfe von 115,5 Mio. Euro festgestellt, davon 73,5 Mio. Euro im Land und 42,0 Mio. Euro in Stadt. Bei rd. 77,3 Mio. Euro besteht auf Basis des abgelaufenen Jahres ein Zusammenhang mit der Ukraine-Krise, davon im Land: rd. 51,8 Mio. Euro (51,3 Asylbereich L+S, 0,5 HzE und UVG) und in der Stadt: rd. 25,6 Mio. Euro (19,2 Asylbereich, 0,4 HzE und UVG, 5,3 SGB II, 0,7 SGB XII). Steigende Bedarfe im Asylbereich wurden nicht nur durch die Ukraine-Krise verursacht, sondern auch durch die ansteigende Migration darüber hinaus, deren Entwicklung bereits im Vorjahr sich andeutete. Parallel wirken sich infolge von Pandemie und des Ukraine-Krieges die allgemeinen Kostensteigerungen perspektivisch stark z.B. auf die Entgelte aus. Aber auch die allgemeine hoch-risikobehaftete Fortschreibung der Sozialleistungen in der Finanzplanung mit nur +1,7% p.a. aufsetzend auf 2020 kam und kommt zum Tragen. Die Steigerungsraten liegen seitdem darüber, auch wenn es immer wieder auch Ausnahmen gibt – ebenso schrieben sich bereits seit den Vorjahren bestehende Problemlagen aus 2021, so z.B. bei der Schulbegleitung, und davor unverändert belastend und ansteigend fort. Im Einnahmebereich hat der Bund die Bundesbeteiligung „Geflüchtete“ bei der KdU nicht wiederaufgenommen, infolgedessen entstanden Mindereinnahmen. Die mit dem Bund seitens der Länder in 2022 aufgenommen Austausche bzgl. einer zusätzlichen Beteiligung im Zuge der Ukraine-Krise zeigen bisher keine Ergebnisse bezogen auf die Wiedereinführung dieser Bundesbeteiligung. Auf weitere Details wird in den getrennten Betrachtungen Land und Stadtgemeinde sowie im Bericht Sozialleistungen eingegangen.

**Ergebnis Sozialleistungen Stadt:**

Ggü. den Erwartungen im lfd. Jahr hat sich der tatsächliche Mehrbedarf etwas reduziert. Im Lösungskonzept wurden 42,0 Mio. Euro bereitgestellt, dazu kamen Mittel aus dem Bereich außerhalb der Sozialleistungen von rd. 2,4 Mio. Euro. In der abschließenden saldierten Betrachtung stand dem Budget von 459,8 Mio. Euro ein IST von rd. 459,0 Mio. Euro gegenüber, die Anschläge selbst beliefen sich nur auf 410,0 Mio. Euro. Der verbliebenen Budgetreste von 0,8 Mio. Euro fielen im Rahmen der Abrechnung der Produktgruppenhaushalte wieder dem Gesamthaushalt zu.

Ggü. den Anschlägen kam es zu den folgenden relevanten Abweichungen: Jugendbereich: Mehrbedarfen von rd. 13,6 Mio. Euro (HzE

inkl. umA, Schulbegleitung, SGB IX, UVG u.a.) standen Mehreinnahmen von rd. 10,5 Mio. Euro gegenüber (die wesentlichen Posten sind hier die Erstattungen des Landes für umA und SGB IX sowie der Empfang von Landes- und Bundesmittel für Ausgaben des UVG). Bereich Soziales: Im Asylbereich bestanden Netto-Mehrbedarfe im Zuge der bekannten Entwicklung von rd. 20,4 Mio. Euro. Im Bereich SGB II verursachte die 2022 nicht fortgesetzte Bundesbeteiligung KdU Geflüchtete bedeutsame Mindereinnahmen, insgesamt bestanden Nettoabweichungen von rd. 20 Mio. Euro (18,8 Einn., 1,2 Ausgaben). Die Mehrbedarfe GSIA wurden i. W. durch Bundesmittel ausgeglichen. Der übrige Bereich wird i. W. durch die EGH nach SGB IX sowie verschiedene SGB XII-Leistungen (3. Kapitel, Hilfen zur Pflege, Hilfen zur Gesundheit, …) dominiert. Hier ist es letztlich durch entsprechende Zahlungen des überörtlichen Trägers nur zu Mehrbedarfen von rd. 4,4 Mio. Euro gekommen. Die Zuwachsrate der Ausgaben insgesamt betrug 2022: +5,4%.

Ergänzend wird auf den Bericht Sozialleistungen Gesamtjahr 2022 verwiesen, der zeitgleich mit diesem Controllingbericht der Fachdeputation vorgelegt werden wird.

**Zu den maßgeblichen IST-Planwert-Abweichungen in den Aggregaten (gem. Tabelle Kamerale Finanzdaten):**

Die Mehreinnahmen bei den kons. Einnahmen entstehen im Saldo aus verschiedenen Mehreinnahmen (Erstattungen im Asylbereich, Corona-Entlastungen) und verschiedenen Mindereinnahmen, verteilt über mehrere Produktgruppen.

Bei dem Saldo der Verrechnungseinnahmen stehen i. W. hohe Mehreinnahmen im Bereich umA und im Bereich GSIA Mindereinnahmen im SGB II aus dem Wegfall der Bundesbeteiligung KdU Geflüchtete sowie aus der veränderten Abrechnung der überörtlichen Träger SGB IX, XII gegenüber. Letztere sind überjährig gesehen haushaltsneutral und sind 2022 im Gesamtrahmen der Stadtgemeinde abgedeckt worden.

Bei den sonstigen kons. Ausgaben sind die größten Mehrbedarfsträger der Bereich Asyl/Geflüchtete, der Bereich Jugend (HzE inkl. umA, Schulbegleitung, UVG) sowie die refinanzierte Bundesauftragsverwaltung GSIAE.

Bei den Verrechnungsausgaben werden die Abweichung i. W. im Jugendbereich verursacht: Erstattungen Schülerbeförderung an PPL 21, Weiterleitung von Mehreinnahmen UVG an das Land u.a.

**Städtischer Haushalt außerhalb der Sozialleistungen**
**inkl. Investitionen, Jobcenter und AVIB:**

Die Budgets wurden eingehalten. Im Zuge des Ausgleichs der Sozialleistungen wurden nicht verausgabte Mittel i.H.v. 2,4 Mio. Euro im Vorfeld des Jahresabschlusses herangezogen. Abschließend ist in der Jahresbetrachtung ein Wert von 2,78 Mio. Euro zu verzeichnen. Er setzt sich wie folgt zusammen: Im Zuge der Abrechnung nicht zu verwendende Reste 0,11 Mio. Euro, Personalreste von 1,82 Mio. Euro, die an den PPL 92 übergehen und 0,85 Mio. Euro an zweckgebundenen Reste und Rücklagen im PPL 41. Der Fachdeputation wird über die zu Beginn genannten Verlagerungen und die Reste/Rücklagenbildung berichtet werden.

Bei den Investitionen liegen keine Minderausgaben > 1 Mio. Euro ggü. dem Anschlag vor.

**Zusammenfassung Stadt:**

Das Anschlagsbudget und damit auch der eckwertrelevante Finanzierungssaldo konnten 2022 nicht eingehalten werden. Die Mehrbedarfe wurden aber vom Senat letztlich im Lösungskonzept vollständig ausgeglichen. Die Aufgabenwahrnehmung des Produktplans gestaltete sich 2022 im Zuge der bekannten Entwicklung als äußerst herausfordernd.

**Abkürzungen:**

| | |
|---|---|
| UVG | Unterhaltsvorschussgesetz |
| HzE | Hilfen zur Erziehung |
| KdU | Kosten der Unterkunft |
| GSIAE | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung |
| EGH | Eingliederungshilfe |

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Das Ressort gibt zum Jahresende eine Budgetunterschreitung von rd. 4,4 Mio. € an. Dies resultiert im Wesentlichen aus folgenden Aspekten:
rd. 1,2 Mio. € Personalminderausgaben
rd. 3,2 Mio. € konsumtive Minderausgaben (rd. 1,3 Mio. € Reste aus dem Vorjahr sowie Verzögerungen von Abrechnung im Zuge der Psychiatriereform)
Die investive Minderaugaben werden vollständig der investiven Rücklage zugeführt und im HH-Soll abgesenkt (rd. 0,6 Mio. €)
Der Finanzierungssaldo wird um rd. 2,8 Mio. € unterschritten. Spiegelseitige Berechnungen kommen zum gleichen Ergebnis.

## PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rd. 1,2 Mio. € aus. Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus der Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen (519 Tsd. €) sowie aus Personalminderausgaben im Bereich der refinanzierten Mittel (708 Tsd. Euro).

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 3.821 | 2.382 | 1.439 | 60,39 % | 3.853 | 3.853 | 3.822 | -31 | 2.382 |
| Investive Einnahmen | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 1.911 | 177 | 1.734 | 978,83 % | 1.911 | 1.911 | 1.911 | 0 | 177 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 1.911 | 177 | 1.734 | 978,83 % | 1.911 | 1.911 | 1.911 | 0 | 177 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 166 | 0 | 166 | ∞ % | 166 | 166 | 166 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **5.898** | **2.560** | **3.338** | **130,42 %** | **5.930** | **5.930** | **5.899** | **-31** | **2.560** |
| Personalausgaben | 14.590 | 15.052 | -462 | -3,07 % | 15.815 | 15.815 | 14.590 | -1.225 | 15.052 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 13.062 | 12.001 | 1.061 | 8,84 % | 16.245 | 16.245 | 13.062 | -3.183 | 12.001 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 13.214 | 13.697 | -483 | -3,53 % | 13.807 | 13.214 | 13.214 | 0 | 13.697 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 2.531 | 2.531 | 0 | 0,00 % | 2.531 | 2.531 | 2.531 | 0 | 2.531 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 2.531 | 2.531 | 0 | 0,00 % | 2.531 | 2.531 | 2.531 | 0 | 2.531 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 593 | 0 | 593 | ∞ % | 0 | 593 | 593 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **43.990** | **43.280** | **709** | **1,64 %** | **48.397** | **48.398** | **43.990** | **-4.408** | **43.280** |
| **Saldo** | **-38.092** | **-40.721** | **2.629** | **6,46 %** | **-42.468** | **-42.468** | **-38.091** | **4.377** | **-40.721** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 789 | 902 | 757 | 2.547 |
| investiv | 0 | 113 | 113 | 113 | 47 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 1.528 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 3.838 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 306 |
| Investive Budgetrücklage | 593 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 11.735 | 12.207 | -471 | 11.735 | 12.207 | -471 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 9 | 42 | -33 | 9 | 42 | -33 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 14 | -14 | 0 | 14 | -14 |
| **Zwischensumme** | | | | **11.745** | **12.262** | **-518** | **11.745** | **12.262** | **-518** |
| Refinanzierte | | | | 2.631 | 3.339 | -707 | 2.631 | 3.339 | -707 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 214 | 214 | 0 | 214 | 214 | 0 |
| **Insgesamt** | | | | **14.590** | **15.815** | **-1.225** | **14.590** | **15.815** | **-1.225** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 2 | 2 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 160,5 | 174,4 | -13,9 | 160,5 | 174,4 | -13,9 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,8 | 0,0 | 0,8 | 0,8 | 0,0 | 0,8 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,3 | 0,0 | 0,3 | 0,3 | 0,0 | 0,3 |
| **Zwischensumme** | | | | **161,6** | **174,4** | **-12,8** | **161,6** | **174,4** | **-12,8** |
| Refinanzierte | | | | 42,9 | | 42,9 | 42,9 | | 42,9 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **204,5** | | **204,5** | **204,5** | | **204,5** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,6 | | 0,6 | 0,6 | | 0,6 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **205,2** | | **205,2** | **205,2** | | **205,2** |
| nachr.: Abwesende | | | | 11,4 | | 11,4 | 11,4 | | 11,4 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

**Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Stadtgemeinde durch das Betreiben der Krankenhausstandorte u.a. in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.**

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301117(S) Planbetten GeNo [Anz.] | 2.945,000 | 0,000 | 2.945,000 | ∞ % | 0,00 | | |

301117(S):
Eingeschlossen sind hierbei die Somatik, Psychiatrie (jeweils teil- und vollstat.) und Forensik. Der Planwert für 2022 lag bei 2.965 Planbetten. Dieser Wert ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2022/2023 versehentlich nicht ins System eingespielt worden. Auf Basis des IST-Wertes von 2.945 Planbetten liegt lediglich eine Abweichung von rd. -0,7 % vor..

**Um den Auswirkungen sozialer Ungleichheiten auf die Gesundheit entgegen zu wirken, wird der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) gestärkt und weiterentwickelt. Gesundheitsfördernde und präventive Angebote werden in den Quartieren erweitert und verstetigt.**

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 300434(S) Hausbesuche Familienhebammen [Anz.] | 1.500,000 | 0,000 | 1.500,000 | ∞ % | 0,00 | | |
| 300437(S) Erstuntersuchungen in KTH u. Schulanfän. [Anz.] | 6.031,000 | 0,000 | 6.031,000 | ∞ % | 0,00 | | |

300434(S):
Die Abweichung der geforderten Hausbesuche erfolgt aufgrund längerer Krankheitsausfällen von KollegInnen und der hohen Erkrankungsrate des Winters 2022. Zudem kommt noch die Einarbeitung von zwei neuen KollegInnen, die im 4. Quartal im Referat 40 – Familienhebammen angefangen haben. Die Klientinnen wurden in 29 Fällen zum Termin nicht im häuslichen Umfeld erreicht.

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**

Es ergeben sich hier geringfügige Mindereinnahmen in Höhe von 31 Tsd. €.
Der Ausgleich erfolgt innerhalb des PPL 51.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**

Der Planwert wird um 1.734 Tsd. € überschritten. Die Abweichung resultiert aus zweckgebundenen Einnahmen vom Ressort Soziales für die gesundheitliche Versorgung von Ausländern. Dem stehen entsprechende Personal- und Sachausgaben gegenüber.
Im Soll-Ist-Vergleich ist das Budget ausgeglichen.

**Personalausgaben**

Der Produktplan 51 in der Stadtgemeinde Bremen wurde mit Personalminderausgaben von rd. 1,2 Mio. Euro positiv abgeschlossen. Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus der Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen (519 Tsd. €) sowie aus Personalminderausgaben im Bereich der refinanzierten Mittel (708 Tsd. Euro).

**Sonst. konsumtive Ausgaben**

Das Budget wird um 3.183 Tsd. € unterschritten. Die Haushaltsreste aus den Vorjahren belaufen sich dabei auf 1.251 Tsd. €. Die verbleibenden Abweichungen sind überwiegend beim Gesundheitsamt entstanden und resultieren aus dem geringeren Mittelabfluss an die Klinika Bremen-Ost und Bremen-Nord für die Leistungen nach dem PsychKG (Personal- und Sachausgaben). Wegen Verzögerungen im Abrechnungsverfahren konnte die Zahlung nicht in voller Höhe erfolgen.
Entsprechend dem Senatsbeschluss vom 21.02.2023 zum Jahresabschluss 2022 erfolgt hier eine Resteübertragung in Höhe von 3.098 €.

**Investive Ausgaben**

Das voraussichtliche HH-Soll wird hier entgegen des HH-Solls im System darstellungsmäßig um 593 Tsd. € abgesenkt, um zu signalisieren, dass die Minderausgabe der Rücklagenbildung dient, obwohl die tatsächliche Deckung systemseitig über die Technische Ausgleichsposition bereitgestellt wird.

**Zuführung Rücklage**

Die Rücklagenzuführung beläuft sich insgesamt auf 593 Tsd. €. Es handelt sich um die investive Budgetrücklage. Sie resultiert aus den gebundenen Mittel für die Sanierung des Gesundheitsamtes (114 Tsd. €) und aus den Verpflichtungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (479 Tsd. €).

**Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo beläuft sich auf -38.091 Tsd. €. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -40.941 Tsd. € wird somit um 2.850 Tsd. € unterschritten.

**Einhaltung Budget**

Zum Jahresende wird hier ein positives Ergebnis in Höhe von 4.377 Tsd. € erwartet. Dieses ergibt sich überwiegend aus den Minderausgaben bei den Personalausgaben sowie den konsumtiven Ausgaben.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Das Ressort weist zum Jahresende 2021 eine Budgetunterschreitung i.H.v. rd. 3,5 Mio. €, die sich wie folgt zusammensetzt:

| Budgeteinhaltung Stadt | in Mio. Euro |
|---|---|
| Konsumtive Mindereinnahmen | - 0,4 |
| Investive Mehreinnahmen | + 0,005 |
| Mehreinnahmen Verrechnungen | + 0,2 |
| Personalminderausgaben | + 1,3 |
| Konsumtive Minderausgaben | + 3,2 |
| Investive Minderausgaben | + 26,7 |
| Zuführung Rücklage | - 27,6 |

Die konsumtiven Minderausgaben sind i.W. Haushaltsreste aus dem Vorjahr.

Die investiven Minderausgaben sind i.W. im Bereich Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen (rd. 21,3 Mio. €; darunter Mittel der „Sozialen Stadt“) enstanden.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 wurde die Übertragung von Ausgaberesten i.H.v. insgesamt rd. 2,3 Mio. € sowie die Zuführung zur investiven Budgetrücklage von rd. 25,6 Mio. € beschlossen.
Im Rahmen des Handlungsfelds Klimaschutzes erfolgte eine Zuführung zur Sonderrücklage (im PPL 68) von rd. 4,4 Mio. €, hierunter rd. 2,3 Mio. € aus dem Haushalt des PPL 68 und rd. 2,1 Mio. € aus anderen Ressorts, die Mittel aus dem HF Klimaschutz zweckgebunden in die Sonderrücklage zuführen. Die Sonderrücklage ist im Haushalt der SKUMS verortet. Die Differenz von rd. 2,1 Mio. € zwischen dem IST (33,8 Mio. €) und dem vorIST (31,5 Mio. €) ist auf die Sonderrücklagenzuführung anderer Ressorts im Rahmen des HF Klimaschutzes zurückzuführen, die nicht im vorIst ausgewiesen wurde.
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (rd. – 11,8 Mio. €) leicht unterschritten.

## PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rd. 1,34 Mio. € aus, die Minderausgaben fallen verteilt über den Kernbereich, die temporären Personalmittel und refinanzierte Personalausgaben an. Das Beschäftigungssoll wird unterschritten.

## LEISTUNGSDATEN

Das Ressort stellt dar, dass weniger Anträge für Wohngeld eingegangen sind als geplant sowie insgesamt weniger Wohngeldbescheide erlassen wurden.

Insgesamt wurden die strategischen Ziele und Kennzahlen des Produktplans nicht immer eingehalten.

# MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Keine.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 24.074 | 19.368 | 4.706 | 24,30 % | 24.482 | 24.482 | 24.073 | -409 | 19.368 |
| Investive Einnahmen | 2.044 | 1.200 | 844 | 70,31 % | 2.039 | 2.039 | 2.044 | 5 | 1.200 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 25.898 | 18.044 | 7.853 | 43,52 % | 25.718 | 25.719 | 25.898 | 179 | 18.044 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 25.898 | 18.044 | 7.853 | 43,52 % | 25.718 | 25.719 | 25.898 | 179 | 18.044 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 22.024 | 0 | 22.024 | ∞ % | 22.024 | 22.024 | 22.024 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **74.039** | **38.612** | **35.427** | **91,75 %** | **74.263** | **74.264** | **74.039** | **-225** | **38.612** |
| Personalausgaben | 19.113 | 21.016 | -1.902 | -9,05 % | 20.454 | 20.454 | 19.114 | -1.340 | 21.016 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 96.355 | 98.817 | -2.461 | -2,49 % | 99.561 | 99.563 | 96.356 | -3.207 | 142.922 |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 63.466 | 74.678 | -11.212 | -15,01 % | 90.239 | 90.240 | 63.467 | -26.773 | 86.410 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 76.944 | 70.054 | 6.890 | 9,83 % | 77.016 | 77.017 | 76.945 | -72 | 14.217 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 76.944 | 70.054 | 6.890 | 9,83 % | 77.016 | 77.017 | 76.945 | -72 | 14.217 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 33.866 | 0 | 33.866 | ∞ % | 3.935 | 3.935 | 31.556 | 27.621 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **289.745** | **264.565** | **25.181** | **9,52 %** | **291.205** | **291.209** | **287.438** | **-3.771** | **264.565** |
| **Saldo** | **-215.706** | **-225.953** | **10.246** | **4,53 %** | **-216.942** | **-216.945** | **-213.399** | **3.546** | **-225.953** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 16.761 | 2.275 | 1.805 | 8.421 |
| investiv | 200 | 140.919 | 110.848 | 63.094 | 22.039 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 3.344 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 2.258 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 65 |
| Investive Budgetrücklage | 25.551 |
| Sonderrücklage | 10.834 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 16.509 | 16.775 | -266 | 16.509 | 16.775 | -266 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 810 | 1.259 | -449 | 810 | 1.259 | -449 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | **17.319** | **18.034** | **-715** | **17.319** | **18.034** | **-715** |
| Refinanzierte | | | | 1.603 | 2.225 | -622 | 1.603 | 2.225 | -622 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 191 | 194 | -3 | 191 | 194 | -3 |
| **Insgesamt** | | | | **19.113** | **20.454** | **-1.340** | **19.113** | **20.454** | **-1.340** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 109 | 109 | 0 | 109 | 109 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 232,5 | 239,0 | -6,5 | 232,5 | 239,0 | -6,5 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 12,2 | 19,0 | -6,8 | 12,2 | 19,0 | -6,8 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **244,8** | **258,1** | **-13,3** | **244,8** | **258,1** | **-13,3** |
| Refinanzierte | | | | 22,5 | | 22,5 | 22,5 | | 22,5 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **267,3** | | **267,3** | **267,3** | | **267,3** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,3 | | 0,3 | 0,3 | | 0,3 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **267,6** | | **267,6** | **267,6** | | **267,6** |
| nachr.: Abwesende | | | | 12,6 | | 12,6 | 12,6 | | 12,6 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

## Klimaanpassung und -schutz

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| BÄUM01(S) Straßenbäume [Anz.] | 72.993,000 | 73.000,000 | -7,000 | -0,01 % | 73000,00 | | |

## Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 300586(S) Genehmigte Wohneinheiten (WE) [Anz.] | 1.363,000 | 5.850,000 | -4.487,000 | -76,70 % | 5850,00 | | |
| WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.] | 8.114,000 | 9.000,000 | -886,000 | -9,84 % | 9000,00 | | |
| WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.] | 14.730.000,000 | 22.000.000,000 | -7.270.000,0 | -33,05 % | 22000000,00 | | |

300586(S):
Abweichung ggü. Planwert aufgrund nachlassender Baukonjunktur (steigende Baukosten, Material- und Handwerkermangel).

## Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301589(S) Radverkehr an Dauerzählstellen [Anz.] | 12.008.703,000 | 12.500.000,000 | -491.297,000 | -3,93 % | 12500000,00 | | |
| 300887(S) Personenkilometer BSAG [km] | 445.180 | 461.500 | -16.320 | -3,54 % | 461500,00 | | |

300887(S):
Der korrekte Planwert müsste 355 Tsd. km betragen. Dadurch beträgt die absolute Abweichung 90.180 km, was einer Ist-Plan-Abweichung von 25,4 % entspricht. Der Grund ist eine deutlich gesteigerte Nachfrage an ÖPNV-Beförderungsleistungen für die Monate Juni bis August bedingt durch das 9-€-Ticket.

## Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| ANZA08(S) Anz. der Prüfungen auf Altlasten [Anz.] | 2.157,000 | 1.800,000 | 357,000 | 19,83 % | 1800,00 | | |

## Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.] | 8.114,000 | 9.000,000 | -886,000 | -9,84 % | 9000,00 | | |
| WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.] | 14.730.000,000 | 22.000.000,000 | -7.270.000,0 | -33,05 % | 22000000,00 | | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**
Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 4,7 Mio. EUR; im Wesentlichen aufgrund nicht eingeplanter Einnahmen für die Wohngeldreform von rd. 3,6 Mio. EUR (PG 68.93.01) sowie Mehreinnahmen von der EU- für die nachhaltige/umweltfreundliche Mobilität in Höhe von rd. 1,0 Mio. EUR (PGR 68.31.01), bei den Gebühren für Schwerlasttransporte in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR (PGR 68.31.02) sowie gegenläufig Mindereinnahmen bei den Baugebühren in Höhe von rd. -1,4 Mio. EUR (PB 68.32).
Zum Jahresende unterschreitet das IST das HH-Soll um rd. -400 TEUR; dies liegt im Wesentlichen anteilig an o.g. geringeren Einnahmen aus Baugebühren (PB 68.32).

**Investive Einnahmen**
Die investiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 850 TEUR; im Wesentlichen aufgrund von rd. 600 TEUR im Verkehrsbereich aus Ablösebeträgen PG 68.31.02). und die restlichen Abweichungen stehen im Zusammenhang mit Tilgungsbeträgen für Städtebauförderungsmaßnahmen (PG 68.32.06).
Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL ausgeglichen.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**
Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den Planwert um rd. 7,9 Mio. EUR; im Wesentlichen Mittel vom Land für Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Klimaschutz mit rd. 12,7 Mio. EUR (PG 68.33.01) und gegenläufig nicht abgerufenen Mitteln in der Städtebauförderung von rd. -4,2 Mio. EUR. (PG 68.32.06) sowie rd. -1,0 Mio. EUR nicht vorgenommene internen Verrechnungen vom Land im Zusammenhang mit Regionalisierungsmitteln (PB 68.31).
Zum Jahresende überschreitet das IST das HH-Soll um rd. 180 TEUR; im Wesentlichen wegen des Ausgleichs erlassener Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie aus dem Bremen Fonds (PG 68.90.01).

**Entnahme Rücklage**
Für die Rücklagenentnahmen wurde kein Planwert gebildet. Entnahmen in Höhe von rd. 22,0 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen die Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz in Höhe von 2,7 Mio. EUR (PG 68.33.01) und rd. 19,3 Mio. EUR technische Entnahme aus der investiven Budgetrücklage (PG 68.93.01).
Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL ausgeglichen.

**Personalausgaben**
Die Personalausgaben unterschreiten den Planwert um rd. -1,9 Mio. EUR; im Wesentlichen aufgrund von nicht mit Planwerten unterlegte refinanzierten Personalkosten.
Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL um rd. 1,3 Mio. EUR, davon rd. 800 TEUR Minderausgaben für die Gestellung von Personal an die Autobahngesellschaft des Bundes (PGR 68.31.02); technisch war die Umsetzung in der Haushaltsaufstellung noch nicht berücksichtigt und weitere 400 TEUR beim Handlungsfeld Klimaschutz. Das nicht genutzte Budget beim Handlungsfeld Klimaschutz wird in das Folgejahr übertragen.
Die Stellenzahl wird im Kernbereich um 4 Stellen überschritten.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**
Die konsumtiven Ausgaben unterschreiten den Planwert um rd. -2,5 Mio. EUR; im Wesentlichen durch technische Abrechnungen zum Stadtticket an Soziales von rd. -6,4 Mio. EUR (PG 68.31.01) und gegenläufig konsumtive Verausgabungen von investiven WiN-Mitteln mit rd. 1,5 Mio. EUR, Projekte zur nachhaltigen Mobilität von der EU von rd. 850 TEUR und 500 TEUR Wohnraumförderung für das nicht mit einem Planwert unterlegte Programm Eigenheimzulage sowie Verpflichtungen für die Stiftung Rhododendronpark in Höhe von rd. 530 TEUR (PG 68.33.03).
Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL um rd. -3,2 Mio. EUR; im Wesentlichen Haushaltsreste der Vorjahre mit rd. 3,3 Mio. EUR.

**Investive Ausgaben**
Die investiven Ausgaben unterschreiten den Planwert um rd. -11,2 Mio. EUR, im Wesentlichen in Produktgruppe 68.32.06 mit rd. -. -4,2 Mio. EUR Minderausgaben im Städtebau, rd. 1,5 Mio. EUR bei der Genossenschaftsförderung und -4,2 Mio. EUR für das Programm „Soziale Stadt“ (68.32).
Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL um rd. -26,5 Mio. EUR; die Minderausgaben betreffen im Wesentlichen die Produktgruppe 68.32.06 mit rd. -21,3 Mio. EUR. Neue Minderausgaben in 2022 im Wesentlichen bei er Genossenschaftsförderung rd. 1,5 Mio. EUR, Städtebauförderung 4,3 . Mio. EUR und Sozialen Stadt rd. 4,1 Mio. EUR.

**Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)**

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den Planwert um rd. 6,9 Mio. EUR; im Wesentlichen aufgrund des Verlust-Ausgleich für die BSAG von rd. 3,0 Mio. EUR (PG 68.31.01), Zahlungen an andere Kapitel (EFRE, WiN etc.) von rd. 3,3 Mio. EUR (PG 68.32.06) sowie Rückführungen vom Mittel an Land von 400 TEUR wegen dem Handlungsfeld Klimaschutz für das Klimahaus BRHV. Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL nahezu ausgeglichen.

**Zuführung Rücklage**

Die Rücklagenzuführung beträgt rd. 31,8 Mio. EUR; im Wesentlichen davon investive Rücklagen von rd. 25,5 Mio. EUR sowie rd. 2,6 Mio. EUR für die Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz.

**Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo ist zum Jahresende nahezu ausgeglichen.
Gemäß Senatsvorlage vom 18.02.2020 stehen noch Sanierungsbeiträge investiv bei SF von rd. 17,5 Mio. EUR aus: im Wesentlichen Umwelt (GPK rd. 11,5 Mio. EUR), 4,5 Mio. EUR Radverkehr/Steffensweg 5,0 und 1 Mio. EUR Linie 8.

**Einhaltung Budget**

Zum Ende des 14. Monats weicht das Saldo-IST-Wert von rd. -185,8 Mio. EUR gegenüber dem negativen Saldoplanwert von rd. -226,0 Mio. EUR um rd. 40,2 Mio. EUR ab.
Dies ist auf rd. 35,4 Mio. EUR höheren Einnahmen (inklusive vorhandener Rücklagen) und rd. -3,6 Mio. EUR niedrigeren Ausgaben zurückzuführen.
Zum Jahresende ist eine positive Abweichung des Saldos von rd. 3,3 Mio. EUR eingetreten; im Wesentlichen Haushaltsreste der Vorjahre.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:
Das Budget wird um 5.102 TEUR unterschritten.
Finanzierungssaldo:
Der Finanzierungssaldo wird um 5.087,9 TEUR unterschritten.
Die tatsächliche Rücklagenzuführung ist nicht berücksichtigt.

## PERSONALDATEN

Nach Ausgleichen innerhalb des Senatorinnenbudget gemäß des HaFA-Beschlusses vom 02.12.2022 weist der Personalhaushalt in der 14. Periode Personalminderausgaben in Höhe von 0,11 Mio. € aus. Die Sollbeschäftigung wird im Jahresdurchschnitt deutlich um 6,2 VZE überschritten.

# MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Nicht erforderlich.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 1.514 | 2.059 | -545 | -26,47 % | 2.059 | 2.082 | 1.514 | -568 | 2.059 |
| Investive Einnahmen | 0 | 5.000 | -5.000 | -100,00 % | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.000 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 5.840 | 4.008 | 1.832 | 45,71 % | 5.840 | 5.840 | 5.840 | 0 | 4.008 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 5.840 | 4.008 | 1.832 | 45,71 % | 5.840 | 5.840 | 5.840 | 0 | 4.008 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 1.755 | 0 | 1.755 | ∞ % | 1.755 | 1.755 | 1.755 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **9.109** | **11.068** | **-1.958** | **-17,69 %** | **9.654** | **9.677** | **9.109** | **-568** | **11.068** |
| Personalausgaben | 1.959 | 1.440 | 519 | 36,06 % | 2.076 | 2.077 | 1.959 | -118 | 1.440 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 15.167 | 15.101 | 66 | 0,44 % | 15.439 | 15.438 | 15.167 | -271 | 15.101 |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | 0 | 0 | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 16.179 | 23.769 | -7.590 | -31,93 % | 21.460 | 21.460 | 16.179 | -5.281 | 23.769 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 20.662 | 20.496 | 166 | 0,81 % | 20.662 | 20.662 | 20.662 | 0 | 20.496 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 20.662 | 20.496 | 166 | 0,81 % | 20.662 | 20.662 | 20.662 | 0 | 20.496 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 4.323 | 0 | 4.323 | ∞ % | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **58.290** | **60.805** | **-2.515** | **-4,14 %** | **59.636** | **59.637** | **53.967** | **-5.670** | **60.805** |
| **Saldo** | **-49.181** | **-49.738** | **557** | **1,12 %** | **-49.982** | **-49.960** | **-44.858** | **5.102** | **-49.738** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 275 | 639 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 0 | 3.137 | 5.080 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 37 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 706 |
| Investive Budgetrücklage | 4.323 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 1.910 | 1.961 | -51 | 1.910 | 1.961 | -51 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 19 | 85 | -66 | 19 | 85 | -66 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | **1.929** | **2.046** | **-117** | **1.929** | **2.046** | **-117** |
| Refinanzierte | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 30 | 30 | -0 | 30 | 30 | -0 |
| **Insgesamt** | | | | **1.959** | **2.076** | **-117** | **1.959** | **2.076** | **-117** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 30 | 30 | 0 | 30 | 30 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 30,9 | 24,7 | 6,2 | 30,9 | 24,7 | 6,2 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,4 | 2,0 | -1,6 | 0,4 | 2,0 | -1,6 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **31,3** | **26,7** | **4,6** | **31,3** | **26,7** | **4,6** |
| Refinanzierte | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **31,3** | | **31,3** | **31,3** | | **31,3** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **31,3** | | **31,3** | **31,3** | | **31,3** |
| nachr.: Abwesende | | | | 2,2 | | 2,2 | 2,2 | | 2,2 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

**Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.**

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 300866(S) Vermarktung von Gewerbeflächen (HB) [ha] | 34,000 | 22,000 | 12,000 | 54,55% | 22,00 | | |
| 300867(S) Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB) [ha] | 0,000 | 41,000 | -41,000 | -100,00% | 41,00 | | |

300866 Vermarktung von Gewerbeflächen:
Es wurden rd. 11 ha im 4. Quartal insbesondere im GVZ (rd. 7 ha) vermarktet. Darüber hinaus wurden Grundstücke im Technologiepark und in sonstigen Gewerbegebieten verkauft.

300867 Erschließung von Gewerbeflächen:
2022 wurden keine Gewerbeflächen neu erschlossen. Insbesondere mit der Baustufe 3 des Gesamthafenbetriebes (GHB) und dem 3. Bauabschnitt des Bremer Industrieparks (BIP) befinden sich aktuell insgesamt rd. 160 ha in der Erschließungsplanung.

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Finanzierungssaldo**

Der vorgegebene (veranschlagte) Finanzierungssaldo i.H.v. rd. 49,7 Mio. Euro ergibt sich aus dem Einnahmeanschlag i.H.v. rd. 11,1 Mio. Euro und einem Ausgabeanschlag i.H.v. rd. 60,8 Mio. Euro.

Der Ist-Saldo i.H.v. rd. 44,9 Mio. Euro ergibt sich aus dem Einnahme-Ist i.H.v. rd. 9,1 Mio. Euro, einer Budgetverlagerung i.H.v. rd. 0,2 Mio. Euro sowie dem Ausgabe-Ist i.H.v. rd. 53,9 Mio. Euro.

Das Ist gegenüber dem Anschlag wird im Wesentlichen beeinflusst durch:

| | |
|---|---|
| Konsumtive Mindereinnahmen | -0,5 Mio. Euro |
| Investive Mindereinnahmen | -5,0 Mio. Euro |
| Verrechnungsmehreinnahmen | 1,8 Mio. Euro |
| Rücklagenentnahme | 1,8 Mio. Euro |
| Budgetverlagerung | 0,2 Mio. Euro |
| Summe Mindereinnahmen | - 3,5 Mio. Euro |
| | |
| Personalmehrausgaben | -0,5 Mio. Euro |
| Konsumtive Mehrausgaben | -0,06 Mio. Euro |
| Investive Minderausgaben | 7,6 Mio. Euro |
| Mehr-Verrechnungsausgaben | -0,2 Mio. Euro |
| Summe Mehr/Minderausgaben | 6,8 Mio. Euro |

In der Summe wird der Anschlagssaldo (49,9 Mio. Euro) mit dem Ist-Saldo (rd. 44,9 Mio. Euro) um rd. 5,1 Mio. Euro unterschritten.

**Einhaltung Budget**

Die Einhaltung des Budgets ergibt sich aus der Gegenüberstellung des Saldos des HH-Solls i.H.v. rd. 49,9 Mio. Euro gegenüber dem Saldo des IST i.H.v. rd. 44,8 Mio. Euro.

Das Ist gegenüber dem HH-Soll errechnet sich hierbei wie folgt:

| | |
|---|---|
| Konsumtive Mindereinnahmen | - 0,5 Mio. Euro |
| Investive Mindereinnahmen | 0,0 Mio. Euro |
| Mindereinnahme Verrechnungen | 0,0 Mio. Euro |
| Summe Mindereinnahmen | - 0,5 Mio. Euro |
| Personalminderausgaben | 0,1 Mio. Euro |
| Konsumtive Minderausgaben | 0,3 Mio. Euro |
| Investive Minderausgaben | 5,3 Mio. Euro |
| Minder-Verrechnungsausgaben | 0,0 Mio. Euro |
| Summe der Minderausgaben | 5,7 Mio. Euro |

In der Summe wird das HH-Soll (rd. 49,9 Mio. Euro) mit rd. 5,1 Mio. Euro (IST) unterschritten.

Personalausgaben PPL 71 Wirtschaft (Stadt):

Der Personalhaushalt des Produktplanes 71 Wirtschaft wies zum Jahresende 2022 insgesamt Minderausgaben in Höhe von rd. 117 Tsd. Euro aus:

· Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 50,5 Tsd. Euro. Der Ausgleich von Personalmehrausgaben erfolgte nach der Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 02.12.2022.

· Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel in Höhe von rd. 66 Tsd. Euro (Stadt: rd. 66 Tsd. Euro - Handlungsfeld Klimaschutz)

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:
Das Budget wird um 332 TEUR unterschritten.
Finanzierungssaldo:
Der Finanzierungssaldo wird um 329,7 TEUR unterschritten.
Die tatsächliche Rücklagenzuführung ist nicht berücksichtigt.

## PERSONALDATEN

Die Personalausgaben sind im Jahresabschluss nahezu ausgeglichen.

# MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Nicht erforderlich.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 6.136 | 5.979 | 158 | 2,64 % | 6.103 | 6.103 | 6.136 | 33 | 5.979 |
| Investive Einnahmen | 5.938 | 5.936 | 3 | 0,04 % | 5.936 | 5.936 | 5.938 | 2 | 5.936 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 66.792 | 66.513 | 279 | 0,42 % | 66.792 | 66.791 | 66.791 | 0 | 66.513 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 66.792 | 66.513 | 279 | 0,42 % | 66.792 | 66.791 | 66.791 | 0 | 66.513 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 228 | 0 | 228 | ∞ % | 228 | 228 | 228 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **79.095** | **78.428** | **667** | **0,85 %** | **79.059** | **79.058** | **79.093** | **35** | **78.428** |
| Personalausgaben | 5.705 | 5.567 | 138 | 2,47 % | 5.715 | 5.715 | 5.705 | -10 | 5.567 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 30.297 | 30.509 | -213 | -0,70 % | 30.572 | 30.573 | 30.296 | -277 | 30.509 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 56.508 | 56.570 | -62 | -0,11 % | 56.680 | 56.680 | 56.508 | -172 | 56.570 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 1.614 | 1.611 | 2 | 0,15 % | 1.614 | 1.613 | 1.613 | 0 | 1.611 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 1.614 | 1.611 | 2 | 0,15 % | 1.614 | 1.613 | 1.613 | 0 | 1.611 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 162 | 0 | 162 | ∞ % | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **94.285** | **94.258** | **27** | **0,03 %** | **94.581** | **94.581** | **94.122** | **-459** | **94.258** |
| **Saldo** | **-15.190** | **-15.830** | **640** | **4,04 %** | **-15.522** | **-15.523** | **-15.029** | **494** | **-15.830** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 0 | 33.418 | 23.380 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 0 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 3.492 |
| Investive Budgetrücklage | 9.162 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| Refinanzierte | | | | 5.134 | 5.144 | -10 | 5.134 | 5.144 | -10 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 571 | 571 | 0 | 571 | 571 | 0 |
| **Insgesamt** | | | | **5.705** | **5.715** | **-10** | **5.705** | **5.715** | **-10** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 37 | 37 | 0 | 37 | 37 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **0,0** | **0,0** | **0,0** | **0,0** | **0,0** | **0,0** |
| Refinanzierte | | | | 75,7 | | 75,7 | 75,7 | | 75,7 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **75,7** | | **75,7** | **75,7** | | **75,7** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **75,7** | | **75,7** | **75,7** | | **75,7** |
| nachr.: Abwesende | | | | 2,8 | | 2,8 | 2,8 | | 2,8 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**

Das Ist der konsumtiven Einnahmen übersteigt den rechnerischen Planwert um rd. 160 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren der Hafenbehörde.
Die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis aus.

**Investive Einnahmen**

Sowohl die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und dem rechnerischen Planwert als auch von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**

Das tatsächliche Ist der relevanten Verrechnungen/Erstattungen (Einnahmen) übersteigt den rechnerischen Planwert um rd. 270 TEUR. Dies ist auf die Vereinnahmung von Globalmitteln aus dem Landeshaushalt im Rahmen der Energiekrise zurückzuführen, die außerplanmäßig am Ende des Jahres eingegangen sind.
DIe Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

**Personalausgaben**

Die Personalausgaben weisen eine Planwertüberschreitung in Höhe von rd. 140 TEUR aus.
Die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist hingegen ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**

Das Ist der konsumtiven Ausgaben unterschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 210 TEUR. Im Wesentlichen ist dies auf Minderausgaben mehrerer Einzelpositionen der Produktgruppe 81.02.02 (Hafenbehörde) zurückzuführen.
Zum Jahresende wird außerdem eine Unterschreitung des Ist gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von rd. 280 TEUR ausgewiesen, welche auf geringere Zuführungen an das Sondervermögen Hafen für Sachkosten zurückzuführen ist.

**Investive Ausgaben**

Das tatsächliche Ist und der rechnerische Planwert der investiven Ausgaben sind nahezu ausgeglichen.
Zum Jahresende entstand eine Unterschreitung des Ist gegenüber dem Haushaltssoll um rd. 170 TEUR, welche aus geringeren Zuschüssen an den Flughafen für Investitionen resultiert. Diese Minderausgaben werden jedoch einer investiven Rücklage zugeführt und im nächsten Haushaltsjahr wieder zur Verfügung stehen.

**Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)**

Sowohl die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und dem rechnerischen Planwert als auch von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

**Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde weist einen Überschuss in Höhe von rd. 277 TEUR aus.

**Einhaltung Budget**

Das tatsächliche Ist der Gesamteinnahmen der Stadtgemeinde in Höhe von rd. 79,1 Mio. EUR überschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 700 TEUR. Die Soll-Ist-Betrachtung weist ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis zwischen dem tatsächlichen Ist und dem Haushaltssoll (jeweils rd. 79,1 Mio. EUR) aus.
Das tatsächliche Ist der Gesamtausgaben der Stadtgemeinde in Höhe von rd. 94,3 Mio. EUR entspricht nahezu dem rechnerischen Planwert. Die Soll-Ist-Betrachtung weist eine Unterschreitung des tatsächlichen Ist (94,1 Mio. EUR) gegenüber dem Haushaltssoll (rd. 94,6 Mio. EUR) in Höhe von rd. 460 TEUR aus.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Das Ressort hat sein Budget zum Jahresende um 0,253 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert u. a. durch die Personalminderausgaben i. H. v. 0,243 Mio. € und konsumtiven Minderausgaben i. H. v. 0,599 Mio. €.
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -12,083 Mio. € um 0,253 Mio. € unterschritten.

## PERSONALDATEN

Die Personalausgaben werden um rd. 0,24 Mio. € unterschritten.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 370 | 0 | 370 | ∞ % | 370 | 370 | 370 | 0 | 0 |
| Investive Einnahmen | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 6.873 | 6.873 | 0 | 0,00 % | 6.873 | 6.873 | 6.873 | 0 | 6.873 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 6.873 | 6.873 | 0 | 0,00 % | 6.873 | 6.873 | 6.873 | 0 | 6.873 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 593 | 0 | 593 | ∞ % | 593 | 593 | 593 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **7.837** | **6.873** | **963** | **14,02 %** | **7.837** | **7.836** | **7.836** | **0** | **6.873** |
| Personalausgaben | 670 | 728 | -58 | -7,94 % | 913 | 913 | 670 | -243 | 728 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 1.012 | 1.219 | -207 | -17,00 % | 1.611 | 1.611 | 1.012 | -599 | 1.219 |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 30.599 | 30.229 | 369 | 1,22 % | 30.603 | 30.603 | 30.599 | -4 | 30.229 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 30.599 | 30.229 | 369 | 1,22 % | 30.603 | 30.603 | 30.599 | -4 | 30.229 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 593 | 0 | 593 | ∞ % | 0 | | 593 | 593 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **32.873** | **32.176** | **697** | **2,17 %** | **33.127** | **33.127** | **32.874** | **-253** | **32.176** |
| **Saldo** | **-25.036** | **-25.302** | **266** | **1,05 %** | **-25.290** | **-25.291** | **-25.038** | **253** | **-25.302** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 2.085 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 0 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 57 |
| Investive Budgetrücklage | 0 |
| Sonderrücklage | 5.000 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 670 | 732 | -62 | 670 | 732 | -62 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0 | 181 | -181 | 0 | 181 | -181 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | **670** | **913** | **-243** | **670** | **913** | **-243** |
| Refinanzierte | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Insgesamt** | | | | **670** | **913** | **-243** | **670** | **913** | **-243** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 8,7 | 10,2 | -1,5 | 8,7 | 10,2 | -1,5 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,4 | 2,5 | -2,1 | 0,4 | 2,5 | -2,1 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **9,1** | **12,7** | **-3,6** | **9,1** | **12,7** | **-3,6** |
| Refinanzierte | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **9,1** | | **9,1** | **9,1** | | **9,1** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **9,1** | | **9,1** | **9,1** | | **9,1** |
| nachr.: Abwesende | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**
Die Einnahmen lagen in Höhe des Budgets.

**Personalausgaben**
Die Personalausgaben liegen mit 243 Tsd. € unter dem Budget.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**
Die Einsparungen in Höhe von 0,6 Mio. € sind insbesondere begründet durch die Einsparung im Bereich der Mitgliedsbeiträge in Höhe von 0,1 Mio. € und der Kostenverschiebung für das Vorprojekt HKR 4.0. in Höhe von 0,4 Mio. € in das Jahr 2023.

**Zuführung Rücklage**
Die Zuführung der Rücklage ist begründet durch die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 0,6 Mio. € für das Programm HKR 4.0.

**Finanzierungssaldo**
Der Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

**Einhaltung Budget**
Das Budget wurde mit 250 Tsd. € unterschritten.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Der PPL hat sein Budget zum Jahresende um 2,582 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert durch die Personalminderausgaben i. H. v. 8,112 Mio. €, der konsumtiven Mindereinnahmen i. H. v. 3,960 Mio. €, der konsumtiven Minderausgaben i. H. v. 12,086 Mio. €, der relevanten Verrechnungen/Erstattungen i. H. v. 10,000 Mio. € sowie der investiven Minderausgaben i. H. v. 2,243 Mio. € zum Jahresende.
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -48,276 Mio. € um rd. 1,425 Mio. € überschritten.
Der Vorlst-Wert bei der Position Zuführung an Rücklagen weicht vom tatsächlichen Ist-Wert um ca. 9,3 Mio. € ab. Diese liegt an Personalminderausgaben der Ressorts, die der Sonderrücklage Personal im PPL92 zugeführt wurden.

## PERSONALDATEN

Die Personalminderausgaben in der Stadt betragen rd. 8,1 Mio. €. In diesem Produktplan wurden bis zum Jahresende Vollzugsrisiken u.a. für den Ausbau des Jugendamtes sowie für Tarif- und Besoldungsanpassungen abgesichert, die nicht eingetreten sind.
Die Minderausgaben sollen der Personalrücklage zur Absicherung von erwarteten Mehrkosten des TVÖD-Abschlusses 2023 zugeführt werden.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 142.294 | 139.278 | 3.015 | 2,17 % | 146.254 | 146.254 | 142.294 | -3.960 | 139.278 |
| Investive Einnahmen | 4 | 4 | 0 | 1,90 % | 4 | 4 | 4 | 0 | 4 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 69.046 | 55.837 | 13.209 | 23,66 % | 59.046 | 59.046 | 69.046 | 10.000 | 0 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 69.046 | 55.837 | 13.209 | 23,66 % | 59.046 | 59.046 | 69.046 | 10.000 | 0 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 49.970 | 0 | 49.970 | ∞ % | 49.970 | 49.969 | 49.969 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **261.313** | **195.119** | **66.194** | **33,92 %** | **255.273** | **255.273** | **261.313** | **6.040** | **139.282** |
| Personalausgaben | 302.190 | 315.375 | -13.185 | -4,18 % | 310.302 | 310.302 | 302.190 | -8.112 | 315.375 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 75.801 | 78.070 | -2.269 | -2,91 % | 87.886 | 87.887 | 75.801 | -12.086 | 33.965 |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 11.755 | 11.732 | 23 | 0,20 % | 13.998 | 13.998 | 11.755 | -2.243 | 0 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 20.015 | 11.015 | 9.000 | 81,71 % | 20.015 | 20.015 | 20.015 | 0 | 11.015 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 20.015 | 11.015 | 9.000 | 81,71 % | 20.015 | 20.015 | 20.015 | 0 | 11.015 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 28.307 | 2.532 | 25.775 | 1.017,99 % | 2.409 | 2.409 | 19.036 | 16.627 | 2.532 |
| **budgetierte Ausgaben** | **438.069** | **418.724** | **19.345** | **4,62 %** | **434.609** | **434.611** | **428.797** | **-5.814** | **362.887** |
| **Saldo** | **-176.756** | **-223.605** | **46.849** | **20,95 %** | **-179.336** | **-179.338** | **-167.484** | **11.854** | **-223.605** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 3.814 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 0 | 157.582 | 0 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 4.007 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 2.225 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 2.254 |
| Sonderrücklage | 85.794 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 90 | 90 | 0 | 90 | 90 | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | **90** | **90** | **0** | **90** | **90** | **0** |
| Refinanzierte | | | | 1.309 | 415 | 894 | 1.309 | 415 | 894 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 300.792 | 309.797 | -9.005 | 300.792 | 309.797 | -9.005 |
| **Insgesamt** | | | | **302.190** | **310.302** | **-8.111** | **302.190** | **310.302** | **-8.111** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 167 | 167 | 0 | 167 | 167 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,5 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 0,0 | 0,5 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | **0,5** | **0,0** | **0,5** | **0,5** | **0,0** | **0,5** |
| Refinanzierte | | | | 29,0 | | 29,0 | 29,0 | | 29,0 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **29,5** | | **29,5** | **29,5** | | **29,5** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **29,5** | | **29,5** | **29,5** | | **29,5** |
| nachr.: Abwesende | | | | 3,9 | | 3,9 | 3,9 | | 3,9 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**

92.31 (S)
Die veranschlagten Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben von 10 Mio. € wurden zum Jahresende nicht realisiert, so dass hier eine Kompensation aus dem Bremen-Fonds (S) in gleicher Höhe erfolgt ist.
Die veranschlagten Einnahmen aus Konzessionsabgaben von 39,144 Mio. € wurden zum Jahresende mit rd. 40,223 Mio. erzeilt.
Die Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) wurde zum Jahresende mit 5,0 Mio. € erreicht.
Diese Mehreinnahmen dienen aber der Kompensation der Mindereinnahmen.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**

92.31 (S)
Die Kompensation der nicht realisierbaren veranschlagten Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben i. H. v. 10 Mio. € aus dem Bremen-Fonds (S) ist erfolgt.

**Personalausgaben**

Da bei den Globalen Mehrausgaben keine Ist-Ausgaben anfallen, sondern lediglich das benötigte Budget (Haushaltssoll) dezentralisiert wird, wurden die Personalausgaben gegenüber dem Anschlag um rund 13,2 Mio. € unterschritten. Als erwähnenswerte gegenläufige Effekte sind lediglich die nicht veranschlagten Ausgaben für Programm LAZLO in Höhe von rund 1,3 Mio. €.
Das Haushaltssoll von 8,1 Mio. € berücksichtigt nicht einen rechnerischen Ausgleich von rd. 900 Tsd. € bei den Ausgaben des Programmes LAZLO und wird daher um diesen Betrag zu niedrig dargestellt. Hierbei handelte es sich um einen technischen Fehler bei der Vereinnahmung vom Jobcenter und der Bereitstellung bei den Personalausgaben als Haushaltssoll. In Höhe von rd. 8,4 Mio. € sollen Personalminderausgaben der Personalrücklage zugeführt werden. Zusätzlich werden von anderen Ressorts festgestellte Personalminderausgaben i.H.v. rd. 0,9 Mio. € der Personalrücklage zugeführt.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**

92.31 (S)
Zum Jahresende wurd die veranschlagte Globale Minderausgabe i. H. v. -3,554 Mio. € ppl-intern kompensiert, was mit Deckungshilfe durch Personalminderausgaben erfolgt ist.
92.99 (S)
Der konsumtive Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) betrug zum Jahresende rd. 7,598 Mio. €.

**Finanzierungssaldo**

Für den PPL 92 (S) ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 223,605 Mio. € veranschlagt. Gemäß dem "Ist" i. H. v. 176,754 Mio. € wurde der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -48,276 Mio. € um rd. 1,425 Mio. € überschritten.

**Einhaltung Budget**

Der PPL 92 (S) hat sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 2,582 Mio. € unterschritten. Dieses liegt hauptsächlich an den 8,112 Mio. € Personalminderausgaben und den sonstigen konsumtiven Minderausgaben 12,086 Mio. €.
Abweichungen in den einzelnen Aggregaten unterhalb von 0,5 Mio. € werden nicht kommentiert.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:
Das Budget wird um 23,2 Mio. EUR überschritten.
Finanzierungssaldo:
Der Finanzierungssaldo wird um 17,5 Mio. EUR überschritten.
Diese resultieren u.a. aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen vom Land.

Kamerale Finanzdaten
Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:
Das Einnahmevolumen wird maßgebend geprägt durch
a) Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glückspiele gem. BremGluG
b) Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen

Konsumtive Einnahmen
Die konsumtiven Einnahmen unterschreiten den vorgegebenen Planwert um 0,5 Mio.EUR.

Sonst. Konsumtive Ausgaben
Fehlanzeige

Investive Einnahmen
Fehlanzeige

Investive Ausgaben
Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms werden entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen.
Im Berichtszeitraum wurden von den projektbegleitenden Fachressorts 15,6 Mio.EUR verausgabt.

Zinsausgaben
Die geplanten Ausgaben resultieren aufgrund der Mehrausgaben im PPL 95 (Bremen-Fonds) sowie der erlaubten Kreditaufnahme für das Konjunkturbereinigungsverfahren.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)
Die Mittel sind planmäßig abgeflossen.

Rücklagenzuführung und -entnahme
Der zentralen Rücklage wurden 10,2 Mio. EUR zugeführt und der inv. Rücklage 0,9 Mio. EUR entnommen.

Personalausgaben
Fehlanzeige

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 7.207 | 7.362 | -155 | -2,11 % | 7.706 | 7.706 | 7.237 | -469 | 7.362 |
| Investive Einnahmen | 13.150 | 13.150 | -0 | -0,00 % | 13.150 | 13.150 | 13.150 | 0 | 13.150 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 656.605 | 657.617 | -1.012 | -0,15 % | 673.209 | 673.209 | 656.605 | -16.604 | 657.617 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 656.605 | 657.617 | -1.012 | -0,15 % | 673.209 | 673.209 | 656.605 | -16.604 | 657.617 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 933 | 0 | 933 | ∞ % | 933 | 933 | 933 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **677.895** | **678.129** | **-234** | **-0,03 %** | **694.998** | **694.998** | **677.925** | **-17.073** | **678.129** |
| Personalausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 0 | 343 | -343 | -100,00 % | 678 | 678 | 0 | -678 | 343 |
| Zinsausgaben | 562 | 3.000 | -2.438 | -81,26 % | 614 | 614 | 562 | -52 | 3.000 |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 15.592 | 5.992 | 9.600 | 160,22 % | 21.584 | 15.592 | 15.592 | 0 | 5.992 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 6.083 | 6.083 | 0 | 0,00 % | 6.083 | 6.083 | 6.083 | 0 | 6.083 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | | | 0 | | | | | 0 | |
| - an Bremerhaven | 6.083 | 6.083 | 0 | 0,00 % | 6.083 | 6.083 | 6.083 | 0 | 6.083 |
| Zuführung Rücklage | 10.173 | 0 | 10.173 | ∞ % | 3.336 | 3.336 | 10.173 | 6.837 | 3.336 |
| **budgetierte Ausgaben** | **32.410** | **15.417** | **16.993** | **110,22 %** | **32.294** | **26.303** | **32.410** | **6.107** | **18.753** |
| **Saldo** | **645.486** | **662.712** | **-17.226** | **-2,60 %** | **662.705** | **668.695** | **645.515** | **-23.180** | **659.376** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 335 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 0 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0 | | | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0 | | | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0** | | | **0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0 | | | 0 |
| Ausbildung | | | | | | 0 | | | 0 |
| Nebentitel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0** | | | **0** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | | | 0 | | | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Abwesende | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

**Budgeteinhaltung Stadt**

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt beläuft sich das Haushaltssoll im Saldo auf 340,3 Mio. €. Diesem steht im Ist ein Saldo i.H.v. rd. 340,3 Mio. € gegenüber. Dabei ist bereits eine zweckgebundene Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 184 Mio. € eingerechnet, sodass die tatsächlichen, kassenwirksamen Ist-Ausgaben bei rd. 159,4 Mio. € liegen.
Das Budget wird damit geringfügig unterschritten.

Die Höhe der Rücklagenzuführung hängt unter anderem zusammen mit den bewilligten Finanzierungsbedarfen 2023 für Projekte aus der Senatsvorlage v. 05.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“, die über zweckbestimmte Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2022 abgesichert werden sollen.

Der Senat hat die Maßnahmenplanung im Bremen-Fonds überprüft und angepasst und die verbleibenden Kreditermächtigungen aus dem Bremen-Fonds für die Jahre 2022/2023 sowie die Rücklagenbestände vollständig bis zum Gesamt-Fonds-Volumen von 1,2 Mrd. € ausgeschöpft.
Dabei wurde die aktuelle Pandemie- und Bedarfsentwicklung und sich abzeichnende Bedarfsveränderungen berücksichtigt. Mit Senatsbeschluss vom 05.07.2022 zu der Vorlage „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ hat der Senat 42 Maßnahmen in einem Gesamtumfang von 352,8 Mio. € für die Jahre 2022/2023 beschlossen (Land: 128,3 Mio. €; Stadt: 224,5 Mio. €). Diese Maßnahmenplanung ist abschließend für die Bedarfsplanung des Bremen-Fonds.

Der Senat hat am 06.09.2022 im Rahmen der Änderung der Haushaltsgesetze für das Haushaltsjahr 2022 bzw. des Nachtragshaushalts 2022 eine Anpassung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds vorgenommen.

In Anbetracht der aktuellen pandemischen Entwicklungen ist die Bedarfsplanung des Senats dabei so ausgerichtet, dass sie neben den Finanzierungsbedarfen im laufenden Haushaltsjahr 2022 auch weiterhin die Folgefinanzierungsbedarfe im Haushaltsjahr 2023 abbildet.
Unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu Rücklagenbildungen (einschl. der Absicherung der (Anschluss-Finanzierungsbedarfe) soll der Notlagenkredit im Haushaltsjahr 2023 nicht erneut geltend gemacht werden.

Die haushaltstechnische Umsetzung erfordert das Vorziehen der benötigen Bremen-Fonds-Mittel des Jahres 2023 in das Haushaltsjahr 2022. Demzufolge wurden für das Haushaltsjahr 2022 die veranschlagten Globalmittel für die Bekämpfung und Abmilderung der Folgewirkungen der Pandemie im Landeshaushalt von 230 Mio. € um 110,3 Mio. € auf 340,3 Mio. € aufgestockt.

Die Bereitstellung der konkreten maßnahmenbezogenen Ermächtigungen aus diesen veranschlagten Globalmitteln wird - soweit noch nicht vollständig erfolgt - im Vollzug des Haushalts auf der Basis des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12. Juli 2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ vorgenommen.

**Einhaltung Finanzierungssaldo Stadt**

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Globalmittel (veranschlagt als globale Mehrausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf 340,3 Mio. €. Demgegenüber steht im Ist ein Saldo i.H.v. rd. 340,3 Mio. €.

## PERSONALDATEN

Die Personalausgaben sind im Jahresabschluss ausgeglichen.

## LEISTUNGSDATEN

Im PPL 95 wird jede aus den Globalmitteln zu finanzierende Bremen-Fonds-Maßnahme mit Leistungszielen und Kennzahlen versehen, um den Erfolg der einzelnen Maßnahmen messen zu können.
Im Rahmen des Controllings 1-14 wurden durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschaftenden Fachressorts die entsprechenden Leistungsziele und Kennzahlen einzeln bewertet und eingeschätzt. Ein großer Teil der Leistungsdaten bezieht sich auf die Maßnahmenpakete der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds, der Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 sowie der Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds. Bei einer Maßnahme konnte das maßnahmenverantwortliche Ressort zum jetzigen Zeitpunkt keine IST-Werte zum Controlling 1-14/2022 liefern, sodass diese in der Anlage nicht abgebildet ist.

Im städtischen Haushalt wurden die Planwerte weitestgehend gemäß Ressortangaben eingehalten. Bei einigen Kennzahlen wurden die Planwerte nach Angaben der Ressorts sogar übertroffen. Bei einzelnen Kennzahlen wurden die Planwerte nicht eingehalten, wobei die Zieleinhaltung zum jetzigen Stand meistens noch im Toleranzbereich sind.

Die Maßnahme „Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie“ übertrifft ihre Planwerte und Ziele: So wurden im Jahr 2022 statt 100 sogar 120 junge Menschen im Stadtteil erreicht. Die Maßnahme „Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ konnte besonders gut umgesetzt werden, sodass alle Planwerte übertroffen wurden. Z.B. haben statt 90 sogar 199 Teilnehmer an den Veranstaltungen teilgenommen. Außerdem hab es mehr als doppelt so viele Gespräche mit Netzwerk Partnern/Multiplikatoren als ursprünglich im Planwert angegeben.

Auch die Maßnahme „Verbesserung der Erreichbarkeit der bremischen Verwaltung zur Bewältigung der Folgen der Pandemie“ erfüllt bzw. übertrifft die Planwerte: Statt der geplanten Antwortquote von 90% konnte eine Antwortquote von 100% erreicht werden. Außerdem konnte auch die Einstellung der geplanten VZE von 0,5 realisiert werden.

Allerdings gibt es auch Maßnahmen, bei denen die Planwerte nicht erfüllt werden konnten, sodass die Zielerreichung sogar gefährdet ist. Hierzu zählt das Programm „Fortführung von kurzfristigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid 19-Pandemie im Zuständigkeitsbereich der Senatorin für Kinder und Bildung“. Ziel dieser Maßnahme ist die Kompensation von coronabedingten Personalausfällen in Schulen. Laut Ressortangaben wurden nur 69% des Maßnahmenbudgets für Personalausfälle in Anspruch genommen.

Auch bei der Maßnahme „Kulturelle Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt“ konnte der Planwert der Kennzahl „Durchgeführte Projekte“ nicht erfüllt werden. Laut Ressortangaben wird sich die Umsetzung dieser Maßnahme in das Jahr 2023 verschieben.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Keine.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 2.118 | 0 | 2.118 | ∞ % | 1.158 | 2.118 | 2.118 | 0 | 0 |
| Investive Einnahmen | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 28.249 | 0 | 28.249 | ∞ % | 28.249 | 28.249 | 28.249 | 0 | 0 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 28.249 | 0 | 28.249 | ∞ % | 28.249 | 28.249 | 28.249 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 21.604 | 0 | 21.604 | ∞ % | 21.604 | 21.604 | 21.604 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **51.971** | **0** | **51.971** | **∞ %** | **51.011** | **51.971** | **51.971** | **0** | **0** |
| Personalausgaben | 3.704 | 0 | 3.704 | ∞ % | 16.622 | 3.704 | 3.704 | 0 | 0 |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 153.226 | 0 | 153.226 | ∞ % | 215.267 | 153.226 | 153.226 | 0 | 0 |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 44.218 | 0 | 44.218 | ∞ % | 57.940 | 44.218 | 44.218 | 0 | 0 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 10.175 | 0 | 10.175 | ∞ % | 10.321 | 10.175 | 10.175 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 10.175 | 0 | 10.175 | ∞ % | 10.321 | 10.175 | 10.175 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 180.982 | 0 | 180.982 | ∞ % | 0 | 180.982 | 180.982 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **392.305** | **0** | **392.305** | **∞ %** | **300.150** | **392.305** | **392.305** | **0** | **0** |
| **Saldo** | **-340.334** | **0** | **-340.334** | **-∞ %** | **-249.139** | **-340.334** | **-340.334** | **0** | **0** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 10.844 | 762 | 772 | 0 |
| investiv | 0 | 11.235 | 37.643 | 51.435 | 10.888 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 0 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 0 |
| Sonderrücklage | 180.982 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 3.704 | 16.622 | -12.918 | 3.704 | 16.622 | -12.918 |
| **Zwischensumme** | | | | **3.704** | **16.622** | **-12.918** | **3.704** | **16.622** | **-12.918** |
| Refinanzierte | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Insgesamt** | | | | **3.704** | **16.622** | **-12.918** | **3.704** | **16.622** | **-12.918** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | 0,0 | 0,5 | -0,5 | 0,0 | 0,5 | -0,5 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | 85,9 | 135,7 | -49,8 | 85,9 | 135,7 | -49,8 |
| **Zwischensumme** | | | | **85,9** | **136,2** | **-50,3** | **85,9** | **136,2** | **-50,3** |
| Refinanzierte | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | **85,9** | | **85,9** | **85,9** | | **85,9** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | **85,9** | | **85,9** | **85,9** | | **85,9** |
| nachr.: Abwesende | | | | 0,9 | | 0,9 | 0,9 | | 0,9 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 76,5 | 22,5 | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 2,8 | 17,5 | |
| Frauenquote | 58,6 | 50,0 | |
| Teilzeitquote | 84,8 | 35,0 | |
| Schwerbehindertenquote | 1,7 | 6,0 | |

| Nr. | PPL | L/S | Vorlagentitel / Maßnahme | Maßnahmenziel | Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlen bezeichnung | Einheit | Januar - P12 2022 | IST 1-14 | Ist Plan Abweichung | | Kommentierung (bei Bedarf) | Einhaltung Ziel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | Planwert Dezember | | abs. | % | | |
| 1 | 21 | S | Fortführung von kurzfristigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid 19-Pandemie im Zuständigkeitsbereich der Senatorin für Kinder und Bildung | Kompensation von Personalausfällen in Schulen | Einhaltung Budget | T€ | 257.000 | 177.063 | -79.937 | -31 | Die Maßnahme wurde im geplanten Umfang nicht vollumfänglich umgesetzt. | gefährdet |
| 2 | 51 | S | Bremen-Fonds: Kurzfristige Verstärkung der Beratung bei häuslicher Gewalt | Aufstockung der Beratungskapazitäten in Bremen und | Zusätzlich durchgeführte Beratungsgespräche | ST | 100 | 100 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 3 | 51 | S | Bremen-Fonds: Ausstattung der Gewerbeaufsicht des Landes Bremen mit mobilen Endgeräten zur Aufrechterhaltung der Überwachungs- und Beratungstätigkeit | Schaffung einer IT-Infrastruktur, die nachhaltig die Voraussetzungen für eine Überwachung und Beratung der Unternehmen auch in Pandemie- und Krisenzeiten im Land Bremen ermöglicht. | Ausstattung mit mobilen Endgeräten | ST | 46 | 46 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 4 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unterne | Identifikation eines Raumes und vertragliche Festsetzung der Miete | Anzahl | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 5 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängigerer (PV) Energieversorgung (Nr. 6) | Konzeptionierung des Klima-Bauzentrums | Anzahl | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 6 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unterne | Durchführung von Veranstaltungen | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 7 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängigerer (PV) Energieversorgung (Nr. 6) | Ausstellung in einem relevanten Themenbereich | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 8 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unterne | Bereitstellung von Berater:innen | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 9 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitären Situation (Nr. 7) | WC-Container Osterdeich | Anzahl | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 10 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitä | Mobiltoiletten Osterdeich Innenstadt | Anzahl | 12 | 10 | -2 | -17 | Es wurden nicht alle geplanten Anlagen benötigt | nicht gefährdet |
| 11 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitären Situation (Nr. 7) | Toilette City-Gate Bahnhof | Anzahl | 1 | 0 | -1 | -100 | Die Verhandlungen der DBS mit dem Betreiber des City-Gate konnten bislang noch nicht abgeschlossen werden. | im Toleranzbereich |
| 12 | 68 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitä | Planungskosten Umbau Ellipse Bahnhof | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Aufgrund von Planungen eines öffentlichen Toilettenangebots in City Gate werden die Planungen zum WC im ehemaligen BSAG-Kundencenter aktuell nicht weiterverfolgt. | gefährdet |
| 13 | 07 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | Sicherstellung einer hinreichenden Kontrolldichte beim Ordnungsamt im Hinblick auf die Durchsetzung der coronabedingten Maßnahmen (Nr. 8) | Stellenaufwuchs | VZE | 5 | 5 | 0 | 0 | Einstellungen sind erfolgt | nicht gefährdet |
| 14 | 07 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | Bewältigung der gewandelten Herausforderungen der U | Anzahl zusätzlicher Verkehrsüberwacher:innen | VZE | 2 | 5 | 3 | 150 | Die Anzahl der Soll-Stellen wurde um 5 VZE erhöht, konnte aufgrund der hohen Personal-fluktuation in diesem Bereich aber im Ist nicht gehalten werden. | nicht gefährdet |
| 15 | 22 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | Die geplanten Veranstaltungen und Programme sowie der für die Teilnehmer*innen dieser Veranstaltungen und Programme entfallende Eintritt sollen dazu beitragen, den Besucher*innen-Zuspruch wieder zu erhöhen (Nr. 12) | Teilnehmende Museen | Anzahl | 7 | 7 | 0 | 0 | im Plan | nicht gefährdet |
| 16 | 41 | S | Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie | Milderung negativer psychosozialer Auswirkungen durc | Kinder und Jugendliche | PRS | 100 | 120 | 20 | 20 | Über diese Maßnahme wurden in 2022 120 junge Menschen im Stadtteil erreicht, die Intensität und der Umfang der Beratungskontakte war unterschiedlich und wurde den individuellen Lebenslagen angepasst. | nicht gefährdet |
| 17 | 07 | S | Mehrbedarfe im Jahr 2021 aufgrund der Covid 19-Pandemie - Anmeldung auf den Bremen-Fonds – Produktplan 07 Inneres | Prävention von Infektionsrisiken, Aufrechterhaltung systemrelevanter bzw. -kritischer Dienstbetriebe durch Home-Office | Anz. Home-Office/Mobile-Arbeitsplätze | ST | 130 | 130 | 0 | 0 | Die Zahl der nutzenden Mitarbeitenden kann nicht exakt ermittelt werden, da etliche beschaffte Note-books von mehreren MA umlaufend genutzt werden. | nicht gefährdet |
| 18 | 22 | S | Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie | Aktionsprogramm Innenstadt - Handlungsfeld B: Attrakt | Anzahl der Kulturprojekte | ST | 2 | 2 | 0 | 0 | Programm beendet | nicht gefährdet |
| 19 | 68 | S | Unterstützung der Gastronomen in Folge der Corona-Maßnahmen durch einen Erlass von Sondernutzungsgebühren | Abmilderung der pandemiebedingten, wirtschaftlichen Auswirkungen auf Gastronomiebetriebe. | Mindereinnahmen gegenüber 2019 | TERU | 175 | 175 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 20 | 71 | S | Für lebendige und attraktive Stadtteilzentren in der Stadt Bremen - Nachmeldung Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Stadtteilzentren 2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie | Entgegen einem möglichen Verfall der Stadtteilzentren durch zunehmende Leerstände und damit verstärkten negativen wirtschaftlichen Entwicklungen wikren | Durch Zwischennutzung bespielte Leerstände | ST | 15 | 15 | 0 | 0 | Die vorgesehene Anzahl an Bespielungen wurde für den Projektzeitraum erreicht | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | | Veranstaltungen in den Stadtteilzentren | ST | 16 | 25 | 9 | 56 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | Erzielen von Aufmerksamkeit für die einzelnen Quartiere durch individuell für jedes Stadtteilzentrum entworfene gezielte Marketingmaßnahmen | Werbekampagnen/-aktionen in den Stadtteilzentren | ST | 11 | 12 | 1 | 9 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | Ausweitung der Beratungs- und Förderungsmöglichkeiten durch die Digitallots*innen bei der WFB | Inanspruchnahme der Beratung | ST | 33 | 53 | 20 | 61 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | | Teilnahme an Veranstaltungen | ST | 90 | 887 | 797 | 886 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | | Gespräche m. Netzw.Partnern / Multiplikatoren | ST | 10 | 22 | 12 | 120 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | Gründung eines übergeordneten Trägervereins zur Gewährleistung von schnellen und effektiven Austausch von Wissen, Ideen, Kontakten, etc. | Gründung Trägerverein | ST | 1 | 0 | -1 | -100 | Ein Trägerverein konnte nicht gegründet werden. Das Projekt ist im Aktionsprogramm Stadtteilzentren abgeschlossen, wird aber aus Landesmitteln fortgesetzt. | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | | Umfrage zu Liefergem./ Onlineplattformen | ST | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | | Einstellung Projektbetreuung | VZÄ | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Die Einstellung einer Projektbetreuung ist innerhalb des Programmzeitraumes bis 31.12.2022 nicht erfolgt. Die Zukunft des Projektes "Stadtteilkoordination" ab dem 01.01.2024 steht noch nicht fest, daher noch keine Einstellung | nicht gefährdet |

| Nr. | PPL | L/S | Vorlagentitel / Maßnahme | Maßnahmenziel | Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlen bezeichnung | Einheit | Januar - P12 2022 | IST 1-14 | Ist Plan Abweichung | | Kommentierung (bei Bedarf) | Einhaltung Ziel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | Planwert Dezember | | abs. | % | | |
| 21 | 91 | S | Verbesserung der Erreichbarkeit der bremischen Verwaltung zur Bewältigung der Folgen der Pandemie | Gewährleistung der Erreichbarkeit der bremischen Verwaltung während des erhöhten Anrufaufkommens durch wegfallende persönliche Vorsprachen in den | Besetzung Stellenanteile | VZÄ | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| | 91 | S | | | Antwortquote | % | 90 | 100 | 10 | 11 | Alle eingehenden Antworten über das Kontaktformular wurden beantwortet | nicht gefährdet |
| | 91 | S | | Bereitstellung von verbesserten Informationen auf den Internetseiten der Behörden - Bereitstellung von online- | Abschluss Rahmenvertrag | ST | 1 | 0 | -1 | -100 | Die Maßnahme wird nicht mehr umgesetzt und die | nicht gefährdet |
| | 91 | S | | | Inanspruchnahme Beratertage | MAX | 30 | 0 | -30 | -100 | Mittel werden nicht mehr abgerufen. Hintergrund ist | nicht gefährdet |
| 22 | 68 | S | Maßnahmen zur Bewältigung des coronabedingten Antragsanstiegs und | Digitalisierung Wohngeldantragstellung | Beschiedene Wohngeldanträge | ST | 449 | 0 | -449 | -100 | Digitale Anträge gehen erst ab dem 1.1.2023 ein | nicht gefährdet |
| | 68 | S | | | Digitaler Antragseingang | ST | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Digitale Anträge gehen erst ab dem 1.1.2023 ein | nicht gefährdet |
| 23 | 68 | S | Corona bedingte Mehrbedarfe der botanika GmbH für das Geschäftsjahr 2020 - Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds | Ausgleich des Corona-bedingten Defizits durch Schließung, Ausfall von Veranstaltungen und Pachteinnahmen, reduziertes Besucheraufkommen, Kosten für Aufstellung und Einhaltung Hygienekonzepte | Einhaltung Budget (bota.) | TEUR | 440.000 | 440000 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 24 | 68 | S | Zusätzliche coronabedingte Ergebnisbelastungen der BSAG im Jahr 2020 – Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds | Kompensation Verluste BSAG | Ergebnisverschlechterung 2020 ausgegl. | TERU | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 25 | 68 | S | Gebühren der Parkscheinautomaten / Bewilligung von Kompensationszahlungen für entgangene Einnahmen aus dem Bremen-Fonds zum Ausgleich von Mindereinnahmen | Ausgleich der Mindereinnahmen bei den Parkscheinau | Mindereinnahmen gegenüber 2020 | TEUR | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | war nur für 2021 angemeldet | nicht gefährdet |
| 26 | 51 | S | Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie | Verbesserung der (Infektions-) prävention durch gezielte dezentrale Angebote, der gesundheitlichen Chancengleichheit, des Gesundheitsstatus und der Gesundheitskompetenz, des Zugangs zu schwer erreichbaren Personengruppen. | Gesundheitslots:innen eingestellt | PRS | 10 | 10 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 27 | 41 | S | Digitalisierung der Offenen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit | Digitalisierung der Offenen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit | Ausstattungspakete | Anzahl | 98 | 65 | -33 | -34 | Es standen Haushaltsmittel für 98 Ausstattungspakete zur Verfügung von denen lediglich 65 Ausstattungspakete von Freien Trägern beantragt wurden. Alle Anträge wurden bewilligt. | nicht gefährdet |
| 28 | 68 | S | Aktionsplan Hauptbahnhof | Standardisierte Flächenreinigung | Reinigungsintervalle pro Jahr | Anzahl | 36 | 18 | -18 | -50 | pro Jahr 2022 und 2023 wurden je 18 Nassreinigung geplant (in Summe 36)<br>- Bodennassreinigung aller 4 Wochen (abhängig von den Witterungsverhältnissen und Frostfreiheit), 14-tägig bei Implementierung eines geeigneten Nassreinigungsverfahrens steht noch aus | im Toleranzbereich |
| 29 | 41 | S | Aktionsplan Hauptbahnhof | Herstellung von mehr Sauberkeit im Szenetreff durch entsprechende Reinigung | Öffnungszeit Szenetreff Hauptbahnhof | Std. / Monat | 12 | 12 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 30 | 95 | S | Organisation und Budgetbedarfe zur Beschaffung von hygienischer Infrastruktur | Beschaffung von hygienischer Infrastruktur | Einhaltung Budget | TEUR | 14.000 | 13.870 | -130 | -1 | Die Mittel wurden vorwiegend für Schnelltests verausgabt. Die Deckung erfolgt über die Verrechnung/Erstattung aus dem Landeshaushalt. Zur Sicherstellung der Budgeteinhaltung wurden die Ressorts aufgefordert, keine dezentralen Auszahlungen mehr aus dem Budget der hygienischen Infrastruktur vorzunehmen. | nicht gefährdet |
| 31 | 03 | S | Finanzierung der Übertragung von Beiratssitzungen via Live-Stream Antrag Bremen-Fonds | Sicherstellung der Live-Übertragung der öffentlicher Beirats- und Fachaussuchssitzungen während der Corona-Pandemie | Anzahl übertragener Live-Stream Beiratssitzungen | St. | 65 | 35 | -30 | -46 | Die Entwicklung bei dieser Kennzahl ist abhängig von der Pandemieentwicklung und der Entscheidungen der Beiräte, in welchem Format sie tagen möchten. Ein genauer Zielwert ist auch aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre nicht eindeutig zu identifizieren. | im Toleranzbereich |
| 32 | 51 | S | Bremen- Fonds: Mehrbedarfe der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz zur Bewältigung der Pandemiefolgen für suchtmittelabhängige Menschen | Ausrüstung der Beratungsstellen mit der benötigten Hard- und Software inclusive technischer Dienstleistungen | Einhaltung Budget | TEUR | 128 | 113,25 | -15 | -12 | Die Mittelabrufe erfolgten bedarfsgerecht. Die Restmittel werden nicht mehr benötigt. | nicht gefährdet |
| 33 | 51 | S | Maßnahmen der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz zur Eindämmung der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2022 | Schutz und Information der Bremischen Bevölkerung; Koordination der Maßnahmen zur Eingrenzung und Bekämpfung der Pandemie | Einhaltung Budget | TEUR | 9.314 | 4246 | -5.068 | -54 | Die Maßnahmen wurden an das Pandemiegeschehen angepasst. Die Abrechnung Dritter erfolgt erst nach der Leistungserbringung. Daher lagen noch nicht alle Rechnungen vor. | nicht gefährdet |
| 34 | 21 | S | Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in<br>der Stadtgemeinde Bremen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie<br>(SchuKiBau Corona)<br>hier: Sammelvorlage zu umsetzbaren Projekten (Planungsmittel) | Kitas und Schulen in ihrer Leistungsfähigkeit stärken. Die Ziele sind:<br>1. Schaffung von krisenresilienten Gebäuden und Infrastrukturen<br>2. Stärkung unterstützender Angebote zu Bewältigung individueller Pandemiefolgen als Grundalge einer gelingenden wirtschaftlichen Transformation<br>3. Stärkung unterstützender Angebote: Ausbau der Schulsportinfrastruktur<br>4. Ausbau der Digitalisierung und digitale Transformation<br>5. Ausbau berufsschulischer Infrastrukturen zur Begegnung des Fachkräftemangels<br>6. Bewältigung pandemieindizierter externe Effekte | Fenster- und Dachumbauten | Anzahl | 3 | 3 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 35 | 07 | S | Digitalisierung der Bußgeldstelle des Ordnungsamtes | Vollständige Digitalisierung des physischen Posteingangs mithilfe von ersetzendem Scannen Nr. 4 | Einführung d. Moduls Ersetzendes Scannen | % | 100 | 100 | 0 | 0 | Das rechtssichre Scannen ("ersetzendes Scannen") wurde Anfang 2022 eingeführt. | nicht gefährdet |
| | 07 | S | | Schnelle, ressourcenschonende Zahlung von Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern durch Zahlung mit QR Code Nr. 4 | Einführung von QR Code - Ordnungswidr. | % | 100 | 95 | -5 | -5 | Die Softwarelösungen wurde von SW-Lieferanten ausgeliefert und befinden sich derzeit zur Einführung im Druckzentrum von Dataport (geplanter Einführungstermin ist der 1.3.2023) | im Toleranzbereich |
| | 07 | S | | Möglichkeiten zum kontaktfreien, ortsunabhängigen Beantwortung von Anhörungsschreiben Nr. 4 | Einführung von Online Anhörungen | % | 100 | 90 | -10 | -10 | Die Software für die Online-Anhörungen wurde vom SW-Lieferanten ausgeliefert und erfolgreich getestet. Und befinden sich derzeit in der Produktionübergabe zum Betreiber Dataport. | im Toleranzbereich |
| | 07 | S | | | Neu geschaffene HomeOffice-Arbeitsplätze | ST | 20 | 30 | 10 | 50 | 18 Notebooks wurden angeschafft, die von rund 30 Mitarbeitenden im Poolverfahren genutzt werden. | nicht gefährdet |
| | 07 | S | | | Frauenanteil Home-Office-Arbeitsplätze | % | 60 | 60 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 36 | 68 | S | Maßnahmen zur Digitalisierung der Bauantragsbearbeitung | Zeitnahe Umstellung der Verwaltungsverfahren auf eine vollständig digitale Sachbearbeitung Nr. 5 | Anträge digit. Baugenehmigungsverfahren | % | 15 | 0 | -15 | -100 | vorr. Zielerreichung 1. Halbjahr 2023 | im Toleranzbereich |
| | 68 | S | | | Frauenanteil am Projekt | % | 60 | 60 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 37 | 12 | S | Corona-bedingte Investitionsoffensive Sportanlagen | Unterstützung des organisierten Sports angesichts der großen finanziellen Herausforderung aufgrund der Corona-Pandemie. | Sanierung des Rotgrandplatzes der BSA Findorf | Anzahl | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 38 | 71 | S | Förderung des Tourismus mit Mitteln aus dem Bremen-Fonds: Unterstützung des Städtetourismus in Bremen | Ziel ist, einen Beitrag dazu zu leisten, die Folgen der Corona-Pandemie und der durch sie hervorgerufenen wirtschaftlichen Notlage für die Freizeit- und Tourismuswirtschaft in Bremen abzufedern und für eine Stabilisierung der eingebrochenen Übernachtungs- und Besucherzahlen, eine Aufrechterhaltung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe und der Innovationskraft der Tourismuswirtschaft Sorge zu tragen. | Übernachtungszahlen | Nächte | 1.700.000 | 1.981.672 | 281.672 | 17 | Im Ist sind die Übernachtungszahlen für die Stadt Bremen Januar bis November 2022 dargestellt, da die Zahlen bis Dezember 2022 vom Stat. Landesamt noch nicht vorliegen. | nicht gefährdet |
| 39 | 07 | S | Mehrbedarfe Innenressort – Schutz kritischer Infrastrukturen (inkl. PSA/Hyg.) | Gewährleistung einer funktionstüchtigen Einbürgerungspraxis nach/während der Pandemie (Antrag 1.4. der Anlage 3 vom 05.07.2022) | Einbürgerungszahlen nach Stärkung der Einbürgerungsbehörde | ST | 1.850 | 2.119 | 269 | 15 | Die Erledidungszahlen für Einbürgerungsanträge sidn in 2022 angestiegen. Die Zielkennzahl wurde überschritten. | nicht gefährdet |
| | 07 | | | Fortsetzung bzw. Kompensation von Personalmaßnahmen aufgrund coronabedingter Mehrbelastungen bzw. Umsteuerungsmaßnahmen im Bürgeramt und Ordnungsamt (Antrag 1.3 der Anlage 3 vom 05.07.2022) | Temporär finanzierte VZE | VZE | 9,5 | 9,5 | 0 | 0 | Maßnahme abgeschlossen | nicht gefährdet |
| | 07 | | | Nachwuchsgewinnung für Blaulichtberufe (Antrag 1.5 der Anlage 3 vom 05.07.2022) | Durchgeführte Kampagne | ST | 1 | 1 | 0 | 0 | Festwert. Kampagne ist umgesetzt | nicht gefährdet |
| | 07 | | | Gewährleistung eines gleichwertigen Infektionsschutzes für Dienstbetriebe, in denen Mobile Arbeit/Home Office nicht möglich ist (Antrag 1.2 der Anlage 3 vom 05.07.2022) | zusätzliche Fahrerlaubnisse mit der Klasse (FEK) C bei den Feuerwehren | Stk. | 35 | 0 | -35 | -100 | Fahrschulen wurden beauftragt, Abschluss der längerdauernden Ausbildung und Rechnungsstellung erst in 2023 | im Toleranzbereich |
| 40 | 22 | S | Verlustausgleiche private Zuwendungsempfänger Kultur | Ausgleich pandemiebedingter Einnahmeausfälle der Kultureinrichtungen | Anzahl Anträge | Anzahl | 13 | 22 | 9 | 69 | Bedarfe bei deutlich mehr Einrichtungen als geplant | nicht gefährdet |

| Nr. | PPL | L/S | Vorlagentitel / Maßnahme | Maßnahmenziel | Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlen bezeichnung | Einheit | Januar - P12 2022 | IST 1-14 | Ist Plan Abweichung | | Kommentierung (bei Bedarf) | Einhaltung Ziel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | Planwert Dezember | | abs. | % | | |
| 41 | 22 | S | 2. Bibliotheksbus (Antrag BBÜ) | Ziel der Maßnahme ist, die sich durch Corona erheblich verstärkende soziale Spaltung zu mindern und damit die Kohäsion der Gesellschaft zu stärken. Die im Gutachten dargelegte verminderte Leistung aus Infrastrukturbereichen hat asymmetrische Betroffenheit zur Folge (vgl. S.10 des Gutachtens). Hier sind insbesondere Eingewanderte, junge und niedrigqualifizierte Menschen genannt. Hier setzt der Bibliotheksbus an, der einen erleichterten Zugang zu einem grundlegenden Angebot der kulturellen Bildung bietet, v.a. für die wenig mobile Zielgruppe der Kinder. Kulturelle Bildung und hier insbesondere Lese- und Medienkompetenzförderung müssen möglichst früh im Leben ansetzen, um die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und Chancengerechtigkeit bestmöglich auszuschöpfen. | Veranstaltungen zur Lese- und Medienkompetenzförderung p.a. | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Programm 2023! | nicht gefährdet |
| | 22 | | | | zusätzliche Haltestellen | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 22 | | | | Anzahl Besuche | Personen | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 22 | | | | zusätzliche Haltestellen | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 22 | | | | Veranstaltungen zur Lese- und Medienkompetenzförderung p.a. | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 42 | 22 | S | Stadtmusikanten- und Literaturhaus:Kofinanzierung der Bundesförderung | Bedeutender Beitrag und neue Impulse zur Revitalisierung der Innenstadt | Einhaltung Budgetrahmen | TEUR | 0 | 12 | 12 | #DIV/0! | Verlängerung des Projektes über 2022 hinaus | nicht gefährdet |
| 43 | 22 | S | Kulturelle Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt | konsumtive und investive Projektförderungen zur Innenstadtentwicklung | Durchgeführte Projekte | Anzahl | 10 | 4 | -6 | -60 | 3 konsu + 1 inv. Fortsetzung des Programs in 2023 aufgrund von Projektverzögerungen | im Toleranzbereich |
| 44 | 68 | S | Autofreie Innenstadt im Bereich Schüsselkorb / Domshof | Erreichbarkeit Oberzentrum verbessern, Attraktivität Stadtzentrum Bremen aufwerten, Flexibilität in der Verkehrsmittelwahl fördern, Stärkung des Umweltverbundes. | Ehöhung Passantenzählung gegenüber VJ | % | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | | | | Ein/Aussteiger gegenüber VJ | % | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | | | | Nutzer Fahrradparkhaus | % | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | | | | Anzahl wild abgestellter Fahrräder | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 45 | 68 | S | Neugestaltung der Nebenanlagen der Straße Am Wall zwischen Herdentorsteinweg und Bischofsnadel im Rahmen der Fahrradroute Wallring, Teilstück Am Wall | Attraktivierung und Neugestaltung von Verkehrs- und öffentlichen Räumen. | Erhöhung Passantenzählung Am Wall | % | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | | | | Ausweitung Freiraumnutzung | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 46 | 12 | S | Coronabedingte Investitionsoffensive Sportanlagen; BSA Oeversberg | Unterstützung des organisierten Sports angesichts der großen finanziellen Herausforderung aufgrund der Corona-Pandemie. | Sanierung des Rotgrandplatzes der BSA Oeversberg | Anzahl | 1 | 0 | -1 | -100 | Zielerreichung in 2023 | nicht gefährdet |
| 47 | 12 | S | Sanierung Bäder (Vegesack, Unibad) und Mehrkosten Horn | Sanierung Bäder (Vegesack, Unibad) und Mehrkosten Horn | Sanierung der Bäder | Anzahl | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 48 | 68 | S | Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: "Planung Wassermanagement Grünlandwirtschaft" | 1. Vorlage der Studie und der Maßnahmenkonzeption; 2.Akzeptanz von Bewirtschaftern einer bestimmten Flächengröße | Gutachten | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | | | | 350 | Hektar | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 49 | 68 | S | Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen: Gutachten Konzepterstellung „Beratungs- & Förderregime für flächensparendes Wohnen" | Gutachten Konzepterstellung „Beratungs- & Förderregime für flächensparendes Wohnen": | Anzahl Gutachten Budget eingehalten | Anzahl ja/nein | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 50 | 68 | S | Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen: Machbarkeitsstudie Rad-Premiumroutennetz | Voraussetzung für den Radverkehr verbessern und ausbauen | Umsetzungsreife Maßnahmen erhöhen | km | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | | | | Erhöhung Rad-Anteil Stadt | % | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | | | | Rückgang MIV-Anteil | % | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 51 | 68 | S | Anträge SKUMS Planungsmitteltopf. Planungsleistungen zum Stadt-regionalen Verkehrskonzept entsprechend VEP-Teilfortschreibung | signifikante Erhöhung des Nachfrageanteils öffentlicher Verkehrsleistung im Stadt-Umland-Verkehr als Gegensteuermaßnahme zum Corona-bedingten Einbruch beim ÖPNV, der eine strukturbedrohende Gefahr für das Gesamtsystem darstellt. | Erhöhung Anzahl ÖV-Fahrten/Tag | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | S | | | Rückang MIV-Fahrten/Tag | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | S | | | Erhöhung umsetzungsreifer Maßnahmen Rad | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 68 | S | | | Erhöhung umsetzungsreifer Maßnahmen ÖPNV | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 52 | 68 | S | Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Vertiefte Machbarkeitsstudie zu Straßenbahnausbau in Bremen (Planungstopf) | Machbarkeitsstudie zu Staßenbanhnneubauten | Anzahl der palnungsreifen Strecken | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Die Machbarkeitsuntersuchung zur Verlegung der Straßenbahn aus der Obernstraße wurde - in Absprache mit SKUMS 5 - aus den Regionalisierungsmitteln finanziert (Fördermittel nicht zu Lasten des bremischen HH). Sobald weitere Vergaben in diesem Jahr erforderlich werden, werden diese voraussichtlich aus dieser Position gesichert. Daher sind die Mittel zu sichern. | nicht gefährdet |
| 53 | 51 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 | Verbesserung der medizinischen Versorgung obdachloser Menschen in Zeiten der Corona-Pandemie (Nr. 15) | Zunahme der erreichten Patient:innen (von bislang ca. 200 pro Quartal) | Anzahl zus. Patentient:innen | 20 | 20 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 54 | 51 | S | Bremen-Fonds: Kurzfristige Maßnahmen der SGFV zur Bewältigung der Pandemiefolgen für gewaltbetroffene Frauen | Digitalisierung von Beratungs- und Beteiligungsprozessen | Neue Arbeitsplätze für Online-Beratung | ST | 5 | 5 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 55 | 71 | S | Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie | Stärkung der Nutzungsvielfalt in der Bremer Innenstadt (AP Innenstadt) | Durch Wettbewerbe belegte Flächeneinheiten | m² | 237 | 237 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | Beratung von Kleinen und Mittelständischen Unternehmen im Bereich "digitale Hilfestellung" | Anzahl Inanspruchnahme der Beratung | ST | 33 | 14 | -19 | -58 | | im Toleranzbereich |
| | 71 | S | | | Anzahl Teilnahme an Veranstaltungen | ST | 90 | 199 | 109 | 121 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | | Gespräche mit Netzw.Partnern/Miltiplikaroten | ST | 10 | 22 | 12 | 120 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | Ermittlung aktueller Marktbedingungen (AP Innenstadt) | Marktresearch | ST | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | Umbau/Umnutzung leergefallener Flächen | Anzahl Umbauten | ST | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 71 | S | | | Anzahl an Umnutzungen | ST | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 56 | 51 | S | Aktionsplan Hauptbahnhof | Verbesserte Inanspruchnahme psychosozialer Hilfen durch die Zielgruppe zur psychischen und sozialen Stabilisierung und Vermittlung von Impf- und Testmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung durch Vermittlung von entsprechenden Informationen und ggf. Begleitung zu den entsprechenden Stellen | Anzahl Kontakte | ST | 600 | - | #WERT! | #WERT! | Die Verwendungsnachweise sind bis März 2023 bei der SGFV vorzulegen. Daher liegen bis dato noch keine Kennzahlen vor. | nicht gefährdet |
| | 51 | S | | Aufsuchende und begleitende Straßensozialarbeit im Rahmen des Projekts Eltern PLUS: Schnellere Anbindung der Zielgruppe an das Projekt Eltern PLUS zur umgehenden Einleitung von Hilfsmaßnahmen, um schwierige Schwangerschaftsverläufe und Familiensituationen zu vermeiden, das Kindeswohl zu sichern, einen Aufenthalt in gesicherter und pandemiekonformer Umgebung zu unterstützen und Hygiene- und Abstands-Regeln sowie Impf- und Testmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung zu vermitteln | Anzahl Kontakte | ST | 900 | - | #WERT! | #WERT! | Die Verwendungsnachweise sind bis März 2023 bei der SGFV vorzulegen. Daher liegen bis dato noch keine Kennzahlen vor. | nicht gefährdet |
| | 51 | S | | Muttersprachliches Streeetwork: Verbesserung des Zugangs der Zielgruppe zum Suchthilfe-Hilfesystem und zu Impfmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung durch Vermittlung von entsprechenden Informationen und ggf. sprachmittelnde Begleitung zu den entsprechenden Stellen | Anzahl Kontakte | ST | 1.200 | - | #WERT! | #WERT! | Die Verwendungsnachweise sind bis März 2023 bei der SGFV vorzulegen. Daher liegen bis dato noch keine Kennzahlen vor. | nicht gefährdet |
| 57 | 81 | S | Flughafen Bremen GmbH: coronabedingte Mehrbedarfe für das Geschäftsjahr 2021 - Antrag auf Auszahlung der letzten Tranche der Rekapitalisierung | Mit einer Einzahlung in die Kapitalrücklage soll ein Beitr | Einhaltung des Budgets | Tsd. EUR | 19.360 | 19.360 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |

| Nr. | PPL | L/S | Vorlagentitel / Maßnahme | Maßnahmenziel | Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlen bezeichnung | Einheit | Januar - P12 2022 | IST 1-14 | Ist Plan Abweichung | | Kommentierung (bei Bedarf) | Einhaltung Ziel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | Planwert Dezember | | abs. | % | | |
| 58 | 92 | S | Verstetigung der Personalbedarfe aufgrund der Containmentstrategie zur Bewältigung der Covid-19 Pandemie bis zum 31. Dezember 2021 | Sicherstellung der Kontaktnachverfolgung zur Eindämmung des pandemischen Geschehens und Unterstützung der bremischen Dienststellen in der Pandemie zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes | Zugewiesene Hilfskräfte | PRS | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 59 | 71 | S | Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie - Coronabedingter Verzicht auf Einnahmen aus dem Betrieb von Osterwiese/Sommerwiese, Freimarkt, und Weihnachtsmarkt sowie Schlachte-Zauber im Jahr 2021 sowie Erstattung der hieraus entstehenden Einnahmeausfälle bei BgA Markt und M3B GmbH" | Verhindern erheblicher Defizite des BgA | Einhaltung des Budget (Defizit BgA) | TEUR | 197000 | 146000 | -51.000 | -26 | Projekt ist zu 100% umgesetzt | nicht gefährdet |
| 60 | 41 | S | „Für ein Aufwachsen in Wohlergehen" Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie "Frühe Kindheit" | Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes in Bezug auf die Angebote für Kinder und ihre Familien durch bessere Verzahnung und integrierte Planung, • Entgegenwirken der pandemiebedingt verschärften Bildungsbenachteiligung bei Kindern von Familien mit hoher sozioökonomischer Belastung und somit Erhöhung der kindlichen Bildungschancen, • Entschärfung der gesundheitlichen Folgen von coronabedingten Beschränkungen (psychisch und physisch), • Milderung der Folgen der fehlenden Interaktion und sozialen Teilhabe von Kindern • Bessere Unterstützung der durch die Corona-Pandemie stark belasteten Eltern sowie Regeneration und Stärkung ihrer Erziehungskompetenzen und -ressourcen • Beschränkungen und den negativen Folgen Gleichzeitig sind sie während der Corona-Pandemie wieder deutlich stärker in der Betreuungs- und Erziehungsverantwortung • Langfristige Kostenmilderung durch frühzeitige Prävention: Erhöhte Folgekosten der Corona-Pandemie für nachsorgende Maßnahmen bei multiplen Problemlagen können durch kostengünstigere Maßnahmen der Prävention verhindert und so die Sozialsysteme entlasten werden. | Organisationseinheit „Steuerungsstelle Frühe Kindheit" ist ressortübergreifend etabliert und personell besetzt | VZÄ | 1 | 1 | 0 | 0 | Die Steuerungsstelle ist erfolgreich personell besetzt und arbeitet aktiv an der Erarbeitung und ersten Umsetzungsschritten der Gesamtstrategie. Erste Modellvorhaben sind in der ressortübergreifenden.Weiterentwicklung | nicht gefährdet |
| | | | | | Vereinbarung zur verbindlichen ressortübergreifenden Zusammenarbeit ist geschlossen und in der Praxis etabliert | 0 | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | | | | | Detaillierter Plan zur Erarbeitung der Gesamtkoordination und -strategie sowie der Umsetzung in ausgewählten Bereichen liegt vor, inklusive Meilensteinplanung | 0 | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | | | | | Beteiligungsprozesse von sowohl Familien als auch Fachkräften sind umgesetzt | 0 | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | | | | | Analyse der gestiegenen Bedarfe von Kindern und Familie ist erfolgt | 0 | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | | | | | Zwischenbericht ist vorgelegt | 0 | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | | | | | Gesamtstrategie ist erarbeitet und beschlossen | 0 | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | | | | | Monitoring und Evaluation der Wirkung der Maßnahmen (inklusive Kennzahlen) für werdende Eltern, Familien und Kinder von 0- 6 Jahren ist entwickelt | 0 | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | | | | | Monitoring und Evaluation der Wirkung der Maßnahmen für die Fachkräfte ist entwickelt | 0 | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | | | | | Organisationseinheit „Steuerungsstelle Frühe Kindheit" ist ressortübergreifend etabliert und personell besetzt | VZÄ | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| 61 | 71 | S | „Unterstützung des Schausteller:innengewerbes infolge der Corona Maßnahmen durch den Erlass von Gebühren, Nutzungsentgelten und Werbeumlage für die Osterwiese 2022" | „Unterstützung des Schausteller:innengewerbes infolge der Corona Maßnahmen durch den Erlass von Gebühren, Nutzungsentgelten und Werbeumlage für die Osterwiese 2022" | Gebührenerlass | TEUR | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| 62 | 41 | S | Coronabed. Mehrbedarfe Sozialleistungen (u.a. AsylbLG/überörtl. Träger) | Abdeckung von corona-bedingten Mehrbelastungen (wie z.B. Quarantäne-/Hygiene bedingte Kosten in HzE-Einrichtungen, zusätzliche Asyl-Unterbringungsmöglichkeiten inkl. Hygienemaßnahmen/Quarantänen, Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Obdachlosenbereich, Sozialschutzpakete, KdU-Zahlungen im Zuge von Arbeitslosigkeit, ...) im Landeshaushalt und im Stadthaushalt der Sozialleistungen im PPL 41, Jugend und Soziales, im Zuge der Aufgabenwahrnehmung der Sozialleistungen | Einhaltung des Budgets | T€ | 18.972 | 18.972 | 0 | 0 | Die Pandemielage 2020-2021-2022 hat nicht unerhebliche – weitgehend unabweisbare - Auswirkungen auf die Sozialleistungen. Die Auswirkungen können allerdings in ihrer Gesamtheit jedoch aus verschiedenen Gründen in weiten Teilen nicht valide eingeschätzt werden, da es keine Anspruchsgrundlage „Corona" gibt. Die Budgets werden dadurch jedenfalls mehr belastet; erst schrittweise wurde der Bremen-Fonds in Anspruch genommen. Bei einer umfassenden Betrachtung der Sozialleistungen (ohne Forensik) muss festgestellt werden das insgesamt die Belastungen die Entlastungen aus dem Bremen-Fonds deutlich übersteigen (2020/21 hohe Unterdeckung, 2022 geringfüge Überdeckung). Auch in 2023 wird es wohl noch nachgehende Belastungen geben, die nicht mehr aus dem Bremen-Fonds tragbar sind. Abschließend ist festzustellen, dass mit den Maßnahmen aus dem Bremen-Fonds die Belastung der Budgets der Sozialleistungen erfolgreich gemindert worden ist. | nicht gefährdet |
| 63 | 71 | S | Jugendverbandsarbeit "Alter Campingplatz" - Ausbau der Infrastruktur | Ausbau der Infrastruktur "Alter Campingplatz" | Teilnehmertage | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Projekt wird vollständig im Jahr 2023 abgearbeitet. Eine Sollzahl kann daher erst für 2024 definiert werden. | nicht gefährdet |
| 64 | 71 | S | Restart Wirtschaft-Innenstadt | Besucherfrequenz in der Bremer Innenstadt steigern | Anzahl Besucher | Anzahl in % | 10 | 20 | 10 | 100 | Die Besucherfrequenz konnte gesteigert werden. | nicht gefährdet |
| | | | | Erlebnisse schaffen - Veranstaltungen | Veranstaltungen | Anzahl | 2 | 1 | -1 | -50 | Weitere Veranstaltungen werden ab Frühjahr 2023 umgesetzt. | nicht gefährdet |
| | | | | Imagekampagnen (online, print, spots etc.) | Produkte | Produkte | 5 | 0 | -5 | -100 | Die Imagekampagne für Bremen wird derzeit entwickelt und ab dem Frühjahr 2023 umgesetzt. | nicht gefährdet |
| | | | | Anstoßen von Projektentwicklungen | Anzahl | Anzahl | 1 | 1 | 0 | 0 | Es sind Projektentwicklungen angestoßen worden und weitere folgen in 2023. | nicht gefährdet |
| | | | | Verstetigung des Stadtlabors Bremen | Verstetigungen | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Das Stadtlabor Bremen wird vsl. ab dem Frühjahr 2023 verstetigt werden. | nicht gefährdet |
| | | | | Architekturwettbewerb für die Glocke | Wettbewerb | Anzahl | 0 | 1 | 1 | #DIV/0! | Vorbereitungen für den Wettbewerb wurden eingeleitet | nicht gefährdet |
| | | | | Spielmöglichkeiten schaffen | Spielmöglichkeiten | Anzahl | 1 | 0 | -1 | -100 | Ab Januar 2023 wird die Zwischennutzung Pöks umgesetzt. Weitere Projekte werden ab Frühjahr 2023 umgesetzt | nicht gefährdet |
| | | | | Entwicklungskonzept für die Querverbindungen zwischen Wall und Weser | Entwicklungskonzepte | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Für das Entwicklungskonzept wird derzeit die Vergabe erarbeitet, sodass es vsl. im Herbst 2023 vorliegen wird. | nicht gefährdet |
| | | | | Aus „Alt mach Neu" Förderung des Umbaus von Innenstadtimmobilien | Umbauten | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Das Projekt konnte aufgrund von interner Klärung von Zuständigkeiten und Federführung noch nicht begonnen werden. | nicht gefährdet |
| | | | | Entwicklungskonzept Weserpromenade/Stadt am Fluss | Entwicklungskonzepte | Anzahl | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Für das Entwicklungskonzept wird derzeit die Vergabe erarbeitet, sodass es vsl. im Herbst 2023 vorliegen wird. | nicht gefährdet |
| 65 | 92 | S | Zuwendungen Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH | - Bewahrung und Stärkung der zentralen Funktionen der Innenstadt<br>- Sicherung der Arbeitsplätze in der Innenstadt (z. B. Einzelhandel, Tourismus, Gastronomie)<br>- Gewinnung neuer Nutzungsarten und -gruppen<br>- Signalwirkung für die Revitalisierung der Innenstadt<br>- Sicherung der Versorgungssicherheit für periodischen/aperiodischen Bedarf für die Bewohner:innen der Innenstadt<br>- Städtebauliche Aufwertung<br>- Ausstrahlung der wiederbelebten Innenstadt auf gesamte Stadt Bremen | Neu angestoßene, nicht öffentliche Projekte (a1) Umnutzung | St. | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | Projektentwicklung verläuft planmäßig | nicht gefährdet |
| | 92 | S | | | Neu angestoßene, nicht öffentliche Projekte a2) bauliche Investition) | ST | 0 | 0 | 0 | #DIV/0! | | nicht gefährdet |
| | 92 | S | | | Öffentlich gesteuerte Projekte mit Koordinie-rungsrolle PIB (Bsp. Wall-Boulevard, Domshof, Teilprojekte ZIZ etc.) | ST | 10 | 10 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |
| | 92 | S | | | Organisation und Initiierung von Veranstaltungen | ST | 1 | 1 | 0 | 0 | | nicht gefährdet |

[1] Nicht-öffentliche Vorlagen sind ausgenommen

| Legende - "Einhaltung Ziel" | |
|---|---|
| nicht gefährdet | |
| im Toleranzbereich | |
| gefährdet | |

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**

Das Soll liegt bei rd. 1,2 Mio. € und das Ist bei rd. 2,1 Mio. € im Jahr 2022 (i.W. aufgrund von Mehreinnahmen durch Erstattungen von Zuwendungen).
Im Zuge der Abrechnung wurden nicht benötigte Restmittel in der Stadt zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen (Hier: rd. 0,95 Mio. €).

**Investive Einnahmen**

Im städtischen Haushalt sind keine investiven Einnahmen zu verzeichnen.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**

Im städtischen Haushalt wurden in 2022 Verrechnungseinnahmen vom Land i.H.v. rd. 28,2 Mio. € generiert, die u.a. auf die Erstattungen vom Land für die Beschaffung hygienischer Infrastruktur (rd. 12,9 Mio. €), und auf Landeszuweisungen aus der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds (rd. 9,8 Mio. €) zurückzuführen sind.

**Entnahme Rücklage**

Im Zuge des Jahresabschlusses 2021 wurden die am Jahresende nicht verausgabten Mittel bei den Haushaltsstellen des Bremen-Fonds, PPL 95, einer zweckgebundenen Sonderrücklage zugeführt, sofern diese Mittel im Jahr 2022 zur Ausfinanzierung der Maßnahme weiterhin benötigt werden (z.B. aufgrund von Projektverzögerungen) und der Zweck maßnahmenbezogen fortbesteht. Die Sonderrücklagenzuführung bzw. erwartete Rücklagenentnahme im Haushalt der Stadtgemeinde beläuft sich auf rd. 21,6 Mio. €. Aufgrund von Bedarfsveränderungen – insbesondere bei der Höhe der Resteeinsetzung im Rahmen der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds – wurden Mittel i.H.v. 2,1 Mio. € durch die vorhandenen Sonderrücklagenbestände aus dem Jahr 2021 zugunsten neuer Maßnahmen eingesetzt (vgl. Senatsvorlage v. 05.07.2022).

**Personalausgaben**

In 2022 lag für die Personalausgaben ein Haushaltssoll von rd. 16,6 Mio. € vor. Demgegenüber stehen Ist-Ausgaben i.H.v. rd. 3,7 Mio. €. Es wurde eine zweckgebundene Zuführung zur Sonderrücklage Bremen-Fonds i.H.v. rd. 8 Mio. € beschlossen.
Im Zuge der Abrechnung wurden nicht benötigte Restmittel in der Stadt zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen (Hier: rd. 4,8 Mio. €).

**Sonst. konsumtive Ausgaben**

In 2022 liegt für konsumtive Ausgaben ein Haushaltssoll von insgesamt rd. 215,3 Mio. € im städtischen Haushalt vor. Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 153,2 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll nach Abzug von Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 69,2 Mio. € (darunter u.a. 24,8 Mio. € für den coronabedingten Verlustausgleich der Gesundheit Nord sowie rd. 20,8 Mio. € für Corona-Effekte weiterer Beteiligungsgesellschaften) entstehenden Minderausgaben i.H.v. rd. 7,1 Mio. € wurden im Zuge der Abrechnung zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen.

Die Rücklagenzuführungen belaufen sich auf 69,2 Mio. € – darunter u.a. 14,7 Mio. € für bewilligte Finanzierungsbedarfe 2023 für Projekte aus der Senatsvorlage v. 05.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“, die über zweckbestimmte Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2022 abgesichert werden sollen.

**Investive Ausgaben**

Bei den investiven Ausgaben im städtischen Haushalt ist in 2022 ausgehend von Beschlusslagen sowie Einnahmeverfügungsmitteln ein Haushaltssoll von rd. 57,9 Mio. € zu verzeichnen. Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 44,2 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll nach Abzug von Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 103,7 Mio. €, (darunter u.a. 82,1 Mio. € an SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas; gesperrte Wiederbereitstellung von rd. 91,2 Mio. €) vorliegenden Minderausgaben i.H.v. rd. 1,2 Mio. € wurden im Zuge der Abrechnung zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen.

Die Rücklagenzuführungen belaufen sich auf rd. 103,7 Mio. € – darunter u.a. 38,3 Mio. € für bewilligte Finanzierungsbedarfe 2023 für Projekte aus der Senatsvorlage v. 05.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“, die über zweckbestimmte Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2022 abgesichert werden.

**Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)**

Im städtischen Haushalt ist in 2022 bei den Verrechnungen/Erstattungen ein Haushaltssoll i.H.v. rd. 10,3 Mio. € zu verzeichnen; Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 10,2 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll vorliegenden Minderausgaben i.H.v. rd. 146 T€ wurden im Zuge der Abrechnung zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen.

**Zuführung Rücklage**

Im Stadthaushalt sind insgesamt 180.981.721,81 € als zweckgebundene Sonderrückla-genzuführung vorgesehen. Hierin sind die beschlossenen Bedarfe für das Jahr 2023 i.H.v. 163.726.545,00 € enthalten, die in das Haushaltsjahr 2022 vorgezogen wurden, abzüglich des in das Jahr 2022 vorgezogenen Ausgleichs corona-bedingter Verluste der GeNo i.H.v. 43 Mio. €. Darüber hinaus werden gesperrte Mittel i.H.v. 91.194.276,75 € der Sonderrücklage zugeführt, die im Haushaltsjahr 2023 gesperrt bereitgestellt werden müssen. Die Zuführung zur Sonderrücklage teilt sich wie folgt auf die Aggregate auf:

| | |
|---|---|
| AUSG.INVES | 103.744.347,18 € |
| AUSG.KONSU | 69.203.965,42 € |
| AUSG.PERS | 8.033.409,21 € |

Im Zuge der Abrechnung wurden nicht benötigte Restmittel in der Stadt zugunsten des erhöhten GeNo-Verlustausgleichsbedarfs (Hst. 3501.69720-5) herangezogen (insg. 24.848.900,00 €).

**Finanzierungssaldo**

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Globalmittel (veranschlagt als globale Mehrausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf 340,3 Mio. €. Demgegenüber steht im Ist ein Saldo i.H.v. rd. 340,3 Mio. €.

**Einhaltung Budget**

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt beläuft sich das Haushaltssoll im Saldo auf 340,3 Mio. €. Diesem steht im Ist ein Saldo i.H.v. rd. 340,3 Mio. € gegenüber. Dabei ist bereits eine zweckgebundene Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 184 Mio. € eingerechnet, sodass die tatsächlichen, kassenwirksamen Ist-Ausgaben bei rd. 159,4 Mio. € liegen.
Das Budget wird damit geringfügig unterschritten.

Die Höhe der Rücklagenzuführung hängt unter anderem zusammen mit den bewilligten Finanzierungsbedarfen 2023 für Projekte aus der Senatsvorlage v. 05.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“, die über zweckbestimmte Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2022 abgesichert werden sollen.

Der Senat hat die Maßnahmenplanung im Bremen-Fonds überprüft und angepasst und die verbleibenden Kreditermächtigungen aus dem Bremen-Fonds für die Jahre 2022/2023 sowie die Rücklagenbestände vollständig bis zum Gesamt-Fonds-Volumen von 1,2 Mrd. € ausgeschöpft.
Dabei wurde die aktuelle Pandemie- und Bedarfsentwicklung und sich abzeichnende Bedarfsveränderungen berücksichtigt. Mit Senatsbeschluss vom 05.07.2022 zu der Vorlage „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ hat der Senat 42 Maßnahmen in einem Gesamtumfang von 352,8 Mio. € für die Jahre 2022/2023 beschlossen (Land: 128,3 Mio. €; Stadt: 224,5 Mio. €). Diese Maßnahmenplanung ist abschließend für die Bedarfsplanung des Bremen-Fonds.

Der Senat hat am 06.09.2022 im Rahmen der Änderung der Haushaltsgesetze für das Haushaltsjahr 2022 bzw. des Nachtragshaushalts 2022 eine Anpassung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds vorgenommen.

In Anbetracht der aktuellen pandemischen Entwicklungen ist die Bedarfsplanung des Senats dabei so ausgerichtet, dass sie neben den Finanzierungsbedarfen im laufenden Haushaltsjahr 2022 auch weiterhin die Folgefinanzierungsbedarfe im Haushaltsjahr 2023 abbildet.
Unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu Rücklagenbildungen (einschl. der Absicherung der (Anschluss-Finanzierungsbedarfe) soll der Notlagenkredit im Haushaltsjahr 2023 nicht erneut geltend gemacht werden.

Die haushaltstechnische Umsetzung erfordert das Vorziehen der benötigen Bremen-Fonds-Mittel des Jahres 2023 in das Haushaltsjahr 2022. Demzufolge wurden für das Haushaltsjahr 2022 die veranschlagten Globalmittel für die Bekämpfung und Abmilderung der Folgewirkungen der Pandemie im Landeshaushalt von 230 Mio. € um 110,3 Mio. € auf 340,3 Mio. € aufgestockt.

Die Bereitstellung der konkreten maßnahmenbezogenen Ermächtigungen aus diesen veranschlagten Globalmitteln wird - soweit noch nicht vollständig erfolgt - im Vollzug des Haushalts auf der Basis des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12. Juli 2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ vorgenommen.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Der PPL 96 - IT-Budget der FHB - hat sein Budget zum Jahresende um rd. 0,963 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert aus konsumtiven Minderausgaben (3,807 Mio. €), sowie investiven Minderausgaben (8,643 Mio. €). Hier ist eine in den kameralen Finanzdaten nicht im vor-Ist ausgewiesene Rücklagenzuführung in Höhe von 11,5 Mio. € eingerechnet.
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde zum Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (-0,085 Mio. €) um rd. 2,018 Mio. € überschritten.

## LEISTUNGSDATEN

Ziele:
OZG-Leistungsbündel (-71,54%) Zielabweichung durch die erst am 11.10.2022 beschlossene SV OZG Umsetzungsstrategie FHB.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 34 | 0 | 34 | ∞ % | 34 | 34 | 34 | 0 | 0 |
| Investive Einnahmen | | | 0 | | | | | 0 | |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 9.206 | 0 | 9.206 | ∞ % | 9.206 | 9.206 | 9.206 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **9.240** | **0** | **9.240** | **∞ %** | **9.240** | **9.240** | **9.240** | **0** | **0** |
| Personalausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 17.900 | 18.598 | -699 | -3,76 % | 21.707 | 21.707 | 17.900 | -3.807 | 18.598 |
| Zinsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 2.061 | 1.563 | 498 | 31,87 % | 10.704 | 10.704 | 2.061 | -8.643 | 1.563 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 171 | 0 | 171 | ∞ % | 171 | 171 | 171 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 171 | 0 | 171 | ∞ % | 171 | 171 | 171 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 11.487 | 0 | 11.487 | ∞ % | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **31.619** | **20.161** | **11.457** | **56,83 %** | **32.582** | **32.582** | **20.132** | **-12.450** | **20.161** |
| **Saldo** | **-22.378** | **-20.161** | **-2.217** | **-11,00 %** | **-23.341** | **-23.342** | **-10.892** | **12.450** | **-20.161** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 3.439 | 2.949 | 1.999 | 1.783 |
| investiv | 0 | 384 | 81 | 0 | 0 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 3.265 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 599 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 108 |
| Investive Budgetrücklage | 8.297 |
| Sonderrücklage | 3.190 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0 | | | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0 | | | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0** | | | **0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0 | | | 0 |
| Ausbildung | | | | | | 0 | | | 0 |
| Nebentitel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0** | | | **0** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | | | 0 | | | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Abwesende | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

### Elektronischer Datenaustausch zwischen Behörden sowie Behörden und Bürger*innen/Unternehmen zur Vermeidung papiergestützter Antragsverfahren und damit Entlastung von Bürger*innen, Unternehmen und Verwaltung

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| 301578(S) OZG-Leistungsbündel [Anz.] | 37,000 | 130,000 | -93,000 | -71,54 % | 130,00 | | |

301578(S):
Die OZG-Umsetzung wurde in 2022 insbesondere durch das Bundes-Konjunkturprogramm und durch die Priorisierung von sogenannten Boosterleistungen geprägt. Damit sollte erreicht werden, dass bestimmte Leistungen priorisiert EfA-konform fertig gestellt und damit nachgenutzt werden können.
Die Priorisierung hat zu einer fokussierten Beschleunigung bei der Umsetzung geführt, allerdings werden viele der Dienste erst in 2023 nachnutzbar verfügbar sein.
Die Ressorts sind in Erstellung der jeweiligen OZG Umsetzugsstrategien, die aufgrund der am 11.10.2022 beschlossenen SV OZG Umsetzungsstrategie FHB zu erarbeiten sind. Aus den Senatsvorlagen ergeben sich dann die jeweilige Umsetzungslösung für den Onlinedienst als auch die Terminierung.
Umgesetzt sind 52 OZG Leistungen OZG konform. 86 befinden sich in Umsetzung.

### Kostengünstiger IT-Arbeitsplatz

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| 300787(S) IT-Kosten pro Arbeitsplatz BASIS.bremen [€] | 1.882,000 | 2.334,000 | -452,000 | -19,37 % | 2334,00 | | |

### Sicherheit, Verlässlichkeit und Souveränität

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| 300980(S) Vertragserfüllung [%] | 100,00 | 100,00 | 0,00 | | 100,00 | | |

300980(S):
Die Verträge der IT Dienstleister wurden erfüllt.

### Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen mit IT

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer- | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | barkeit | |
| 301714(S) Gesamtzufriedenheit d.Mitarbeiter mit IT [Anz.] | | 35,000 | -35,000 | -100,00 % | 35,00 | | |

301714(S):
Das zentrale IT-Management der Freien Hansestadt Bremen und die IT-Verantwortlichen in den Ressorts wollen eine hohe Qualität der vorhandenen Computer, Programme und Dienstleistungen sicherstellen und da, wo es nötig und möglich ist, verbessern. Um dem gerecht zu werden, wird seit Ende 2010 jährlich wiederkehrend eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse jährlich ausgewertet und einem Ressort und Vorjahresvergleich unterzogen werden. Die Zielgruppe der Befragung waren alle Endanwender:innen der

FHB mit einem IT-Arbeitsplatz.
Aus diesen Ergebnissen resultieren verschiedene Maßnahmen, die in jährlichen Berichten kurz vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Umfragen sowie die Maßnahmenberichte können im MIP abgerufen werden.
In 2020 wurde die Umfrage umfangreich überarbeitet und die Auswertungssystematik im Zuge des Relaunches umgestellt. Die neue Bewertungsskala reicht von 2 (vollkommen zufrieden), 1 (eher zufrieden), 0 (unentschieden), -1 (weniger zufrieden) zu -2 (gar nicht zufrieden). Der 2022er Gesamtindex von 0,64 (Vorjahr 0,66) ergibt sich als Mittel aus den Kategorien Hardwareindex (Ergebnis 0,66), Softwareindex (Ergebnis 0,56) und Supportindex (Ergebnis 0,68).
Aufgrund technischer Übertragungsfehler wird die Kennzahl im System eHaushalt nicht korrekt dargestellt.
Für 2022 wurden ca. 9.250 Postfächer angeschrieben. Die Rücklaufquote beträgt 36,3% (n=3.362) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr mit 36,1% (n=3.339) gestiegen.
Das zentrale IT-Management wird die Umfrage Mitte 2023 wiederholen und hofft auf rege Teilnahme der Mitarbeitenden. Hierbei sollen durch die wiederholte Durchführung aktuelle Werte ermittelt werden.

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

### Konsumtive Einnahmen

Bei den konsumtiven Einnahmen des Stadthaushalts handelt es sich um Kostenerstattungen von Hard- und Software, Einnahmen aus VIR-Nordwest und Entgelten für das Recht zum Betrieb eines öffentlichen Feuermeldenetzes.

### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die sonstigen konsumtiven Ausgaben im Stadthaushalt unterschreiten den Anschlag (18.598) Tsd. Euro) um 698 Tsd. Euro, im Wesentlichen liegt dies an geringeren Sachausgaben für IT-Zentral und IT-Querschnitt (Amt für Straßen und Verkehr).

### Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben im Stadthaushalt überschreiten den Anschlag um 498 Tsd. Euro. Während die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Projekt OK.JUG/Sopart sowie investive Ausgaben für das Projekt Netze 2023 nicht im Planwert abgebildet waren, bildeten die Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsleistungen und investive Ausgaben für "Neue Medien/e-Government" einen gegenläufigen Effekt dazu und waren bis Buchungsschluss niedriger als geplant.

### Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde 2022 um 0,888 Mio. Euro im Stadthaushalt unterschritten. Den Rücklagen werden 8,297 Mio. Euro zugefügt.

### Einhaltung Budget

Der Produktplan 96 hat sein Budget 2022 eingehalten. Das Budget 2022 (Stadt) wird zum Jahresabschluss um 12,450 Mio. Euro unterschritten. Hiervon entfallen rd. 3,265 Mio. Euro auf haushaltsmäßig nicht finanzierte Reste aus dem Vorjahr.

# KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:
Das Budget wird um 244 TEUR unterschritten. In den kameralen Daten wird das vor-Ist falsch ausgewiesen.
Finanzierungssaldo:
Der Finanzierungssaldo wird um 244,5 TEUR unterschritten.

# MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Nicht erforderlich.

# 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## KAMERALE FINANZDATEN

| | Januar - P14 2022 | | | | | Jahresplanung 2022 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vor. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 29.224 | 25.705 | 3.519 | 13,69 % | 29.224 | 29.224 | 29.224 | 0 | 25.705 |
| Investive Einnahmen | 1.735 | 0 | 1.735 | ∞ % | 1.735 | 1.735 | 1.735 | 0 | 0 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Einn.) | 2.535 | 192 | 2.343 | 1.223,63 % | 2.535 | 2.535 | 2.535 | 0 | 192 |
| -Land, Stadtgem. u. intern | 2.535 | 192 | 2.343 | 1.223,63 % | 2.535 | 2.535 | 2.535 | 0 | 192 |
| - von Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Entnahme Rücklage | 703 | 0 | 703 | ∞ % | 703 | 703 | 703 | 0 | 0 |
| **budgetierte Einnahmen** | **34.197** | **25.897** | **8.300** | **32,05 %** | **34.197** | **34.197** | **34.197** | **0** | **25.897** |
| Personalausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Sonst. konsumtive Ausgaben | 27.105 | 27.379 | -274 | -1,00 % | 27.349 | 27.349 | 27.105 | -244 | 27.379 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | | 0 | | | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | | | 0 | | | | | 0 | |
| Investive Ausgaben | 80.863 | 59.310 | 21.554 | 36,34 % | 85.190 | 80.863 | 76.537 | -4.326 | 59.310 |
| Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.) | 246 | 0 | 246 | ∞ % | 246 | 246 | 246 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 246 | 0 | 246 | ∞ % | 246 | 246 | 246 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | | | 0 | | | | | 0 | |
| Zuführung Rücklage | 4.326 | 0 | 4.326 | ∞ % | 0 | 4.326 | 4.326 | 0 | 0 |
| **budgetierte Ausgaben** | **112.541** | **86.688** | **25.852** | **29,82 %** | **112.784** | **112.784** | **108.214** | **-4.570** | **86.688** |
| **Saldo** | **-78.344** | **-60.792** | **-17.552** | **-28,87 %** | **-78.587** | **-78.587** | **-74.017** | **4.570** | **-60.792** |

## VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

| | Abdeckung im Jahr | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| | Tsd. EUR | | | | |
| konsumtiv | 0 | 95 | 0 | 0 | 0 |
| investiv | 08.528 | 96.175 | 51.108 | 47.904 | 45.976 |
| Zins-/ Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

| | Tsd. EUR |
|---|---|
| Ausgabereste | 0 |
| Ausgabereste im Übertrag nach 2023 | 0 |
| Allgemeine Budgetrücklage | 0 |
| Investive Budgetrücklage | 3.733 |
| Sonderrücklage | 593 |

## PERSONALDATEN

| | P14 2022 | | | kumuliert Januar - P14 2022 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0 | | | 0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0 | | | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0** | | | **0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0 | | | 0 |
| Ausbildung | | | | | | 0 | | | 0 |
| Nebentitel | | | | | | 0 | | | 0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0** | | | **0** |
| dar.: Beihilfe / Nachvers. | | | | | | 0 | | | 0 |
| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
| Kernbereich | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| TPM - Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Zwischensumme** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| Refinanzierte | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| Ausbildung | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Insgesamt** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Zentraler Beschäftigungspool | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |
| **Summe eingesetztes Personal** | | | | | | **0,0** | | | **0,0** |
| nachr.: Abwesende | | | | | | 0,0 | | | 0,0 |

## PERSONALSTRUKTUR

| | Dez 2022 | 2022 | Dez 2021 |
|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezug: Anzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | | |
| Frauenquote | | | |
| Teilzeitquote | | | |
| Schwerbehindertenquote | | | |

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet | im Toleranzbereich | gefährdet

### Absicherung der Zentralfinanzierung für den Dienstleister Immobilien Bremen bei der Unterhaltsreinigung in öffentlichen Gebäuden

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301149(S) Leistung Unterhaltsreinigung [€] | 22.125.252,000 | 21.669.600,000 | 455.652,000 | 2,10 % | 21.669.600,00 | | |

301149(S):
Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung handelt es sich noch um Prognosewerte, da die Schlussrechnung für die Unterhaltsreinigung noch nicht durchgeführt ist.

### Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Vermeidung von Personenschäden in den öffentlichen Gebäude des Sondervermögens Immobilien und Technik

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301148(S) Leistung Hausmeisterdienste [€] | 14.313.014,000 | 14.013.000,000 | 300.014,000 | 2,14 % | 14.013.000,00 | | |

301148(S):
Die Abweichung liegt bei ca. 2,1%. Im Hausmeisterbereich hängen die tatsächliche Ist-Kosten davon ab, wieviele Personalanforderungen es durch die Nutzerressorts gibt. Im Ressort Bildung wurden diverse Hilfshausmeister für die Wartung der Luftreiniger in den Schulen eingesetzt. Diese Personalausgaben waren nicht im Plan enthalten.

### Bewirtschaftung, Verwaltung und Weiterentwicklung des Vermögens der SVIT nach kaufmännischen Grundsätzen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301456(S) Leistung Projektsteuerung [€] | 6.000.000,000 | 4.651.500,000 | 1.348.500,000 | 28,99 % | 4651500,00 | | |

301456(S):
Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung handelt es sich noch um Prognosewerte, da die Bestandsbewertungen noch nicht durchgeführt sind. Da der Schwerpunkt in 2022 im Bereich des Schul- und Kitabaus lag, fiel die Betriebsleistung im Land geringer, im Bereich Stadt jedoch deutlich höher aus

### Finanzielle Absicherung von Sanierungsmaßnahmen der Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) im Rahmen der vom Senat beschlossenen Gebäudesanierungsprogramme sowie von neuen Baumaßnahmen der Ressorts die SVIT des Landes und der Stadtgemeinde Bremen

| | Januar - P14 2022 | | Ist-Plan Abweichung | | 2022 | Steuer-barkeit | Status |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | | |
| 301144(S) Mittelabfluss Sanierung [€] | 34.015.000,000 | 32.000.000,000 | 2.015.000.000,000 | 6,30 % | 32000000,00 | | |
| 301145(S) Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [€] | 72.619.000,000 | 58.130.000,000 | 14.489.000,000 | 24,93 % | 58.130.000,00 | | |

301144(S):
Der Mittelabfluss bei der Sanierung liegt zum 31.12.2022 leicht über dem Planwert.

301145(S):
Der Mittelabfluss bei den Neu- und Umbaumaßnahmen übersteigt den Jahresplanwert. Im letzten Quartal 2022 ist das Rechnungsaufkommen überproportional angestiegen.

# 3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

## 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

**Konsumtive Einnahmen**

Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 25,075 Mio. € entspricht der tatsächlichen Erwartung.
Sollerhöhend wirken sich eine

- Nachbewilligung zu Lasten der Eigenkapitalverzinsung zur Deckung von Mieten Im Rahmen der Miet- und Pachtzahlungen für die Spielplätze und Spielhäuser in Höhe von 0,273 Mio. € sowie
- die Gewinnabführung vom SVIT in Höhe von 0,246 Mio. € aus. Sie dient dem Ausgleich eines Defizites im Land (HaFA 07.10.2022). Diese Mehreinnahme führt zur Planwertüberschreitung.

**Investive Einnahmen**

Die im Berichtszeitraum nicht geplanten Mehreinnahmen von 1,735 Mio. € beruht auf einer Rücklagenauflösung des SVIT (0,542 Mio. €) die mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses (Feb. 2021) der FMB GmbH in gleicher Höhe ausgabenseitig zur Verfügung gestellt wird sowie einer Liquiditätsabführung vom SVIT (1,0 Mio. €), die zur Konsolidierung des Haushalts herangezogen wird und einer Zuweisung für Projekte im Sportbereich in Höhe von 0,193 Mio. €. Dadurch erhöht sich das IST und Soll auf 1,735 Mio. € und führt in gleicher Höhe zur Planwertüberschreitung.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)**

In dem Jahresplanwert sind Zahlungen von der Agentur für Arbeit in Höhe von 0,192 Mio. € für Reinigungsdienstleistungen veranschlagt. Die erwarteten Einnahmen sind im 1. Halbjahres eingenommen worden und entsprechen den Planwerten.
Dem gegenüber stehen im Berichtszeitraum Mehreinnahmen in Höhe von 2,343 Mio. € für die Maßnahme Oberschule Ohlenhof (1,75 Mio. €) und für EFRE-Maßnahmen (0,593 Mio. €), die insgesamt zu Einnahmen in Höhe von 2,535 Mio. € führen. Das vor. Soll und Ist wurde entsprechend aktualisiert.

**Entnahme Rücklage**

Die Rücklagenentnahme in Höhe von 0,703 Mio. € wurde dem Haushalt wieder zugeführt.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**

Das zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Immobilien Bremen (Reinigung, Einkaufs- und Vergabezentrum) eingeplante Budget wurde ausgezahlt. Im Gesamtbudget von 27,379 Mio. € sind für die zentralen Dienstleistungen wie das Zentralbudget Reinigung (22,020 Mio. €), die Kosten für zentrale Dienstleistungen, Mietmanagement und e-Vergabe (1,826 Mio. €) und Personalkostenzuschüsse für das Verwaltungspersonal (3,533 Mio. €) berücksichtigt. Vom Gesamtbudget wurden im Berichtszeitraum 27,105 Mio. € abgerufen.
Dieser Wert liegt um 0,244 Mio. € unter Plan welcher darauf zurückzuführen ist, dass die Entgelte gemäß Geschäftsversorgungsplan nicht in genannter Höhe ausgeschöpft wurden. Die Mittel werden gestrichen.

**Investive Ausgaben**

Grundlage des investiven Ausgabebudgets bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen von rd. 59,310 Mio. €. Darin enthalten sind neben den zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen bei SF (32,9 Mio. €) sowohl Nutzerbudgets u.a. für den Schul- und Kitaausbau (17,783 Mio. €), die Feuerwache 7 (3,891Mio. €) und Klimaschutzinvestitionen (4,76 Mio. € davon 0,450 Mio. € für PV-Anlagen und 0,359 Mio. für Wärmepumpen). Folgende Maßnahmen aus dem Budget für PV-Anlagen befinden sich in der Durchführung:

- Trunhalle SZ Alwin-Lonke
- Kinder- und Familienzentrum Hinter den Ellern
- Mensagebäude Oberschule am Leibnizplatz
- Schule an der Landskronastraße
- Neubau Oberschule Ohlenhof
- Neubau Feuerwache 7

Im Berichtszeitraum wurden 80,863 Mio. € zur Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen abgerufen. Der Planwert wurde damit um 36,34 Prozent überschritten. Die Planwertüberschreitung liegt begründet in Liquiditätsverlagerungen für Schulbaumaßnahmen, die sich in diesem Zusammenhang Soll- und Ist erhöhend auf das Budget auswirken und in nachfolgender Übersicht dargestellt sind:

| | vor. Soll | vor. Ist | Anmerkungen | |
|---|---|---|---|---|
| Ausgangslage (Anschlag) | 59.309.540 | 59.309.540 | | |
| NB beschleunigte Umsetzung Klimaschutzteilkonzept | 181.800 | 181.800 | | |
| NB Errichtung von PV-Anlagen an öff. Gebäuden | 850.000 | 850.000 | | |
| Von PL 68 Klimaschutzmaßn. | 1.362.000 | 1.362.000 | | |
| Mehrausg. an FMB | 542.275 | 542.275 | | |
| NB Oberschule Lerchenstr. | 8.594.000 | 8.594.000 | | |
| NB Berufsschulcampus Nord | 11.005.000 | 11.005.000 | | |
| Mehrausg. Schule Ohlenhof Deckung PL 68 | 1.750.000 | 1.750.000 | | |
| PPL interne Verlagerung zu Lasten konsumtiv | 105.810 | 105.810 | | |
| Umsetzung von Projekten im Sportbereich | 192.507 | 192.507 | | |
| An SVIT für energetische Gebäudesanierung (EFRE 2021 - 2027) | 593.367 | | 593.367 | Rücklage |
| Nicht verausgabte Mittel für Investitionen 2022 | | -3.732.737 | 3.732.737 | Rücklage |
| Ergebnis nach Veränderung | 84.486.299 | 80.160.195 | 4.326.104 | |

Die nicht verausgabten Investitionsmittel ergeben sich wie folgt:
NB für den Neubau eines Gerätehauses für die FFW Farge 0,019 Mio. €
NB für die Baumaßnahme Neue Grundschule Gröpelingen 2,003 Mio. €
NB für die Erweiterung der Mensa an der OS Helsinkistr. 1,710 Mio. €
Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen, die nicht zur Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos führen, entstehen Minderausgaben die in Höhe von 4,326 Mio. €, der investiven Budgetrücklage zugeführt werden sollen.

**Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)**

Die Gewinnabführung vom SVIT Stadt in Höhe von 0,246 Mio. €, die über Mehreinnahmen gedeckt sind, werden dem SVIT Land zur Verfügung gestellt. Sie dient dem Ausgleich eines Defizites im SVIT Land (HaFA 07.10.2022).

**Zuführung Rücklage**

Im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2022 wird der investiven Rücklage im Haushalt der Stadtgemeinde ein Betrag von 4,326 Mio. € zugeführt.

**Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo wird eingehalten.

**Einhaltung Budget**

Das Budget wird nicht überschritten.

**valut. Verpflichtungsermächtigungen**

Der Stand der Verpflichtungsermächtigung entspricht den derzeit aktuellen Werten aus der Übertragung von 2021 nach 2022.

## PPL-BEZOGENE RÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

| | investive Rücklage | | | allgemeine Budgetrücklage | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | JAB | aktuell | Veränderung | JAB | aktuell | Veränderung |
| | Tsd. EUR | | | | | |
| 01 Bürgerschaft | | | | | | |
| 02 Rechnungshof | | | | | | |
| 03 Senat, Senatskanzlei | 961 | 1.040 | 79 | 44 | 44 | 0 |
| 05 Bundesangelegenheiten | | | | | | |
| 06 Datenschutz und Informationsfreiheit | | | | | | |
| 07 Inneres | 1.431 | 1.476 | 45 | | | |
| 08 Gleichberechtigung der Frau | | | | | | |
| 09 Staatsgerichtshof | | | | | | |
| 11 Justiz | | | | | | |
| 12 Sport | 2.779 | 3.403 | 624 | | | |
| 21 Kinder und Bildung | 6.863 | 24.382 | 17.518 | | | |
| 22 Kultur | 1.658 | 2.384 | 726 | 3 | 3 | 0 |
| 24 Hochschulen und Forschung | | | | | | |
| 31 Arbeit | | | | | | |
| 41 Jugend und Soziales | 711 | 730 | 19 | 108 | 108 | 0 |
| 51 Gesundheit und Verbraucherschutz | 166 | 593 | 427 | 306 | 306 | 0 |
| 68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau | 19.325 | 25.551 | 6.226 | 65 | 65 | 0 |
| 71 Wirtschaft | 1.755 | 4.323 | 2.568 | 706 | 706 | 0 |
| 81 Häfen | 9.228 | 9.162 | -67 | 3.492 | 3.492 | 0 |
| 91 Finanzen / Personal | | | | 57 | 57 | 0 |
| 92 Allgemeine Finanzen | 35 | 2.254 | 2.218 | | | |
| 93 Zentrale Finanzen | 933 | 0 | -933 | | | |
| 95 Bremen-Fonds | | | | | | |
| 96 IT-Budget der FHB | 9.206 | 8.297 | -910 | 108 | 108 | 0 |
| 97 Immobilienwirtschaft und -management | 703 | 3.733 | 3.030 | | | |
| **Gesamtsumme** | **55.053** | **87.327** | **32.274** | **4.887** | **4.887** | **0** |

## SONDERRÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

| | JAB | aktuell | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | Tsd. EUR | | |
| **41 Jugend und Soziales** | | | |
| **Sonderrücklage gesamt** | **107** | **102** | **-5** |
| RUECKLAGE KRIEGSOPFERFUERSORGE (S) | 69 | 69 | 0 |
| Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung (S) | 38 | 33 | -5 |
| **68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau** | | | |
| **Sonderrücklage gesamt** | **5.218** | **10.834** | **1.681** |
| Sonderrücklage Stadtteilbudgets (S) | 2.499 | 2.796 | 296 |
| Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz (Stadtgemeinde) (S) | 2.699 | 4.380 | 1.681 |
| **71 Wirtschaft** | | | |
| **81 Häfen** | | | |
| **Sonderrücklage gesamt** | | | |
| **91 Finanzen / Personal** | | | |
| **Sonderrücklage gesamt** | **5.000** | **5.000** | **0** |
| Sonderrücklage für S/4 HANA/HKR 4.0 (Stadt) (S) | 5.000 | 5.000 | 0 |
| **92 Allgemeine Finanzen** | | | |
| **Sonderrücklage gesamt** | **109.675** | **85.794** | **14.385** |
| Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtschäden (Stadt) (S) | 134 | 134 | 0 |
| Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen (Stadt) (S) | 20.894 | 0 | -20.894 |
| ARBEITNEHMERBEITRAEGE NACH DEM BREMISCHEN RUHELOHNGESETZ (S) | 13.827 | 14.091 | 264 |
| BUDGETRUECKLAGE ALLGEMEINE FINANZEN (S) | 4.328 | 4.328 | 0 |
| BUDGETRUECKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALAUSGABEN (S) | 20.253 | 20.224 | -29 |
| KASSENVERSTAERKUNGS- UND ALLGEMEINE AUSGLEICHSRUECKLAGE (S) | 239 | 313 | 74 |
| Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) (S) | 40.000 | 22.381 | -17.619 |
| Sonderrücklage für die Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt) (S) | 10.000 | 9.939 | -61 |
| Sonderrücklage für den anteiligen Ausgleich der corona-bedingten Verluste der Gesundheit-Nord gGmbH (Stadt) (S) | 0 | 14.385 | 14.385 |
| **93 Zentrale Finanzen** | | | |
| Zentrale Stabilitätsrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (S) | 322.447 | 332.620 | 10.173 |
| **95 Bremen-Fonds** | | | |
| **Sonderrücklage gesamt** | **21.604** | **180.982** | **159.378** |
| Sonderrücklage Bremen-Fonds (Stadtgemeinde) (S) | 21.604 | 180.982 | 159.378 |
| **96 IT-Budget der FHB** | | | |
| **Sonderr?cklage** | **0** | **3.190** | **3.190** |
| Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024 (Stadt) (S) | 0 | 3.190 | 3.190 |
| **97 Immobilienwirtschaft und -management** | | | |
| **Sonderr?cklage** | **0** | **593** | **593** |
| Sonderrücklage EU-Programm EFRE 2021-2027 (SF-PPL97) (S) | 0 | 593 | 593 |
| **Gesamtsumme** | **141.604** | **286.496** | **144.892** |

## VERLUSTVORTRÄGE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

| | JAB | aktuell | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | Tsd. EUR | | |
| **07 Inneres** | | | |
| **Verlustvortrag gesamt** | **38.645** | **39.767** | **-3** |
| VERLUSTVORTRAG (INNERES PPL 07) (S) | 22.580 | 23.705 | 1.125 |
| Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen (S) | 16.065 | 16.062 | -3 |
| **12 Sport** | | | |
| **Verlustvortrag gesamt** | | | |
| **68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau** | | | |
| **Verlustvortrag gesamt** | | | |
| **71 Wirtschaft** | | | |
| **Verlustvortrag gesamt** | | | |
| **95 Bremen-Fonds** | | | |
| **Verlustvortrag gesamt** | | | |
| **97 Immobilienwirtschaft und -management** | | | |
| **Verlustvortrag gesamt** | | | |
| **Gesamtsumme** | **38.645** | **39.767** | **1.122** |

Herausgeber:

Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361-94168
Fax: +49 421 496-94168
Mail: presse@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung steht auf der Internetseite des Senators für Finanzen als PDF-Dokument zur Verfügung.